

BERICHT UND ANTRAG
DER REGIERUNG
AN DEN
LANDTAG DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN
ZUM LANDESVORANSCHLAG UND ZUM FINANZGESETZ
FÜR DAS JAHR 2024

| | |
|------------------------------|--------------|
| <i>Behandlung im Landtag</i> | |
| | <i>Datum</i> |
| Schlussabstimmung | |

Nr. 94/2023

INHALTSVERZEICHNIS

| | Seite |
|---|-----------|
| Zusammenfassung | 6 |
| Zuständiges Ministerium..... | 8 |
| Betroffene Stellen | 8 |
| I. EINLEITUNG | 9 |
| 1. Darstellung..... | 9 |
| 2. Ausgangslage und ausserordentliche Einflussfaktoren..... | 10 |
| 2.1 Landesrechnung 2022 | 10 |
| 2.2 Konjunkturprognosen | 11 |
| 2.3 Krieg in der Ukraine..... | 12 |
| 2.4 Fortschreitende Digitalisierung..... | 13 |
| II. MUTMASSLICHE RECHNUNG 2023..... | 17 |
| III. VORANSCHLAG 2024..... | 22 |
| 1. Überblick..... | 22 |
| 1.1 Zusammenfassung..... | 22 |
| 1.2 Hauptveränderungen | 23 |
| 1.3 Entwicklung | 25 |
| 2. Erfolgsrechnung..... | 27 |
| 2.1 Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit..... | 27 |
| 2.1.1 Betrieblicher Aufwand | 28 |
| 2.1.1.1 Personalaufwand | 29 |
| 2.1.1.2 Teuerung | 33 |
| 2.1.1.3 Massgebliche Lohnsumme..... | 35 |
| 2.1.1.4 Stellenplan..... | 44 |
| 2.1.1.5 Sachaufwand | 47 |
| 2.1.1.6 Finanzaufweisungen | 52 |
| 2.1.1.7 Beitragsleistungen..... | 53 |
| 2.1.1.8 Abschreibungen | 58 |
| 2.1.1.9 Übriger betrieblicher Aufwand | 59 |
| 2.1.1.10 Aufwandveränderung nach Aufgabengebieten..... | 60 |
| 2.1.2 Betrieblicher Ertrag..... | 64 |

| | | |
|------------|---|-----------|
| 2.1.2.1 | Steuern und Abgaben | 64 |
| 2.1.2.2 | Übrige betriebliche Erträge..... | 67 |
| 2.2 | Finanzergebnis | 68 |
| 2.3 | Ausserordentliches Ergebnis..... | 71 |
| 3. | Investitionsrechnung | 72 |
| 3.1 | Investive Ausgaben | 72 |
| 3.1.1 | Sachanlagen/Immaterielle Anlagegüter | 76 |
| 3.1.1.1 | Grundstücke..... | 76 |
| 3.1.1.2 | Tiefbauten..... | 76 |
| 3.1.1.3 | Hochbauten..... | 77 |
| 3.1.1.4 | Mobilien/Immaterielle Anlagegüter | 77 |
| 3.1.2 | Finanzanlagen | 77 |
| 3.1.3 | Investitionsbeiträge | 78 |
| 3.2 | Investive Einnahmen | 78 |
| 4. | Gesamtrechnung | 79 |
| 5. | Pauschalkredite | 81 |
| 5.1 | Gebäudebetriebskosten..... | 81 |
| 5.2 | Gebäudeinstandsetzung..... | 81 |
| 6. | Bewertung | 82 |
| 6.1 | Erträge aus betrieblicher Tätigkeit..... | 82 |
| 6.2 | Aufwendungen aus betrieblicher Tätigkeit..... | 82 |
| 6.2.1 | Personalaufwand | 83 |
| 6.2.2 | Sachaufwand..... | 83 |
| 6.2.3 | Beitragsleistungen..... | 84 |
| 6.2.4 | Finanzzuweisungen | 85 |
| 6.2.5 | Abschreibungen | 85 |
| 6.3 | Resultat des Voranschlags 2024..... | 85 |
| IV. | AUSGLEICH DER KALTEN PROGRESSION | 88 |
| V. | FINANZGESETZ FÜR DAS JAHR 2024..... | 89 |
| 1. | Einleitung..... | 89 |
| 2. | Gesperrte Kredite (Art. 1)..... | 89 |
| 3. | Sollertrag (Art. 2 Abs. 1) | 90 |
| 4. | Zuschlag bei der Veranlagung von beschränkt Steuerpflichtigen (Art. 2 Abs. 2) | 91 |

| | | |
|-----------------|---------------------------------------|-----------|
| 5. | Unveränderte Bestimmungen | 91 |
| VI. | ANTRAG DER REGIERUNG | 92 |
| VII. | REGIERUNGSVORLAGE | 95 |
| | Erfolgsrechnung | 99 |
| | Investitionsrechnung..... | 100 |
| | Mittelfluss- und Gesamtrechnung | 101 |
| Beilage: | | |
| – | Voranschlag 2024 Zahlenteil | |

ZUSAMMENFASSUNG

Voranschlag 2024

Die Regierung rechnet für das kommende Jahr mit einem positiven Jahresergebnis in der Erfolgsrechnung in Höhe von CHF 44 Mio. Damit liegt dieses CHF 21 Mio. über dem Voranschlag 2023. Vor allem aufgrund der entsprechenden Schätzungen zu den Steuereinnahmen wird davon ausgegangen, dass die Steigerung der Erträge die erwartete Zunahme der Aufwendungen im Voranschlagsvergleich übersteigt. Die Gesamtrechnung weist unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Umfang von CHF 73 Mio. einen prognostizierten Mittelzufluss von CHF 13 Mio. aus.

Bei den betrieblichen Erträgen wird ein Gesamtvolumen von CHF 922 Mio. veranschlagt. Dies entspricht einer Zunahme um CHF 57 Mio. bzw. 6.6% gegenüber dem Voranschlag 2023 und ist überwiegend auf die Steuern und Abgaben in Höhe von insgesamt CHF 835 Mio. zurückzuführen. Den grössten Anstieg verzeichnen die erwarteten Einnahmen aus der Ertragssteuer, welche basierend auf den zur Verfügung stehenden Informationen CHF 36 Mio. höher budgetiert wird. Unter Berücksichtigung der beschlossenen Mehrwertsteuererhöhung per 1. Januar 2024 nehmen die Mehrwertsteuererträge im Voranschlagsvergleich um CHF 28 Mio. zu. Im Bereich der Stempelabgaben und der Vermögens- und Erwerbssteuer wird aufgrund der sich abzeichnenden tieferen Einnahmen im laufenden Jahr hingegen mit geringeren Steuererträgen gerechnet. Basierend auf einem erwarteten Rückgang der Bruttospielerträge von Geldspielinstitutionen wird bei der Geldspielabgabe ebenfalls ein Rückgang der Erträge veranschlagt.

Auf der Aufwandseite wird mit einer Zunahme der betrieblichen Aufwendungen um CHF 39 Mio. bzw. 4.1% auf ein Volumen von CHF 985 Mio. gerechnet. Die stärkste absolute Erhöhung verzeichnen die Beitragsleistungen, welche um CHF 21 Mio. zunehmen. Zusätzlichen Beitragsleistungen im Bereich der Förderungen gemäss Energieeffizienzgesetz im Umfang von CHF 6 Mio. stehen dabei jedoch Einnahmen im selben Umfang gegenüber. Um CHF 11 Mio. erhöht sich der veranschlagte Personalaufwand, wobei dies neben einem Ausbau des Personalbestands auf die Beantragung eines Teuerungsausgleichs in Höhe von 1.5% und eines fixen Leistungsanteils von 1.0% zurückgeführt werden kann. Die erwarteten Mehraufwendungen bei den Finanzaufweisungen im Umfang von CHF 9 Mio. ergeben sich als direkte

Folge der Steuerschätzungen und sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben nicht beeinflussbar.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit weist unter Berücksichtigung der voranstehenden Ausführungen einen Aufwandüberschuss in Höhe von CHF 62 Mio. aus. Dies entspricht einer Verbesserung des negativen Ergebnisses gegenüber dem Voranschlag 2023 um CHF 19 Mio. Unter Einbezug des Finanzergebnisses in Höhe von CHF 106 Mio. ergibt sich ein erwarteter Gewinn in der Erfolgsrechnung von CHF 44 Mio.

Das Bruttoinvestitionsvolumen beläuft sich im kommenden Jahr auf CHF 86 Mio. und liegt somit CHF 3 Mio. unter dem Niveau des Voranschlags 2023. Nach Abzug der prognostizierten investiven Einnahmen werden für das kommende Jahr Nettoinvestitionen in Höhe von CHF 73 Mio. veranschlagt.

Zusammenfassend ergibt sich aus dem Jahresergebnis der Erfolgsrechnung und den Nettoinvestitionen nach Abzug der Abschreibungen auf das Verwaltungsvermögen in der Gesamtrechnung ein budgetierter Mittelzufluss im Umfang von CHF 13 Mio. im Vergleich zu einem Mittelabfluss von CHF 9 Mio. gemäss Voranschlag 2023.

Mutmassliche Rechnung 2023

Für das laufende Jahr erwartet die Regierung ein positives Jahresergebnis in der Erfolgsrechnung in Höhe von CHF 171 Mio., während mit dem Voranschlag 2023 lediglich ein Gewinn von CHF 22 Mio. veranschlagt wurde. Dies ist einerseits auf deutlich höhere betriebliche Erträge zurückzuführen, welche in der Mutmasslichen Rechnung 2023 CHF 113 Mio. über dem Voranschlag liegen und vereinzelt auf Sondereffekte zurückzuführen sind. Dabei werden die ebenfalls höheren betrieblichen Aufwendungen, welche den Voranschlag voraussichtlich um CHF 4 Mio. überschreiten, mehr als kompensiert. Andererseits fällt das Finanzergebnis unter Berücksichtigung der effektiven Rendite per Ende Juni des laufenden Jahres von 4.3% anstelle der für den Voranschlag verwendeten langfristigen Planrendite von 2.5% rund CHF 39 Mio. besser aus. Unter Berücksichtigung von tieferen Nettoinvestitionen im Gesamtumfang von CHF 63 Mio. schliesst die Gesamtrechnung im laufenden Jahr voraussichtlich mit einem prognostizierten Mittelzufluss von

CHF 142 Mio. ab, anstelle des für 2023 budgetierten Mittelabflusses von CHF 9 Mio.

ZUSTÄNDIGES MINISTERIUM

Ministerium für Präsidiales und Finanzen

BETROFFENE STELLEN

Sämtliche Stellen bei der Erarbeitung, die Stabsstelle Finanzen bei der Koordination des Voranschlags

Vaduz, 26. September 2023

LNR 2023-1446

P

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,
Sehr geehrte Frauen und Herren Abgeordnete

Die Regierung gestattet sich, dem Hohen Landtag nachstehenden Bericht und Antrag zum Landesvoranschlag und zum Finanzgesetz für das Jahr 2024 zu unterbreiten.

I. EINLEITUNG

1. DARSTELLUNG

Die in den Tabellen dargestellten Zahlen sind in Millionen CHF aufgeführt. Aufgrund dieser Darstellung kann es im Vergleich zwischen der Berechnung der gerundeten Zahlen und den effektiven Werten in den angegebenen Tabellen zu leichten Rundungsdifferenzen kommen.

Wo nichts anderes vermerkt ist, beziehen sich Kommentare jeweils auf den Vergleich Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023.

Die Grafiken zum Aufwand- und Ertragsverlauf zeigen, ohne anderweitige Erwähnung, jeweils die Resultate aus der betrieblichen Tätigkeit, d.h. unter Ausschluss des Finanzergebnisses und des ausserordentlichen Ergebnisses.

In Tabellen und Grafiken werden folgende Kurzformen verwendet: V = Voranschlag, MR = Mutmassliche Rechnung, R = Rechnung.

2. AUSGANGSLAGE UND AUSSERORDENTLICHE EINFLUSSFAKTOREN

2.1 Landesrechnung 2022

Mit einem Verlust von CHF 203 Mio. in der Erfolgsrechnung und einer Mittelabnahme von CHF 235 Mio. in der Gesamtrechnung schloss die letztjährige Landesrechnung nach acht positiven Jahresabschlüssen in Folge erstmals wieder mit einem negativen Ergebnis ab. Dies trotz eines Ergebnisses aus der betrieblichen Tätigkeit, welches sich deutlich besser entwickelte als erwartet. Ging der Voranschlag 2022 noch von einem Verlust aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von CHF 56 Mio. aus, ergab sich auf dieser Ebene aufgrund von tieferen betrieblichen Aufwendungen und deutlich höheren betrieblichen Erträgen in der Landesrechnung ein Gewinn von CHF 112 Mio. Demgegenüber stand jedoch ein Finanzergebnis, welches unter Anbetracht der Entwicklungen an den Finanzmärkten einen Verlust von CHF 315 Mio. zu verzeichnen hatte. Entgegen dem veranschlagten Gewinn von CHF 48 Mio. ergab sich damit aus dem Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit und dem Finanzergebnis ein Verlust von CHF 203 Mio. in der Erfolgsrechnung. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen und Wertberichtigungen auf das Verwaltungsvermögen und Nettoinvestitionen im Umfang von CHF 65 Mio. betrug die Mittelabnahme in der Gesamtrechnung 2022 CHF 235 Mio. entgegen der veranschlagten Mittelzunahme um CHF 24 Mio.

Mit dem Rechnungsergebnis 2022 wurde der Deckungsüberschuss entsprechend abgebaut und belief sich per Ende 2022 auf rund CHF 2.5 Mrd.

2.2 Konjunkturprognosen

Gemäss Konjunkturbericht des Amtes für Statistik vom Frühjahr 2023 zeichnen die aktuell verfügbaren Daten der Liechtensteinischen Volkswirtschaft kein einheitliches Bild. Während sich die Beschäftigten und Umsätze im 2. Halbjahr 2022 positiv entwickelten, gingen die Exporte zurück. Die Unternehmen beurteilten die konjunkturelle Entwicklung weitgehend als befriedigend oder zumindest gleichbleibend. So zogen die Exporte im 1. Quartal 2023 wieder an. Aufgrund der weiterhin angespannten internationalen Lage wurden die Wachstumsprognosen für das laufende Jahr erneut nach unten korrigiert. Für das kommende Jahr wird jedoch mit einer langsamen Steigerung gerechnet.

Die im August 2023 veröffentlichte Konjkturumfrage des Amtes für Statistik zum 2. Quartal 2023 zeigt, dass die wirtschaftliche Lage in der Industrie und der Dienstleistungsbranche am Ende des ersten Halbjahrs mehrheitlich immer noch als befriedigend beurteilt wird. Als herausfordernd werden vor allem der Arbeitskräftemangel und die ungenügende Nachfrage in beiden Sektoren angesehen. Hinsichtlich des Ausblicks auf das 3. Quartal gehen die befragten Unternehmen des Industrie- und Bausektors von keiner Veränderung der aktuellen Situation aus. Die Dienstleistungsunternehmen sind positiver gestimmt und erwarten sowohl für die Nachfrage als auch für den Personalbestand eine Zunahme. Der Detailhandel geht im Gegensatz zu den anderen Wirtschaftszweigen des Dienstleistungssektors hingegen eher von einer Verschlechterung der allgemeinen Lage aus.

Das Liechtenstein Institut hat am 23. August 2023 den Konjunkturindex für Liechtenstein (KonSens) für das 2. Quartal 2023 veröffentlicht. Darin wird ausgeführt, dass der leichte Aufschwung der liechtensteinischen Konjunktur ab dem 4. Quartal 2022 vor allem aufgrund der tieferen internationalen Nachfrage im 2. Quartal 2023 abrupt unterbrochen wurde. Der negative Konjunkturindex deutet im historischen Vergleich auf ein unterdurchschnittliches Quartalswachstum hin.

Die Expertengruppe des Bundes geht gemäss den vom Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) im Juni 2023 publizierten Konjunkturtendenzen von einem BIP-Wachstum von 1.1% für das laufende Jahr und von 1.5% für das kommende Jahr aus. Der weitere Konjunkturverlauf hänge jedoch nach wie vor von der weltwirtschaftlichen Entwicklung und der Energieversorgungslage ab. Es wird explizit auf die ausgeprägten Risiken im Zusammenhang mit der fragilen globalen Konjunkturlage verwiesen: „Die Inflation könnte sich international als noch persistenter erweisen und eine restriktivere Geldpolitik nötig machen. Die globale Nachfrage würde damit weiter gebremst. Bestehende Risiken im Zusammenhang mit der global stark angewachsenen Verschuldung sowie Risiken von Korrekturen an den Immobilien- und Finanzmärkten würden sich verschärfen“¹.

Die Erarbeitung des vorliegenden Landesvoranschlags 2024 gestaltete sich unter Berücksichtigung der nach wie vor hohen Unsicherheiten im Hinblick auf die weltweiten Geschehnisse und Entwicklungen somit in vielen Bereichen immer noch herausfordernd, auch wenn der konjunkturelle Ausblick tendenziell als verhalten beurteilt werden kann.

2.3 Krieg in der Ukraine

Das Kriegsgeschehen in der Ukraine hat erhebliche humanitäre, politische, ökonomische und finanzielle Auswirkungen auf die globale Wirtschaft und die Handelsströme. Die Folgen des Ukraine-Kriegs und der Reaktionen Russlands auf die von den westlichen Staaten verhängten Sanktionen in Form von steigenden Rohstoffpreisen, unterbrochenen Lieferketten sowie Versorgungsengpässen im Energie- und Nahrungsmittelbereich wirken sich auf das weltweite Wirtschaftswachstum und die Inflation aus. Dies schlägt sich erneut auf den Voranschlag nieder. Direkt betroffen sind beispielsweise wiederum die Aufwendungen im Bereich des

¹ Schweizerische Eidgenossenschaft, Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, Konjunkturtendenzen Sommer 2023, S. 16.

Flüchtlingswesens, die Aufwendungen für Lehrpersonen für die Betreuung ukrainischer Kinder sowie die Internationale Humanitäre Zusammenarbeit. Im Voranschlagsvergleich fallen die Auswirkungen des Ukrainekrieges jedoch nicht mehr so stark ins Gewicht wie dies noch im Voranschlag 2023 der Fall war. Während sich die budgetierten Aufwendungen im Bereich des Flüchtlingswesens von gesamt- CHF 9.8 Mio. im Voranschlag 2023 auf CHF 13.6 Mio. erhöhen, werden für die Internationale Humanitäre Zusammenarbeit zusätzliche Beitragsleistungen im Umfang von CHF 1.0 Mio. veranschlagt. Im Bereich der Lehrpersonen wird hingegen davon ausgegangen, dass gegenüber den im Voranschlag 2023 vorgesehen Budgetmittel für die Betreuung ukrainischer Kinder keine weiteren Mehraufwendungen benötigt werden. Die Regierung wird nachfolgend, wo für die Erläuterung von allfälligen Budgetabweichungen notwendig, auf die entsprechenden Mehraufwendungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine hinweisen.

2.4 Fortschreitende Digitalisierung

Im Jahr 2019 wurden von der Regierung die strategischen Grundlagen zur Digitalisierung der Dienstleistungen der Landesverwaltung gelegt. Nicht zuletzt wurde dies angestossen durch die Mitunterzeichnung der «Tallin Declaration on eGovernment» Ende 2017. Neben der «Digitalen Agenda» (03/2019) wurde unter anderem auch die «E-Government Strategie» (04/2019) erarbeitet und verabschiedet. Die darin festgelegten Handlungsschwerpunkte fanden in der «IT-Strategie 2019 - 2023» ihren Niederschlag.

Die «E-Government Strategie» unterscheidet zwischen «E-Gov Basisdiensten» und «E-Gov Anwendungen». Die Basisdienste werden vom Amt für Informatik vorangetrieben und dienen dann als Grundlage für die E-Gov Anwendungen, welche von den Amtsstellen initiiert werden.

Neben diesen strategischen Vorgaben wurden mit dem E-Government-Gesetz auch regulatorische Vorgaben geschaffen, die die Landesverwaltung verpflichten, ihre Geschäftsprozesse und Dienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen digital bereitzustellen. Mit der letzten Abänderung des E-Government-Gesetzes (LGBl. 2020 Nr. 359) wurde festgelegt, dass die Kommunikation zwischen Behörden und zwischen Behörden und Unternehmen ab 1. Januar 2023 elektronisch erfolgen muss. Somit sind die Behörden und auch die Landesverwaltung weiterhin gefordert, in die Digitalisierung der Prozesse erhebliche Zeit und Geld zu investieren.

Seit dem 1. Januar 2023 sind Behörden, wie oben erwähnt, verpflichtet, untereinander und auch mit Unternehmen digital zu kommunizieren. Ausnahmen davon sind in der E-Government-Verordnung (LGBl. 2020 Nr. 459) im Anhang 1 aufgelistet. Diese Ausnahmen gilt es durch die jeweilige Behörde und somit auch durch die Landesverwaltung, insofern sie nicht sachlich begründet sind, abzubauen.

Im Jahr 2023 wurde bzw. wird der Grossteil der Projekte zur Bereitstellung der E-Gov-Basisdienste abgeschlossen. Hierzu zählen unter anderem die elektronische Identifikation, die elektronische Zustellung von behördlichen Dokumenten und die digitale Vertretung. Diese bilden die Grundlagen für verschiedene Digitalisierungsprojekte in den Amtsstellen. Somit ergeben sich für das Jahr 2024 und die Folgejahre zahlreiche Vorhaben, um diese E-Gov-Basisdienste in den Geschäftsprozessen der Verwaltung zu integrieren.

Auch wenn die Basisdienste per Ende 2023 mehrheitlich vorhanden sein werden, stehen auch hier Weiterentwicklungen an. Einerseits um den steigenden verwaltungsinternen Anforderungen gerecht zu werden und andererseits um unter anderem den Vorgaben der EU zu entsprechen. So ist die Grundlage der EU für die elektronische Identität, namentlich die eIDAS-Verordnung, derzeit in Überarbeitung, was dazu führt, dass zukünftig neben einer eID auch ein sogenanntes

digitales Wallet bereitgestellt werden muss, worin neben der eID auch Aus- und Nachweisfunktionen und auch Datenfreigaben mittels persönlicher Zustimmung enthalten sein werden. Die eID.li ist heute bereits imstande, diese Möglichkeiten zu integrieren. Dennoch gilt es, den EU-Vorgaben weiterhin zu entsprechen.

Neben der verwaltungsinternen Nutzung der eID.li wird ab 2024 auch Unternehmen, die in Liechtenstein den Geschäftssitz haben, die gesetzliche Möglichkeit geboten, die eID.li in ihre Prozesse zu integrieren.

Die Thematik der Vertretung in digitalen Prozessen ist ein weiterer Schwerpunkt für das Jahr 2024 und die Folgejahre. Die technischen Grundlagen stehen hierzu bereits zur Verfügung.

Weiterhin sollen auch die Geschäftsprozesse innerhalb der Verwaltung digitalisiert, vereinfacht und in der Folge effizienter gestaltet werden. Informationen, die innerhalb der Behörden einmal vorhanden sind, sollen mehrfach und ohne Mehraufwand für Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen genutzt werden. Selbstverständlich immer unter der Anwendung und Beachtung der gesetzlichen Vorgaben.

Mittels der bereits an verschiedenen Stellen erläuterten Digitalisierungs-Roadmap der Liechtensteinischen Landesverwaltung (DiRoLL) wurde den Amtsstellen ein Hilfsmittel bereitgestellt, um Amtsstellen-interne aber auch übergreifende Prozesse zu identifizieren, die zu digitalisieren sind. Vor allem bei den Amtsstellen-übergreifenden Prozesse wurden mehrere Vorhaben zur Umsetzung gestartet. Grundlage für diese übergreifenden Prozesse sind IT-Systeme, die so ausgestaltet sind, dass sie dies technisch und in Bezug auf gesetzliche Zulässigkeit auch möglich machen. So stehen ab 2024 grosse Projekte im Bereich der Gewerbe- und Handelsregister-Lösungen an, um z.B. den Gründungsprozess optimal digital zu unterstützen.

Mit dem Voranschlag 2024 wird der Grossteil der rund 120 Vorhaben aus der DiRoLL eingeplant sein. Somit ist davon auszugehen, dass auch der Investitionsbedarf in diesem Bereich seinen Höhepunkt erreichen wird. Die Finanzplanung sieht ab 2026 eine leichte Abflachung der Investitionskurve vor. Insgesamt berücksichtigt der Voranschlag 2024 für die Verwaltung und das Bildungswesen im Bereich der betrieblichen Aufwendungen IT-Anschaffungen im Umfang von CHF 10.3 Mio. und Betriebskosten von CHF 13.3 Mio. Auf Seiten der Investitionsrechnung sind Mittel in Höhe von CHF 12.0 Mio. für das kommende Jahr veranschlagt. Demgegenüber stehen Erträge aus Dienstleistungen im IT-Bereich im Umfang von CHF 2.7 Mio.

Im Kalenderjahr 2023 konnten verschiedenste Digitalisierungsdienste und Anwendungen abgeschlossen und den Bürgerinnen und Bürgern und Unternehmen aber auch den Verwaltungsmitarbeitenden intern zur Verfügung gestellt werden. Besonders erwähnenswert sind dabei das elektronische Gesundheitsdossier, die elektronische Einreichung der Steuererklärung für natürliche Personen, die neue lebenszyklusorientierte Webseite der Verwaltung, das digital durchgängige System zur Vergabe der Krankenkassen-Prämienverbilligungen, die Online Terminverwaltung bei verschiedenen Amtsstellen, das elektronische Vergabeportal für die Abwicklung der öffentlichen Beschaffungen und nicht zuletzt die geschäftsfallbasierte Umsetzung des Zentralen Personenregisters für natürliche Personen (ZSD).

II. MUTMASSLICHE RECHNUNG 2023

Zusammen mit der Erarbeitung des jährlichen Voranschlags erstellt die Regierung auch eine Hochrechnung für das laufende Jahr. Die Mutmassliche Rechnung gibt einen ersten Eindruck, wie die Landesrechnung des jeweiligen Jahres aussehen könnte und bietet damit eine aktualisierte Grundlage für die Budgetierung des kommenden Jahres.

Die Mutmassliche Rechnung 2023 geht in der Erfolgsrechnung von einem Gewinn in Höhe von CHF 170.6 Mio. aus. Das erwartete Jahresergebnis liegt somit CHF 148.3 Mio. über dem budgetierten Gewinn von CHF 22.3 Mio. Dies ist einerseits auf die betrieblichen Erträge und andererseits auf das Finanzergebnis zurückzuführen.

| Erfolgsrechnung | MR23 | V23 | R22 | R21 | Abw. MR23/V23 | | Abw. MR23/R22 | |
|---|--------------|--------------|---------------|--------------|---------------|----------------|---------------|---------------|
| | | | | | abs. | in % | abs. | in % |
| Betrieblicher Ertrag | 978.4 | 864.9 | 984.0 | 902.3 | +113.5 | +13.1% | +76.1 | +8.4% |
| Betrieblicher Aufwand | 950.1 | 945.7 | 872.0 | 856.3 | +4.4 | +0.5% | +93.8 | +11.0% |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | 28.3 | -80.7 | 112.0 | 46.1 | +109.1 | n/a | -17.7 | -38.5% |
| Finanzertrag | 142.6 | 103.5 | 53.1 | 179.3 | +39.1 | +37.8% | -36.7 | -20.5% |
| Finanzaufwand | 0.4 | 0.5 | 368.5 | 1.0 | -0.1 | -24.9% | -0.6 | -64.0% |
| Finanzergebnis | 142.3 | 103.0 | -315.4 | 178.3 | +39.3 | +38.1% | -36.1 | -20.2% |
| Ausserordentlicher Ertrag | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Ausserordentlicher Aufwand | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Ausserordentliches Ergebnis | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Jahresergebnis | 170.6 | 22.3 | -203.4 | 224.4 | +148.3 | +666.1% | -53.8 | -24.0% |

Für das laufende Jahr wird gemäss verfügbarer Informationen und der getroffenen Annahmen zur wirtschaftlichen Entwicklung mit betrieblichen Erträgen im Umfang von CHF 978.4 Mio. und betrieblichen Aufwendungen von CHF 950.1 Mio. gerechnet. Die betrieblichen Erträge liegen somit CHF 113.5 Mio. resp. 13.1% über dem Voranschlag 2023. Die betrieblichen Aufwendungen fallen voraussichtlich CHF 4.4 Mio. oder 0.5% höher aus als budgetiert. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit beläuft sich auf CHF +28.3 Mio., was einer Verbesserung gegenüber dem prognostizierten negativen betrieblichen Ergebnis um CHF 109.1 Mio. entspricht.

Unter Berücksichtigung der effektiven Performance von +4.25% mit Stand Ende Juni liegt das Finanzergebnis CHF 39.3 Mio. über dem Voranschlag, welchem jeweils eine langjährige durchschnittliche Planrendite von 2.5% zugrunde gelegt wird. Das effektive Finanzergebnis ist stark abhängig vom Ergebnis des extern verwalteten Vermögens und damit sehr volatil.

| Betrieblicher Ertrag | MR23 | V23 | R22 | R22 | Abw. MR23/V23 | | Abw. MR23/R22 | |
|-----------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|---------------|---------------|--------------|
| | | | | | abs. | in% | abs. | in% |
| Steuern und Abgaben | 876.0 | 786.1 | 893.7 | 819.5 | +89.9 | +11.4% | +56.5 | +6.9% |
| Entgelte | 47.3 | 40.2 | 45.2 | 41.0 | +7.1 | +17.6% | +6.3 | +15.3% |
| Rückerstattungen Gemeinwesen | 35.7 | 35.7 | 33.5 | 33.1 | -0.0 | -0.1% | +2.6 | +7.9% |
| Sonstiger betrieblicher Ertrag | 19.0 | 2.5 | 10.9 | 8.4 | +16.5 | +649.5% | +10.6 | +125.3% |
| Entnahmen Spezialfinanzierungen | 0.3 | 0.3 | 0.7 | 0.2 | - | +0.0% | +0.1 | +39.9% |
| Total betrieblicher Ertrag | 978.4 | 864.9 | 984.0 | 902.3 | +113.5 | +13.1% | +76.1 | +8.4% |

Die grösste Abweichung zwischen Mutmasslicher Rechnung 2023 und Voranschlag 2023 bei den betrieblichen Erträgen liegt im Bereich der Steuern und Abgaben. Diese liegen CHF 89.9 Mio. über den Erwartungen vom letzten Jahr. Mehreinnahmen sind dabei vor allem bei der Ertragssteuer (CHF +70.0 Mio.), der Mehrwertsteuer (CHF +15.0 Mio.), der Grundstücksgewinnsteuer (CHF +13.0 Mio.) und der Geldspielabgabe (CHF +5.0 Mio.) zu verzeichnen. Im Gegenzug werden bei den Stempelabgaben sowie der Vermögens- und Erwerbssteuer geringere Einnahmen im Umfang von CHF 10.0 Mio. bzw. CHF 4.0 Mio. erwartet.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen im laufenden Jahr aufgrund von vereinzelten Sondereffekten voraussichtlich CHF 16.5 Mio. über dem Voranschlag 2023. Dabei wirkt sich vor allem der Vermögensverfall aus einem Straftatbestand in Höhe von rund CHF 12.0 Mio. positiv auf die Mutmassliche Rechnung aus. Andererseits bildet diese Kategorie die erwartete Rückerstattung des, im Rahmen der Coronapandemie, nicht benötigten Teil des ausserordentlichen ALV-Staatsbeitrags durch die Arbeitslosenversicherungskasse in Höhe von CHF 4.1 Mio. ab.

Die Entgelte verzeichnen in der Mutmasslichen Rechnung gegenüber dem Voranschlag 2023 eine Zunahme um CHF 7.1 Mio. Ein Anteil von CHF 6.0 Mio. ist dabei

aber auf den separaten Ausweis der Rückerstattung von Förderbeiträgen gemäss Energieeffizienzgesetz aus dem Fonds für Einspeisevergütung zurückzuführen. Aufgrund des finanzhaushaltsrechtlichen Grundsatzes des Bruttoprinzips sind die Ausgaben für die Förderbeiträge und die Rückerstattungen getrennt voneinander auszuweisen. Den höheren Einnahmen stehen folglich höhere Ausgaben im selben Umfang gegenüber, was in den jeweiligen Ertrags- und Aufwandskategorien zu grösseren Veränderungen führt, innerhalb des Gesamtergebnisses aber budgetneutral ist. Die restliche Zunahme ist auf höhere Einnahmen bei den Verwaltungsgebühren zurückzuführen, vor allem beim Handelsregister, den Gerichten, dem Amt für Kommunikation und dem Grundbuch.

Die erwarteten Rückerstattungen der Gemeinden bewegen sich voraussichtlich auf dem veranschlagten Niveau.

| Betrieblicher Aufwand | MR23 | V23 | R22 | R22 | Abw. MR23/V23 | | Abw. MR23/R22 | |
|------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|--------------|---------------|---------------|
| | | | | | abs. | in% | abs. | in% |
| Personalaufwand | 258.6 | 259.5 | 240.5 | 238.0 | -0.9 | -0.4% | +20.6 | +8.6% |
| Sachaufwand | 118.7 | 124.8 | 96.4 | 99.1 | -6.2 | -4.9% | +19.6 | +19.8% |
| Finanzzuweisungen | 114.6 | 101.7 | 116.8 | 103.5 | +12.9 | +12.7% | +11.1 | +10.7% |
| Beitragsleistungen | 422.7 | 415.2 | 382.9 | 384.2 | +7.5 | +1.8% | +38.5 | +10.0% |
| Abschreibungen | 33.9 | 43.0 | 33.6 | 29.5 | -9.1 | -21.2% | +4.4 | +14.9% |
| Sonstiger betrieblicher Aufwand | 1.2 | 1.0 | 1.4 | 1.6 | +0.2 | +20.0% | -0.4 | -25.4% |
| Einlagen in Spezialfinanzierungen | 0.4 | 0.4 | 0.3 | 0.4 | +0.0 | +10.4% | +0.0 | +8.7% |
| Total betrieblicher Aufwand | 950.1 | 945.7 | 872.0 | 856.3 | +4.4 | +0.5% | +93.8 | +11.0% |

Die einzelnen Aufwandskategorien entwickeln sich gegenüber dem Voranschlag 2023 ganz unterschiedlich. Die grösste absolute Zunahme zwischen Mutmasslicher Rechnung und Voranschlag 2023 auf der Aufwandseite verzeichnet die Kategorie der Finanzzuweisungen, welche basierend auf den erwarteten Steuereinnahmen systembedingt voraussichtlich um CHF 12.9 Mio. höher ausfällt als budgetiert.

Die Beitragsleistungen stellen die Kategorie mit dem grössten Ausgabenvolumen dar. Mit CHF 422.7 Mio. liegen die Beitragsleistungen CHF 7.5 Mio. über den veranschlagten Ausgaben, was aber einerseits auf den bereits erwähnten

Bruttoausweis der Förderungen gemäss Energieeffizienzgesetz und der Rückerstattungen eines Teils der Förderungen durch den Fonds für Einspeisevergütung zurückzuführen ist. Andererseits hat der Landtag für die nicht budgetierten Aufwendungen im Rahmen der Energiekostenpauschale für einkommensschwache Haushalte einen Nachtragskredit in Höhe von CHF 5.0 Mio. genehmigt. Minderaufwendungen in grösserem Umfang werden hingegen im Bereich der Mitgliedsbeiträge EWR/Schengen (CHF -2.7 Mio.) und beim Staatsbeitrag an den Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil (CHF -1.0 Mio.) erwartet.

Ebenfalls systembedingt verzeichnen die Abschreibungen in der Mutmasslichen Rechnung eine Abnahme gegenüber dem Voranschlag. Mit tieferen Abschreibungen im Umfang von CHF 9.1 Mio., resultierend vor allem aus tieferen Investitionskostenbeiträgen in der Investitionsrechnung, trägt diese Kategorie wesentlich zur Entlastung der betrieblichen Aufwendungen im Voranschlagsvergleich bei.

Die mit dem Voranschlag 2023 genehmigten Sachaufwendungen werden voraussichtlich um CHF 6.2 Mio. unterschritten. Dabei schlagen vor allem die budgetierten, aber nur in einem geringen Umfang benötigten Aufwendungen zur Bekämpfung der Coronapandemie im Bereich der Gesundheitsvorsorge und -förderung zu Buche. Die erwähnte Position bleibt voraussichtlich rund CHF 5.4 Mio. unter dem Voranschlag. Weitere wesentliche Budgetunterschreitungen werden im Bereich der Heimatschriften/Aufenthaltsausweise (CHF -0.7 Mio.), der Strassenprojektierungen (CHF -0.4 Mio.) und der Betreuung des Aufnahmezentrums (CHF -0.3 Mio.) erwartet. Für Mietaufwendungen und die Ausstattung des zusätzlichen Wohnraums für Schutzbedürftige, im Zusammenhang mit der Ausstattung des Dienstleistungszentrums Giessen und für die Staatenbeschwerde gegen die Tschechische Republik wurden vom Landtag hingegen bereits zusätzliche Mittel im Umfang von insgesamt CHF 2.1 Mio. in Form von Nachtragskrediten genehmigt.

| Investitionsrechnung | MR23 | V23 | R22 | R22 | Abw. MR23/V23 | | Abw. MR23/R22 | |
|---------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|---------------|---------------|---------------|----------------|
| | | | | | abs. | in % | abs. | in % |
| Bruttoinvestitionen | 77.9 | 89.4 | 80.4 | 41.8 | -11.4 | -12.8% | +36.1 | +86.3% |
| Investive Einnahmen | 15.2 | 15.1 | 15.6 | 16.0 | +0.0 | +0.3% | -0.8 | -5.2% |
| Nettoinvestitionen | 62.8 | 74.2 | 64.7 | 25.8 | -11.5 | -15.5% | +36.9 | +143.1% |

Die Bruttoinvestitionen liegen mit einem erwarteten Investitionsvolumen von CHF 77.9 Mio. voraussichtlich CHF 11.4 Mio. unter dem Voranschlag. Den vom Landtag bereits mit Nachtragskrediten genehmigten Mehraufwendungen im Bereich des Wohnraums für Schutzbedürftige (CHF +1.4 Mio.) und für das Dienstleistungszentrum Giessen (CHF +0.6 Mio.) stehen dabei diverse Budgetunterschreitungen gegenüber. Die grössten Abweichungen sind dabei vor allem beim Neubau des Landesspitals (CHF -4.4 Mio.), den Strassenverbesserungen und -neubauten (CHF -1.9 Mio.), den Wohnbauförderungsdarlehen (CHF -1.8 Mio.), den Investitionen in das Rheinwuhrr (CHF -1.7 Mio.) und den aktivierbaren Informatikanschaffungen für die Landesverwaltung (CHF -0.9 Mio.) zu verzeichnen.

Die Hochschätzung der investiven Einnahmen beläuft sich auf CHF 15.2 Mio. und bewegt sich somit auf dem für das laufende Jahr veranschlagten Niveau.

| Gesamtrechnung | MR23 | V23 | R22 | R22 | Abw. MR23/V23 | | Abw. MR23/R22 | |
|---------------------------------------|--------------|-------------|---------------|--------------|---------------|------------|---------------|---------------|
| | | | | | abs. | in % | abs. | in % |
| Mittelveränderung betrieblich | -0.6 | -112.0 | 80.8 | 49.6 | +111.4 | +99.4% | -50.2 | n/a |
| Mittelveränd. aus Finanzergebnis | 142.3 | 103.0 | -315.4 | 178.3 | +39.3 | +38.1% | -36.1 | -20.2% |
| Mittelveränd. aus Finanz.-tätigkeit | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Mittelveränd. aus ausserord. Ergebnis | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Total Mittelveränderung | 141.6 | -9.0 | -234.5 | 227.9 | +150.7 | n/a | -86.3 | -37.9% |

Die Mutmassliche Rechnung 2023 schliesst im Vergleich zum Voranschlag 2023 voraussichtlich mit einer Mittelzunahme in der Gesamtrechnung in Höhe von CHF 141.6 Mio., anstelle eines prognostizierten Mittelabflusses in Höhe von CHF 9.0 Mio. gemäss Voranschlag 2023, deutlich positiver ab als veranschlagt.

III. VORANSCHLAG 2024

1. ÜBERBLICK

1.1 Zusammenfassung

Dem betrieblichen Aufwand von CHF 984.5 Mio. stehen im Voranschlag 2024 betriebliche Erträge in der Höhe von CHF 922.4 Mio. sowie ein Finanzergebnis von CHF 105.9 Mio. gegenüber. Damit ergibt sich in der Erfolgsrechnung ein prognostiziertes positives Jahresergebnis in Höhe von CHF 43.8 Mio., was im Voranschlagsvergleich ungefähr einer Verdopplung des prognostizierten Gewinns entspricht.

| Erfolgsrechnung | V24 | MR23 | V23 | R22 | R21 | Abw. V24/V23 | | Abw. V24/MR23 | |
|---|--------------|--------------|--------------|---------------|--------------|--------------|---------------|---------------|---------------|
| | | | | | | abs. | in % | abs. | in % |
| Betrieblicher Ertrag | 922.4 | 978.4 | 864.9 | 984.0 | 902.3 | +57.5 | +6.6% | -56.0 | -5.7% |
| Betrieblicher Aufwand | 984.5 | 950.1 | 945.7 | 872.0 | 856.3 | +38.9 | +4.1% | +34.5 | +3.6% |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | -62.1 | 28.3 | -80.7 | 112.0 | 46.1 | +18.6 | +23.0% | -90.5 | n/a |
| Finanzertrag | 106.3 | 142.6 | 103.5 | 53.1 | 179.3 | +2.8 | +2.7% | -36.4 | -25.5% |
| Finanzaufwand | 0.4 | 0.4 | 0.5 | 368.5 | 1.0 | -0.1 | -24.5% | +0.0 | +0.6% |
| Finanzergebnis | 105.9 | 142.3 | 103.0 | -315.4 | 178.3 | +2.9 | +2.8% | -36.4 | -25.6% |
| Ausserordentlicher Ertrag | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Ausserordentlicher Aufwand | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Ausserordentliches Ergebnis | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Jahresergebnis | 43.8 | 170.6 | 22.3 | -203.4 | 224.4 | +21.5 | +96.5% | -126.8 | -74.3% |

Der betriebliche Ertrag nimmt vor allem aufgrund höherer Steuern und Abgaben im Voranschlagsvergleich um CHF 57.5 Mio. bzw. 6.6% zu. Auch die betrieblichen Aufwendungen verzeichnen gegenüber dem Voranschlag 2023 eine Erhöhung. Es werden Mehraufwendungen im Umfang von CHF 38.9 Mio. prognostiziert, was einer relativen Zunahme um 4.1% entspricht. Da das Ertragswachstum folglich das Aufwandwachstum übersteigt, verbessert sich das negative Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit somit von CHF -80.7 Mio. im Voranschlag 2023 auf CHF -62.1 Mio. im Voranschlag 2024. Unter Berücksichtigung des um CHF 2.9 Mio. höheren Finanzergebnisses, zurückzuführen hauptsächlich auf wieder anfallende

Zinserträge anstelle von Negativzinsen, wird in der Erfolgsrechnung mit einer Steigerung des prognostizierten Gewinns um 96.5% auf CHF 43.8 Mio. gerechnet.

| Investitionsrechnung | V24 | MR23 | V23 | R22 | R21 | Abw. V24/V23 | | Abw. V24/MR23 | |
|---------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|--------------|---------------|---------------|
| | | | | | | abs. | in % | abs. | in % |
| Bruttoinvestitionen | 86.4 | 77.9 | 89.4 | 80.4 | 41.8 | -2.9 | -3.3% | +8.5 | +10.9% |
| Investive Einnahmen | 13.2 | 15.2 | 15.1 | 15.6 | 16.0 | -1.9 | -12.8% | -2.0 | -13.0% |
| Nettoinvestitionen | 73.3 | 62.8 | 74.2 | 64.7 | 25.8 | -1.0 | -1.3% | +10.5 | +16.7% |

Die investiven Ausgaben liegen im kommenden Jahr mit CHF 86.4 Mio. rund CHF 2.9 Mio. unter dem Voranschlag 2023. Ihnen stehen um CHF 1.9 Mio. geringere investive Einnahmen in Höhe von CHF 13.2 Mio. gegenüber. Daraus resultieren Nettoinvestitionen im Umfang von CHF 73.3 Mio., welche vor allem von den fortschreitenden Hochbauprojekten und den Investitionsbeiträgen beeinflusst sind.

| Gesamtrechnung | V24 | MR23 | V23 | R22 | R21 | Abw. V24/V23 | | Abw. V24/MR23 | |
|---------------------------------------|-------------|--------------|-------------|---------------|--------------|--------------|------------|---------------|---------------|
| | | | | | | abs. | in % | abs. | in % |
| Mittelveränderung betrieblich | -93.1 | -0.6 | -112.0 | 80.8 | 49.6 | +18.9 | +16.9% | -92.5 | >-999% |
| Mittelveränd. aus Finanzergebnis | 105.9 | 142.3 | 103.0 | -315.4 | 178.3 | +2.9 | +2.8% | -36.4 | -25.6% |
| Mittelveränd. aus Finanz.-tätigkeit | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Mittelveränd. aus ausserord. Ergebnis | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Total Mittelveränderung | 12.8 | 141.6 | -9.0 | -234.5 | 227.9 | +21.8 | n/a | -128.9 | -91.0% |

In der Gesamtrechnung werden den liquiditätswirksamen Aufwendungen der Erfolgsrechnung und den Bruttoinvestitionen die Gesamteinnahmen gegenübergestellt. Die negative Mittelveränderung aus betrieblicher Tätigkeit von CHF 93.1 Mio. kann durch das erwartete Finanzergebnis in Höhe von CHF 105.9 Mio. kompensiert werden. Die Gesamtrechnung schliesst demnach mit einem Mittelzufluss in Höhe von CHF 12.8 Mio. ab. Dies entspricht einer Verbesserung des Gesamtergebnisses um CHF 21.8 Mio. gegenüber dem Voranschlag 2023.

1.2 Hauptveränderungen

In der folgenden Tabelle werden diejenigen Positionen des betrieblichen Aufwands und Ertrags inkl. Veränderungsrate angeführt, welche sich im

Budgetvergleich um mindestens CHF +/-0.5 Mio. verändern. Diese gibt somit einen ersten Überblick über die Positionen, welche die Entwicklung in der Erfolgsrechnung massgeblich mitbestimmen. Wo möglich und sinnvoll wurden Veränderungen aufgrund von Verschiebungen von Budgetmitteln jeweils gegengerechnet, weshalb es vorkommen kann, dass einzelne Budgetpositionen mit einer absoluten Veränderung von mehr als CHF +/-0.5 Mio. nicht in der Liste aufgeführt sind.

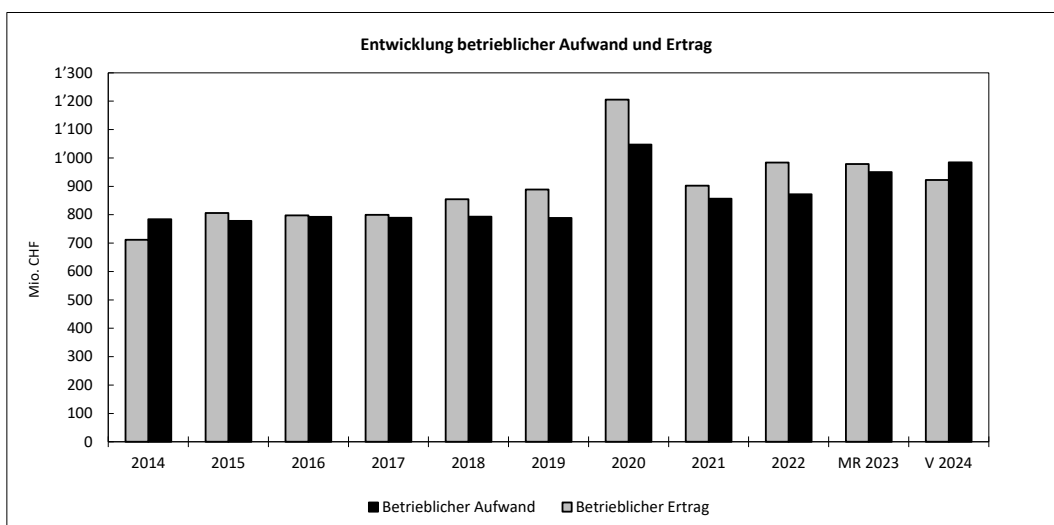
Auf der Aufwandseite können mit den dargestellten Mehr- und Minderaufwendungen 80% der Gesamtveränderung erklärt werden. Mit den aufgelisteten Ertragspositionen lässt sich die Veränderung auf der Ertragsseite zu 99% erklären. Bzgl. der Veränderungen der oben dargestellten Einzelpositionen verweist die Regierung auf den Zahlenteil im Anhang des Bericht und Antrags.

| Hauptveränderungen V24 zu V23 (in CHF Mio.) - Betrieblicher Aufwand/Ertrag | | | | | | |
|--|--|-------------|---------------|-------------|--------------|-----|
| Kto.-Nr. | Konto-Bezeichnung | Mehraufwand | Minderaufwand | Mehrertrag | Minderertrag | |
| 920.352.02 | Anteil an Ertragssteuer | 10.3 | 21% | | | |
| 860.366.00 | Förderbeiträge gem. Energieeffizienzgesetz (EEG) | 7.0 | 117% | | | |
| 590.366.00 | Sozialhilfe für Asylsuchende/Rückkehrhilfe | 2.7 | 39% | | | |
| 520.365.04 | Staatsbeitrag Krankenkassen | 2.1 | 5% | | | |
| 321.363.00 | Landesbeitrag Liecht. Rundfunkanstalt | 1.8 | 68% | | | |
| 031.315.00 | Betriebskosten Informatik | 1.8 | 16% | | | |
| 400.363.01 | Staatsbeitrag an Liechtensteinisches Landesspital | 1.7 | 13% | | | |
| 992.331.05 | Abschreibungen Mobilien/Immaterielle Anlagegüter | 1.5 | 18% | | | |
| 530.366.00 | Ergänzungsleistungen zur AHV-IV | 1.4 | 4% | | | |
| 205.302.00 | Gehälter Gemeindeschulen | 1.2 | 3% | | | |
| 583.365.01 | Landessubventionen an Familienhilfen | 1.2 | 31% | | | |
| 113.301.00 | Gehälter SFIU | 1.2 | 63% | | | |
| 992.331.03 | Abschreibungen Hochbauten | 1.1 | 10% | | | |
| 590.318.01 | Betreuung Aufnahmezentrum | 1.1 | 39% | | | |
| 112.363.00 | Staatsbeitrag Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) | 1.0 | 20% | | | |
| 591.367.02 | Bilaterale Entwicklungszusammenarbeit (LED) | 1.0 | 7% | | | |
| 020.318.06 | Staatenbeschwerde EGMR | 0.9 | 246% | | | |
| 260.367.01 | Beiträge an Fachhochschulen | 0.9 | 15% | | | |
| 025.301.00 | Gehälter Amt für Informatik | 0.8 | 11% | | | |
| 208.302.00 | Gehälter Sekundarschulen | 0.8 | 2% | | | |
| 581.362.00 | Landesbeiträge Alters- und Pflegeheime | 0.8 | 11% | | | |
| 400.367.01 | Beitrag an ausländische Spitäler | 0.8 | 4% | | | |
| 091.316.00 | Mieten Verwaltungsbereich | 0.8 | 13% | | | |
| 051.317.00 | Reisespesen, Repräsentationen | 0.7 | 249% | | | |
| 260.364.01 | Universität Liechtenstein | 0.7 | 4% | | | |
| 110.301.01 | Gehälter Landespolizei | 0.6 | 4% | | | |
| 030.307.04 | Frühzeitige Pensionierung | 0.6 | 23% | | | |
| 701.367.00 | Internationale Klimaschutzprojekte | 0.6 | 1160% | | | |
| 091.312.00 | Betriebskosten Verwaltungsgebäude | 0.6 | 10% | | | |
| 550.365.00 | Stift. für Heilpäd. Hilfe (Werkstätten, Wohnheime) | 0.5 | 6% | | | |
| 450.318.02 | Gesundheitsvorsorge und -förderung | | 5.8 | 93% | | |
| 054.367.00 | Mitgliedsbeiträge EWR/Schengen | | 4.3 | 46% | | |
| 992.331.21 | Abschreibungen Investitionsbeiträge | | 3.6 | 21% | | |
| 920.352.09 | Finanzausgleich | | 1.5 | 3% | | |
| 020.317.09 | 100 Jahre Zollanschlussvertrag CH - FL | | 0.9 | 100% | | |
| 295.314.00 | Instandsetzung Schulgebäude | | 0.7 | 22% | | |
| 940.365.00 | Leistungen gemäss Ausfallgarantiesgesetz | | 0.5 | 33% | | |
| 900.401.01 | Ertragssteuer | | | 36.0 | 17% | |
| 900.407.00 | Mehrwertsteuer | | | 28.0 | 13% | |
| 860.469.00 | Rückerstattung aus Fonds für Einspeisevergütung | | | 6.0 | - | |
| 205.462.00 | 50% Gemeindeanteil an Personalaufwand GS | | | 0.7 | 3% | |
| 900.400.03 | Quellensteuer | | | 0.7 | 2% | |
| 701.407.00 | CO2-Ertrag auf Treibstoffabsatz | | | 0.6 | 163% | |
| 900.400.02 | Aufwandbesteuerung | | | 0.6 | 5% | |
| 100.431.03 | Handelsregistergebühren | | | 0.6 | 15% | |
| 940.429.08 | Sonstige betriebliche Erträge | | | 0.5 | 100% | |
| 905.404.00 | Stempelabgaben | | | | 8.0 | 14% |
| 900.400.01 | Vermögens- und Erwerbssteuer (Landesanteil) | | | | 4.0 | 3% |
| 900.407.01 | Geldspielabgabe | | | | 3.0 | 7% |
| 950.407.00 | Zollerträge, Mineralölsteuer | | | | 1.4 | 4% |
| 020.436.00 | Rückerstattungen ISF-Borders | | | | 0.7 | 76% |
| TOTAL Hauptveränderungen | | 48.1 | 17.1 | 73.8 | 17.0 | |
| Saldo | | | 31.0 | | 56.7 | |
| in % der Gesamtveränderung | | | 80% | | 99% | |

1.3 Entwicklung

Die langfristige Entwicklung über einen Zeitraum von zehn Jahren zeigt, dass die betrieblichen Aufwendungen nach den realisierten Massnahmen aus dem Projekt

zur Sanierung des Staatshaushalts in den Jahren 2014 bis 2019 jeweils unter CHF 800 Mio. stabilisiert werden konnten. Die betrieblichen Aufwendungen im Rechnungsjahr 2020 fielen mit einem Gesamtvolumen von CHF 1'047.2 Mio. hingegen aufgrund einiger Sonderfaktoren (z.B. Sonderbeitrag AHV CHF 100 Mio., ALV-Staatsbeitrag CHF 80 Mio., Wirtschaftsförderung CHF 25 Mio.) ausserordentlich hoch aus. Ohne diese Sonderfaktoren wäre der betriebliche Aufwand bei etwas über CHF 800 Mio. zu liegen gekommen. Seither steigen die betrieblichen Aufwendungen nun wieder an. Dieser Trend setzt sich auch mit der Mutmasslichen Rechnung 2023 und dem Voranschlag 2024 fort. Die Aufwandsteigerungen seit dem Rechnungsjahr 2021 sind teilweise jedoch ebenfalls auf Sonderfaktoren, wie die Coronapandemie, den Krieg in der Ukraine und das steigende Preisniveau zurückzuführen. Andererseits belasten auch systembedingte Mehraufwendungen wie höhere Finanzaufwendungen, Abschreibungen oder die Bruttodarstellung der über den Fonds zur Einspeisevergütung rückvergüteten Förderbeiträge gemäss Energieeffizienzgesetz die Aufwandseite deutlich. Die betrieblichen Aufwendungen gemäss Voranschlag 2024 in Höhe von CHF 984.5 Mio. liegen erstmals über dem bisherigen regulären Rekordjahr 2010 mit einem Volumen von CHF 956.1 Mio. und deutlich über dem Durchschnitt der Jahre 2014 bis 2022 von CHF 833.4 Mio.



Im dargestellten Zeitraum verzeichnet die Ertragsseite hingegen eine erfreulichere Entwicklung mit steigenden Einnahmen in allen Rechnungsjahren. Analog der Aufwandseite ist das Rechnungsjahr 2020 auch auf der Ertragsseite als ausserordentlich zu bezeichnen. Aufgrund eines hohen einmaligen Ertragssteueranfalls betrug das Gesamtvolumen der betrieblichen Erträge im entsprechenden Jahr CHF 1'205.5 Mio. Ohne Sondereffekt wären die betrieblichen Erträge bei etwa CHF 900 Mio. zu liegen gekommen. Ausgehend von diesem bereinigten Niveau stellt das Rechnungsjahr 2022 mit Erträgen im Umfang von CHF 984.0 Mio. somit ein Rekordjahr dar. Die erwarteten betrieblichen Erträge für das laufende Jahr in Höhe von CHF 978.4 Mio. und die budgetierten betrieblichen Erträge für das kommende Jahr in Höhe von CHF 922.4 Mio. liegen nun jedoch wieder etwas tiefer, aber nach wie vor deutlich über dem Durchschnitt der Rechnungsjahre 2014 bis 2022 im Umfang von CHF 883.4 Mio.

Mit Ausnahme des Rechnungsjahres 2014 konnte im grafisch dargestellten Zeitraum jeweils ein betrieblicher Überschuss erzielt werden. Auch für das laufende Jahr wird, vor allem aufgrund der aktuellen Steuerschätzungen, mit einem Gewinn von CHF 28.3 Mio. aus der betrieblichen Tätigkeit gerechnet. Für das kommende Jahr übersteigen die erwarteten Aufwendungen die veranschlagten Einnahmen hingegen und es muss mit einem negativen Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von CHF -62.1 Mio. gerechnet werden.

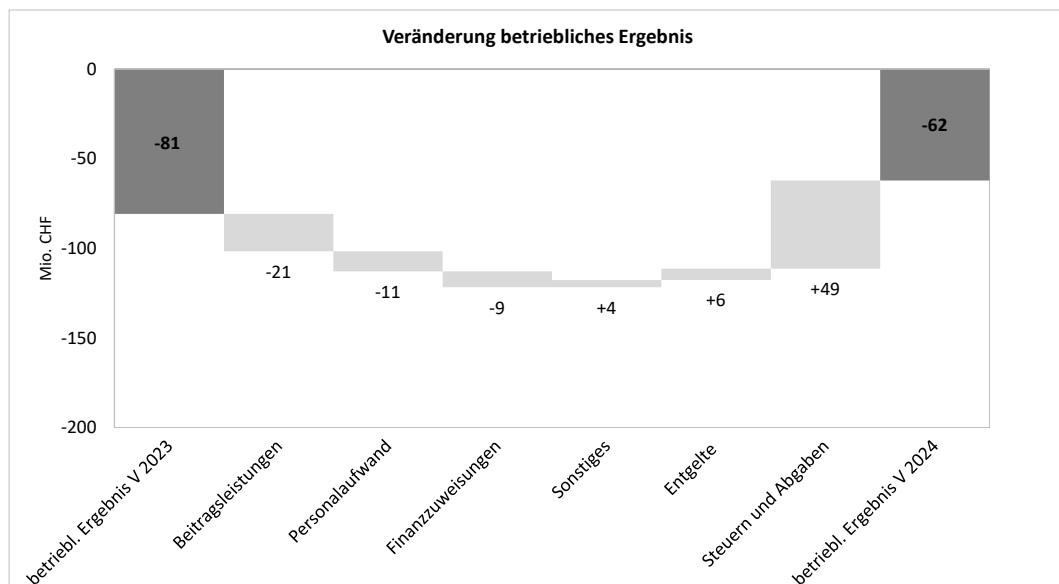
2. ERFOLGSRECHNUNG

2.1 Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit

| Betriebliches Ergebnis | V24 | MR23 | V23 | R22 | R21 | Abw. V24/V23 | | Abw. V24/MR23 | |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|---------------|---------------|------------|
| | | | | | | abs. | in % | abs. | in % |
| Betrieblicher Aufwand | 984.5 | 950.1 | 945.7 | 872.0 | 856.3 | +38.9 | +4.1% | +34.5 | +3.6% |
| Betrieblicher Ertrag | 922.4 | 978.4 | 864.9 | 984.0 | 902.3 | +57.5 | +6.6% | -56.0 | -5.7% |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | -62.1 | 28.3 | -80.7 | 112.0 | 46.1 | +18.6 | +23.0% | -90.5 | n/a |

Im Voranschlagsvergleich nehmen die betrieblichen Erträge stärker zu als die betrieblichen Aufwendungen, wodurch sich das prognostizierte negative Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit gegenüber dem Voranschlag 2023 um CHF 18.6 Mio. auf CHF -62.1 Mio. verbessert.

Die nachfolgende Grafik zeigt, dass sich die erwartete Verbesserung des betrieblichen Ergebnisses in erster Linie auf die Ertragsseite zurückführen lässt, während die Mehrzahl der betrieblichen Aufwandskategorien das Ergebnis mit steigenden Aufwendungen im Voranschlagsvergleich entsprechend belasten.



2.1.1 Betrieblicher Aufwand

Im Folgenden wird der betriebliche Aufwand der Erfolgsrechnung und dessen Entwicklung vor allem in Form von Tabellen und Grafiken dargestellt und nur kurz kommentiert. Auf Einzelpositionen wird an dieser Stelle in der Regel nicht näher eingegangen, da diese im Zahlenteil des Berichts ausführlich erläutert werden und die gleichen Informationen im Sinne einer effizienten Berichterstattung nicht mehrmals aufgeführt werden.

| Betrieblicher Aufwand | V24 | MR23 | V23 | R22 | R21 | Abw. V24/V23 | | Abw. V24/MR23 | |
|------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|--------------|
| | | | | | | abs. | in % | abs. | in % |
| Personalaufwand | 270.7 | 258.6 | 259.5 | 240.5 | 238.0 | +11.2 | +4.3% | +12.1 | +4.7% |
| Sachaufwand | 123.3 | 118.7 | 124.8 | 96.4 | 99.1 | -1.5 | -1.2% | +4.6 | +3.9% |
| Finanzzuweisungen | 110.5 | 114.6 | 101.7 | 116.8 | 103.5 | +8.8 | +8.7% | -4.1 | -3.6% |
| Beitragsleistungen | 436.1 | 422.7 | 415.2 | 382.9 | 384.2 | +20.9 | +5.0% | +13.4 | +3.2% |
| Abschreibungen | 42.3 | 33.9 | 43.0 | 33.6 | 29.5 | -0.7 | -1.5% | +8.5 | +25.0% |
| Sonstiger betrieblicher Aufwand | 1.2 | 1.2 | 1.0 | 1.4 | 1.6 | +0.2 | +20.0% | - | - |
| Einlagen in Spezialfinanzierungen | 0.4 | 0.4 | 0.4 | 0.3 | 0.4 | -0.0 | -3.0% | -0.1 | -12.1% |
| Total betrieblicher Aufwand | 984.5 | 950.1 | 945.7 | 872.0 | 856.3 | +38.9 | +4.1% | +34.5 | +3.6% |

Der betriebliche Aufwand erhöht sich im Voranschlagsvergleich um CHF 38.9 Mio. auf ein Aufwandsvolumen von CHF 984.5 Mio. Dies entspricht einer relativen Steigerung um 4.1%. Die grösste absolute Zunahme verzeichnen dabei die Beitragsleistungen, gefolgt vom Personalaufwand und den Finanzzuweisungen. Eine Reduktion im Voranschlagsvergleich weisen hingegen der Sachaufwand und die Abschreibungen aus. Die Beitragsleistungen stellen mit 44% auch die grösste Aufwandskategorie der Betriebsaufwendungen dar. Der Personalaufwand nimmt einen Anteil von 27% aller betrieblichen Aufwände ein. Es folgen der Sachaufwand (13%), die Finanzzuweisungen an die Gemeinden (11%) und die Abschreibungen (4%).

2.1.1.1 Personalaufwand

Der budgetierte Personalaufwand steigt mit einem Volumen von CHF 270.7 Mio. im Voranschlagsvergleich um CHF 11.2 Mio. bzw. 4.3% an.

| Personalaufwand | V24 | MR23 | V23 | R22 | R21 | Abw. V24/V23 | | Abw. V24/MR23 | |
|-------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|--------------|
| | | | | | | abs. | in % | abs. | in % |
| Behörden, Kommissionen | 6.8 | 6.8 | 6.8 | 5.6 | 5.5 | -0.0 | -0.3% | +0.0 | +0.1% |
| Verwaltungs-/Betriebspersonal | 135.4 | 128.5 | 128.7 | 121.8 | 119.1 | +6.7 | +5.2% | +6.9 | +5.4% |
| Lehrpersonen | 76.9 | 74.4 | 74.9 | 68.2 | 67.1 | +2.0 | +2.7% | +2.6 | +3.4% |
| Sozialleistungen | 44.5 | 42.6 | 42.7 | 39.1 | 38.5 | +1.8 | +4.3% | +1.9 | +4.5% |
| Rentenleistungen | 3.4 | 2.9 | 3.0 | 3.1 | 5.4 | +0.4 | +11.9% | +0.5 | +17.6% |
| Übriger Personalaufwand | 3.7 | 3.5 | 3.4 | 2.8 | 2.4 | +0.3 | +10.3% | +0.2 | +7.2% |
| Total Personalaufwand | 270.7 | 258.6 | 259.5 | 240.5 | 238.0 | +11.2 | +4.3% | +12.1 | +4.7% |

Die Regierung beantragt mit dem vorliegenden Bericht und Antrag für das kommende Jahr einen Teuerungsausgleich von 1.5% und die Ausrichtung eines fixen

Leistungsanteils in Höhe von 1.0% der Gesamtlohnsumme der Verwaltung und der Lehrpersonen. Der Teuerungsausgleich, auf welchen in Kapitel 2.1.1.2 näher eingegangen wird, umfasst die Verwaltung, die Lehrpersonen, öffentliche Unternehmen und weitere Institutionen, welche überwiegend aus Staatsbeiträgen finanziert werden. Durch einen Teuerungsausgleich werden die Lohnbänder der einzelnen Besoldungsklassen gemäss Besoldungsgesetz angehoben und alle Mitarbeitenden profitieren gleichermassen von dieser Gehaltsanpassung. Auf den Personalaufwand wirkt sich der beantragte Teuerungsausgleich von 1.5% mit Mehraufwendungen von gesamthaft rund CHF 3.7 Mio. aus. Die Ausrichtung eines fixen Leistungsanteils umfasst neben der Verwaltung und den Lehrpersonen hingegen nur die öffentlichen Unternehmen, welche überwiegend aus Staatsbeiträgen finanziert werden und sich explizit an den Personalbestimmungen der Landesverwaltung zu orientieren haben. Die Verteilung des beantragten fixen Leistungsanteils erfolgt individuell nach den Bestimmungen des Besoldungsgesetzes. Dabei können neben der Mitarbeiterbeurteilung die bisherige Lohnentwicklung, das Lohnniveau sowie amts- bzw. stellenspezifische Faktoren berücksichtigt werden. Ausserdem ist das Maximum des fixen Leistungsanteils von 30% der Grundbesoldung zu beachten. Unter Berücksichtigung der Sozialleistungen führen die beantragten Leistungsanteile für die Verwaltung und die Lehrpersonen zu einer Erhöhung des Personalaufwands im Voranschlagsvergleich im Umfang von rund CHF 2.4 Mio.

Die Gehälter des Verwaltungs- und Betriebspersonals beanspruchen mit 50% den grössten Anteil am gesamten Personalaufwand. Der Bereich umfasst die Gehaltszahlungen für die gesamte Landesverwaltung einschliesslich der dem Landtag zugeordneten Stellen sowie die Gehälter von Richtern. Im Budgetvergleich nimmt diese Kategorie um CHF 6.7 Mio. bzw. 5.2% zu. Die Erhöhung lässt sich einerseits auf den bereits erwähnten Teuerungsausgleich (CHF +2.0 Mio.) und den beantragten fixen Leistungsanteil (CHF +1.3 Mio.) zurückführen. Andererseits wirkt sich die

mit dem vorliegenden Voranschlag beantragte Erhöhung des Stellenbestandes (siehe Kapitel 2.1.1.3.2) entsprechend aus. Die befristeten und unbefristeten Bestandesveränderungen schlagen sich mit Mehraufwendungen von CHF 3.3 Mio. nieder. Wie schon im Vorjahresbudget wird auch für 2024 eine Pauschalreduktion in Höhe von CHF 3.0 Mio. vorgenommen. Diese Massnahme widerspiegelt die Tatsache, dass nicht von einer lückenlosen Besetzung aller budgetierten Stellen ausgegangen werden kann. In der Realität führen Fluktuation, Verzögerungen bei Stellenbesetzungen und günstigere Ersatzanstellungen zu einer Nichtausschöpfung von budgetierten Mitteln.

Der Gehaltsaufwand für alle Lehrpersonen an den Gemeinde- sowie Sekundarschulen stellt mit einem Anteil von 28% am gesamten Personalaufwand die zweitgrösste Position dar. Basierend auf den Hochrechnungen für das laufende Jahr, bekannter Altersanpassungen und der zur Verfügung stehenden Informationen bzgl. der Anzahl regulärer Klassen steigt dieser im Budgetvergleich minimal um CHF 0.1 Mio. Dies umfasst auch die Aufwendungen für die Beschulung von ukrainischen Kindern. Für weitere Gehaltsanpassungen im Zuge der Angleichung der Lohnklasse von Kindergärtnerinnen und Kindergärtnern an diejenige von Lehrpersonen auf Primarschulstufe sind zusätzliche Mittel im Umfang von CHF 0.1 Mio. vorgesehen. Der beantragte Teuerungsausgleich führt zu Mehrkosten in Höhe von CHF 1.1 Mio. Der fixe Leistungsanteil bringt zusätzlichen Mittelbedarf von CHF 0.7 Mio. mit sich. Gesamthaft nimmt der Gehaltsaufwand für Lehrkräfte im Voranschlagsvergleich um CHF 2.0 Mio. auf ein Gesamtvolumen von CHF 76.9 Mio. zu. Dies entspricht einer relativen Veränderung von +2.7%. Dabei wird der Personalaufwand für die Lehrpersonen der Gemeindeschulen brutto dargestellt. Die Weiterverrechnung von 50% der Aufwendungen für Gehälter und Sozialbeiträge an die Gemeinden (CHF 22.2 Mio. im Voranschlag 2024) wird unter den übrigen Erträgen/Rückerstattungen (siehe Kapitel 2.1.2.2) ausgewiesen.

Die Sozialleistungen mit einem Volumen von CHF 44.5 Mio. umfassen die gesetzlichen Arbeitgeberbeiträge auf den Gehaltsaufwendungen des Verwaltungs- und Betriebspersonals, der Lehrkräfte sowie auf Teilen der Aufwendungen für die Behörden und Kommissionen. Sie entsprechen einem Anteil von rund 16% des Personalaufwands. Im Voranschlagsvergleich steigen die Sozialleistungen um CHF 1.8 Mio. resp. 4.3%. Der beantragte Teuerungsausgleich führt zu zusätzlichen Kosten von CHF 0.6 Mio., die beantragte Ausrichtung eines fixen Leistungsanteils zu solchen in Höhe von CHF 0.4 Mio. Unter Berücksichtigung eines gleichbleibenden budgetierten Gesamt-Arbeitgebersatzes von 21.0% führt die budgetierte Ausweitung des Bestandes des Verwaltungs- und des Lehrpersonals zu Mehraufwendungen im Umfang von CHF 0.7 Mio.

Für Behörden und Kommissionen werden mit dem Voranschlag 2024 Mittel im Umfang von CHF 6.8 Mio. beantragt. Die Aufwendungen umfassen die Entschädigung nebenamtlicher Richter in einer Höhe von CHF 2.3 Mio., die Abgeltung der Landtagsabgeordneten im Umfang von rund CHF 1.8 Mio. und der Regierungsmitglieder mit CHF 1.6 Mio. sowie die Entschädigungen von Kommissionen mit CHF 1.2 Mio. Im Voranschlagsvergleich bleibt diese Personalaufwandskategorie mit einer relativen Abnahme um 0.3% praktisch unverändert.

Der übrige Personalaufwand mit einem Volumen von CHF 3.7 Mio. umfasst zum grössten Teil die Aus- und Weiterbildungskosten der gesamten Landesverwaltung sowie sämtlicher Lehrkräfte. Des Weiteren beinhaltet dieser Bereich Mittel für die Mobilitäts- und Förderbeiträge, welche aus den Abgaben des Betrieblichen Mobilitätsmanagements finanziert werden sowie Mittel für die Verpflegungsbeiträge und die Kindertagesstätte der Landesverwaltung. Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich um CHF 0.3 Mio. oder 10.3% resultiert vor allem aus höheren Aus- und Weiterbildungskosten für die Verwaltung inkl. fachspezifischer Ausbildung der

Landespolizei (CHF +0.2 Mio.) sowie höheren Aufwendungen im Zusammenhang mit der Rekrutierung von Personal (CHF +0.1 Mio.).

Die Aufwendungen für Rentenleistungen verzeichnen gegenüber dem Voranschlag 2023 einen Anstieg um CHF 0.4 Mio. auf ein Volumen von CHF 3.4 Mio. Dies entspricht einer relativen Veränderung von +11.9% und resultiert hauptsächlich aus Rückstellungen für Frühpensionierungen unter Berücksichtigung des anspruchsberechtigten Personenkreises (CHF +0.6 Mio.). Im Gegenzug nehmen die budgetierten Aufwendungen für Rückstellungen für die Pensionen der Magistraten im Voranschlagsvergleich ab, da Rückstellungen aufgrund eines gewährten Teuerungsausgleichs entgegen der letztjährigen Budgetannahme nicht erst im entsprechenden Budgetjahr gebildet werden, sondern in dem Jahr, in welchem der entsprechende Beschluss gefällt wird. Folglich wurde der für 2023 gewährte Teuerungsausgleich bereits im 2022 zurückgestellt und der mit dem Voranschlag 2024 beantragte Ausgleich in der Mutmasslichen Rechnung 2023 berücksichtigt.

2.1.1.2 Teuerung

Gemäss Art. 27 des Besoldungsgesetzes beantragt die Regierung beim Landtag die angemessene Anpassung des fixen Teils der ordentlichen Besoldung sowie der Pensionen aus vorzeitigen Pensionierungen an die Teuerung. Für die Berechnung der Teuerung ist gemäss Art. 28 des Besoldungsgesetzes zwar der Stand des Landesindex der Konsumentenpreise im Monat August heranzuziehen, Art. 27 sieht aber explizit vor, dass die Regierung bei ihrem Antrag neben dem Landesindex der Konsumentenpreise auch die wirtschaftliche und finanzielle Lage sowie die Verhältnisse am Arbeitsmarkt berücksichtigen muss und somit vom Indexstand gemäss August abweichen kann. Die Einarbeitung eines Teuerungsausgleichs ist sehr aufwändig und bedarf der Anpassung diverser Positionen sowie entsprechender Abklärungen. Der Publikationstermin des Indexstandes per Ende August überschneidet sich jedoch mit der Fertigstellung des jährlichen Bericht und Antrags

zum Landesvoranschlag. Die gesetzliche Bestimmung mit dem Verweis auf den Indexstand von August stammt noch aus einer Zeit, in welcher der Landesvoranschlag vier Wochen vor der Landtagssitzung übermittelt werden musste und die Landtagssitzungen ausserdem jeweils Ende Monat abgehalten wurden. Mittlerweile finden diese Anfang Monat statt und das Geschäftsverkehrs- und Verwaltungskontrollgesetz sieht für den Landesvoranschlag vor, dass dieser sechs Wochen vor der Landtagssitzung im November zugestellt werden muss. Analog des letztjährigen Vorgehens orientiert sich die Regierung deshalb auch in diesem Jahr an der Teuerung per Ende Juni.

Der letzte Teuerungsausgleich wurde per 1. Januar 2023 mit 2.9% auf einen Indexstand von 104.5 ausgerichtet (Basis 2020, Stand Juni 2022). Per 30.06.2023 beläuft sich die Teuerung auf 106.3. Der seit dem letzten Teuerungsausgleich eingetretene Kaufkraftverlust beläuft sich somit auf 1.8%. Aufgrund dieses Kaufkraftverlustes hat sich die Regierung entschieden, beim Landtag vorerst einen Teuerungsausgleich von 1.5% auf einen Indexstand von 106.0 zu beantragen und die weiteren Entwicklungen im nächsten Jahr zu beobachten.

Aus dem beantragten Teuerungsausgleich ergeben sich Mehraufwendungen für das Verwaltungspersonal im Umfang von rund CHF 2.4 Mio. (Gehälter und Sozialbeiträge). Im Bereich des Lehrpersonals fallen zusätzliche Aufwendungen in Höhe von rund CHF 1.3 Mio. an. Darüber hinaus beantragt die Regierung auch die Anpassung weiterer Positionen in den Kategorien Personalaufwand, Sachaufwand und Beitragsleistungen infolge des geplanten Teuerungsausgleichs. Insgesamt belaufen sich die Mehraufwendungen im Zusammenhang mit dem beantragten Teuerungsausgleich auf rund CHF 4.9 Mio.

2.1.1.3 Massgebliche Lohnsumme

Zur massgeblichen Lohnsumme, wie sie vom Landtag zu genehmigen ist, zählen sämtliche Gehaltsaufwendungen, welche sich innerhalb der Steuerungshoheit der Regierung befinden. Im Wesentlichen beinhalten diese sämtliche Gehaltskonten gemäss Artengliederung (Verwaltungs-/Betriebspersonal xxx.301.xx), wobei die Sozialleistungen nicht hinzugezählt werden, da diese gesetzlich vorgeschrieben und nicht veränderbar sind. Dennoch gibt es insbesondere bei den Gerichten und den dem Landtag zugeordneten Einheiten einige Ausnahmen. Nachfolgend sind diese mit entsprechender Zuteilung aufgelistet:

| Konto | Bestandteil der Gehaltskonten gemäss Artengliederung (xxx.301.xx) | Bestandteil der massgeblichen Lohnsumme Verwaltungspersonal |
|---|---|---|
| Parlamentsdienst | Ja | Nein |
| Finanzkontrolle | Ja | Nein |
| Richterliches Personal des Landgerichts | Ja | Nein |
| Richterliches Personal des Obergerichts | Ja | Nein |

Alle übrigen Gehaltskonten gemäss Artengliederung sind Bestandteil der massgeblichen Lohnsumme des Verwaltungspersonals.

2.1.1.3.1 Massgebliche Lohnsumme – Mutmassliche Rechnung 2023

In den Vorjahren hatten sich durch die Coronapandemie jeweils zusätzliche Personalkosten ergeben, welche im gegenständlichen Jahr jedoch kaum noch einen Effekt hatten. Dafür ergeben sich aufgrund des Ukraine-Krieges sowie der Energiemangellage neue, zusätzliche Personalaufwände. Insbesondere musste beim Ausländer und Passamt zusätzliches Personal im Zusammenhang mit der Flüchtlingsthematik aufgrund des Ukraine-Krieges angestellt werden. Ein erheblicher Mehraufwand ergibt sich bei der Stabsstelle Financial Intelligence Unit (SFIU). Die Verdachtsmitteilungen sind in den letzten Jahren stark angestiegen, wobei die

Komplexität der Analysen deutlich zugenommen hat (Stichwort Krypto). Im Bereich der internationalen Sanktionen hat sich die Situation durch den Ukraine-Krieg deutlich verschärft und die Meldungen im Sanktionenbereich sowie die verstärkt notwendige Vernetzung und der Austausch mit ausländischen Behörden haben sich deutlich erhöht. Das bestehende Personal der SFIU musste daher aufgestockt werden, um diese Mehrbelastungen zu bewältigen. Aufgrund der mit dem Voranschlag 2023 genehmigten massgeblichen Lohnsumme stehen im laufenden Jahr Mittel im Umfang von rund CHF 121.0 Mio. zur Verfügung. In der Mutmasslichen Rechnung 2023 wird eine massgebliche Lohnsumme von CHF 121.1 Mio. ausgewiesen. Diese liegt somit rund CHF 0.1 Mio. über dem Voranschlag 2023.

2.1.1.3.2 Massgebliche Lohnsumme – Voranschlag 2024

Die beantragte massgebliche Lohnsumme für das Jahr 2024 beträgt CHF 127'504'000.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der massgeblichen Lohnsumme seit 2018 gemäss Voranschlag und IST-Daten.

| Massgebli. Lohnsumme (in CHF Mio.) | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Voranschlag | 97.4 | 101.5 | 103.7 | 109.4 | 115.1 | 121.0 | 127.5 |
| IST | 96.8 | 99.2 | 105.0 | 110.5 | 115.1 | | |

Im Vergleich zum Voranschlag 2023 verändert sich die vom Landtag genehmigte massgebliche Lohnsumme 2024 wie folgt:

| Auflistung | Betrag CHF |
|---|-------------------|
| Massgebliche Lohnsumme Verwaltungspersonal 2023 | 121'025'000 |
| Massgebliche Lohnsumme Verwaltungspersonal 2024 | 127'504'000 |
| Veränderung | +6'479'000 |

Schwerpunktmässig setzt sich die Veränderung folgendermassen zusammen:

| Bereich | Betrag in CHF | Bemerkung |
|---|-------------------|--|
| Bestand unbefristet | +2'628'000 | Notwendige Bestandserhöhungen zur Schaffung guter und zukunftsfähiger Rahmenbedingungen, zur Erhöhung der Qualität und Sicherheit, zur Bewältigung internationaler Vorgaben sowie zum Gesetzesvollzug (siehe nachfolgende Ausführungen). |
| Bestand befristet | +649'000 | |
| Teuerung | +1'859'000 | Wie in Kapitel 2.1.1.2 dargelegt wird ein Teuerungsausgleich von 1.5% beantragt. |
| Leistungsanteil fix | +1'234'000 | Beantragte Lohnsummenerhöhung (fixer Leistungsanteil) von 1.0% zur Anpassung der Löhne. |
| Altersanpassungen | +277'000 | Altersanpassungen gemäss Art. 15 Abs. 3 BesG. |
| Systempflege und -wartung | +239'000 | Für die Systempflege und -wartung stehen jährlich 0.25% der Gesamtlohnsumme zur Verfügung gemäss Art. 14 Abs. 3 BesG. |
| Sonstiges | 142'000 | V.a. Erhöhung von Sozialstellen sowie Verschiebung der Schulsozialarbeit von der massgeblichen Lohnsumme zu den Schulen. |
| Differenz Ersatzzanstellungen | -549'000 | In Summe geringere Gehälter bei Ersatzzanstellungen und die nicht volle Ausschöpfung der budgetierten Gehälter (Mutationsgewinne). |
| Total Veränderungen massgebliche Lohnsumme Verwaltungspersonal | +6'479'000 | |

Infolge notwendiger Bestandserhöhungen, dem Teuerungsausgleich sowie einer Lohnsummenerhöhung von 1.0% (fixer Leistungsanteil) steigt die massgebliche Lohnsumme für den Voranschlag 2024. Im Bereich der Ersatzzanstellungen konnten die budgetierten Lohnkosten durch geringere Gehälter und Mutationsgewinne im Vergleich zum Voranschlag 2023 hingegen deutlich gesenkt werden.

Die Erhöhung des Bestands an unbefristeten Stellen um CHF 2.6 Mio. ist im Wesentlichen der grossen Vielzahl an Aufgaben im Gesetzesvollzug und einem erhöhten Arbeitsanfall geschuldet und wird nachfolgend einzeln beschrieben und

begründet. Über die Positionen der massgeblichen Lohnsumme hinaus, sieht der Voranschlag 2024 ausserdem eine zusätzliche Stelle beim Parlamentsdienst vor.

Amt für Auswärtige Angelegenheiten

Der Arbeitsaufwand für die diplomatischen Mitarbeitenden ist in den vergangenen Jahren enorm angestiegen. Dies in den verschiedensten Bereichen. Durch die bestehende hohe Auslastung musste auch die Ausbildung von Jungdiplomatinnen und Jungdiplomaten reduziert werden, was insbesondere im Hinblick auf die Rotation im diplomatischen Dienst und den anstehenden Generationenwechsel problematisch ist. Daher sollen insgesamt 190 zusätzliche Stellenprozente geschaffen werden.

Amt für Bevölkerungsschutz

Die Abteilung Koordination Bevölkerungsschutz ist um 100 Stellenprozente aufzustocken, um mit den Herausforderungen bei der Ausbildung und Weiterentwicklung von Institutionen, der Vorsorgeplanung und Einführung neuer Kommunikations- und Informationssysteme Schritt zu halten. Dies erfolgt im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung des Sicherheitsverbunds, insbesondere der Gemeindeführungsorgane, des Landesführungsstabes sowie der Schaffung des Gemeindefschutzes.

Amt für Gesundheit

Durch die Unterzeichnung der Rahmenvereinbarung im Bereich grenzüberschreitender Telearbeit, ist mit einer hohen Anzahl an entsprechenden Anträgen zu rechnen. Es ist davon auszugehen, dass der Mehraufwand langfristig besteht, weshalb zusätzliche 10 Stellenprozente geschaffen werden sollen.

Amt für Hochbau und Raumplanung

Insbesondere aufgrund der neuen Aufgaben hinsichtlich der Umsetzung der EU-Gebäuderichtlinie II, der Weiterentwicklung des baurechtlichen Vollzugs sowie zur Entlastung des vorhandenen Personals sollen zusätzliche 80 Stellenprozent in der Abteilung Baurecht und Brandschutz geschaffen werden. Zudem soll der Bereich BMM/Projekte durch die Schaffung von zusätzlichen 20 Stellenprozenten verstärkt werden, insbesondere im Zusammenhang mit Massnahmen zur Förderung des Fahrradverkehrs.

Amt für Informatik

Für die Übernahme der ICT Infrastruktur bei den Gerichten und der Staatsanwaltschaft sind 350 Stellenprocente vorgesehen. Der Landtag hat in seiner Sitzung vom September des laufenden Jahres den dieser Übernahme zugrundeliegenden Bericht und Antrag betreffend die Verlagerung der Informatik der Gerichte und der Staatsanwaltschaft zum Amt für Informatik (BuA Nr. 81/2023) zur Kenntnis genommen. Zudem sollen im Amt für Informatik 100 Stellenprocente für eine juristische Stelle geschaffen werden. Dies um den steigenden Anforderungen und dem wachsenden Bedarf an juristischer Expertise in den Bereichen E-GovG und eID, Beschaffungsverfahren sowie Umsetzung von EU-Rechtsakten gerecht zu werden. Weitere 50 Stellenprocente sollen im Bereich Applikationsentwicklung für Eigenentwicklungen geschaffen werden.

Amt für Justiz

Die beim Amt für Justiz angesiedelte Opferschutzstelle ist derzeit mit 50 Stellenprozenten besetzt. Mit der Schaffung von zusätzlichen 50 Stellenprozenten soll gewährleistet werden, dass die immer komplexer werdenden Fälle fachgerecht behandelt werden können. Die neu zu schaffenden 50 Stellenprozent sollen dabei von einer zweiten Person übernommen werden, um einerseits die Möglichkeit von

Stellvertretungen zu schaffen und andererseits Interventionen innerhalb des Teams zu ermöglichen.

Amt für Personal und Organisation

Die Weiterbildung der Mitarbeitenden sowie die Weiterentwicklung der Führung sollen gestärkt werden, dies nicht zuletzt, um die Attraktivität der Landesverwaltung als Arbeitgeber zu stärken. Zu diesem Zweck soll im Amt für Personal und Organisation ein Bereich Learning and Development mit 100 Stellenprozenten geschaffen werden.

Das Dienstleistungszentrum Giessen (DLG) soll im April 2024 seinen Betrieb aufnehmen. Das DLG führt acht Amtsstellen und rund 280 Mitarbeitende unter einem Dach zusammen. Diese Dimension bedingt einen professionellen Empfang, welcher nicht nur eine erste Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger darstellt, sondern auch eine wichtige Funktion hinsichtlich der Koordination und Zuweisung des Kundenstroms einnimmt. Beim Betrieb des Empfangsbereichs des DLG handelt es sich um eine gänzlich neue Aufgabe, die bisher in der Landesverwaltung so nicht vorhanden war. Dafür sind zusätzliche 200 Stellenprozente beim Amt für Personal und Organisation, welches die Zuständigkeit für den Empfang des DLG übernimmt, zu schaffen.

Amt für Statistik

Um das Tagesgeschäft, die Qualität und Aktualität der Daten in den Registern sowie die Weiterentwicklung dieser Register langfristig zu sichern, werden mehr Ressourcen für die Registerführung benötigt. Die Abteilung Register und Gesamtrechnungen soll daher um 70 Stellenprozente aufgestockt werden.

Amt für Soziale Dienste

Um die Auftragserfüllung in der nötigen Professionalität zu erbringen, benötigt die Kinder- und Jugendhilfe im Kinder- und Jugenddienst eine zusätzliche Stelle mit 100 Stellenprozenten. Auch im psychiatrisch-psychologischen Dienst haben sich die behördlichen Aufträge und der entsprechende Arbeitsaufwand in den letzten Jahren erheblich erhöht. Die Anzahl und Komplexität der Fälle hat in einem Ausmass zugenommen, dem durch einen Stellenausbau von 80 Stellenprozenten begegnet werden soll. Zudem ist eine Aufstockung um 80 Stellenprozent im Bereich ausserhäusliche Kinderbetreuung notwendig, um dem Anstieg der Anzahl an Kinderbetreuungseinrichtungen, der Bewilligung und der gesetzlich vorgeschriebenen Beaufsichtigung nachzukommen.

Amt für Volkswirtschaft

Im Amt für Volkswirtschaft soll die Energieberatung um 100 Stellenprocente aufgestockt werden. Es ist davon auszugehen, dass die Förderanträge aufgrund der zunehmenden Bedeutung von Energieeffizienzmassnahmen sowie der vom Landtag verabschiedeten Gesetzesvorlagen im Energiebereich weiter steigen werden. Mit dem erhöhten Fördervolumen, welches zeitnahe und in der entsprechenden Qualität abzuwickeln ist, geht auch ein entsprechend höherer Beratungsaufwand einher.

Landespolizei

Beim Kommissariat Wirtschaftskriminalität besteht nach wie vor eine sehr hohe Arbeitsbelastung, sodass einzelne Fälle nicht zeitnah bearbeitet werden können. Um diesem Umstand zu begegnen soll beim Kommissariat Wirtschaftskriminalität ein zusätzlicher Finanzermittler mit 100 Stellenprozenten geschaffen werden. Damit wird auch einer Moneyval-Empfehlung für eine personelle Verstärkung der

Strafverfolgungsbehörden im Bereich Finanzdelikte, Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung nachgekommen.

Ministerium für Präsidiales und Finanzen

Liechtenstein übernimmt seit Beginn des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine autonom die entsprechenden EU Sanktionen. Neben dem generellen erheblichen Mehraufwand der im Ministerium für Präsidiales und Finanzen aufgrund der Ukraine-Krise entstanden ist (Mitarbeit im Stab, Mitarbeit in der Taskforce, Umsetzung und Übernahme von Sanktionen) kommt der Regierung im Verwaltungsv erfahren auch die Rolle der Rechtsmittelinstanz zu. So entscheidet sie z.B. gemäss Art. 8a ISG über Gesuche um Streichung eines Namens von der Sanktionsliste oder über Gesuche um Nichtanwendung der Zwangsmassnahme. Diese Gesuche haben massiv zugenommen seit die Sanktionen in Liechtenstein greifen. Um die Mehrarbeit abdecken zu können soll der Bereich Finanzen um 20 Stellenprozente aufgestockt werden.

Schulamt

Im Schulamt haben in den vergangenen Jahren die rechtliche Beratung und die Bearbeitung rechtlicher Fragestellungen exponentiell zugenommen. Die bestehenden 60 Stellenprozente reichen für die allgemeinrechtliche Beratung und die anfallenden Arbeiten mit allen Ebenen nicht aus und sollen daher um 50 Stellenprozente aufgestockt werden.

Stabsstelle Financial Intelligence Unit

Die Stabsstelle Financial Intelligence Unit ist aufgrund der Situation in der Ukraine mit einer ausserordentlichen Situation und einem immensen Mehraufwand konfrontiert. Bereits in den letzten Jahren ergaben sich stetig steigende Fallzahlen, welche ebenso wie die Komplexität der Analysen (Beispiel Krypto) stetig zunimmt,

weshalb im Bereich Geldwäschereibekämpfung 100 Stellenprozent für die Analyse geschaffen werden sollen. Daneben ist aufgrund des Ukraine Kriegs ein sprunghafter Anstieg in der Abteilung Wirtschaftsrecht und Sanktionen feststellbar, wobei nicht mit einer dauerhaften Entlastung zu rechnen ist. Daher sollen in diesem Bereich 300 Stellenprozent geschaffen werden. In den Bereichen Administration und IT sind für die Sicherstellung der Einsatzfähigkeit 200 Stellenprozent neu zu schaffen.

Stabsstelle für staatliche Liegenschaften

Derzeit stehen für strategische und konzeptionelle Arbeiten beispielsweise im Bereich der Nachhaltigkeit, Sicherheit oder Energie nur ad hoc Ressourcen zur Verfügung. Um zukünftig aufgrund der heute fehlenden Ressourcen nicht nur reaktiv, sondern proaktiv handeln zu können, sollen in diesem Bereich zusätzliche 60 Stellenprozent geschaffen werden.

Staatsgerichtshof

Beim Staatsgerichtshof soll das Sekretariat um 20 Stellenprozent aufgestockt werden. Dies ist notwendig, um eine effektive Aufgabenerfüllung zu gewährleisten.

Steuerverwaltung

Um den Vollzug der umzusetzenden OECD Mindestbesteuerung sicherzustellen sind die notwendigen personellen Ressourcen bereitzustellen. Für diese Aufgabe ist ein hoch qualifizierter Experte im Bereich Rechnungslegung mit 100 Stellenprozent notwendig.

2.1.1.4 Stellenplan

2.1.1.4.1 Personalbestand per 31. August 2023 – Massgebliche Lohnsumme

Gemäss StPG Art. 4 Abs. 3 ist dem Landtag die Entwicklung des Personalbestandes zur Kenntnis zu bringen. Die folgenden Tabellen geben Auskunft über die Entwicklung des Personalbestandes zwischen den Vergleichsgrössen Ende August 2022 und Ende August 2023. Dabei werden nur Stellen aufgeführt, welche Bestandteil der massgeblichen Lohnsumme sind.

Bei den Spalten „2022“ und „2023“ ist die Anzahl der Stellenprozente aufgeführt und bei der Spalte „MA“ die Anzahl der Mitarbeitenden.

| Regierungsumfeld und Verwaltung | Stellenplan | | Personalbestand | | | | | | | |
|--|---------------|---------------|----------------------|---------------|------------|--------------------|--------------|-----------|---------------|---------------|
| | | | Unbefristete Stellen | | | Befristete Stellen | | | Total | |
| | 2022 | 2023 | 2022 | 2023 | MA | 2022 | 2023 | MA | 2022 | 2023 |
| Stabsstelle Regierungskanzlei | 18.20 | 19.10 | 17.60 | 17.90 | 22 | 0.00 | 0.00 | 0 | 17.60 | 17.90 |
| Stabsstelle Regierungssekretär | 3.95 | 2.90 | 3.90 | 2.90 | 5 | 0.00 | 0.00 | 0 | 3.90 | 2.90 |
| Generalsekretariat des Ministeriums für Äusseres, Bildung und Sport | 4.50 | 4.50 | 4.30 | 4.30 | 5 | 1.00 | 1.00 | 1 | 5.30 | 5.30 |
| Generalsekretariat des Ministeriums für Gesellschaft und Kultur | 6.10 | 6.10 | 6.00 | 6.10 | 8 | 1.00 | 1.00 | 1 | 7.00 | 7.10 |
| Generalsekretariat des Ministeriums für Infrastruktur und Justiz | 4.10 | 4.20 | 3.70 | 4.20 | 6 | 1.00 | 1.00 | 1 | 4.70 | 5.20 |
| Generalsekretariat des Ministeriums für Inneres, Wirtschaft und Umwelt | 6.30 | 6.30 | 6.20 | 6.20 | 8 | 2.00 | 2.00 | 2 | 8.20 | 8.20 |
| Generalsekretariat des Ministeriums für Präsidiales und Finanzen | 7.70 | 7.70 | 6.80 | 8.00 | 9 | 2.00 | 2.00 | 2 | 8.80 | 10.00 |
| Rechtsdienst der Regierung | 10.20 | 10.20 | 9.90 | 9.90 | 11 | 0.00 | 0.00 | 0 | 9.90 | 9.90 |
| Stabsstelle Cyber-Sicherheit | 2.50 | 2.50 | 1.50 | 2.50 | 3 | 0.00 | 0.00 | 0 | 1.50 | 2.50 |
| Stabsstelle EWR | 6.80 | 6.80 | 6.80 | 6.80 | 7 | 1.00 | 0.00 | 0 | 7.80 | 6.80 |
| Stabsstelle Finanzen | 3.90 | 3.90 | 3.90 | 3.90 | 5 | 0.00 | 0.00 | 0 | 3.90 | 3.90 |
| Stabsstelle FIU | 13.20 | 16.20 | 12.70 | 12.40 | 14 | 1.00 | 2.00 | 3 | 13.70 | 14.40 |
| Stabsstelle für Finanzplatzinnovation und Digitalisierung | 5.00 | 6.00 | 5.00 | 5.70 | 6 | 0.00 | 0.00 | 0 | 5.00 | 5.70 |
| Stabsstelle für Sport | 2.30 | 2.30 | 2.30 | 2.30 | 3 | 0.00 | 0.00 | 0 | 2.30 | 2.30 |
| Stabsstelle für staatliche Liegenschaften | 40.30 | 40.30 | 38.80 | 40.30 | 41 | 2.00 | 2.00 | 2 | 40.80 | 42.30 |
| Amt für Auswärtige Angelegenheiten | 13.20 | 13.20 | 13.90 | 13.05 | 15 | 0.30 | 2.20 | 3 | 14.20 | 15.25 |
| Amt für Berufsbildung und Berufsberatung | 10.70 | 10.70 | 10.70 | 10.70 | 14 | 0.00 | 0.00 | 0 | 10.70 | 10.70 |
| Amt für Bevölkerungsschutz | 15.00 | 15.00 | 13.00 | 15.00 | 16 | 0.00 | 0.00 | 0 | 13.00 | 15.00 |
| Amt für Gesundheit | 14.65 | 15.45 | 14.65 | 15.25 | 18 | 1.50 | 1.00 | 1 | 16.15 | 16.25 |
| Amt für Hochbau und Raumplanung | 22.60 | 23.20 | 19.60 | 20.50 | 23 | 0.00 | 1.00 | 1 | 19.60 | 21.50 |
| Amt für Informatik | 53.50 | 55.60 | 51.30 | 53.40 | 55 | 4.40 | 2.40 | 3 | 55.70 | 55.80 |
| Amt für Justiz | 42.90 | 43.10 | 39.35 | 42.75 | 51 | 1.60 | 2.00 | 3 | 40.95 | 44.75 |
| Amt für Kommunikation | 8.90 | 8.90 | 8.70 | 8.70 | 9 | 0.00 | 0.00 | 0 | 8.70 | 8.70 |
| Amt für Kultur | 17.00 | 17.00 | 17.20 | 17.00 | 22 | 1.00 | 1.60 | 2 | 18.20 | 18.60 |
| Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen | 8.20 | 9.20 | 7.60 | 9.20 | 11 | 0.00 | 0.00 | 0 | 7.60 | 9.20 |
| Amt für Personal und Organisation | 15.75 | 15.90 | 14.60 | 14.10 | 17 | 0.70 | 1.80 | 2 | 15.30 | 15.90 |
| Amt für Soziale Dienste | 34.20 | 34.40 | 34.25 | 34.90 | 42 | 1.00 | 1.00 | 1 | 35.25 | 35.90 |
| Amt für Statistik | 10.60 | 10.60 | 9.30 | 9.20 | 10 | 0.80 | 0.60 | 1 | 10.10 | 9.80 |
| Amt für Strassenverkehr | 18.90 | 19.90 | 18.10 | 19.00 | 21 | 0.50 | 1.40 | 3 | 18.60 | 20.40 |
| Amt für Tiefbau und Geoinformation | 40.50 | 40.50 | 38.50 | 40.00 | 41 | 0.00 | 1.00 | 1 | 38.50 | 41.00 |
| Amt für Umwelt | 35.50 | 37.50 | 33.40 | 39.10 | 43 | 1.00 | 2.50 | 3 | 34.40 | 41.60 |
| Amt für Volkswirtschaft | 55.40 | 56.50 | 52.20 | 55.00 | 62 | 4.30 | 3.80 | 4 | 56.50 | 58.80 |
| Ausländer- und Passamt | 24.80 | 24.80 | 24.65 | 24.65 | 27 | 4.80 | 3.80 | 4 | 29.45 | 28.45 |
| Datenschutzstelle | 7.05 | 7.05 | 7.05 | 6.40 | 7 | 0.00 | 0.00 | 0 | 7.05 | 6.40 |
| Diplomatische Vertretungen im Ausland | 28.75 | 28.75 | 28.75 | 28.75 | 32 | 1.00 | 5.00 | 5 | 29.75 | 33.75 |
| Landeskasse | 6.10 | 6.20 | 6.00 | 5.80 | 7 | 1.50 | 0.50 | 1 | 7.50 | 6.30 |
| Landespolizei | 135.80 | 135.80 | 130.80 | 130.80 | 136 | 0.60 | 0.60 | 1 | 131.40 | 131.40 |
| Schulamts | 37.40 | 38.40 | 36.10 | 38.80 | 47 | 1.70 | 0.80 | 1 | 37.80 | 39.60 |
| Staatsanwaltschaft (ohne richterliches Personal) | 4.10 | 4.10 | 3.40 | 3.90 | 5 | 0.00 | 0.00 | 0 | 3.40 | 3.90 |
| Steuerverwaltung | 60.30 | 60.30 | 53.30 | 53.80 | 58 | 1.00 | 0.10 | 1 | 54.30 | 53.90 |
| Zivilstandsamt | 4.00 | 4.00 | 4.00 | 3.00 | 3 | 0.50 | 0.00 | 0 | 4.50 | 3.00 |
| Ausgleichsstellen | 6.60 | 8.70 | 6.60 | 8.70 | 11 | 0.00 | 0.00 | 0 | 6.60 | 8.70 |
| Regierungsumfeld und Verwaltung | 867.45 | 883.75 | 826.40 | 854.85 | 956 | 39.20 | 44.10 | 53 | 865.60 | 898.95 |

| Gerichte (ohne richterliches Personal) | Stellenplan | | Personalbestand | | | | | | | |
|---|--------------|--------------|----------------------|--------------|-----------|--------------------|-------------|----------|--------------|--------------|
| | | | Unbefristete Stellen | | | Befristete Stellen | | | Total | |
| | 2022 | 2023 | 2022 | 2023 | MA | 2022 | 2023 | MA | 2022 | 2023 |
| Landgericht | 33.00 | 33.00 | 32.80 | 33.20 | 39 | 0.00 | 0.00 | 0 | 32.80 | 33.20 |
| Obergericht | 3.00 | 3.00 | 2.40 | 2.40 | 3 | 0.00 | 0.00 | 0 | 2.40 | 2.40 |
| Oberster Gerichtshof | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 2 | 0.00 | 0.00 | 0 | 1.50 | 1.50 |
| Verwaltungsgerichtshof | 1.80 | 1.80 | 1.80 | 1.80 | 2 | 0.00 | 0.00 | 0 | 1.80 | 1.80 |
| Staatsgerichtshof | 2.20 | 2.20 | 2.20 | 2.20 | 4 | 0.00 | 0.00 | 0 | 2.20 | 2.20 |
| Gerichte (ohne richterliches Personal) | 41.50 | 41.50 | 40.70 | 41.10 | 50 | 0.00 | 0.00 | 0 | 40.70 | 41.10 |

| Übersicht über die Stellen Regierungsumfeld und Verwaltung sowie Gerichte | Stellenplan | | Personalbestand | | | | | | | |
|---|---------------|---------------|----------------------|---------------|--------------|--------------------|--------------|-----------|---------------|---------------|
| | | | Unbefristete Stellen | | | Befristete Stellen | | | Total | |
| | 2022 | 2023 | 2022 | 2023 | MA | 2022 | 2023 | MA | 2022 | 2023 |
| Regierungsumfeld und Verwaltung | 867.45 | 883.75 | 826.40 | 854.85 | 956 | 39.20 | 44.10 | 53 | 865.60 | 898.95 |
| Gerichte (ohne richterliches Personal) | 41.50 | 41.50 | 40.70 | 41.10 | 50 | 0.00 | 0.00 | 0 | 40.70 | 41.10 |
| Insgesamt | 908.95 | 925.25 | 867.10 | 895.95 | 1'006 | 39.20 | 44.10 | 53 | 906.30 | 940.05 |

Der Personalbestand per 31. August 2022 mit einem Beschäftigungsgrad von 906.30 Stellen (1'021 Personen) erhöhte sich per 31. August 2023 auf einen Beschäftigungsgrad von 940.05 Stellen (1'059 Personen). Somit erhöhte sich die massgebliche Lohnsumme um 33.75 Stellen, sowie um 38 Personen.

Im Personalbestand per 31. August 2022 sind 328 Personen in Teilzeit (< 100 %) enthalten, was einem Teilzeitprozentsatz von 32.15 entspricht. Per 31. August 2023 erhöhte sich die Anzahl an Personen in Teilzeit auf 345, was einem Teilzeitprozentsatz von 32.60 entspricht. Die grosse Bandbreite an Teilzeitanstellungen bewegt sich bei den Dienstaufträgen zwischen 10 und 90 Prozent.

Die Ausbildungsstellen sowie die Hilfskräfte sind Bestandteil der massgeblichen Lohnsumme.

| <i>Ausbildung</i> | Befristete Stellen | | |
|--------------------------|---------------------------|--------------|-----------|
| | 2022 | 2023 | MA |
| Ferialpraktikanten | 6.00 | 12.60 | 13 |
| Gerichtspraktikanten | 5.00 | 3.00 | 3 |
| Lernende | 18.00 | 18.00 | 18 |
| Polizeiaspiranten | 6.00 | 6.00 | 6 |
| Praktikanten | 10.50 | 9.80 | 11 |
| RichteramtsanwärterInnen | 4.00 | 2.00 | 2 |
| Ausbildung | 49.50 | 51.40 | 53 |

Hilfskräfte, welche stundenweise angestellt sind und bei denen kein max. Beschäftigungsgrad definiert wurde, werden mit dem effektiven durchschnittlichen Dienstauftrag geführt.

| <i>Hilfskräfte</i> | Befristete Stellen | | |
|--|---------------------------|--------------|------------|
| | 2022 | 2023 | MA |
| Arbeitsprojekt der öffentlichen Hand | 0.50 | 3.80 | 4 |
| Raumpflege und Hilfspersonal Botschaften | 12.42 | 12.42 | 16 |
| Hallenbad SZU Reinigung | 0.70 | 0.60 | 1 |
| Jugendhaus Malbun (stdw. Angestellte) | 0.10 | 0.00 | 0 |
| Mitarbeitende Vollzug Landesgefängnis | 0.98 | 0.83 | 8 |
| Mitarbeiter Badeaufsicht | 0.42 | 0.42 | 2 |
| Mitarbeiter BEPO | 5.39 | 6.33 | 36 |
| Raumpflege | 11.49 | 11.49 | 21 |
| Stdw. Angestellte | 4.24 | 4.77 | 15 |
| Stdw. Angestellte aufgrund Covid-19 | 25.50 | 0.00 | 0 |
| Hilfskräfte | 61.74 | 40.66 | 103 |

| Übersicht über die Ausbildungsstellen und Hilfskräfte | Befristete Stellen | | |
|---|--------------------|--------------|------------|
| | 2022 | 2023 | MA |
| Ausbildung | 49.50 | 51.40 | 53 |
| Hilfskräfte | 61.74 | 40.66 | 103 |
| Insgesamt | 111.24 | 92.06 | 156 |

2.1.1.4.2 Personalbestand per 31. August 2023 – dem Landtag zugeordnete Stellen und richterliches Personal

Die dem Landtag zugeordneten Stellen sowie das richterliche Personal (inklusive Staatsanwälte) sind nicht Bestandteil der massgeblichen Lohnsumme und werden deshalb vollständigkeitshalber separat ausgewiesen:

| Landtag (zugeordnete Stellen) | Stellenplan | | Personalbestand | | | | | | | | |
|--------------------------------------|--------------|--------------|----------------------|--------------|-----------|--------------------|-------------|----------|--------------|--------------|--|
| | 2022 | 2023 | Unbefristete Stellen | | | Befristete Stellen | | | Total | | |
| | | | 2022 | 2023 | MA | 2022 | 2023 | MA | 2022 | 2023 | |
| Finanzkontrolle | 7.00 | 7.00 | 6.00 | 7.00 | 7 | 0.00 | 0.00 | 0 | 6.00 | 7.00 | |
| Parlamentsdienst | 6.80 | 7.60 | 6.80 | 7.40 | 9 | 0.00 | 1.00 | 1 | 6.80 | 8.40 | |
| Landtag (zugeordnete Stellen) | 13.80 | 14.60 | 12.80 | 14.40 | 16 | 0.00 | 1.00 | 1 | 12.80 | 15.40 | |

| Richterliches Personal | Stellenplan | | Personalbestand | | | | | | | | |
|-------------------------------|--------------|--------------|----------------------|--------------|-----------|--------------------|-------------|----------|--------------|--------------|--|
| | 2022 | 2023 | Unbefristete Stellen | | | Befristete Stellen | | | Total | | |
| | | | 2022 | 2023 | MA | 2022 | 2023 | MA | 2022 | 2023 | |
| Landgericht | 15.00 | 15.00 | 15.00 | 15.00 | 15 | 0.00 | 2.50 | 3 | 15.00 | 17.50 | |
| Obergericht | 5.00 | 5.00 | 5.00 | 5.00 | 5 | 0.00 | 0.00 | 0 | 5.00 | 5.00 | |
| Staatsanwaltschaft | 8.00 | 8.40 | 8.00 | 8.40 | 9 | 0.00 | 0.00 | 0 | 8.00 | 8.40 | |
| Richterliches Personal | 28.00 | 28.40 | 28.00 | 28.40 | 29 | 0.00 | 2.50 | 3 | 28.00 | 30.90 | |

2.1.1.5 Sachaufwand

Für das kommende Jahr sieht die Regierung ein Sachaufwandsvolumen von CHF 123.3 Mio. vor. Im Voranschlagsvergleich entspricht dies einer Reduktion um CHF 1.5 Mio. bzw. -1.2%.

| Sachaufwand | V24 | MR23 | V23 | R22 | R21 | Abw. V24/V23 | | Abw. V24/MR23 | |
|----------------------------------|--------------|--------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|---------------|--------------|
| | | | | | | abs. | in % | abs. | in % |
| Büro-/Schulmaterial, Drucksachen | 6.3 | 6.0 | 6.1 | 4.9 | 5.9 | +0.2 | +3.2% | +0.3 | +4.5% |
| Anschaffung Sachanlagen | 13.4 | 14.8 | 14.2 | 9.5 | 9.6 | -0.8 | -5.9% | -1.5 | -9.9% |
| Betriebskosten Gebäude | 12.3 | 11.5 | 11.3 | 9.4 | 8.5 | +1.0 | +9.2% | +0.8 | +7.2% |
| Verbrauchsmaterial | 2.4 | 2.0 | 2.7 | 1.8 | 1.7 | -0.3 | -11.1% | +0.4 | +21.5% |
| Baulicher Unterhalt Dritter | 17.8 | 18.6 | 18.8 | 15.8 | 15.6 | -1.0 | -5.1% | -0.7 | -3.9% |
| Übriger Unterhalt Dritter | 17.4 | 15.2 | 15.2 | 10.9 | 9.5 | +2.2 | +14.2% | +2.2 | +14.5% |
| Mieten, Pachten | 10.7 | 10.1 | 9.8 | 8.9 | 8.6 | +0.9 | +9.5% | +0.6 | +5.8% |
| Reisespesen, Repräsentationen | 8.6 | 8.4 | 8.4 | 5.7 | 3.9 | +0.2 | +3.0% | +0.3 | +3.1% |
| Dienstleistungen, Honorare | 33.0 | 30.8 | 37.0 | 28.1 | 34.7 | -4.0 | -10.9% | +2.2 | +7.2% |
| Übriger Sachaufwand | 1.3 | 1.3 | 1.3 | 1.3 | 1.1 | +0.0 | +1.3% | +0.0 | +1.3% |
| Total Sachaufwand | 123.3 | 118.7 | 124.8 | 96.4 | 99.1 | -1.5 | -1.2% | +4.6 | +3.9% |

Den grössten Anteil am Sachaufwand nehmen mit 27% die Dienstleistungen und Honorare ein, gefolgt von den Mitteln für den baulichen Unterhalt und den übrigen Unterhalt durch Dritte mit je 14%. Ein Anteil von 11% an den gesamten Sachaufwendungen entfällt auf die Anschaffung von Sachanlagen, 10% auf die Gebäudebetriebskosten und 9% auf die Mieten/Pachten. Die Reisespesen und Repräsentationsaufwendungen machen 7% und die Aufwendungen für Büro-/Schulmaterial und Drucksachen 5% aus. Die Budgetmittel für Verbrauchsmaterial und für den übrigen Sachaufwand fallen mit Anteilen von 2% und 1% hingegen kaum ins Gewicht.

Die grösste absolute Veränderung mit einer Abnahme um CHF 4.0 Mio. auf ein Gesamtvolumen von CHF 33.0 Mio. verzeichnet die Sachaufwandskategorie der Dienstleistungen und Honorare. Diese Kategorie beinhaltet mit der Position der Gesundheitsvorsorge und -förderung zugleich auch diejenige Einzelposition, welche mit einer Reduktion der budgetierten Aufwendungen um CHF 5.8 Mio. resp. 93% im Bereich des Sachaufwands die stärkste Abweichung im Voranschlagsvergleich ausweist. Der Voranschlag 2023 sah im Zuge der Bekämpfung der Coronapandemie Budgetmittel für Testkapazitäten vor. Da die Kosten für individuelle Tests im laufenden Jahr aber nur bis Februar übernommen wurden, gehen die budgetierten Aufwendungen für Vorbereitungsmaßnahmen im Falle von Epidemien für das kommende Jahr nun deutlich zurück. Im Gegenzug sieht der Voranschlag 2024 im Zusammenhang mit der Flüchtlingssituation als Folge des Krieges in der Ukraine nochmals deutlich höhere Aufwendungen für die Betreuung des Aufnahmezentrums durch die Flüchtlingshilfe Liechtenstein vor (CHF +1.1 Mio.). In Abhängigkeit vom Voranschreiten des Prozesses hinsichtlich der Staatenbeschwerde gegen die Republik Tschechien am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte erhöhen sich die dafür veranschlagten Budgetmittel im Voranschlagsvergleich um CHF 0.9 Mio.

Die budgetierten Aufwendungen im Umfang von CHF 17.8 Mio. für den projektabhängigen baulichen Unterhalt durch Dritte nehmen gegenüber dem Voranschlag 2023 um CHF 1.0 Mio. ab. Dies entspricht einer relativen Veränderung von -5.1%. Dabei wird vor allem im Bereich der Gebäudeinstandsetzung mit tieferen Kosten im Umfang von CHF 0.8 Mio. gerechnet. Die veranschlagten Aufwendungen für den Unterhalt des Rheinwuhrs sowie für den Unterhalt von Verkehrszählanlagen gehen je um CHF 0.2 Mio. zurück. Für bauliche Massnahmen für den öffentlichen Verkehr werden unter anderem im Zusammenhang mit dem Busbevorzugungskonzept hingegen Mehraufwendungen im Umfang von rund CHF 0.3 Mio. vorgesehen.

Um CHF 2.2 Mio. erhöhen sich die Budgetmittel für den übrigen Unterhalt durch Dritte. Das veranschlagte Volumen von CHF 17.4 Mio. nimmt somit um 14.2% zu. Der Anstieg resultiert vor allem aus höheren Informatikbetriebskosten sowohl für die Landesverwaltung inkl. Landespolizei und Gerichte als auch für die Schulen (CHF +2.2 Mio.).

Die Aufwendungen für Anschaffungen von Sachanlagen nehmen im Voranschlagsvergleich um CHF 0.8 Mio. bzw. 5.9% auf einen Gesamtbetrag von CHF 13.4 Mio. ab. Dies ist einerseits auf die Ausstattung des Dienstleistungszentrums Giessen zurückzuführen. Die dafür veranschlagten Budgetmittel gehen von CHF 1.7 Mio. im Voranschlag 2023 auf CHF 1.2 Mio. im Voranschlag 2024 zurück. Andererseits fallen auch die Anschaffungen von Mobilien und Informatikmittel der Landespolizei sowie die Informatikanschaffungen für die Verwaltung je CHF 0.3 Mio. tiefer aus. Für das Hallenbad des Schulzentrums Unterland werden im Zusammenhang mit der geplanten Erneuerung der Schmutzschleuse und des Garderobenbereichs hingegen höhere Aufwendungen vorgesehen (CHF +0.1 Mio.).

Die Gebäudebetriebskosten belaufen sich im Voranschlag 2024 auf gesamthaft CHF 12.3 Mio. und erhöhen sich im Voranschlagsvergleich um CHF 1.0 Mio. bzw.

9.2%. Dieser Anstieg ist vor allem auf zusätzliche zu bewirtschaftende Gebäudeflächen zurückzuführen (z.B. Dienstleistungszentrum Giessen, Rechenzentrum, Flüchtlingsunterkunft).

Die Kategorie Mieten und Pachten verzeichnet im Voranschlagsvergleich trotz anteilmässiger Berücksichtigung der Auflösung von mehreren Mietverhältnissen im Zusammenhang mit dem Bezug des Dienstleistungszentrums Giessen eine Erhöhung um CHF 0.9 Mio. auf ein Volumen von CHF 10.7 Mio. Die Zunahme um 9.5% resultiert analog der Gebäudebetriebskosten aus zusätzlichen Mietflächen sowie diverser Mietzinserhöhungen.

Im Bereich der Reisespesen, Repräsentationen sieht der Voranschlag 2024 im Hinblick auf den turnusgemässen Europaratsvorsitz Liechtensteins ab November 2023 nochmals Mehraufwendungen im Umfang von rund CHF 1.0 Mio. für Repräsentationsanlässe in Strassburg und Aktivitäten im Inland vor. Diesen stehen jedoch die entfallenden Budgetmittel in Höhe von CHF 0.9 Mio. für die im laufenden Jahr durchgeführten Anlässe zum 100-jährigen Jubiläum des Zollanschlussvertrags zwischen der Schweiz und Liechtenstein entgegen. Insgesamt verzeichnet diese Sachaufwandskategorie einen Anstieg um CHF 0.2 Mio. bzw. 3.0% und beläuft sich auf gesamthaft CHF 8.6 Mio.

Aufgrund von höheren Beiträgen an die Durchführung von Sprachaufenthalten fällt die Sachaufwandskategorie Büro-/Schulmaterial und Drucksachen mit einem Gesamtvolumen von CHF 6.3 Mio. im Voranschlagsvergleich um CHF 0.2 Mio. höher aus. Relativ betrachtet entspricht dies einer Zunahme um 3.2%.

Die nachfolgende Aufstellung zeigt die Hauptpositionen des Sachaufwands, wobei diese Positionen bereits einen Anteil von 68% am Total der Sachaufwendungen des Landes beanspruchen.

| Hauptpositionen Sachaufwand | V24 | MR23 | V23 | R22 | Abw. V24/V23 | | Abw. V24/MR23 | |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|--------------|---------------|--------------|
| | | | | | abs. | in % | abs. | in % |
| 031.315.00 Betriebskosten Informatik Verwaltung | 12.9 | 11.2 | 11.2 | 7.5 | +1.8 | +15.7% | +1.8 | +15.7% |
| 031.311.00 Nicht aktivierbare Informatikanschaffungen Verwaltung | 8.6 | 8.9 | 8.9 | 6.7 | -0.3 | -3.4% | -0.3 | -3.4% |
| 091.312.00 Betriebskosten Verwaltungsgebäude | 6.5 | 6.0 | 6.0 | 4.5 | +0.6 | +9.7% | +0.5 | +8.6% |
| 091.316.00 Mieten Verwaltungsbereich | 6.4 | 6.1 | 5.7 | 5.4 | +0.8 | +13.3% | +0.4 | +6.2% |
| 091.314.00 Instandsetzung Verwaltungsgebäude | 5.4 | 5.4 | 5.4 | 3.2 | +0.0 | +0.9% | +0.0 | +0.9% |
| 590.318.01 Betreuung Aufnahmezentrum | 3.7 | 2.4 | 2.7 | 1.3 | +1.1 | +39.2% | +1.3 | +56.3% |
| 012.318.03 Experten, Gutachten, Öffentlichkeitsarbeit Regierung | 3.6 | 3.7 | 3.7 | 2.4 | -0.1 | -2.3% | -0.1 | -2.3% |
| 295.312.00 Betriebskosten Schulgebäude | 3.4 | 3.1 | 3.1 | 3.0 | +0.4 | +11.8% | +0.4 | +11.8% |
| 600.314.04 Unterhalt von Strassen | 3.0 | 3.0 | 3.0 | 2.8 | - | - | - | - |
| 600.314.05 Unterhalt von Brücken und Stützbauten | 2.8 | 2.8 | 2.8 | 1.4 | - | - | - | - |
| 295.314.00 Instandsetzung Schulgebäude | 2.3 | 3.0 | 3.0 | 4.2 | -0.7 | -22.0% | -0.7 | -22.0% |
| 020.317.02 Veranstaltungen und Repräsentationen | 2.1 | 2.0 | 2.0 | 1.9 | +0.1 | +7.3% | +0.1 | +7.3% |
| 208.310.00 Schulmaterial und Beiträge | 2.0 | 1.9 | 1.9 | 1.7 | +0.0 | +2.6% | +0.0 | +2.6% |
| 020.311.00 Nicht aktivierbare Sachgüter Verwaltung | 1.9 | 3.0 | 2.4 | 0.6 | -0.4 | -18.3% | -1.1 | -35.6% |
| 120.318.02 Sachverständigen- und Dolmetscherkosten | 1.9 | 1.9 | 1.7 | 1.5 | +0.2 | +11.8% | - | - |
| 391.312.00 Betriebskosten Kulturgebäude | 1.9 | 1.9 | 1.9 | 1.6 | -0.1 | -2.6% | -0.1 | -2.6% |
| 090.318.04 Postalische Leistungen | 1.8 | 1.7 | 1.7 | 1.5 | +0.1 | +5.9% | +0.1 | +5.9% |
| 231.311.00 Nicht aktivierbare Informatikanschaffungen Schulen | 1.7 | 1.7 | 1.7 | 1.1 | +0.0 | +0.3% | +0.0 | +0.3% |
| 110.315.02 Betriebskosten Informatik Landespolizei | 1.7 | 1.5 | 1.5 | 1.2 | +0.2 | +15.1% | +0.2 | +15.1% |
| 589.318.00 Verwaltungskosten für übertragene Aufgaben | 1.6 | 1.8 | 1.8 | 1.8 | -0.2 | -12.7% | -0.2 | -12.7% |
| 600.318.01 Diverse Strassenprojektierungen | 1.5 | 1.3 | 1.7 | 0.5 | -0.2 | -8.9% | +0.2 | +18.5% |
| 020.318.06 Staatenbeschwerde EGMR | 1.3 | 0.8 | 0.4 | 0.8 | +0.9 | +245.7% | +0.6 | +73.3% |
| 295.316.00 Mieten Bildungsbereich | 1.2 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | +0.2 | +21.8% | +0.2 | +21.8% |
| 051.317.00 Reisespesen, Repräsentationen | 1.0 | 0.3 | 0.3 | 0.1 | +0.7 | +249.0% | +0.7 | +249.0% |
| 600.314.06 Winterdienst | 1.0 | 0.9 | 1.0 | 0.7 | +0.1 | +5.3% | +0.2 | +17.6% |
| 012.317.00 Reisespesen, Repräsentationen Regierung | 1.0 | 0.9 | 0.9 | 0.7 | +0.1 | +9.3% | +0.1 | +9.3% |
| 071.318.00 Genereller Hochbauplanungskredit | 1.0 | 0.8 | 0.8 | - | +0.3 | +33.3% | +0.3 | +33.3% |
| TOTAL Hauptpositionen | 83.4 | 78.7 | 77.8 | 59.1 | +5.6 | +7.3% | +4.8 | +6.1% |
| in % des gesamten Sachaufwands | 68% | 66% | 62% | 60% | | | | |

Die in der nachfolgenden Tabelle dargestellten und teilweise im vorangegangenen Abschnitt beschriebenen Hauptabweichungen zeigen auf, dass den grösseren Abweichungen noch eine Vielzahl kleinerer Veränderungen gegenübersteht, da die Summe der Abweichungen rund 50% über der Gesamtveränderung des Sachaufwands liegt.

| Hauptabweichungen Sachaufwand V zu V | V24 | MR23 | V23 | R22 | Abw. V24/V23 | | Abw. V24/MR23 | |
|--|--------------|--------------|--------------|-------------|--------------|--------------|---------------|--------------|
| | | | | | abs. | in % | abs. | in % |
| 031.315.00 Betriebskosten Informatik Verwaltung | 12.9 | 11.2 | 11.2 | 7.5 | +1.8 | +15.7% | +1.8 | +15.7% |
| 590.318.01 Betreuung Aufnahmezentrum | 3.7 | 2.4 | 2.7 | 1.3 | +1.1 | +39.2% | +1.3 | +56.3% |
| 020.318.06 Staatenbeschwerde EGMR | 1.3 | 0.8 | 0.4 | 0.8 | +0.9 | +245.7% | +0.6 | +73.3% |
| 091.316.00 Mieten Verwaltungsbereich | 6.4 | 6.1 | 5.7 | 5.4 | +0.8 | +13.3% | +0.4 | +6.2% |
| 051.317.00 Reisespesen, Repräsentationen Strassburg | 1.0 | 0.3 | 0.3 | 0.1 | +0.7 | +249.0% | +0.7 | +249.0% |
| 091.312.00 Betriebskosten Verwaltungsgebäude | 6.5 | 6.0 | 6.0 | 4.5 | +0.6 | +9.7% | +0.5 | +8.6% |
| 295.312.00 Betriebskosten Schulgebäude | 3.4 | 3.1 | 3.1 | 3.0 | +0.4 | +11.8% | +0.4 | +11.8% |
| 071.318.00 Genereller Hochbauplanungskredit | 1.0 | 0.8 | 0.8 | - | +0.3 | +33.3% | +0.3 | +33.3% |
| 650.314.01 Bauliche Massnahmen für den öffentlichen Verkehr | 0.6 | 0.4 | 0.4 | 0.3 | +0.3 | +71.4% | +0.3 | +71.4% |
| 130.318.00 Unterbringung im Ausland | 0.9 | 1.2 | 1.2 | 0.8 | -0.3 | -21.4% | -0.3 | -21.4% |
| 031.311.00 Nicht aktivierbare Informatikanschaffungen Verwaltung | 8.6 | 8.9 | 8.9 | 6.7 | -0.3 | -3.4% | -0.3 | -3.4% |
| 110.311.00 Nicht aktivierbare Güter Landespolizei | 0.3 | 0.6 | 0.6 | 0.4 | -0.3 | -53.3% | -0.3 | -53.3% |
| 020.311.00 Nicht aktivierbare Sachgüter Verwaltung | 1.9 | 3.0 | 2.4 | 0.6 | -0.4 | -18.3% | -1.1 | -35.6% |
| 103.313.01 Heimatschriften/Aufenthaltsausweise | 0.6 | 0.4 | 1.1 | 0.3 | -0.5 | -42.9% | +0.2 | +44.6% |
| 295.314.00 Instandsetzung Schulgebäude | 2.3 | 3.0 | 3.0 | 4.2 | -0.7 | -22.0% | -0.7 | -22.0% |
| 020.317.09 100 Jahre Zollanschlussvertrag CH - FL | - | 0.9 | 0.9 | 0.2 | -0.9 | -100.0% | -0.9 | -100.0% |
| 450.318.02 Gesundheitsvorsorge und -förderung | 0.4 | 0.7 | 6.2 | 6.8 | -5.8 | -93.3% | -0.3 | -44.6% |
| TOTAL Hauptabweichungen | 52.1 | 49.5 | 54.4 | 42.7 | -2.4 | -4.4% | +2.6 | +5.2% |
| Total Sachaufwand | 123.3 | 118.7 | 124.8 | 99.1 | -1.5 | -1.2% | +4.6 | +3.9% |

2.1.1.6 Finanzausgleichszuweisungen

Der Voranschlag 2024 berücksichtigt die Anpassungen des Finanzausgleichssystems resultierend aus der Totalrevision des Finanzausgleichsgesetzes per 1.1.2024.

Das Finanzausgleichssystem basiert weiterhin grundsätzlich auf der Steuerkraft der einzelnen Gemeinden pro Kopf. Gemeinden, deren Steuerkraft die durchschnittliche Steuerkraft aller Gemeinden unterschreitet, erhalten in einer ersten Ausgleichstufe horizontale Finanzausgleichszahlungen von den Gemeinden, deren Steuerkraft über der durchschnittlichen Steuerkraft aller Gemeinden liegt. Der zur Berechnung der horizontalen Finanzausgleichszahlungen notwendige Faktor (h) wird alle vier Jahre vom Landtag festgelegt. In der zweiten Stufe erhalten Gemeinden, deren Steuerkraft inkl. der horizontalen Finanzausgleichszahlungen unter dem ebenfalls alle vier Jahre vom Landtag festgelegten Mindestfinanzbedarf liegen, vertikale Ausgleichszahlungen von Seiten des Landes, um die Differenz auszugleichen. Kleinere Gemeinden erhalten in einer dritten Ausgleichsstufe in Abhängigkeit ihrer Grösse weitere Ausgleichsmittel. Eine Sonderzuteilung erhält Triengen für die Finanzierung des Naherholungs- und Feriengebiets Steg-Malbun-Silum-Masescha-Gaflei.

Die Steuerkraft einer Gemeinde setzt sich dabei zusammen aus den Einnahmen der Gemeinde aus der Vermögens- und Erwerbssteuer, berechnet auf der Grundlage eines standardisierten Gemeindesteuerzuschlags von 150% und 70% der Gemeindeanteile an der Ertragssteuer, dividiert durch die Einwohnerzahl der Gemeinde. Das bisherige Finanzausgleichssystem zog für die Berechnung noch einen standardisierten Gemeindesteuerzuschlag von 200% heran. Grundsätzlich gilt also nach wie vor: je höher die Einnahmen einer Gemeinde aus der Vermögens- und Erwerbssteuer sowie aus dem Anteil an der Ertragssteuer, desto geringer fallen die Finanzausgleichszahlungen aus. Im Bereich der Ertragssteuern ist der

Gemeindeanteil einerseits mit 35% festgelegt und andererseits der Maximalanteil einer einzelnen Gemeinde auf 25% der Summe aller Gemeindeanteile beschränkt.

| Finanzzuweisungen | V24 | MR23 | V23 | R22 | R21 | Abw. V24/V23 | | Abw. V24/MR23 | |
|--------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|--------------|
| | | | | | | abs. | in % | abs. | in % |
| Ertragssteuer | 60.2 | 66.6 | 49.9 | 72.5 | 58.2 | +10.3 | +20.6% | -6.4 | -9.6% |
| Finanzausgleich | 50.3 | 48.0 | 51.8 | 44.4 | 45.3 | -1.5 | -2.9% | +2.3 | +4.8% |
| Total Finanzzuweisungen | 110.5 | 114.6 | 101.7 | 116.8 | 103.5 | +8.8 | +8.7% | -4.1 | -3.6% |

Basierend auf den Prognosen zu den Steuereinnahmen für das kommende Jahr ist im Voranschlagsvergleich mit einem deutlich höheren Ertragssteueranteil der Gemeinden zu rechnen (CHF +10.3 Mio.). Aufgrund der erwarteten höheren Steuerkraft der Gemeinden, resultierend aus höheren Einnahmen aus der Vermögens- und Erwerbssteuer gegenüber dem Voranschlag 2023, fallen die Finanzausgleichszahlungen voraussichtlich etwas tiefer aus. Gesamthaft liegen die Finanzzuweisungen im kommenden Jahr CHF 8.8 Mio. oder 8.7% über dem letztjährigen Voranschlag.

2.1.1.7 Beitragsleistungen

Die Beitragsleistungen nehmen im Voranschlagsvergleich um CHF 20.9 Mio. auf ein Volumen von CHF 436.1 Mio. zu. Dies entspricht einem relativen Anstieg um 5.0%. Der Grossteil der Beitragskategorien, gruppiert nach Beitragsempfängern, trägt dabei zu den höheren Aufwendungen bei, lediglich die Beiträge ans Ausland verzeichnen einen leichten Rückgang der budgetierten Mittel.

| Beitragsleistungen | V24 | MR23 | V23 | R22 | R21 | Abw. V24/V23 | | Abw. V24/MR23 | |
|----------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|--------------|
| | | | | | | abs. | in % | abs. | in % |
| Gemeinden | 10.0 | 9.6 | 9.6 | 7.7 | 8.0 | +0.4 | +4.6% | +0.4 | +4.1% |
| Eigene Anstalten und Stiftungen | 83.4 | 77.8 | 78.4 | 75.1 | 76.1 | +5.0 | +6.4% | +5.6 | +7.2% |
| Gemischtwirtschaftl. Unternehmen | 26.9 | 26.3 | 26.3 | 24.2 | 24.2 | +0.7 | +2.5% | +0.7 | +2.5% |
| Private Institutionen | 100.2 | 96.3 | 96.6 | 93.6 | 102.1 | +3.6 | +3.7% | +3.9 | +4.0% |
| Private Haushalte | 125.0 | 124.6 | 113.5 | 96.5 | 95.3 | +11.5 | +10.1% | +0.4 | +0.4% |
| Ausland | 90.6 | 88.1 | 90.8 | 85.9 | 78.4 | -0.2 | -0.3% | +2.5 | +2.8% |
| Total Beitragsleistungen | 436.1 | 422.7 | 415.2 | 382.9 | 384.2 | +20.9 | +5.0% | +13.4 | +3.2% |

Die Beiträge an private Haushalte nehmen mit 29% den grössten Anteil an den gesamten Beitragsleistungen des Landes ein und weisen, wie bereits im Vorjahr, auch die grösste absolute und relative Zunahme im Voranschlagsvergleich aus. Mit einem Volumen von CHF 125.0 Mio. liegen diese im kommenden Jahr voraussichtlich CHF 11.5 Mio. oder 10.1% über dem Voranschlag 2023. Die grösste Zunahme verzeichnen die Förderbeiträge gemäss Energieeffizienzgesetz, welche um CHF 7.0 Mio. zunehmen, wobei sich davon wiederum Aufwendungen im Umfang von CHF 6.0 Mio. auf die Umsetzung des finanzhaushaltsrechtlichen Grundsatzes der Bruttodarstellung zurückführen lassen. Gemäss angepasster Gesetzgebung und dem Wechsel im Bereich PV-Anlagen von einer Einspeisevergütung zu einer Investitionsförderung mit Mindestvergütung, werden die ausbezahlten Förderbeiträge für KWK- und PV-Anlagen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel vom Fonds für Einspeisevergütung getragen. Die Ausbezahlung der zusätzlichen Förderbeiträge ist jedoch getrennt von den Rückerstattungen aus dem Fonds zu verbuchen. Unter dem Strich wirkt sich dieser Effekt aber nicht auf die Landesrechnung aus. Weitere Mehraufwendungen in Höhe von CHF 2.7 Mio. fallen im Zusammenhang mit der aktuellen Flüchtlingssituation im Bereich der Sozialhilfe für Asylsuchende und Rückkehrhilfe an. Die Ergänzungsleistungen zur AHV-IV inkl. Betreuungs- und Pflegegeld nehmen im Voranschlagsvergleich um CHF 1.4 Mio. zu.

23% der gesamten Beitragsleistungen gehen auf die Beiträge an private Institutionen zurück, welche sich im Voranschlag 2024 auf CHF 100.2 Mio. belaufen. Die Zunahme dieser Kategorie im Voranschlagsvergleich um CHF 3.6 Mio. resp. 3.7% resultiert einerseits aus der bereits vom Landtag beschlossenen Erhöhung des Staatsbeitrags an die Krankenkassen (CHF +2.1 Mio.). Aufgrund der Umwandlung der Familienhilfe Liechtenstein in eine öffentlich-rechtliche Stiftung und Mengenzunahmen erhöht sich andererseits auch der budgetierte Beitrag an die Familienhilfen (CHF +1.2 Mio.). Weitere Zunahmen verzeichnen unter anderem der Beitrag

an die Stiftung für Heilpädagogische Hilfe im Bereich Werkstätten und Wohnen (CHF +0.5 Mio.) und an das Liechtenstein Institut (CHF +0.2 Mio.). Der Anstieg der Beiträge zur Wirtschaftsförderung um ebenfalls CHF 0.2 Mio. resultiert aus der Berücksichtigung von Energiekostenzuschüssen an energieintensive Unternehmen für das 4. Quartal des laufenden Jahres, welche erst im kommenden Jahr ausbezahlt werden können. Im Bereich der Medienförderung wird unter den aktuellen gesetzlichen Grundlagen aufgrund der Liquidation eines Förderungsempfängers mit geringeren Aufwendungen im Umfang von CHF 0.5 Mio. gerechnet. Die veranschlagten Leistungen gemäss Ausfallgarantiegesetz im Zusammenhang mit den gewährten Coronakrediten gehen ebenfalls um CHF 0.5 Mio. zurück.

Die Beiträge an das Ausland beanspruchen einen Anteil von 21% an den laufenden Beiträgen und nehmen im Voranschlagsvergleich als einzige Beitragskategorie um CHF 0.2 Mio. bzw. 0.3% auf ein Niveau von CHF 90.6 Mio. ab. In Abhängigkeit von den Projektzyklen der EU-Programme verzeichnen die Mitgliedsbeiträge im Bereich EWR/Schengen im Voranschlagsvergleich Minderaufwendungen im Umfang von CHF 4.3 Mio. Im Gegenzug erhöhen sich unter anderem die folgenden Positionen: Bilaterale Entwicklungszusammenarbeit (LED, CHF +1.0 Mio.), Beiträge an Fachhochschulen (CHF +0.9 Mio.), Beitrag an ausländische Spitäler (CHF +0.8 Mio.), Internationale Klimaschutzprojekte (CHF +0.6 Mio.), Berufsbildung (CHF +0.5 Mio.), Beiträge an Universitäten (CHF +0.2 Mio.) und Sonderschulung (CHF +0.2 Mio.).

Die Beiträge an eigene Anstalten und Stiftungen im Umfang von gesamthaft CHF 83.4 Mio. stellen 19% der Beitragsleistungen des Landes dar. Im Voranschlagsvergleich nehmen diese um CHF 5.0 Mio. zu, was einer relativen Veränderung von +6.4% entspricht. Dies vor allem aufgrund der Berücksichtigung von höheren Staatsbeiträgen an den Liechtensteinischen Rundfunk (CHF +1.8 Mio.), an

das Liechtensteinische Landesspital (CHF +1.7 Mio.), an die Finanzmarktaufsicht (CHF +1.0 Mio.) und an die AHV (CHF +0.4 Mio.).

Unter die Kategorie der gemischtwirtschaftlichen Unternehmen, welche mit CHF 26.9 Mio. 6% der gesamten Beitragsleistungen ausmacht, fallen die Staatsbeiträge an die Universität Liechtenstein, an die Liechtensteinische Musikschule, an Liechtenstein Marketing und an die Kunstschule Liechtenstein. Im Voranschlagsvergleich erhöhen sich die Beiträge an gemischtwirtschaftliche Unternehmen um CHF 0.7 Mio. bzw. 2.5%. Dies ist in erster Linie auf die beantragte Erhöhung des Staatsbeitrags an die Universität Liechtenstein zurückzuführen (CHF +0.7 Mio.).

2% der Beitragsleistungen des Landes entfallen mit einem Volumen von CHF 10.0 Mio. auf Beiträge an Gemeinden, welche im Voranschlagsvergleich um CHF 0.4 Mio. oder 4.6% zunehmen. Den höheren Landesbeiträgen an die Alters- und Pflegeheime, aufgrund ansteigender Defizitbeiträge und unter Berücksichtigung des beantragten Teuerungsausgleichs (CHF +0.8 Mio.), stehen geringere Aufwendungen im Bereich des Gewässerunterhalts (CHF -0.4 Mio.) gegenüber.

Die folgende Tabelle zeigt die Hauptpositionen der Beiträge, welche einen Anteil von 88% an den gesamten Beitragsleistungen im Voranschlag 2024 einnehmen.

| Hauptpositionen Beitragsleistungen | V24 | MR23 | V23 | R22 | Abw. V24/V23 | | Abw. V24/MR23 | |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|--------------|
| | | | | | abs. | in % | abs. | in % |
| 520.365.04 Staatsbeitrag Krankenkassen | 46.5 | 44.4 | 44.4 | - | +2.1 | +4.7% | +2.1 | +4.7% |
| 530.366.00 Ergänzungsleistungen zur AHV-IV | 36.4 | 35.2 | 35.0 | 34.4 | +1.4 | +3.9% | +1.2 | +3.3% |
| 500.363.00 Staatsbeitrag AHV | 31.5 | 31.2 | 31.1 | 30.4 | +0.4 | +1.1% | +0.2 | +0.8% |
| 400.367.01 Beitrag an ausländische Spitäler | 21.2 | 20.5 | 20.5 | 21.9 | +0.8 | +3.8% | +0.8 | +3.8% |
| 260.364.01 Universität Liechtenstein | 16.7 | 16.0 | 16.0 | 15.3 | +0.7 | +4.3% | +0.7 | +4.3% |
| 591.367.02 Bilaterale Entwicklungszusammenarbeit (LED) | 16.3 | 15.3 | 15.3 | 14.7 | +1.0 | +6.5% | +1.0 | +6.5% |
| 400.363.01 Staatsbeitrag an Liechtensteinisches Landesspital | 15.1 | 13.1 | 13.4 | 12.8 | +1.7 | +12.5% | +2.0 | +14.9% |
| 650.363.00 Staatsbeitrag LIECHTENSTEINmobil | 14.5 | 13.5 | 14.5 | 12.4 | - | - | +1.0 | +7.4% |
| 520.366.00 Prämienverbilligung für Einkommensschwache | 14.5 | 14.5 | 14.5 | 10.9 | - | - | - | - |
| 290.367.00 Berufsbildung | 14.2 | 13.6 | 13.7 | 12.9 | +0.5 | +3.3% | +0.5 | +4.0% |
| 860.366.00 Förderbeiträge gem. Energieeffizienzgesetz (EEG) | 13.0 | 12.0 | 6.0 | 6.0 | +7.0 | +116.7% | +1.0 | +8.3% |
| 550.365.00 Stift. für Heilpäd. Hilfe (Werkstätten, Wohnheime) | 10.3 | 9.7 | 9.7 | 9.3 | +0.5 | +5.5% | +0.5 | +5.5% |
| 590.366.00 Sozialhilfe für Asylsuchende/Rückkehrhilfe | 9.8 | 7.1 | 7.0 | 3.0 | +2.7 | +38.7% | +2.6 | +37.0% |
| 581.362.00 Landesbeiträge Alters- und Pflegeheime | 7.8 | 7.2 | 7.0 | 6.4 | +0.8 | +11.2% | +0.6 | +8.5% |
| 581.366.01 Landesbeitrag Wirtschaftliche Hilfe | 7.1 | 7.0 | 6.9 | 5.2 | +0.2 | +2.7% | +0.1 | +0.8% |
| 260.367.01 Beiträge an Fachhochschulen | 6.9 | 6.3 | 6.1 | 6.0 | +0.9 | +14.5% | +0.6 | +9.5% |
| 281.364.00 Staatsbeitrag Musikschule | 6.8 | 6.9 | 6.9 | 5.7 | -0.1 | -1.2% | -0.1 | -1.2% |
| 260.367.00 Beiträge an Universitäten | 6.3 | 6.0 | 6.0 | 5.7 | +0.2 | +3.9% | +0.2 | +3.9% |
| 803.366.00 Verbesserung des landwirtschaftlichen Einkommens | 6.3 | 6.2 | 6.3 | 6.0 | - | - | +0.1 | +0.9% |
| 112.363.00 Staatsbeitrag Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) | 6.0 | 5.0 | 5.0 | 3.4 | +1.0 | +20.0% | +1.0 | +20.0% |
| 804.366.01 Abgeltung ökologischer Leistungen | 6.0 | 5.9 | 6.0 | 5.9 | - | - | +0.0 | +0.4% |
| 540.366.03 Kinder- und Jugendhilfe Einrichtungen | 5.7 | 5.5 | 5.5 | 4.0 | +0.2 | +3.6% | +0.2 | +3.6% |
| 583.365.01 Landessubventionen an Familienhilfen | 5.2 | 4.3 | 3.9 | 4.0 | +1.2 | +31.3% | +0.9 | +20.4% |
| 054.367.00 Mitgliedsbeiträge EWR/Schengen | 5.1 | 6.7 | 9.4 | 6.4 | -4.3 | -45.7% | -1.6 | -24.0% |
| 321.363.00 Landesbeitrag Liecht. Rundfunkanstalt | 4.5 | 3.3 | 2.7 | 2.3 | +1.8 | +68.0% | +1.2 | +37.1% |
| 220.365.01 Sonderpädagogische Tagesschule (SiS) | 4.4 | 4.4 | 4.4 | 3.8 | - | - | - | - |
| 303.363.01 Staatsbeitrag Kunstmuseum | 4.3 | 4.2 | 4.2 | 4.1 | +0.1 | +3.1% | +0.1 | +3.1% |
| 540.366.02 Kinder- und Jugendhilfe Einzelfallhilfe | 4.2 | 4.2 | 4.2 | 3.0 | - | - | - | - |
| 591.367.01 Not- und Wiederaufbauhilfe | 3.7 | 3.7 | 3.7 | 3.8 | - | - | - | - |
| 591.367.05 Multilaterale Entwicklungszusammenarbeit | 3.7 | 3.7 | 3.7 | 3.2 | - | - | - | - |
| 591.367.09 Internationale Flüchtlings- und Migrationshilfe | 3.7 | 3.7 | 3.7 | 3.9 | - | - | - | - |
| 220.366.00 Pädagogisch-therapeutische Massnahmen (PTM) | 3.5 | 3.5 | 3.5 | 3.3 | -0.1 | -1.7% | -0.1 | -1.7% |
| 280.366.01 Stipendien | 3.4 | 3.4 | 3.4 | 2.4 | - | - | - | - |
| 301.363.00 Staatsbeitrag Landesmuseum | 3.3 | 3.2 | 3.2 | 3.1 | +0.1 | +3.3% | +0.1 | +3.3% |
| 340.365.04 Verbandsorganisierte Sportförderung LOC | 3.0 | 3.0 | 3.0 | 1.8 | - | - | - | - |
| 581.365.01 Förderung nach Artikel 24 SHG | 2.9 | 2.9 | 2.7 | 2.1 | +0.1 | +5.1% | -0.0 | -1.2% |
| 830.364.00 Staatsbeitrag Liechtenstein Marketing | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.6 | +0.0 | +1.1% | +0.0 | +1.1% |
| 302.365.00 Staatsbeitrag Theater am Kirchplatz | 2.1 | 2.1 | 2.1 | 2.1 | - | - | - | - |
| 701.365.00 Rückverteilung CO2-Abgabe | 2.1 | 1.7 | 2.1 | 1.8 | - | - | +0.4 | +27.1% |
| 560.366.01 Mietbeiträge für Familien | 2.0 | 2.4 | 1.9 | 1.7 | +0.1 | +5.3% | -0.4 | -14.9% |
| TOTAL Hauptpositionen | 382.4 | 365.3 | 361.4 | 287.4 | +21.1 | +5.8% | +17.1 | +4.7% |
| in % der gesamten Beitragsleistungen | 88% | 86% | 87% | 75% | | | | |

Nachfolgend werden die Hauptabweichungen im Voranschlagsvergleich dargestellt. Diese 22 Positionen erklären bereits 94% der Abweichung der gesamten Beitragsleistungen.

| Hauptabweichungen Beitragsleistungen V zu V | V24 | MR23 | V23 | R22 | Abw. V24/V23 | | Abw. V24/MR23 | |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|--------------|
| | | | | | abs. | in % | abs. | in % |
| 860.366.00 Förderbeiträge gem. Energieeffizienzgesetz (EEG) | 13.0 | 12.0 | 6.0 | 6.0 | +7.0 | +116.7% | +1.0 | +8.3% |
| 590.366.00 Sozialhilfe für Asylsuchende/Rückkehrhilfe | 9.8 | 7.1 | 7.0 | 3.0 | +2.7 | +38.7% | +2.6 | +37.0% |
| 520.365.04 Staatsbeitrag Krankenkassen | 46.5 | 44.4 | 44.4 | - | +2.1 | +4.7% | +2.1 | +4.7% |
| 321.363.00 Landesbeitrag Liecht. Rundfunkanstalt | 4.5 | 3.3 | 2.7 | 2.3 | +1.8 | +68.0% | +1.2 | +37.1% |
| 400.363.01 Staatsbeitrag an Liechtensteinisches Landesspital | 15.1 | 13.1 | 13.4 | 12.8 | +1.7 | +12.5% | +2.0 | +14.9% |
| 530.366.00 Ergänzungsleistungen zur AHV-IV | 36.4 | 35.2 | 35.0 | 34.4 | +1.4 | +3.9% | +1.2 | +3.3% |
| 583.365.01 Landessubventionen an Familienhilfen | 5.2 | 4.3 | 3.9 | 4.0 | +1.2 | +31.3% | +0.9 | +20.4% |
| 591.367.02 Bilaterale Entwicklungszusammenarbeit (LED) | 16.3 | 15.3 | 15.3 | 14.7 | +1.0 | +6.5% | +1.0 | +6.5% |
| 112.363.00 Staatsbeitrag Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) | 6.0 | 5.0 | 5.0 | 3.4 | +1.0 | +20.0% | +1.0 | +20.0% |
| 260.367.01 Beiträge an Fachhochschulen | 6.9 | 6.3 | 6.1 | 6.0 | +0.9 | +14.5% | +0.6 | +9.5% |
| 581.362.00 Landesbeiträge Alters- und Pflegeheime | 7.8 | 7.2 | 7.0 | 6.4 | +0.8 | +11.2% | +0.6 | +8.5% |
| 400.367.01 Beitrag an ausländische Spitäler | 21.2 | 20.5 | 20.5 | 21.9 | +0.8 | +3.8% | +0.8 | +3.8% |
| 260.364.01 Universität Liechtenstein | 16.7 | 16.0 | 16.0 | 15.3 | +0.7 | +4.3% | +0.7 | +4.3% |
| 701.367.00 Internationale Klimaschutzprojekte | 0.6 | - | 0.1 | 0.0 | +0.6 | +1160.0% | +0.6 | - |
| 550.365.00 Stift. für Heilpäd. Hilfe (Werkstätten, Wohnheime) | 10.3 | 9.7 | 9.7 | 9.3 | +0.5 | +5.5% | +0.5 | +5.5% |
| 290.367.00 Berufsbildung | 14.2 | 13.6 | 13.7 | 12.9 | +0.5 | +3.3% | +0.5 | +4.0% |
| 500.363.00 Staatsbeitrag AHV | 31.5 | 31.2 | 31.1 | 30.4 | +0.4 | +1.1% | +0.2 | +0.8% |
| 840.365.00 Beiträge für Wirtschaftsförderung | 1.8 | 2.3 | 1.5 | 6.0 | +0.3 | +16.7% | -0.5 | -22.2% |
| 321.365.06 Direkte Medienförderung | 1.0 | 1.2 | 1.3 | 1.2 | -0.3 | -23.1% | -0.2 | -16.7% |
| 750.362.00 Gewässerunterhalt | 0.5 | 0.3 | 0.8 | 0.1 | -0.4 | -44.6% | +0.2 | +84.0% |
| 940.365.00 Leistungen gemäss Ausfallgarantiegesetz | 1.0 | 1.0 | 1.5 | 0.1 | -0.5 | -33.3% | - | - |
| 054.367.00 Mitgliedsbeiträge EWR/Schengen | 5.1 | 6.7 | 9.4 | 6.4 | -4.3 | -45.7% | -1.6 | -24.0% |
| TOTAL Hauptabweichungen | 271.2 | 255.7 | 251.5 | 196.4 | +19.7 | +7.9% | +15.5 | +6.1% |
| Total Beitragsleistungen | 436.1 | 422.7 | 415.2 | 384.2 | +20.9 | +5.0% | +13.4 | +3.2% |

2.1.1.8 Abschreibungen

Aufgabe der Abschreibungen ist es, der Erfolgsrechnung den durch Gebrauch und Nutzung eines Anlageguts verursachten Wertverzehr zu belasten. Auf Basis der Bestimmungen des Finanzhaushaltsgesetzes sind die Abschreibungen in der Regel über die voraussichtliche und pro Nutzungsobjekt festzulegende Nutzungsdauer vorzunehmen.

| Abschreibungen | V24 | MR23 | V23 | R22 | R21 | Abw. V24/V23 | | Abw. V24/MR23 | |
|-----------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|--------------|---------------|---------------|
| | | | | | | abs. | in % | abs. | in % |
| Hochbauten Finanzvermögen | 0.1 | 0.1 | 0.1 | 0.1 | 0.1 | - | - | - | - |
| Tiefbauten | 7.2 | 6.7 | 6.9 | 7.0 | 6.7 | +0.3 | +3.9% | +0.5 | +6.7% |
| Hochbauten | 11.8 | 10.7 | 10.7 | 10.8 | 10.9 | +1.1 | +10.1% | +1.0 | +9.7% |
| Mobilien/Immaterielle Anlagegüter | 10.2 | 5.9 | 8.7 | 6.1 | 5.9 | +1.5 | +17.8% | +4.3 | +73.1% |
| Investitionsbeiträge | 13.1 | 10.4 | 16.7 | 6.6 | 5.9 | -3.6 | -21.3% | +2.7 | +25.5% |
| Übrige Abschreibungen | - | - | - | 3.2 | 0.1 | - | - | - | - |
| Total Abschreibungen | 42.3 | 33.9 | 43.0 | 33.6 | 29.5 | -0.7 | -1.5% | +8.5 | +25.0% |

Im Voranschlagsvergleich nehmen die Abschreibungen im kommenden Jahr gesamthaft um CHF 0.7 Mio. ab. Die grösste absolute und relative Veränderung und gleichzeitig einzige Reduktion weisen dabei die Abschreibungen auf Investitionsbeiträge aus, welche gegenüber dem Voranschlag 2023 um CHF 3.6 Mio. resp.

21.3% tiefer ausfallen. Die Investitionsbeiträge werden im gleichen Jahr in dem sie getätigt werden zu 100% abgeschrieben. Der im Voranschlag 2024 budgetierte tiefere Investitionsbeitrag an den Neubau des Landesspitals (CHF -3.9 Mio.) wirkt sich somit direkt auf den Betriebsaufwand aus und führt zu entsprechendem Minderaufwand. Im Gegenzug erhöhen sich die Abschreibungen auf Mobilien und immaterielle Anlagegüter (CHF +1.5 Mio.), auf Hochbauten (CHF +1.1 Mio.) und auf Tiefbauten (CHF +0.3 Mio.). Die höheren Abschreibungen auf Mobilien und immaterielle Anlagegüter sind in erster Linie auf das gestiegene Investitionsvolumen in den letzten Jahren in diesen Bereichen zurückzuführen. Im Bereich der Hochbauten beginnt mit der Fertigstellung des Dienstleistungszentrums Giessen auch die Abschreibung auf dieses Grossprojekt, welches bisher analog der anderen laufenden Hochbauprojekte als Anlagen im Bau geführt wurde, auf welche keine Abschreibungen getätigt werden.

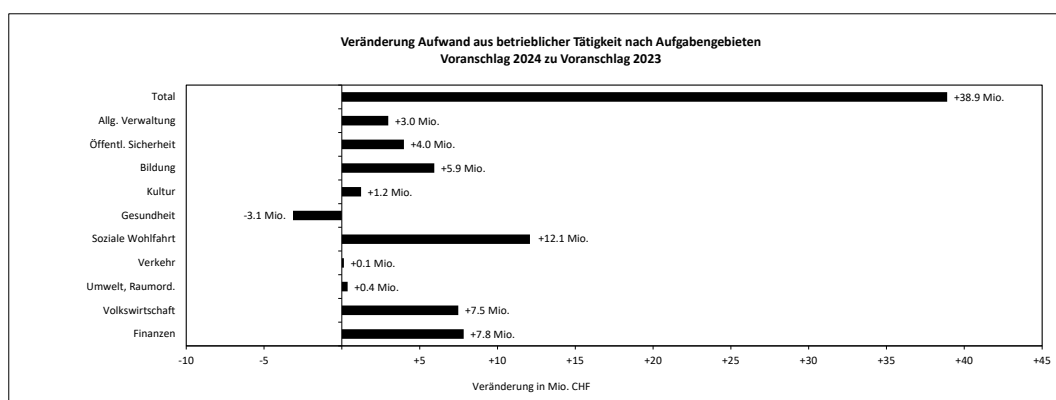
2.1.1.9 Übriger betrieblicher Aufwand

| Übriger betr. Aufwand | V24 | MR23 | V23 | R22 | R21 | Abw. V24/V23 | | Abw. V24/MR23 | |
|------------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|--------------|---------------|---------------|--------------|
| | | | | | | abs. | in % | abs. | in % |
| Sonstiger betrieblicher Aufwand | 1.2 | 1.2 | 1.0 | 1.4 | 1.6 | +0.2 | +20.0% | - | - |
| Einlagen in Spezialfinanzierungen | 0.4 | 0.4 | 0.4 | 0.3 | 0.4 | -0.0 | -3.0% | -0.1 | -12.1% |
| Total übriger betr. Aufwand | 1.6 | 1.6 | 1.4 | 1.7 | 2.0 | +0.2 | +13.4% | -0.1 | -3.3% |

Der Bereich der übrigen betrieblichen Aufwendungen umfasst den sonstigen betrieblichen Aufwand mit den prognostizierten Debitorenverlusten sowie die Einlagen in die Spezialfinanzierungen. Gegenüber dem Voranschlag 2023 wird im kommenden Jahr im Bereich der Debitorenverluste basierend auf den effektiven Aufwendungen der Vorjahre mit einer Aufwandsteigerung um CHF 0.2 Mio. gerechnet.

2.1.1.10 Aufwandveränderung nach Aufgabengebieten

Wie bereits ausgeführt nimmt der betriebliche Aufwand im Voranschlagsvergleich gesamthaft um CHF 38.9 Mio. oder 4.1% zu. Die nachfolgende Grafik zeigt, wie sich die Aufwendungen dabei in den einzelnen Aufgabengebieten des Staates im Voranschlagsvergleich verändern.



Die grösste absolute Veränderung erfahren die Aufwendungen der Kategorie „Soziale Wohlfahrt“ mit einer Zunahme um CHF 12.1 Mio., was einer relativen Veränderung von +5.6% entspricht. Diese Erhöhung ergibt sich einerseits vor dem Hintergrund der aktuellen geopolitischen Konflikte erneut aus Mehraufwendungen im Bereich des Flüchtlingswesens (CHF +3.8 Mio.) und der bilateralen Entwicklungszusammenarbeit (CHF +1.0 Mio.). Andererseits hat der Landtag im laufenden Jahr beschlossen, den Staatsbeitrag an die Krankenkassen zu erhöhen. Insgesamt steigt die entsprechende Budgetposition um CHF 2.1 Mio. Weitere Zunahmen verzeichnen unter anderem die Ergänzungsleistungen zur AHV-IV inkl. Betreuungs- und Pflegegeld (CHF +1.4 Mio.), die Landessubventionen an die Familienhilfen (CHF +1.2 Mio.), die Landesbeiträge an Alters- und Pflegeheime (CHF +0.8 Mio.), der Beitrag an das Heilpädagogische Zentrum für die Bereiche Wohnen und Werkstätten (CHF +0.4 Mio.) sowie der Staatsbeitrag an die AHV (CHF +0.4 Mio.).

Mit einer absoluten Zunahme um CHF 7.8 Mio. erhöhen sich die Budgetmittel des Bereichs „Finanzen“ um 5.3%. Die Erhöhung resultiert aus höheren Finanzausweisungen an die Gemeinden (CHF +8.8 Mio.), welche aufgrund der Steuerschätzungen auf einen höheren Ertragssteueranteil und leicht geringere Finanzausgleichszahlungen zurückzuführen sind. Die Abschreibungen auf Mobilien und immaterielle Anlagegüter, Hochbauten und Tiefbauten nehmen gesamthaft um CHF 2.9 Mio. zu. Im Gegenzug führen die deutlich tieferen budgetierten Investitionsbeiträge zu geringeren Abschreibungen in diesem Bereich, was die betrieblichen Aufwendungen in dieser Kategorie um CHF 3.6 Mio. entlastet.

Eine Zunahme um CHF 7.5 Mio. verzeichnet die Kategorie „Volkswirtschaft“. Dies entspricht einer Steigerung um 18.2% und ist vor allem auf die Förderbeiträge gemäss Energieeffizienzgesetz zurückzuführen, welche gegenüber dem Voranschlag 2023 um CHF 7.0 Mio. höher veranschlagt werden. Davon sind jedoch CHF 6.0 Mio. auf die bereits mehrfach beschriebene Umsetzung des finanzhaushaltrechtlichen Bruttoprinzips zurückzuführen. Die Gehaltsaufwendungen in dieser Kategorie inkl. der dazugehörigen Sozialbeiträge erhöhen sich um CHF 0.4 Mio. Die budgetierte Auszahlung von Energiekostenpauschalen an energieintensive Unternehmen für das 4. Quartal 2023 im kommenden Jahr führt im Voranschlagsvergleich im Bereich der Wirtschaftsförderung ebenfalls zu einer Zunahme der Budgetmittel um CHF 0.3 Mio.

Mehraufwendungen im Umfang von CHF 5.9 Mio. werden im Aufgabengebiet „Bildung“ erwartet, was einer prozentualen Steigerung von 3.1% entspricht. Dies ist in erster Linie auf höhere Gehaltsaufwendungen inkl. Sozialbeiträge für die Lehrpersonen (CHF +2.5 Mio.), höheren Beiträgen an Fachhochschulen und Universitäten basierend auf entsprechenden staatsvertraglichen Vereinbarungen (CHF +1.1 Mio.) und einen höheren Staatsbeitrag an die Universität Liechtenstein (CHF +0.7 Mio.) zurückzuführen. Weitere wesentliche Steigerungen verzeichnen

unter anderem die Berufsbildung (CHF +0.5 Mio.), die Betriebskosten der Schulgebäude (CHF +0.4 Mio.), die Mieten der Schulgebäude (CHF +0.2 Mio.) sowie die Beiträge an die Sonderschulung (CHF +0.2 Mio.) und an das Liechtenstein Institut (CHF +0.2 Mio.). Die Instandsetzungsaufwendungen für die Schulgebäude fallen im Voranschlagsvergleich hingegen um CHF 0.7 Mio. geringer aus.

Die höheren Aufwendungen in der Kategorie „Öffentliche Sicherheit“ mit einer Aufwandsteigerung um CHF 4.0 Mio. resp. 5.0% lassen sich auf höhere Gehaltsaufwendungen inkl. Sozialbeiträge (CHF +3.4 Mio.), vor allem bei der Landespolizei und der Stabsstelle Financial Intelligence Unit, sowie auf einen höheren Staatsbeitrag an die Finanzmarktaufsicht (CHF +1.0 Mio.) zurückführen. Die budgetierten Aufwendungen für Heimatschriften/Aufenthaltsausweise fallen hingegen rund CHF 0.5 Mio. geringer aus.

Im Aufgabengebiet „Allgemeine Verwaltung“ wird gegenüber dem Voranschlag 2023 mit einer Zunahme der Budgetmittel um CHF 3.0 Mio. gerechnet, was einer relativen Veränderung von +2.1% entspricht. Ausschlaggebend hierfür ist unter anderem die Tatsache, dass dieser Bereich eine Vielzahl von Gehaltskonten beinhaltet, welche unter Berücksichtigung der dazugehörigen Sozialbeiträge um insgesamt CHF 3.8 Mio. steigen. Weitere wesentliche Zunahmen verzeichnen die IT-Betriebskosten für die Verwaltung (CHF +1.8 Mio.), die Aufwendungen für die Staatenbeschwerde gegen die Republik Tschechien am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (CHF +0.9 Mio.), die Mieten für Verwaltungsgebäude (CHF +0.8 Mio.), die Reisespesen und Repräsentationsaufwendungen der diplomatischen Vertretung in Brüssel im Zusammenhang mit dem Europaratsvorsitz (CHF +0.7 Mio.), die frühzeitigen Pensionierungen (CHF +0.6 Mio.) und die Betriebskosten der Verwaltungsgebäude (CHF +0.6 Mio.). Entlastend wirken sich hingegen vor allem die deutlich tieferen Mitgliedsbeiträge im Bereich EWR/Schengen (CHF -4.3 Mio.) sowie der Wegfall der Repräsentationsaufwendungen im

Zusammenhang mit dem 100-Jahr Jubiläum des Zollanschlussvertrags zwischen der Schweiz und Liechtenstein (CHF -0.9 Mio.) aus.

Von einer Zunahme der benötigten Mittel im Umfang von CHF 1.2 Mio. resp. 4.0% wird im Bereich „Kultur“ ausgegangen. Dem um CHF 1.8 Mio. höheren Staatsbeitrag an den Liechtensteinischen Rundfunk stehen in Folge der Liquidation eines Mediums geringere Aufwendungen im Bereich der Medienförderung (CHF -0.5 Mio.) sowie tiefere Instandsetzungskosten für Kulturgebäude (CHF -0.2 Mio.) gegenüber.

Geringere Zunahmen um CHF 0.4 Mio. und CHF 0.1 Mio. verzeichnen die Aufgabengebiete „Umwelt, Raumordnung“ und „Verkehr“. Im Bereich „Umwelt, Raumordnung“ entspricht dies einer relativen Veränderung um +2.4%. Während für internationale Klimaprojekte (CHF +0.6 Mio.) zusätzliche Budgetmittel vorgesehen sind, fallen die budgetierten Aufwendungen für den Gewässerunterhalt (CHF -0.4 Mio.) und den Unterhalt des Rheinwuhrs (CHF -0.2 Mio.) geringer aus. Die Zunahme ist folglich auf mehrere kleinere Veränderungen zurückzuführen. Im Bereich „Verkehr“ werden die zusätzlichen Budgetmittel für bauliche Massnahmen für den öffentlichen Verkehr (CHF +0.3 Mio.) hingegen grösstenteils durch Minderaufwendungen bei Strassenprojektierungen (CHF -0.2 Mio.) und beim technischen Dienst (CHF -0.1 Mio.) kompensiert.

Der Bereich „Gesundheit“ weist als einziges Aufgabengebiet im Voranschlagsvergleich geringere Aufwendungen auf. Mit einer Reduktion um CHF 3.1 Mio. nimmt dieser Bereich relativ betrachtet um 6.6% ab. Die Entlastung resultiert aus den für das Jahr 2023 budgetierten Aufwendungen zur Bekämpfung der Coronapandemie, welche im Voranschlag 2024 zu einem Grossteil entfallen (CHF -5.8 Mio.). Im Gegenzug erhöhen sich die Beiträge im Spitalwesen. Der Staatsbeitrag an das liechtensteinische Landesspital fällt CHF 1.7 Mio. höher aus, die Beiträge an die ausländischen Spitäler liegen CHF 0.8 Mio. über der letztjährigen Prognose.

2.1.2 Betrieblicher Ertrag

Analog der Ausführungen zum betrieblichen Aufwand werden auch die Zusammensetzung des betrieblichen Ertrags und dessen Entwicklung im Voranschlagsvergleich nachfolgend in erster Linie in Form von Tabellen erklärt und nur kurz kommentiert. Für die Ausführungen zu Einzelpositionen verweist die Regierung auf den Zahlenteil des Berichts.

| Betrieblicher Ertrag | V24 | MR23 | V23 | R22 | R21 | Abw. V24/V23 | | Abw. V24/MR23 | |
|-----------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|--------------|
| | | | | | | abs. | in % | abs. | in % |
| Steuern und Abgaben | 835.2 | 876.0 | 786.1 | 893.7 | 819.5 | +49.1 | +6.2% | -40.8 | -4.7% |
| Entgelte | 46.7 | 47.3 | 40.2 | 45.2 | 41.0 | +6.4 | +16.0% | -0.7 | -1.4% |
| Rückerstattungen Gemeinwesen | 37.0 | 35.7 | 35.7 | 33.5 | 33.1 | +1.3 | +3.6% | +1.3 | +3.6% |
| Sonstiger betrieblicher Ertrag | 3.2 | 19.0 | 2.5 | 10.9 | 8.4 | +0.7 | +27.3% | -15.8 | -83.0% |
| Entnahmen Spezialfinanzierungen | 0.3 | 0.3 | 0.3 | 0.7 | 0.2 | -0.0 | -0.3% | -0.0 | -0.3% |
| Total betrieblicher Ertrag | 922.4 | 978.4 | 864.9 | 984.0 | 902.3 | +57.5 | +6.6% | -56.0 | -5.7% |

Der erwartete betriebliche Ertrag erhöht sich im kommenden Jahr gegenüber dem Voranschlag 2023 um CHF 57.5 Mio. oder 6.6% auf ein Volumen von CHF 922.4 Mio. Diese Veränderung ist grösstenteils auf die Steuern und Abgaben zurückzuführen, welche die betrieblichen Erträge mit einem Anteil von 91% an den gesamten Erträgen dominieren. Aufgrund des finanzhaushaltrechtlichen Grundsatzes der Bruttodarstellung im Zusammenhang mit Rückerstattungen von Förderbeiträgen gemäss Energieeffizienzgesetz aus dem Fonds für Einspeisevergütung verzeichnet aber auch die Kategorie der Entgelte im Voranschlagsvergleich eine deutliche Zunahme.

2.1.2.1 Steuern und Abgaben

Für das kommende Jahr rechnet die Regierung mit einem Ertragsvolumen aus Steuern und Abgaben in Höhe von CHF 835.2 Mio. Damit erhöhen sich diese gegenüber dem Voranschlag 2023 deutlich um CHF 49.1 Mio. Dies entspricht einer relativen Veränderung von +6.2%.

| Steuern und Abgaben | V24 | MR23 | V23 | R22 | R21 | Abw. V24/V23 | | Abw. V24/MR23 | |
|----------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|--------------|
| | | | | | | abs. | in % | abs. | in % |
| Mehrwertsteuer | 248.0 | 235.0 | 220.0 | 239.5 | 226.2 | +28.0 | +12.7% | +13.0 | +5.5% |
| Ertragssteuer | 248.0 | 282.0 | 212.0 | 291.5 | 240.8 | +36.0 | +17.0% | -34.0 | -12.1% |
| Vermögens- und Erwerbssteuer | 112.0 | 112.0 | 116.0 | 111.5 | 118.8 | -4.0 | -3.4% | - | - |
| Stempelabgaben | 48.0 | 46.0 | 56.0 | 59.3 | 63.2 | -8.0 | -14.3% | +2.0 | +4.3% |
| Geldspielabgabe | 40.0 | 48.0 | 43.0 | 49.6 | 28.2 | -3.0 | -7.0% | -8.0 | -16.7% |
| Quellensteuer | 35.7 | 35.4 | 35.0 | 35.5 | 36.3 | +0.7 | +2.0% | +0.3 | +0.8% |
| Zollerträge, Mineralölsteuer | 29.7 | 31.1 | 31.1 | 32.5 | 33.8 | -1.4 | -4.4% | -1.4 | -4.4% |
| Grundstückgewinnsteuer | 26.0 | 39.0 | 26.0 | 27.3 | 26.0 | - | - | -13.0 | -33.3% |
| Motorfahrzeugsteuer | 14.5 | 14.8 | 14.7 | 15.1 | 15.3 | -0.2 | -1.4% | -0.3 | -1.7% |
| Aufwandbesteuerung | 13.2 | 12.6 | 12.6 | 12.0 | 11.1 | +0.6 | +4.8% | +0.6 | +4.8% |
| Ertragsanteil LSVA | 11.6 | 11.6 | 11.9 | 11.7 | 11.8 | -0.2 | -2.1% | -0.0 | -0.3% |
| CO2-Abgabe | 7.5 | 7.5 | 7.5 | 7.0 | 6.9 | - | - | - | - |
| CO2-Ertrag auf Treibstoffabsatz | 1.0 | 1.1 | 0.4 | 1.1 | 0.7 | +0.6 | +163.2% | -0.1 | -6.5% |
| Besondere Gesellschaftssteuer | - | 0.0 | - | 0.0 | 0.0 | - | - | -0.0 | -100.0% |
| Couponsteuer | - | - | - | 0.0 | 0.5 | - | - | - | - |
| Total Steuern und Abgaben | 835.2 | 876.0 | 786.1 | 893.7 | 819.5 | +49.1 | +6.2% | -40.8 | -4.7% |

Die grössten Steuerarten im Voranschlag 2024 stellen die Ertragssteuer und die Mehrwertsteuer dar, welche mit einem veranschlagten Volumen von je CHF 248.0 Mio. jeweils einen Anteil von 30% an den gesamten Steuern und Abgaben einnehmen. Die Einnahmen aus der Ertragssteuer verzeichnen dabei im Voranschlagsvergleich mit einer Zunahme um CHF 36.0 Mio. die grösste absolute Veränderung. Dies entspricht einem relativen Anstieg um 17.0%. Ausgehend von einer deutlich höheren Mutmasslichen Rechnung basierend auf bereits eingegangenen Steuererklärungen und individueller Einschätzung relevanter Steuerzahler sowie ausserordentlicher Einnahmen scheinen die letztjährigen Erwartungen zu tief angesetzt worden zu sein. Die damaligen Annahmen wurden vor dem Hintergrund einer schwierigen und unsicheren Wirtschaftslage, beeinflusst durch geopolitische Spannungen, Zins- und Börsenentwicklungen und die Folgen der Coronapandemie getroffen. Die für das kommende Jahr prognostizierten Steuereinnahmen gehen hingegen gegenüber der aktuellen Hochrechnung aufgrund der eher gedämpften wirtschaftlichen Gesamtsituationen und der anhaltenden geopolitischen Spannungen sowie nicht budgetierbarer ausserordentlicher Einnahmen wieder zurück. Die Schätzungen stützen sich dabei ebenfalls unter anderem auf Nachfragen bei relevanten Steuerpflichtigen.

Die erwarteten Mehrwertsteuereinnahmen liegen CHF 28.0 Mio. bzw. 12.7% über dem Voranschlag 2023. Für die Planung des Poolanteils, welcher zwischen der Schweiz und Liechtenstein aufgeteilt wird, wird einerseits die Einschätzung der schweizerischen Behörden bezüglich der Poolerträge herangezogen, andererseits werden Annahmen zum Verteilschlüssel und zu den Einnahmen aus den separierten Branchen, welche dem Land direkt zu Gute kommen, getroffen. Aufgrund der getroffenen Prämissen resultiert die Erhöhung im Voranschlagsvergleich aus einem höheren Gesamtvolumen, einem höheren Verteilschlüssel sowie aus erwarteten Mehreinnahmen aus den separierten Wirtschaftszweigen. Dabei ist die Mehrwertsteuersatzerhöhung per 1. Januar 2024 anteilmässig berücksichtigt und wirkt sich entsprechend positiv auf die Einnahmen aus.

Mit CHF 112.0 Mio. nimmt der Landesanteil an der Vermögens- und Erwerbssteuer einen Anteil von 13% der gesamten Steuern und Abgaben ein und geht im Voranschlagsvergleich um CHF 4.0 Mio. resp. 3.4% zurück. Die veranschlagten Steuereinnahmen basieren dabei auf dem Niveau des Rechnungsjahres 2022.

Die Stempelabgaben, welche im Voranschlagsvergleich um CHF 8.0 Mio. bzw. 14.3% auf ein Volumen von CHF 48.0 Mio. zurückgehen, machen 6% der Steuern und Abgaben aus. Die im laufenden Jahr bisher abgerechneten Umsatzabgaben liegen deutlich unter dem Vorjahr, weshalb im laufenden und im kommenden Jahr gegenüber dem Voranschlag 2023 und den Vorjahren mit geringeren Erträgen gerechnet werden muss.

Die Geldspielabgaben mit einem Anteil von 5% an der Kategorie Steuern und Abgaben nehmen gegenüber dem Voranschlag 2023 um CHF 3.0 Mio. auf ein Volumen von CHF 40.0 Mio. ab. Dies entspricht einer relativen Veränderung von -7.0%. Die Prognose stützt sich dabei auf die Annahme, dass die Bruttospielerträge aufgrund des Staatsvertrags mit der Schweiz über den Datenaustausch gesperrter Spieler zurückgehen werden.

Um CHF 1.4 Mio. bzw. 4.4% gehen ausserdem die Zollerträge und Einnahmen aus der Mineralölsteuer zurück, wobei sich vor allem die von der Schweiz beschlossene Aufhebung der Industriezölle per 1.1.2024 auf das erwartete Ertragsvolumen auswirkt. Die voraussichtlichen Einnahmen basieren auf den Prognosen der schweizerischen Behörden. Diese Kategorie macht 4% der gesamten Steuern und Abgaben aus.

Weitere Ausführungen zu den einzelnen Steuerpositionen sind im Zahlenteil dieses Berichts enthalten.

2.1.2.2 Übrige betriebliche Erträge

Die übrigen betrieblichen Erträge werden für das kommende Jahr mit CHF 87.2 Mio. veranschlagt. Dies entspricht einer Erhöhung im Voranschlagsvergleich um CHF 8.4 Mio. resp. 10.6%.

| Übrige betriebliche Erträge | V24 | MR23 | V23 | R22 | R21 | Abw. V24/V23 | | Abw. V24/MR23 | |
|--|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|--------------|---------------|---------------|---------------|
| | | | | | | abs. | in % | abs. | in % |
| Entgelte | 46.7 | 47.3 | 40.2 | 45.2 | 41.0 | +6.4 | +16.0% | -0.7 | -1.4% |
| Rückerstattungen Gemeinwesen | 37.0 | 35.7 | 35.7 | 33.5 | 33.1 | +1.3 | +3.6% | +1.3 | +3.6% |
| Sonstiger betrieblicher Ertrag | 3.2 | 19.0 | 2.5 | 10.9 | 8.4 | +0.7 | +27.3% | -15.8 | -83.0% |
| Entnahmen Spezialfinanzierungen | 0.3 | 0.3 | 0.3 | 0.7 | 0.2 | -0.0 | -0.3% | -0.0 | -0.3% |
| Total übrige betriebliche Erträge | 87.2 | 102.4 | 78.8 | 90.3 | 82.8 | +8.4 | +10.6% | -15.1 | -14.8% |

Die Ertragskategorie der Entgelte steigt im Voranschlagsvergleich um CHF 6.4 Mio. oder 16.0%. Dies ist grösstenteils auf die erstmals im Voranschlag 2024 ausgewiesene Rückvergütung der Förderbeiträge gemäss Energieeffizienzgesetz aus dem Fonds für Einspeisevergütung im Umfang von CHF 6.0 Mio. zurückzuführen. Auf 1. Januar 2023 wurde das Energieeffizienzgesetz im Bereich PV-Anlagen angepasst und von der Einspeisevergütung, welche vom Fonds für Einspeisevergütung getragen wurde, zu einer Investitionsförderung mit Mindestvergütung gewechselt. Die ausbezahlten Förderbeiträge für KWK-Anlagen und für Photovoltaikanlagen werden im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel vom Fonds getragen. Aufgrund des finanzhaushaltsrechtlichen Bruttoprinzips sind die Förderbeiträge und

die Rückerstattungen aus dem Fonds für Einspeisevergütungen getrennt voneinander darzustellen. Den höheren Entgelten stehen folglich auch höhere Beitragszahlungen gegenüber, womit sich dieser Effekt unter dem Strich nicht auf das Ergebnis der Landesrechnung auswirkt.

Bei den Rückerstattungen des Gemeinwesens handelt es sich um Gemeindeanteile an Aufwendungen, welche in der Landesrechnung ebenfalls brutto ausgewiesen werden, deren Finanzierung jedoch durch Land und Gemeinden gemeinsam erfolgt. Gegenüber dem Voranschlag 2023 nimmt diese Ertragskategorie um CHF 1.3 Mio. zu. Höhere Aufwendungen im Bereich des Personalaufwands der Gemeindeschulen führen im Voranschlagsvergleich zu Mehreinnahmen in Höhe von CHF 0.7 Mio. Auch die Rückerstattungen im Bereich der Ergänzungsleistungen fallen im Voranschlagsvergleich um CHF 0.5 Mio. höher aus.

Der sonstige betriebliche Ertrag erhöht sich im Voranschlagsvergleich um CHF 0.7 Mio. Dies entspricht einer prozentualen Zunahme um 27.3% und ist einerseits auf höhere Einnahmen aus von der Finanzmarktaufsicht ausgesprochenen Bussen (CHF +0.5 Mio.) zurückzuführen. Andererseits wird auch im Bereich der Mietzinsen und Pächterträge mit höheren Einnahmen gerechnet (CHF +0.2 Mio.).

2.2 Finanzergebnis

Das budgetierte Finanzergebnis umfasst vor allem das Nettoergebnis aus dem extern verwalteten Vermögen sowie die Erträge aus Beteiligungen. Mit einem Volumen von CHF 105.9 Mio. rechnet die Regierung im Voranschlagsvergleich mit einer Zunahme des Finanzergebnisses um CHF 2.9 Mio. bzw. 2.8%.

| Finanzergebnis | V24 | MR23 | V23 | R22 | R21 | Abw. V24/V23 | | Abw. V24/MR23 | |
|------------------------------------|--------------|--------------|--------------|---------------|--------------|--------------|---------------|---------------|---------------|
| | | | | | | abs. | in % | abs. | in % |
| Nettoertrag extern verw. Vermögen | 58.6 | 95.6 | 59.3 | - | 132.3 | -0.8 | -1.3% | -37.1 | -38.8% |
| Ertrag aus Beteiligungen | 43.7 | 43.4 | 42.7 | 46.1 | 44.1 | +1.0 | +2.3% | +0.3 | +0.6% |
| Wertzunahme Beteiligungen FV | - | - | - | 5.2 | 0.2 | - | - | - | - |
| Sonstiger Finanzertrag | 4.0 | 3.6 | 1.4 | 1.8 | 2.7 | +2.6 | +181.8% | +0.4 | +11.6% |
| Total Finanzertrag | 106.3 | 142.6 | 103.5 | 53.1 | 179.3 | +2.8 | +2.7% | -36.4 | -25.5% |
| Nettoaufwand extern verw. Vermögen | - | - | - | 366.6 | - | - | - | - | - |
| Wertabnahme Beteiligungen FV | - | - | - | 1.5 | 0.4 | - | - | - | - |
| Sonstiger Finanzaufwand | 0.4 | 0.4 | 0.5 | 0.4 | 0.6 | -0.1 | -24.5% | +0.0 | +0.6% |
| Total Finanzaufwand | 0.4 | 0.4 | 0.5 | 368.5 | 1.0 | -0.1 | -24.5% | +0.0 | +0.6% |
| Total Finanzergebnis | 105.9 | 142.3 | 103.0 | -315.4 | 178.3 | +2.9 | +2.8% | -36.4 | -25.6% |

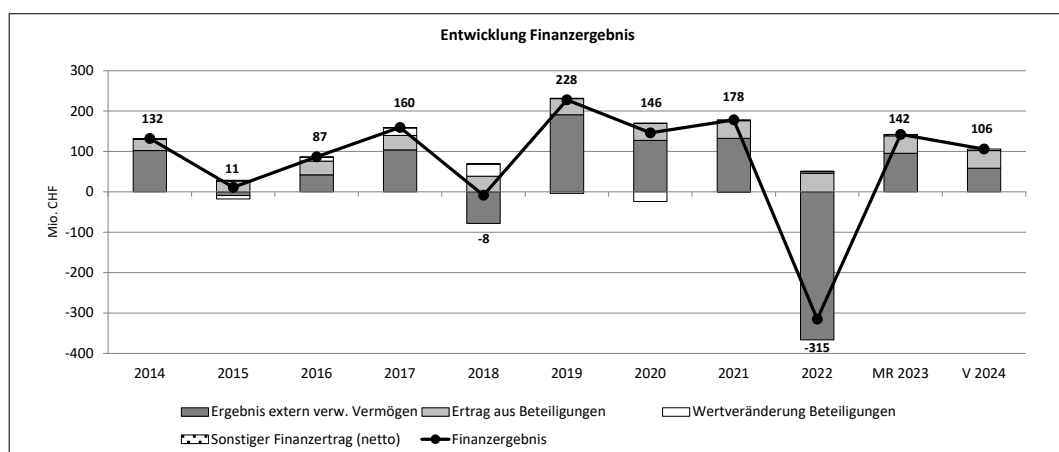
Der Nettoertrag aus dem extern verwalteten Vermögen beinhaltet die Erträge aus Zinsen und Dividenden (CHF 22.0 Mio.), Kursgewinne (CHF 40.0 Mio.) sowie die Vermögensverwaltungskosten (CHF -3.5 Mio.). Ein tieferes Vermögensvolumen im Vergleich zum Voranschlag 2023, resultierend aus dem negativen Finanzergebnis des Rechnungsjahres 2022, führt bei einer langfristigen Durchschnittsrendite von wiederum 2.5% zu einer Reduktion des prognostizierten Nettoertrags um CHF 0.8 Mio. bzw. 1.3% im Voranschlagsvergleich.

Hauptkomponente der Erträge aus Beteiligungen stellt die Dividende der Liechtensteinischen Landesbank dar, für welche die Regierung basierend auf der effektiven Dividendenausschüttung im laufenden Jahr CHF 43.3 Mio. budgetiert, was einer Zunahme um CHF 3.5 Mio. entspricht. Bei der Liechtensteinischen Post AG wird gegenüber dem Voranschlag 2023 aufgrund der aktuellen Einschätzung zum Geschäftsverlauf mit tieferen Dividendenauszahlungen im Umfang von CHF 0.6 Mio. gerechnet. Die Liechtensteinischen Kraftwerke, die Liechtensteinische Gasversorgung und die Telecom gehen analog zum laufenden Jahr von keinen Ausschüttungen an das Land aus, was im Voranschlagsvergleich zu geringeren Erträgen im Umfang von CHF 1.9 Mio. führt. Gesamthaft nehmen die Erträge aus Beteiligungen gegenüber dem Voranschlag 2023 um CHF 1.0 Mio. oder 2.3% zu.

| Hauptpositionen Ertrag aus Beteiligungen | V24 | MR23 | V23 | R22 | Abw. V24/V23 | | Abw. V24/MR23 | |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|--------------|---------------|--------------|
| | | | | | abs. | in % | abs. | in % |
| 940.426.02 Dividende LLB AG | 43.3 | 43.3 | 39.9 | 40.7 | +3.5 | +8.7% | - | - |
| 940.426.04 Dividende Post AG | 0.3 | - | 0.9 | 0.9 | -0.6 | -68.1% | +0.3 | - |
| 940.426.08 Sonstige Beteiligungserträge | 0.1 | 0.1 | 0.1 | 0.4 | +0.0 | +20.0% | - | - |
| 940.426.01 Gewinnanteil LKW | - | - | 0.9 | 2.5 | -0.9 | -100.0% | - | - |
| 940.426.03 Gewinnanteil LGV | - | - | 0.6 | 0.6 | -0.6 | -100.0% | - | - |
| 940.426.00 Dividende Telecom Liechtenstein AG | - | - | 0.4 | - | -0.4 | -100.0% | - | - |
| TOTAL Hauptpositionen | 43.7 | 43.4 | 42.7 | 45.1 | +1.0 | +2.3% | +0.3 | +0.6% |
| in % des gesamten Ertrags aus Beteiligungen | 100% | 100% | 100% | 102% | | | | |

Der sonstige Finanzertrag umfasst vor allem Kontokorrentzinsen, Zinserträge gemäss Ausfallgarantiesetz sowie mögliche Erträge aus Fremdwährungsdifferenzen. Entgegen des bisherigen negativen Zinsumfelds berücksichtigt der Voranschlag 2024 nun erstmals wieder Zinsen auf die Anlage liquider Mittel, was im Voranschlagsvergleich zu Mehreinnahmen im Umfang von CHF 2.6 Mio. führt.

Langfristig betrachtet, zeigt sich die Volatilität des Finanzergebnisses in nachfolgender Grafik deutlich, wobei vor allem das Ergebnis aus extern verwalteten Vermögen je nach Börsenentwicklung starken Schwankungen unterworfen ist. Dementsprechend sind auch die in der Mutmasslichen Rechnung 2023 und im Voranschlag 2024 berücksichtigten Finanzergebnisse noch mit entsprechenden Unsicherheiten behaftet.



2.3 Ausserordentliches Ergebnis

| Ausserordentliches Ergebnis | V24 | MR23 | V23 | R22 | R21 | Abw. V24/V23 | | Abw. V24/MR23 | |
|--|-----|------|-----|-----|-----|--------------|------|---------------|------|
| | | | | | | abs. | in % | abs. | in % |
| Ausserordentlicher Ertrag | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Ausserordentlicher Aufwand | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Total ausserordentliches Ergebnis | - | - | - | - | - | - | - | - | - |

Für das laufende und das kommende Jahr zeichnen sich keine ausserordentlichen Erträge oder Aufwendungen ab.

3. INVESTITIONSRECHNUNG

Das geplante Investitionsvolumen im kommenden Jahr beläuft sich brutto auf CHF 86.4 Mio. Diesen Ausgaben stehen investive Einnahmen in erwarteter Höhe von CHF 13.2 Mio. gegenüber, woraus sich Nettoinvestitionen von CHF 73.3 Mio. ergeben.

| Investitionsrechnung | V24 | MR23 | V23 | R22 | R21 | Abw. V24/V23 abs. in % | | Abw. V24/MR23 abs. in % | |
|---------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|---------------------------|--------------|----------------------------|---------------|
| Investive Ausgaben | 86.4 | 77.9 | 89.4 | 80.4 | 41.8 | -2.9 | -3.3% | +8.5 | +10.9% |
| Investive Einnahmen | 13.2 | 15.2 | 15.1 | 15.6 | 16.0 | -1.9 | -12.8% | -2.0 | -13.0% |
| Nettoinvestitionen | 73.3 | 62.8 | 74.2 | 64.7 | 25.8 | -1.0 | -1.3% | +10.5 | +16.7% |

3.1 Investive Ausgaben

Die Bruttoinvestitionen des Voranschlags 2024 liegen mit CHF 86.4 Mio. rund CHF 2.9 Mio. unter dem Voranschlag 2023. Dies ist einerseits vor allem auf tiefere Hoch- und Tiefbauinvestitionen zurückzuführen, andererseits nehmen auch die Investitionsbeiträge im Voranschlagsvergleich deutlich ab.

| Investive Ausgaben | V24 | MR23 | V23 | R22 | R21 | Abw. V24/V23 abs. in % | | Abw. V24/MR23 abs. in % | |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|---------------------------|----------------|----------------------------|----------------|
| Sachanlagen/Immaterielle Anlagen | 55.5 | 61.7 | 64.7 | 40.9 | 29.0 | -9.3 | -14.3% | -6.2 | -10.1% |
| Grundstücke | 1.0 | 0.7 | 0.7 | 1.0 | 1.0 | +0.3 | +42.9% | +0.3 | +42.9% |
| Tiefbauten | 14.5 | 14.7 | 18.4 | 13.4 | 9.9 | -3.9 | -21.0% | -0.2 | -1.2% |
| Hochbauten | 24.4 | 30.5 | 28.8 | 13.0 | 8.3 | -4.4 | -15.1% | -6.1 | -19.9% |
| Mobilien/Immaterielle Anlagegüter | 15.5 | 15.8 | 16.9 | 13.5 | 9.8 | -1.4 | -8.1% | -0.3 | -1.8% |
| Finanzanlagen | 17.9 | 5.8 | 8.0 | 33.0 | 7.0 | +9.9 | +124.6% | +12.0 | +206.4% |
| Darlehen | 17.9 | 5.8 | 8.0 | 30.6 | 6.8 | +9.9 | +124.6% | +12.0 | +206.4% |
| Beteiligungen | - | - | - | 2.4 | 0.1 | - | - | - | - |
| Investitionsbeiträge | 13.1 | 10.4 | 16.7 | 6.6 | 5.9 | -3.6 | -21.3% | +2.7 | +25.5% |
| Gemeinden | 2.7 | 2.0 | 3.3 | 2.4 | 0.9 | -0.6 | -18.4% | +0.7 | +33.1% |
| Öffentliche Unternehmen | 2.5 | 2.6 | 7.0 | 0.9 | 1.3 | -4.5 | -64.3% | -0.1 | -4.9% |
| Gemischtwirt. Unternehmen | 1.2 | 1.4 | 1.4 | 1.1 | 1.4 | -0.1 | -8.9% | -0.1 | -8.9% |
| Private | 6.4 | 4.5 | 5.0 | 2.2 | 2.3 | +1.4 | +27.8% | +2.0 | +43.9% |
| Ausland | 0.3 | - | - | - | -0.0 | +0.3 | - | +0.3 | - |
| Total investive Ausgaben | 86.4 | 77.9 | 89.4 | 80.4 | 41.8 | -2.9 | -3.3% | +8.5 | +10.9% |

Der grösste Anteil an den Bruttoinvestitionen entfällt im kommenden Jahr mit 64% auf die Sachanlagen und immateriellen Anlagegüter. Mit einem Volumen von gesamthaft CHF 55.5 Mio. nimmt diese Kategorie gegenüber dem Voranschlag 2023 um CHF 9.3 Mio. oder 14.3% ab.

Die grösste Reduktion verzeichnet dabei der Bereich der *Hochbauten*, welcher um CHF 4.4 Mio. tiefer ausfällt. Dies entspricht einer prozentualen Abnahme um 15.1%. Aufgrund der geplanten Fertigstellung des Dienstleistungszentrums Giesen in Vaduz gehen die im Rahmen des vom Landtag genehmigten Verpflichtungskredits veranschlagten Budgetmittel für dessen Bau im Voranschlagsvergleich deutlich zurück (CHF -9.4 Mio.). Im Gegenzug nehmen die budgetierten investiven Ausgaben für die ebenfalls mittels Verpflichtungskredits genehmigte Umnutzung des Post- und Verwaltungsgebäudes in Vaduz für die Liechtensteinische Landesbibliothek aufgrund des entsprechenden Projektverlaufs um CHF +5.1 Mio. zu. Die erwarteten Aufwendungen für den Ersatzbau für den Trakt G sowie für eine weitere Massnahme zum Erschliessen zusätzlicher Flächen am Schulzentrum Mühleholz I und II in Vaduz bleiben im Voranschlagsvergleich unverändert. Dies gilt auch für das Projekt zum Neubau eines Schulzentrums Unterland II in Ruggell.

Die *Tiefbauinvestitionen* nehmen gegenüber dem Voranschlag 2023 um CHF 3.9 Mio. resp. 21.0% ab. Im Strassenbaubereich plant die Regierung Ausgaben in der Höhe von insgesamt CHF 10.9 Mio. Die entsprechenden Aufwendungen liegen somit CHF 2.9 Mio. unter dem Voranschlag für das laufende Jahr. Im Gewässerbereich werden ebenfalls tiefere Investitionen vorgesehen (CHF -1.0 Mio.).

Eine Abnahme um CHF 1.4 Mio. oder 8.1% verzeichnen die investiven Ausgaben im Bereich der *Mobilien und immaterielle Anlagen*. Dabei sinken im Voranschlagsvergleich vor allem die Investitionen in die IT-Infrastruktur der gesamten Landesverwaltung inkl. Landespolizei, Gerichte und Schulen (CHF -1.7 Mio.). Im Gegenzug sind zusätzliche Mittel für die landesweite Alarmierungsanlage (CHF +0.3 Mio.) und für das digitale Funknetzwerk Polycom vorgesehen (CHF +0.1 Mio.).

Die Aufwendungen für den Erwerb von *Grundstücken* nehmen im Voranschlagsvergleich hingegen um CHF 0.3 Mio. zu. Im Hinblick auf die Umsetzung des Hauptradroutennetzes wird in den kommenden Jahren mit zusätzlichen Landerwerben

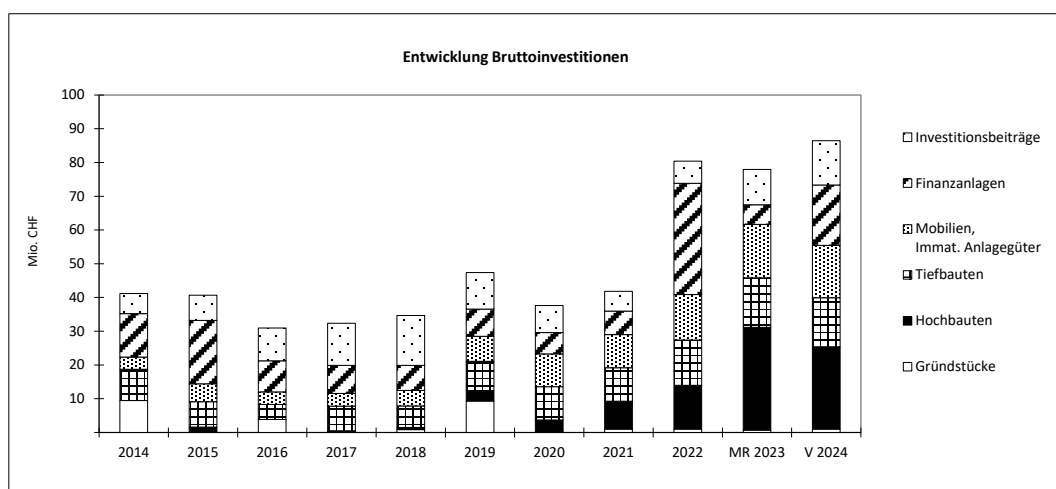
gerechnet. Im nächsten Jahr fallen ausserdem Landerwerbe für den Anschluss des Schulzentrums II in Ruggell sowie für die Strassensanierung und die Bushaltestellen an der Strecke Bendorf-Ruggell an, weshalb die budgetierten Investitionen für den Landerwerb für Tiefbauten insgesamt um CHF 0.3 Mio. höher ausfallen.

Unter die Kategorie Finanzanlagen fallen die vom Land gewährten Darlehen (bisher vor allem Wohnbauförderung, Ausbildungsbeihilfen, Landwirtschaft) sowie allfällige Investitionen in Beteiligungen des Verwaltungsvermögens. Die Finanzanlagen stellen im kommenden Jahr 21% der Bruttoinvestitionen dar und betragen insgesamt CHF 17.9 Mio. Dies entspricht einer Erhöhung im Voranschlagsvergleich um CHF 9.9 Mio., zurückzuführen auf die Berücksichtigung der geplanten zinslosen Darlehen an Finanzintermediäre im Umfang von CHF 10.0 Mio., um die Finanzierung von energetischen Massnahmen mittels zinslosen Krediten von Seiten der Banken zu ermöglichen.

15% der geplanten Bruttoinvestitionen betreffen Investitionsbeiträge. Diese nehmen gegenüber dem Voranschlag 2023 um CHF 3.6 Mio. oder 21.3% auf ein Gesamtvolumen von CHF 13.1 Mio. ab. Aufgrund der Entwicklungen rund um das Neubauprojekt des Liechtensteinischen Landesspitals fällt der Investitionskostenbeitrag des Landes, welcher analog des Baufortschritts ausgerichtet wird, mit veranschlagten CHF 1.6 Mio. gegenüber der letztjährigen Budgetannahme deutlich tiefer aus (CHF -3.9 Mio.). Weitere wesentliche Abnahmen im Voranschlagsvergleich verzeichnen die generellen Investitionsbeiträge an das Landesspital (CHF -0.9 Mio.) sowie die Investitionskostenbeiträge an die geplanten Projekte der Gemeinden betreffend Netzlückenschlüssen des Hauptadroustennetzes (CHF -0.5 Mio.) Zunahmen gegenüber dem Voranschlag 2023 weisen hingegen vor allem folgende Positionen aus: Subvention Kletterhalle (CHF +0.8 Mio.), Verein für Betreutes Wohnen für den Bau des Therapiehauses Guler (CHF +0.4 Mio.),

Investitionskostenbeitrag an RhySearch (CHF +0.3 Mio.) und Denkmalschutzsubventionen (CHF +0.3 Mio.).

Der nachfolgend dargestellte langfristige Vergleich der Bruttoinvestitionen (2014 ohne Darlehen an Pensionskasse) zeigt, dass das Investitionsvolumen gegenüber den effektiven Investitionen in den Jahren 2013 bis 2021 nun seit dem letzten Rechnungsjahr deutlich höher ausfällt. Zunahmen verzeichnen dabei alle Investitionskategorien. Die Hochbauinvestitionen steigen im Rahmen der mit Verpflichtungskrediten genehmigten Hochbauprojekte (Dienstleistungszentrum Giessen, Schulzentrum Unterland II, Ersatz G-Trakt und eine weitere Massnahme am Schulzentrum Mühleholz, Umnutzung Post-/Verwaltungsgebäude für die Liechtensteinische Landesbibliothek), die Tiefbauten im Rahmen des Mobilitätskonzeptes 2030, die Investitionen in Mobilien und immaterielle Anlagegüter vor allem im Zuge der Entwicklungen rund um das Thema Digitalisierung sowie der Ausstattung des Dienstleistungszentrums Giessen und die Investitionsbeiträge grösstenteils aufgrund entsprechender Finanzbeschlüsse. Mit der geplanten Gewährung von zinslosen Darlehen an Finanzintermediäre zur Ermöglichung von zinslosen Krediten für energetische Sanierungsmassnahmen steigen nun auch die Finanzanlagen, welche im Rechnungsjahr 2022 aufgrund des gewährten Darlehens an die Liechtensteinische Gasversorgung zur Äufnung einer strategischen Gasreserve bereits einmalig ausserordentlich hoch ausgefallen sind.



Im Folgenden werden die einzelnen Gruppen nicht ausführlich kommentiert, sondern anhand der Hauptpositionen tabellarisch dargestellt. Eine Abweichungsanalyse erübrigt sich in der Investitionsrechnung, da es in deren Charakter liegt, dass sie sich jedes Jahr aus neuen, respektive stark veränderten Positionen zusammensetzt.

3.1.1 Sachanlagen/Immaterielle Anlagegüter

3.1.1.1 Grundstücke

| Hauptpositionen Grundstücke | V24 | MR23 | V23 | R22 | Abw. V24/V23 | | Abw. V24/MR23 | |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|---------------|---------------|---------------|
| | | | | | abs. | in % | abs. | in % |
| 600.500.00 Bodenerwerb für Tiefbauten | 0.9 | 0.6 | 0.6 | 0.9 | +0.3 | +50.0% | +0.3 | +50.0% |
| 770.500.01 Bodenerwerb Naturschutzflächen | 0.1 | 0.1 | 0.1 | 0.1 | - | - | - | - |
| TOTAL Hauptpositionen | 1.0 | 0.7 | 0.7 | 1.0 | +0.3 | +42.9% | +0.3 | +42.9% |
| in % der gesamten Investitionen in Grundstücke | 100% | 100% | 100% | 100% | | | | |

3.1.1.2 Tiefbauten

| Hauptpositionen Tiefbauten | V24 | MR23 | V23 | R22 | Abw. V24/V23 | | Abw. V24/MR23 | |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|---------------|---------------|--------------|
| | | | | | abs. | in % | abs. | in % |
| 600.501.01 Strassenverbesserungen und -neubauten | 10.9 | 11.9 | 13.8 | 10.5 | -2.9 | -21.2% | -1.0 | -8.6% |
| 750.501.03 Investitionen Rheinwuh | 3.6 | 2.8 | 4.5 | 2.9 | -0.9 | -20.2% | +0.8 | +30.0% |
| 750.501.02 Gewässerbau | 0.1 | 0.0 | 0.1 | 0.0 | -0.0 | -44.4% | +0.0 | +66.7% |
| TOTAL Hauptpositionen | 14.5 | 14.7 | 18.4 | 13.4 | -3.9 | -21.0% | -0.2 | -1.2% |
| in % der gesamten Investitionen in Tiefbauten | 100% | 100% | 100% | 100% | | | | |

3.1.1.3 Hochbauten

| Hauptpositionen Hochbauten | V24 | MR23 | V23 | R22 | Abw. V24/V23 | | Abw. V24/MR23 | |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|---------------|---------------|---------------|
| | | | | | abs. | in % | abs. | in % |
| 208.503.02 Schulzentrum Mühleholz I + II | 7.0 | 7.0 | 7.0 | 1.6 | - | - | - | - |
| 300.503.00 Umnutzung Post-/Verwaltungsg. für Landesbibliothek | 6.8 | 1.5 | 1.8 | 0.4 | +5.1 | +288.6% | +5.3 | +353.3% |
| 090.503.00 Dienstleistungszentrum Giessen Vaduz | 6.5 | 16.5 | 15.9 | 10.5 | -9.4 | -59.1% | -10.0 | -60.6% |
| 208.503.00 Schulzentrum Unterland II | 4.1 | 4.1 | 4.1 | 0.4 | - | - | - | - |
| 590.503.00 Wohnraum für Schutzbedürftige | - | 1.4 | - | - | - | - | -1.4 | -100.0% |
| TOTAL Hauptpositionen | 24.4 | 30.5 | 28.8 | 13.0 | -4.4 | -15.1% | -6.1 | -19.9% |
| in % der gesamten Investitionen in Hochbauten | 100% | 100% | 100% | 100% | | | | |

3.1.1.4 Mobilien/Immaterielle Anlagegüter

| Hauptpositionen Mobilien/Immaterielle Anlagegüter | V24 | MR23 | V23 | R22 | Abw. V24/V23 | | Abw. V24/MR23 | |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|--------------|---------------|--------------|
| | | | | | abs. | in % | abs. | in % |
| 031.506.00 Aktivierbare Informatikanschaffungen | 12.0 | 12.0 | 12.9 | 10.3 | -0.9 | -7.0% | - | - |
| 110.506.01 Informatik Landespolizei | 1.1 | 1.4 | 1.5 | 1.9 | -0.4 | -28.9% | -0.3 | -23.9% |
| 090.506.01 Büromobiliar, -maschinen, Fahrzeuge | 0.8 | 0.8 | 0.8 | 0.8 | -0.0 | -1.3% | -0.0 | -1.3% |
| 110.506.04 Digitales Funknetzwerk Polycom | 0.6 | 0.5 | 0.5 | 0.0 | +0.1 | +20.0% | +0.1 | +20.0% |
| 110.506.02 Fahrzeuge und übrige Anschaffungen Landespolizei | 0.5 | 0.5 | 0.5 | 0.4 | -0.0 | -6.1% | -0.0 | -6.1% |
| 160.506.02 Landesweite Alarmierungsanlage | 0.4 | 0.1 | 0.1 | - | +0.3 | +483.3% | +0.3 | +483.3% |
| 160.506.03 Feuerwehr-Übungsanlage | 0.1 | - | 0.1 | - | - | - | +0.1 | - |
| 160.506.06 Stützpunktanschaffungen | 0.1 | 0.1 | 0.1 | - | -0.1 | -50.0% | -0.1 | -50.0% |
| 231.506.00 Aktivierbare Informatikanschaffungen | 0.1 | 0.3 | 0.3 | 0.0 | -0.3 | -83.3% | -0.3 | -83.3% |
| TOTAL Hauptpositionen | 15.5 | 15.7 | 16.8 | 13.4 | -1.3 | -7.7% | -0.2 | -1.2% |
| in % der gesamten Investitionen in Mobilien/Immateriellen | 100% | 99% | 99% | 99% | | | | |

3.1.2 Finanzanlagen

| Hauptpositionen Finanzanlagen | V24 | MR23 | V23 | R22 | Abw. V24/V23 | | Abw. V24/MR23 | |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|----------------|---------------|----------------|
| | | | | | abs. | in % | abs. | in % |
| 860.520.00 EEG-Darlehen an Finanzintermediäre | 10.0 | - | - | - | +10.0 | - | +10.0 | - |
| 560.520.01 Darlehen Wohnbau-Förderung | 5.0 | 3.2 | 5.0 | 3.4 | - | - | +1.8 | +56.3% |
| 280.520.00 Studendarlehen | 1.9 | 1.9 | 1.9 | 1.3 | - | - | - | - |
| 400.520.00 Darlehen Ostschweiz. Kinderspital St. Gallen | 0.7 | 0.5 | 0.8 | 0.6 | -0.1 | -10.0% | +0.2 | +50.0% |
| 803.520.00 Darlehen an Ein- und Ausstieg Landwirtschaft | 0.3 | 0.3 | 0.3 | 0.3 | - | - | - | - |
| 160.520.00 Darlehen an LGV für strategische Gasreserve | - | - | - | 25.0 | - | - | - | - |
| 830.520.01 Kapitalerhöhung Bergbahnen Malbun | - | - | - | 2.4 | - | - | - | - |
| TOTAL Hauptpositionen | 17.9 | 5.8 | 8.0 | 33.0 | +9.9 | +124.6% | +12.0 | +206.4% |
| in % der gesamten Investitionen in Finanzanlagen | 100% | 100% | 100% | 100% | | | | |

3.1.3 Investitionsbeiträge

| Hauptpositionen Investitionsbeiträge | V24 | MR23 | V23 | R22 | Abw. V24/V23 | | Abw. V24/MR23 | |
|---|-------------|-------------|-------------|------------|--------------|---------------|---------------|---------------|
| | | | | | abs. | in % | abs. | in % |
| 750.562.02 Rüfeschtzbauten | 2.0 | 1.4 | 2.1 | 1.8 | -0.1 | -3.8% | +0.6 | +42.3% |
| 802.565.02 Förderung von landwirtschaftlichen Infrastrukturen | 1.9 | 1.6 | 1.9 | 1.1 | - | - | +0.3 | +20.6% |
| 400.563.00 Neubau Liechtensteinisches Landesspital | 1.6 | 1.1 | 5.5 | 0.9 | -3.9 | -70.5% | +0.5 | +47.3% |
| 304.565.00 Denkmalschutzsubventionen | 1.5 | 1.3 | 1.3 | 1.0 | +0.3 | +20.0% | +0.3 | +20.0% |
| 581.565.00 Verein für Betreutes Wohnen | 1.1 | 0.8 | 0.8 | 0.0 | +0.4 | +49.3% | +0.4 | +49.3% |
| 340.565.00 Subvention Kletterhalle | 1.0 | - | 0.2 | - | +0.8 | +316.7% | +1.0 | - |
| 830.565.00 Beitrag Investitionskosten Bergbahnen Malbun | 0.9 | 0.9 | 0.9 | - | - | - | - | - |
| 710.564.01 Landessubvention Berggebietsentwicklung | 0.8 | 0.8 | 0.8 | 0.7 | - | - | - | - |
| 400.563.02 Investitionsbeiträge Landesspital | 0.7 | 1.5 | 1.5 | - | -0.9 | -57.1% | -0.9 | -57.1% |
| 570.564.00 Investitionsbeiträge Land Alters- und Pflegeheime | 0.5 | 0.5 | 0.5 | 0.4 | - | - | - | - |
| 750.562.03 Massnahmen Naturgefahren | 0.3 | 0.4 | 0.4 | 0.4 | -0.1 | -13.8% | -0.1 | -13.8% |
| 272.567.05 Investitionskostenbeitrag an RhySearch | 0.3 | - | - | - | +0.3 | - | +0.3 | - |
| 321.563.00 Investitionskostenbeitrag Liecht. Rundfunk | 0.2 | - | - | - | +0.2 | - | +0.2 | - |
| 750.562.04 Rutschsanierungen | 0.2 | 0.2 | 0.2 | 0.2 | - | - | - | - |
| 600.562.00 Investitionskostenbeiträge Verkehrsinfrastruktur | 0.1 | - | 0.6 | - | -0.5 | -79.2% | +0.1 | - |
| TOTAL Hauptpositionen | 13.1 | 10.3 | 16.6 | 6.5 | -3.5 | -20.9% | +2.8 | +26.9% |
| in % der gesamten Investitionsbeiträge | 100% | 99% | 99% | 99% | | | | |

3.2 Investive Einnahmen

Für das kommende Jahr werden Darlehensrückzahlungen im Umfang von CHF 13.2 Mio. budgetiert, welche sich wie folgt auf die unterschiedlichen Bereiche verteilen: CHF 11.0 Mio. für Wohnbauförderungsdarlehen, CHF 2.0 Mio. für Studienbeihilfen, CHF 0.2 Mio. für den Bereich der Landwirtschaft, CHF 0.1 Mio. für das Ostschweizer Kinderspital.

| Investive Einnahmen | V24 | MR23 | V23 | R22 | R21 | Abw. V24/V23 | | Abw. V24/MR23 | |
|----------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|---------------|---------------|---------------|
| | | | | | | abs. | in % | abs. | in % |
| Verkauf/Umwidmung Grundstücke | - | - | - | 0.2 | - | - | - | - | - |
| Rückzahlung Darlehen | 13.2 | 15.2 | 15.1 | 15.4 | 16.0 | -1.9 | -12.8% | -2.0 | -13.0% |
| Total investive Einnahmen | 13.2 | 15.2 | 15.1 | 15.6 | 16.0 | -1.9 | -12.8% | -2.0 | -13.0% |

Während die Rückzahlungen in den Bereichen Studienbeihilfen und Landwirtschaft im Voranschlagsvergleich unverändert bleiben, werden im Bereich der Wohnbauförderung geringere Rückzahlungen erwartet (CHF -2.0 Mio.). Dies ist einerseits auf einen sinkenden Darlehensbestand zurückzuführen. Andererseits wurden in den letzten Jahren einige freiwillige Rückzahlungen verzeichnet, welche nun nicht mehr im gleichen Umfang zu erwarten sind. Die Mutmassliche Rechnung 2023 und der Voranschlag 2024 umfassen erstmals auch Rückzahlungen aus dem

Darlehen an das Ostschweizer Kinderspital in St. Gallen gemäss der entsprechenden vertraglichen Vereinbarungen.

4. GESAMTRECHNUNG

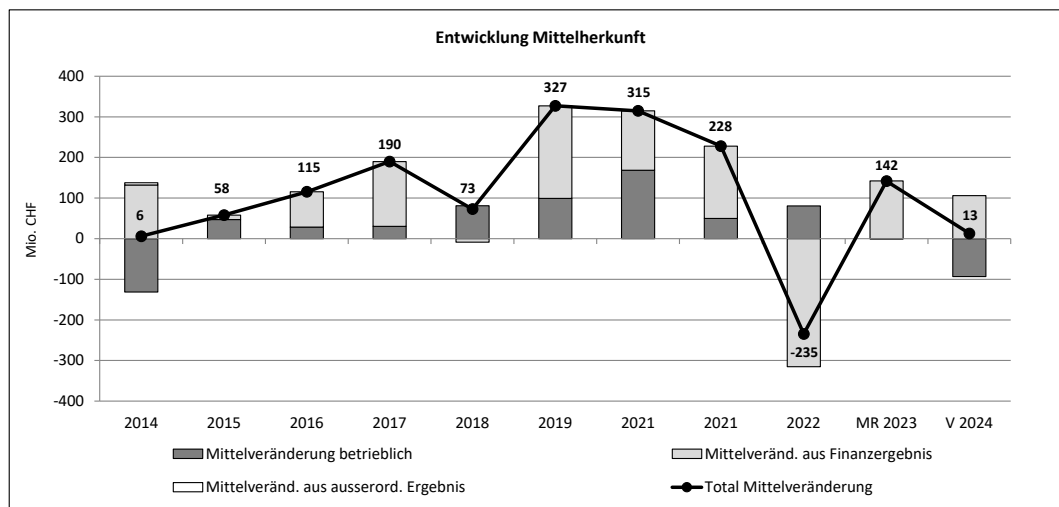
In der Gesamtrechnung werden den liquiditätswirksamen Gesamtausgaben die Gesamteinnahmen gegenübergestellt.

| Gesamtrechnung | V24 | MR23 | V23 | R22 | R22 | Abw. V24/V23 abs. | Abw. V24/V23 in % | Abw. V24/MR23 abs. | Abw. V24/MR23 in % |
|---------------------------------------|--------------|--------------|---------------|---------------|--------------|----------------------|----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Ausgaben aus betr. Tätigkeit | 942.3 | 916.3 | 902.7 | 838.4 | 826.9 | +39.6 | +4.4% | +26.0 | +2.8% |
| Bruttoinvestitionen | 86.4 | 77.9 | 89.4 | 80.4 | 41.8 | -2.9 | -3.3% | +8.5 | +10.9% |
| Gesamtausgaben aus betr. Tätigkeit | 1'028.7 | 994.2 | 992.1 | 918.8 | 868.7 | +36.6 | +3.7% | +34.5 | +3.5% |
| Einnahmen aus betr. Tätigkeit | 922.4 | 978.4 | 864.9 | 984.0 | 902.3 | +57.5 | +6.6% | -56.0 | -5.7% |
| Investive Einnahmen | 13.2 | 15.2 | 15.1 | 15.6 | 16.0 | -1.9 | -12.8% | -2.0 | -13.0% |
| Gesamteinnahmen aus betr. Tätigkeit | 935.6 | 993.6 | 880.0 | 999.7 | 918.4 | +55.6 | +6.3% | -58.0 | -5.8% |
| Mittelveränderung betrieblich | -93.1 | -0.6 | -112.0 | 80.8 | 49.6 | +18.9 | +16.9% | -92.5 | >-999% |
| Mittelveränd. aus Finanzergebnis | 105.9 | 142.3 | 103.0 | -315.4 | 178.3 | +2.9 | +2.8% | -36.4 | -25.6% |
| Mittelveränd. aus Finanz.-tätigkeit | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Mittelveränd. aus ausserord. Ergebnis | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Total Mittelveränderung | 12.8 | 141.6 | -9.0 | -234.5 | 227.9 | +21.8 | n/a | -128.9 | -91.0% |

Das betriebliche Ausgabentotal beläuft sich im Voranschlag 2024 auf CHF 1'028.7 Mio. Die betrieblichen Gesamteinnahmen werden mit CHF 935.6 Mio. veranschlagt. Aus der betrieblichen Tätigkeit wird somit eine Mittelveränderung im Umfang von CHF -93.1 Mio. erwartet. Unter Einbezug der Mittelveränderung aus dem prognostizierten Finanzergebnis von CHF +105.9 Mio. schliesst die Gesamtrechnung 2024 voraussichtlich jedoch mit einem Mittelzufluss von CHF 12.8 Mio. ab. Dieser liegt CHF 21.8 Mio. über dem prognostizierten Mittelabfluss in Höhe von CHF -9.0 Mio. gemäss Voranschlag 2023.

Die nachfolgende grafische Darstellung der langfristigen Entwicklung der Mittelherkunft in der Gesamtrechnung zeigt, dass die Gesamtrechnung von 2014 bis 2021 jeweils einen Finanzierungsüberschuss ausgewiesen hat. Aufgrund der Entwicklungen an den Finanzmärkten im vergangenen Jahr und dem damit verbundenen stark negativen Finanzergebnis verzeichnete das Rechnungsjahr 2022 hingegen einen deutlichen Mittelabfluss im Umfang von CHF 234.5 Mio. Unter

Berücksichtigung der effektiven Performance per Ende Juni 2023 bei der Berechnung des Finanzergebnisses und einer beinahe ausgeglichenen Mittelveränderung aus der betrieblichen Tätigkeit verzeichnet die Mutmassliche Rechnung für das laufende Jahr nun jedoch in der Gesamtrechnung wieder einen Mittelzufluss. Unter den ausgeführten Prämissen wird auch im kommenden Jahr eine positive Mittelveränderung veranschlagt.



5. PAUSCHALKREDITE

Art. 4a des Finanzhaushaltsgesetzes sieht vor, dass der Landtag auf Antrag der Regierung im Rahmen des jährlichen Voranschlags Pauschalkredite für bestimmte Aufwandpositionen gewähren kann. Unter Pauschalkrediten wird die Zusammenfassung von einzelnen Budgetpositionen zu einem pauschalen Kreditbetrag verstanden, wobei gemäss Art. 4a FHG im Voranschlag und im Anhang zur Landesrechnung nach wie vor die Einzelpositionen des Pauschalkredits auszuweisen sind. Durch die Gewährung eines Pauschalkredites kann für die zusammengefassten Einzelpositionen die Handlungsfähigkeit der Regierung und der Verwaltung erhöht werden, da so innerhalb des Pauschalkredits nicht beanspruchte Kredite einzelner Positionen zur Deckung der Aufwendungen anderer Positionen verwendet werden können.

Für das kommende Budgetjahr beantragt die Regierung für den Bereich der Gebäudebetriebskosten und für die Gebäudeinstandsetzung erneut solche Pauschalkredite, deren Zusammensetzung nachfolgend dargestellt wird.

5.1 Gebäudebetriebskosten

| | V 2024 | MR 2023 | V 2023 | R 2022 | R 2021 |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|------------------|------------------|
| 091.312.00 Betriebskosten Verwaltungsgebäude | 6'530'000 | 6'015'000 | 5'955'000 | 4'494'241 | 4'111'427 |
| 295.312.00 Betriebskosten Schulgebäude | 3'440'000 | 3'077'000 | 3'077'000 | 2'996'421 | 2'691'577 |
| 391.312.00 Betriebskosten Kulturgebäude | 1'880'000 | 1'931'000 | 1'931'000 | 1'620'346 | 1'481'958 |
| Pauschalkredit Gebäudebetriebskosten | 11'850'000 | 11'023'000 | 10'963'000 | 9'111'008 | 8'284'962 |

5.2 Gebäudeinstandsetzung

| | V 2024 | MR 2023 | V 2023 | R 2022 | R 2021 |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| 091.314.00 Instandsetzung Verwaltungsgebäude | 5'410'000 | 5'360'000 | 5'360'000 | 3'225'347 | 3'378'210 |
| 295.314.00 Instandsetzung Schulgebäude | 2'300'000 | 2'950'000 | 2'950'000 | 4'183'368 | 2'865'583 |
| 391.314.00 Instandsetzung Kulturgebäude | 190'000 | 400'000 | 400'000 | 603'036 | 1'255'642 |
| Pauschalkredit Gebäudeinstandsetzung | 7'900'000 | 8'710'000 | 8'710'000 | 8'011'751 | 7'499'435 |

6. BEWERTUNG

Nach den unvorhersehbaren globalen Herausforderungen, welche sich in den letzten Jahren auf den Landeshaushalt und auch auf den letztjährigen Landesvoranschlag niedergeschlagen haben, widerspiegelt der Voranschlag 2024 keine grundlegend neuen Entwicklungen, sondern bildet die Bestrebungen der Regierung innerhalb der aktuellen Gegebenheiten ab.

6.1 Erträge aus betrieblicher Tätigkeit

Ausgehend von der positiven Ausgangslage im Bereich der Steuereinnahmen gemäss Landesrechnung 2022 und der aktuellen Hochrechnungen für das laufende Jahr verzeichnen die betrieblichen Erträge trotz gedämpfter konjunktureller Aussichten im Voranschlagsvergleich eine Zunahme um CHF 57 Mio. Mit einem Volumen in Höhe von CHF 922 Mio. liegen diese über dem Durchschnitt der letzten zehn Rechnungsjahre in Höhe von CHF 860 Mio., wobei der Durchschnitt aufgrund des aussergewöhnlich hohen Rechnungsjahres 2020 noch zusätzlich angehoben wird. Das Volumen der betrieblichen Erträge ist bei plankonformer Entwicklung somit trotz Berücksichtigung von entsprechenden Verschlechterungen in der Ertragslage der Unternehmen erfreulicherweise weiterhin auf ausserordentlich hohem Niveau.

6.2 Aufwendungen aus betrieblicher Tätigkeit

Die prognostizierten betrieblichen Aufwendungen für 2024 liegen CHF 39 Mio. über dem Voranschlag 2023. Zunahmen verzeichnen dabei vor allem die Beitragsleistungen, der Personalaufwand und die Finanzaufwendungen. Mit einem Volumen von CHF 985 Mio. liegen die betrieblichen Aufwendungen mit Ausnahme des ausserordentlichen Rechnungsjahres 2020 auf Rekordniveau. Im Vergleich zum Durchschnitt der letzten zehn Rechnungsjahre in Höhe von CHF 837 Mio. entspricht dies einer Zunahme um CHF 147 Mio.

6.2.1 Personalaufwand

Mit einem Volumen von CHF 271 Mio. nimmt der Personalaufwand im Voranschlagsvergleich um CHF 11 Mio. zu. Aufgrund diverser Herausforderungen im nationalen und internationalen Umfeld, wie dem Krieg in der Ukraine, der fortschreitenden Digitalisierung, der Energieproblematik oder der OECD-Mindestbesteuerung, sieht sich die Regierung gezwungen, den Personalbestand weiter auszubauen, um den entsprechenden Anforderungen begegnen zu können. Trotz der damit verbundenen Mehraufwendungen von über CHF 3 Mio. sollen jedoch auch die bestehenden Mitarbeitenden nicht ausser Acht gelassen werden. Aus diesem Grund beantragt die Regierung einen erneuten Teuerungsausgleich sowie die Ausrichtung eines fixen Leistungsanteils, wodurch weitere Mehraufwendungen im Umfang von CHF 4 Mio. und CHF 2 Mio. erklärt werden.

6.2.2 Sachaufwand

Der budgetierte Sachaufwand reduziert sich im Voranschlagsvergleich um CHF 2 Mio. Das erwartete Volumen von CHF 123 Mio. liegt nach wie vor deutlich über den Werten der Vergangenheit. Im Voranschlagsvergleich wirkt sich vor allem der Wegfall eines Grossteils der im Voranschlag 2023 berücksichtigten Budgetmittel im Zusammenhang mit der Teststrategie zur Bekämpfung der Coronapandemie mit Minderaufwendungen im Umfang von rund CHF 6 Mio. positiv auf die Aufwandskategorie aus. Den Minderaufwendungen stehen jedoch einige Kostensteigerungen entgegen, welche sich auch langfristig auf die betrieblichen Aufwendungen auswirken werden, wie beispielsweise IT-Betriebskosten, Gebäudebetriebskosten und Mietaufwendungen. Die Repräsentationskosten im Zusammenhang mit dem Europaratsvorsitz, die Aufwendungen für die Staatenbeschwerde oder auch die zusätzlichen Aufwendungen im Bereich des Flüchtlingswesens werden hingegen kurz- oder mittelfristig wieder entfallen.

6.2.3 Beitragsleistungen

Die Beitragsleistungen erhöhen sich gegenüber dem Voranschlag 2023 um CHF 21 Mio. Dies entspricht im Voranschlagsvergleich der grössten absoluten Zunahme. Mit einem Gesamtvolumen von CHF 436 Mio. liegen die Beiträge deutlich über den bisher ausgerichteten Beitragsleistungen, mit Ausnahme des Rechnungsjahrs 2020. Dieses kann mit seinen ausserordentlichen Beitragsleistungen (z.B. Sonderbeiträge an AHV, ALV, Wirtschaftsförderung) jedoch nicht als aussagekräftiger Vergleich herangezogen werden. Beitragsleistungen im Umfang von CHF 6 Mio. resultieren aus der Bruttodarstellung der Förderbeiträge gemäss Energieeffizienzgesetz, sind unter dem Strich aber budgetneutral, da auf der Ertragsseite im selben Umfang Rückerstattungen aus dem Fonds für Einspeisevergütung abgebildet werden. Mehraufwendungen im Umfang von rund CHF 2 Mio. lassen sich auf höhere Beitragsleistungen im Zusammenhang mit dem beantragten Teuerungsausgleich und dem beantragten fixen Leistungsanteil zurückführen. Im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine und dessen globalen Folgen werden im Bereich der Sozialhilfe für Asylsuchende und für die bilaterale Entwicklungszusammenarbeit mit zusätzlichen Beiträgen in Höhe von CHF 3 Mio. und CHF 1 Mio. gerechnet. Die Erhöhung der Staatsbeiträge an die Krankenkassen (CHF +2 Mio.) und an die Finanzmarktaufsicht (CHF +1 Mio.) hat der Landtag bereits genehmigt. Die höheren Beitragszahlungen an die Familienhilfen um insgesamt CHF 1 Mio. lassen sich teilweise auf die ebenfalls bereits vom Landtag beschlossene Umwandlung des Vereins Familienhilfe Liechtenstein in eine öffentlich-rechtliche Stiftung zurückführen. Die Ausrichtung von Ergänzungsleistungen zur AHV-IV inkl. Betreuungs- und Pflegegeld sowie die Beiträge an Fachhochschulen mit einer Zunahme im Voranschlagsvergleich um je CHF 1 Mio. basieren auf gesetzlichen Ansprüchen. Ein Grossteil der zusätzlichen Aufwendungen im Bereich der Beitragsleistungen sind folglich bereits beschlossen oder unmittelbare Folge entsprechender aktueller globaler und gesellschaftlicher Entwicklungen.

6.2.4 Finanzzuweisungen

Der Voranschlag 2024 bildet die durch die Einnahmenschätzungen bedingten Folgen innerhalb des revidierten Finanzzuweisungssystems ab. Die Finanzzuweisungen liegen aufgrund der im Voranschlagsvergleich positiven Prognosen auf der Steuerseite insgesamt CHF 9 Mio. über dem Voranschlag 2023. Die Mehraufwendungen ergeben sich aufgrund der gesetzlichen Vorgaben und sind kurzfristig nicht beeinflussbar.

6.2.5 Abschreibungen

Basierend auf den im Voranschlag 2024 zurückgehenden Investitionsbeiträgen, welche in dem Jahr, in dem sie getätigt werden, auch zu 100% abgeschrieben werden, verzeichnet die Aufwandkategorie der Abschreibungen im Voranschlagsvergleich eine Reduktion um CHF 1 Mio. Aufgrund des gestiegenen Investitionsvolumens in Mobilien/immaterielle Anlagegüter und Tiefbauten und unter Berücksichtigung der Projektabschlüsse im Hochbaubereich ist damit zu rechnen, dass die Abschreibungen in den kommenden Jahren grundsätzlich zunehmen werden. Die Aufwendungen ergeben sich jedoch aus gesetzlichen Vorgaben und sind somit nicht direkt steuerbar.

6.3 Resultat des Voranschlags 2024

Da die Erhöhung der betrieblichen Erträge die Zunahme der betrieblichen Aufwendungen im Voranschlagsvergleich übersteigt, erwartet die Regierung im kommenden Jahr eine Verbesserung des betrieblichen Ergebnisses von CHF -81 Mio. auf CHF -62 Mio. Diesem steht ein Finanzergebnis in Höhe von CHF 106 Mio. gegenüber. Somit schliesst die Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss in Höhe von CHF 44 Mio. ab, was einer Verdopplung des erwarteten Gewinns gegenüber dem Voranschlag 2023 entspricht. Unter Berücksichtigung der leicht tieferen

Nettoinvestitionen und der Abschreibungen auf das Verwaltungsvermögen wird in der Gesamtrechnung mit einem Mittelzufluss im Umfang von CHF 13 Mio. gerechnet.

Der Vergleich mit der letztjährigen Finanzplanung zeigt erneut, dass sich innerhalb eines Jahres immer wieder Entwicklungen ergeben, welche so in der mittelfristigen Planung noch nicht abgebildet werden konnten. Aufgrund der steuerlich guten Ergebnisse gemäss Landesrechnung 2022 liegen die budgetierten Steuereinnahmen trotz Berücksichtigung der verhaltenen Wirtschaftsaussichten rund CHF 34 Mio. über den letztjährigen Erwartungen für 2024. Die budgetierten betrieblichen Aufwendungen liegen rund CHF 27 Mio. über der Finanzplanung für das kommende Jahr. Unter Berücksichtigung eines leicht höheren Finanzergebnisses und um CHF 29 Mio. tieferer Nettoinvestitionen liegt das Ergebnis der Gesamtrechnung im Voranschlag 2024 mit einem prognostizierten Mittelzufluss von CHF 13 Mio. rund CHF 26 Mio. über dem im letzten Jahr für 2024 prognostizierten Mittelabfluss von CHF 13 Mio.

Auch wenn die Aufwandseite nach wie vor von den globalen Spannungen und deren Auswirkungen geprägt ist, bietet sich der Regierung aufgrund der positiven Entwicklungen auf der Ertragsseite wieder mehr Gestaltungsspielraum, bspw. im Bereich der Energiepolitik oder auch im Personalbereich. Dabei darf jedoch nicht ausser Acht gelassen werden, dass die betrieblichen Erträge im Voranschlagsvergleich zwar deutlich höher ausfallen, gegenüber der Hochrechnung des laufenden Jahres aber mit sinkenden Steuereinnahmen gerechnet wird. Hinzu kommt, wie das Rechnungsjahr 2022 eindrücklich gezeigt hat, die hohe Abhängigkeit vom Finanzergebnis, welches stark volatil ist. Umso wichtiger ist ein gesunder Staatshaushalt mit ausreichend Reserven. Die staatlichen Reserven belaufen sich per Ende 2022 auf CHF 2.5 Mrd. und bilden somit aktuell noch ein gutes Polster für allfällige Einbrüche. Die Regierung ist weiterhin um einen sorgsamen Umgang mit

den Staatsfinanzen bestrebt, weist aber darauf hin, dass die Erreichung der Zielsetzung eines mittelfristig ausgeglichenen Staatshaushalts innerhalb des beeinflussbaren Bereiches der permanenten Anstrengung aller Akteure bedarf und weiterhin eine grosse Herausforderung darstellt.

IV. AUSGLEICH DER KALTEN PROGRESSION

Gemäss Art. 20 Abs. 1 SteG hat die Regierung dem Landtag zu berichten, wenn sich der Landesindex der Konsumentenpreise seit dem letzten Ausgleich der Kalten Progression um 8% erhöht hat. Als Ausgangsbasis dient der Zeitpunkt des Inkrafttretens des neuen Steuergesetzes, d.h. Januar 2011. Als Berechnungsbasis dient der Index Dezember 2010=100.

Im Januar 2011 lag der Index bei 99.6 Punkten, im August 2023 war er bei 104.4 Punkten, was einem Anstieg von 4.8% entspricht.

Aufgrund dieser Entwicklung wird im Dezember 2024 kein Ausgleich der Kalten Progression zu beantragen sein.

V. FINANZGESETZ FÜR DAS JAHR 2024

1. EINLEITUNG

Das Finanzgesetz bildet die begleitende Rechtsgrundlage für den jährlichen Landesvoranschlag. Nach Art. 69 der Verfassung steht das generelle Voranschlagsrecht dem Landtag zu: "In Bezug auf die Landesverwaltung ist dem Landtag für das nächstfolgende Verwaltungsjahr von der Regierung ein Voranschlag über sämtliche Ausgaben und Einnahmen zur Prüfung und Beistimmung zu übergeben, womit der Antrag auf die zu erhebenden Abgaben zu verbinden ist". Der Voranschlag beinhaltet die Aufstellung der Mittel, die für die einzeln bezeichneten Staatsaufgaben und Massnahmen notwendig sind sowie die Höhe der erwarteten Einnahmen des Staates für jeweils ein Jahr. Ein verabschiedeter Voranschlag autorisiert die Regierung, die bewilligten finanziellen Mittel für die bezeichneten Zwecke zu verwenden. Er bildet hierfür den verbindlichen Kreditrahmen. Die Bewilligung des Voranschlags durch das Parlament ist die älteste Form der parlamentarischen Regierungskontrolle. Ohne die Zustimmung des Landtags kann der Staat keine Ausgaben tätigen. Das Voranschlagsrecht ist deshalb besonders geeignet, die staatliche Tätigkeit zu überwachen und zu bestimmen.

2. GESPERRTE KREDITE (ART. 1)

Zur Wahrung des Finanzreferendums sieht Art. 1 des Finanzgesetzes eine Sperrklausel für jene Ausgabenkredite vor, für welche die gesetzliche Grundlage noch fehlt oder für die noch ein separater Finanzbeschluss des Landtags erforderlich ist. Zum Zeitpunkt der Verabschiedung des Voranschlags 2024 durch die Regierung liegt für folgende Position noch keine oder keine ausreichende rechtlichen Grundlage vor:

| <u>Konto-Nr.</u> | <u>Bezeichnung</u> | <u>Kredit in CHF</u> |
|------------------|--|----------------------|
| 340.565.00 | Subvention Kletterhalle | 1'000'000 |
| 054.367.00 | Mitgliedsbeiträge EWR/Schengen | |
| | - davon Border Management and Visa Instrument 2021-2027 | 740'000 |
| | - davon EWR Finanzierungsmechanismus 2021-2027 | 100'000 |

Für diese Budgetpositionen wird die Regierung dem Landtag zu gegebener Zeit gesonderte Bericht und Anträge zur Freigabe unterbreiten, sofern dies zwischenzeitlich nicht schon geschehen ist. In Bezug auf die Subvention einer Kletterhalle sei darauf hingewiesen, dass mit dem Finanzbeschluss vom 29. September 2022 zwar bereits ein Verpflichtungskredit in Höhe von rund CHF 5.0 Mio. vom Landtag genehmigt wurde, welcher sich aber entgegen der aktuellen Projektplanung explizit auf einen anderen Standort bezieht.

3. SOLLERTRAG (ART. 2 ABS. 1)

Die Vermögensbesteuerung erfolgt durch Überleitung des Vermögens in eine eigenständige Erwerbsart mit Hilfe des standardisierten Vermögensertrages. Des Weiteren wird selbständig Erwerbenden wie auch juristischen Personen ein Eigenkapitalzinsabzug in Höhe des Sollertrags gewährt. Gemäss Art. 5 des geltenden Steuergesetzes wird der massgebende Sollertrag für diese beiden Zwecke jährlich durch den Landtag im Finanzgesetz festgelegt. Der Sollertrag ist jeweils im Voraus für das kommende Steuerjahr festzulegen. Für das Steuerjahr 2024 schlägt die Regierung wie im Vorjahr einen Sollertragsatz von 4% vor.

4. ZUSCHLAG BEI DER VERANLAGUNG VON BESCHRÄNKT STEUERPFLICHTIGEN (ART. 2 ABS. 2)

Gemäss Art. 23 Abs. 5 Bst. b des geltenden Steuergesetzes wird der Zuschlag, welcher bei der ordentlichen Veranlagung von beschränkt Steuerpflichtigen erhoben wird, jährlich durch den Landtag im Finanzgesetz festgelegt. Für das Steuerjahr 2024 schlägt die Regierung einen Zuschlag von 150% vor.

Gemäss den Erläuterungen im Bericht und Antrag Nr. 37/2021 zur Abänderung von Art. 23 Abs. 5 Bst. b des Steuergesetzes (LGBl. 2021 Nr. 256) hat der Zuschlag, welcher bei der ordentlichen Veranlagung von beschränkt Steuerpflichtigen erhoben wird, jeweils dem niedrigsten von den Gemeinden für das entsprechende Steuerjahr festgelegten Gemeindegzuschlag zu entsprechen.

Die Gemeinden haben für das Steuerjahr 2024 den Gemeindegzuschlag noch nicht festgelegt, dies erfolgt erst im Rahmen ihrer Budgetierung. Der tiefste von den Gemeinden festgesetzte Gemeindegzuschlag liegt schon seit Jahren bei 150%. Aufgrund der guten finanziellen Situationen der Gemeinden ist davon auszugehen, dass der tiefste Gemeindegzuschlag auch für das Steuerjahr 2024 150% betragen wird.

5. UNVERÄNDERTE BESTIMMUNGEN

Die übrigen Bestimmungen des Finanzgesetzes 2024 bleiben gegenüber dem Finanzgesetz 2023 unverändert. Es erübrigen sich deshalb zusätzliche Ausführungen zum Gesetzesentwurf.

VI. ANTRAG DER REGIERUNG

Aufgrund der vorstehenden Ausführungen stellt die Regierung den

Antrag,

der Hohe Landtag wolle

1. für das Jahr 2024 gemäss Art. 14 Abs. 1 des Besoldungsgesetzes vom 22. November 1990, LGBl. 1991 Nr. 6, einem Anteil von 1.0% der Gesamtlohnsumme des Verwaltungspersonals und der Lehrpersonen für Anpassungen des fixen Leistungsanteils zustimmen;
2. für das Jahr 2024 gemäss Art. 27 des Besoldungsgesetzes vom 22. November 1990, LGBl. 1991 Nr. 6, einem Anteil von 1.5% der Gesamtlohnsumme des Verwaltungspersonals und der Lehrpersonen für Anpassungen des fixen Teils der ordentlichen Besoldung sowie der Pensionen aus vorzeitiger Pensionierung an die Teuerung zustimmen;
3. für das Jahr 2024 gemäss Art. 5 des Staatspersonalgesetzes vom 24. April 2008, LGBl. 2008 Nr. 8, eine massgebliche Lohnsumme von CHF 127'504'000 bewilligen;
4. für das Jahr 2024 gemäss Art. 4a des Finanzhaushaltsgesetzes vom 20. Oktober 2010, LGBl. 2010 Nr. 373, folgende Pauschalkredite bewilligen:
 - a) Gebäudebetriebskosten von CHF 11'850'000;
 - b) Gebäudeinstandsetzung von CHF 7'900'000;
5. das beiliegende Finanzgesetz in abschliessende Behandlung ziehen und für dringlich erklären.

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Landtagspräsident, sehr geehrte Frauen und Herren Abgeordnete, die Versicherung der vorzüglichen Hochachtung.

**REGIERUNG DES
FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN**

gez. Dr. Daniel Risch

VII. REGIERUNGSVORLAGE

Finanzgesetz

vom ...

für das Jahr 2024

Dem nachstehenden vom Landtag aufgrund der Artikel 68 und 69 der Verfassung gefassten Beschluss erteile Ich Meine Zustimmung:

Art. 1

Der gemäss Anlage festgesetzte Landesvoranschlag für das Jahr 2024 wird bewilligt. Die Verwendung der Kredite für neue Ausgaben bleibt der vorgängigen Zustimmung des Landtags vorbehalten.

Art. 2

1) Der Sollertrag gemäss Art. 5 des Steuergesetzes vom 23. September 2010, LGBL. 2010 Nr. 340, wird für das Steuerjahr 2024 mit 4 % festgelegt.

2) Der Zuschlag gemäss Art. 23 Abs. 5 Bst. b des Steuergesetzes vom 23. September 2010, LGBL. 2010 Nr. 340, in der geltenden Fassung, wird für das Steuerjahr 2024 mit 150 % festgelegt.

Art. 3

Von den österreichischen Grenzgängerinnen und Grenzgängern wird im Sinne von Art. 15 Abs. 4 des Abkommens vom 5. November 1969 zwischen dem Fürstentum Liechtenstein und der Republik Österreich zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiete der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen und zur Verhinderung der Steuerverkürzung und -umgehung, LGBl. 1970 Nr. 37, eine Quellensteuer von 4 % der Einkünfte aus unselbständiger Arbeit erhoben.

Art. 4

Das Gesetz vom 1. Juni 1922 betreffend vorläufige Einhebung von Gerichts- und Verwaltungskosten und Gebühren, LGBl. 1922 Nr. 22, wird wie folgt abgeändert:

- a) die in Art. 1 Abs. 3 festgesetzte Gebühr beträgt bis zu 500 Franken;
- b) die in Art. 2 Abs. 5 genannte Höchstgebühr beträgt 10 000 Franken.

Art. 5

Die Gebühren für Beglaubigungen von Unterschriften betragen 10 Franken. Diese Gebühren werden auch eingehoben anstelle der in Art. 123 Abs. 4 Bst. a der Rechtssicherungsordnung vom 9. Februar 1923, LGBl. 1923 Nr. 8, genannten Gebühren.

Art. 6

Die Regierung kann zur Sicherstellung der Zahlungsbereitschaft des Landes bei Dritten Kredite bis höchstens 50 Millionen Franken und mit einer Laufzeit von

höchstens sechs Monaten aufnehmen. Sie kann dieses Geschäft an eine Amtsstelle zur selbständigen Erledigung übertragen.

Art. 7

Auf Grundlage von Art. 21 des Jagdgesetzes vom 30. Januar 1962, LGBl. 1962 Nr. 4, wird vom erzielten Jagdpachtschilling der einzelnen Jagdreviere einschliesslich des Reinertragnisses der etwa durch Jagdsachverständige ausgeübten Jagden, ein Anteil von 50 % zur Deckung des Aufwands der Jagdverwaltung und der Wildschadensverhütung einbehalten.

Art. 8

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2024 in Kraft.

Der Landtag hat diesen Gesetzesbeschluss als dringlich erklärt.

ERFOLGSRECHNUNG

| Beträge in Mio. CHF | V 2024 | MR 2023 | V 2023 | R 2022 | Abw. V24/V23 | | Abw. V24/MR23 | |
|---|--------------|--------------|--------------|---------------|--------------|---------------|---------------|---------------|
| | | | | | abs. | in % | abs. | in % |
| Betrieblicher Ertrag | 922.4 | 978.4 | 864.9 | 984.0 | +57.5 | +6.6% | -56.0 | -5.7% |
| Steuern und Abgaben | 835.2 | 876.0 | 786.1 | 893.7 | +49.1 | +6.2% | -40.8 | -4.7% |
| Mehrwertsteuer | 248.0 | 235.0 | 220.0 | 239.5 | +28.0 | +12.7% | +13.0 | +5.5% |
| Ertragssteuer | 248.0 | 282.0 | 212.0 | 291.5 | +36.0 | +17.0% | -34.0 | -12.1% |
| Vermögens- und Erwerbssteuer | 112.0 | 112.0 | 116.0 | 111.5 | -4.0 | -3.4% | - | - |
| Stempelabgaben | 48.0 | 46.0 | 56.0 | 59.3 | -8.0 | -14.3% | +2.0 | +4.3% |
| Zollerträge und Mineralölsteuer | 29.7 | 31.1 | 31.1 | 32.5 | -1.4 | -4.4% | -1.4 | -4.4% |
| Quellensteuer | 35.7 | 35.4 | 35.0 | 35.5 | +0.7 | +2.0% | +0.3 | +0.8% |
| Grundstückgewinnsteuer | 26.0 | 39.0 | 26.0 | 27.3 | - | - | -13.0 | -33.3% |
| Geldspielabgabe | 40.0 | 48.0 | 43.0 | 49.6 | -3.0 | -7.0% | -8.0 | -16.7% |
| Motorfahrzeugsteuer | 14.5 | 14.8 | 14.7 | 15.1 | -0.2 | -1.4% | -0.3 | -1.7% |
| Sonstige Erträge aus Steuern und Abgaben | 33.3 | 32.8 | 32.3 | 31.8 | +1.0 | +3.0% | +0.5 | +1.5% |
| Entgelte | 46.7 | 47.3 | 40.2 | 45.2 | +6.4 | +16.0% | -0.7 | -1.4% |
| Rückerstattungen Gemeinwesen | 37.0 | 35.7 | 35.7 | 33.5 | +1.3 | +3.6% | +1.3 | +3.6% |
| Sonstiger betrieblicher Ertrag | 3.2 | 19.0 | 2.5 | 10.9 | +0.7 | +27.3% | -15.8 | -83.0% |
| Entnahmen Spezialfinanzierungen | 0.3 | 0.3 | 0.3 | 0.7 | -0.0 | -0.3% | -0.0 | -0.3% |
| Betrieblicher Aufwand | 984.5 | 950.1 | 945.7 | 872.0 | +38.9 | +4.1% | +34.5 | +3.6% |
| Personalaufwand | 270.7 | 258.6 | 259.5 | 240.5 | +11.2 | +4.3% | +12.1 | +4.7% |
| Verwaltung, Gerichte, Kommissionen | 170.7 | 162.4 | 162.7 | 152.6 | +8.0 | +4.9% | +8.3 | +5.1% |
| Lehrkräfte | 92.9 | 89.8 | 90.5 | 82.1 | +2.5 | +2.7% | +3.1 | +3.5% |
| Sonstiger Personalaufwand | 7.1 | 6.3 | 6.4 | 5.8 | +0.7 | +11.1% | +0.8 | +11.9% |
| Sachaufwand | 123.3 | 118.7 | 124.8 | 96.4 | -1.5 | -1.2% | +4.6 | +3.9% |
| Finanzzuweisungen | 110.5 | 114.6 | 101.7 | 116.8 | +8.8 | +8.7% | -4.1 | -3.6% |
| Gesetzliche Steueranteile der Gemeinden | 60.2 | 66.6 | 49.9 | 72.5 | +10.3 | +20.6% | -6.4 | -9.6% |
| Finanzausgleich | 50.3 | 48.0 | 51.8 | 44.4 | -1.5 | -2.9% | +2.3 | +4.8% |
| Beitragsleist. grösste Positionen | 436.1 | 422.7 | 415.2 | 382.9 | +20.9 | +5.0% | +13.4 | +3.2% |
| Allg. Verw. EWR, Politische Parteien, UNO | 10.7 | 12.4 | 15.3 | 10.9 | -4.6 | -29.8% | -1.7 | -13.4% |
| Öff. Sicherh. FMA, Verfahrenshilfe, Rettungsd. | 10.1 | 9.0 | 9.0 | 6.8 | +1.0 | +11.3% | +1.0 | +11.4% |
| Bildung Uni FL, Berufsbildung, Musikschule | 76.0 | 73.4 | 73.7 | 66.5 | +2.3 | +3.2% | +2.6 | +3.6% |
| Kultur, Freiz. Museen, Sportförd., Kulturstift. | 25.2 | 24.1 | 23.7 | 23.7 | +1.5 | +6.3% | +1.1 | +4.4% |
| Gesundheit Ausl. Spitäler, Landesspital | 38.7 | 35.9 | 36.1 | 37.0 | +2.6 | +7.2% | +2.8 | +7.7% |
| Soz. Wohlf. Krankenkassen, Ergänzungsl., AHV | 217.2 | 212.9 | 206.3 | 186.4 | +10.9 | +5.3% | +4.4 | +2.1% |
| Verkehr Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil | 14.5 | 13.5 | 14.5 | 12.4 | +0.0 | +0.1% | +1.0 | +7.4% |
| Umwelt Rückvert. CO2-Abgabe | 5.8 | 4.7 | 5.3 | 4.4 | +0.5 | +9.2% | +1.1 | +24.4% |
| Volkswirt. Verb. landw. Eink, ökol. Leist. | 37.9 | 36.8 | 31.2 | 34.9 | +6.7 | +21.3% | +1.1 | +2.9% |
| Abschreibungen | 42.3 | 33.9 | 43.0 | 33.6 | -0.7 | -1.5% | +8.5 | +25.0% |
| Sonstiger betrieblicher Aufwand | 1.2 | 1.2 | 1.0 | 1.4 | +0.2 | +20.0% | - | - |
| Einlagen in Spezialfinanzierungen | 0.4 | 0.4 | 0.4 | 0.3 | -0.0 | -3.0% | -0.1 | -12.1% |
| ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT | -62.1 | 28.3 | -80.7 | 112.0 | +18.6 | +23.0% | -90.5 | n/a |
| Finanzergebnis | 105.9 | 142.3 | 103.0 | -315.4 | +2.9 | +2.8% | -36.4 | -25.6% |
| Finanzertrag | 106.3 | 142.6 | 103.5 | 53.1 | +2.8 | +2.7% | -36.4 | -25.5% |
| Nettoertrag extern verw. Vermögen | 58.6 | 95.6 | 59.3 | - | -0.8 | -1.3% | -37.1 | -38.8% |
| Ertrag aus Beteiligungen | 43.7 | 43.4 | 42.7 | 46.1 | +1.0 | +2.3% | +0.3 | +0.6% |
| Wertzunahme Beteiligungen FV | - | - | - | 5.2 | - | - | - | - |
| Sonstiger Finanzertrag | 4.0 | 3.6 | 1.4 | 1.8 | +2.6 | +181.8% | +0.4 | +11.6% |
| Finanzaufwand | 0.4 | 0.4 | 0.5 | 368.5 | -0.1 | -24.5% | +0.0 | +0.6% |
| Nettoaufwand extern verw. Vermögen | - | - | - | 366.6 | - | - | - | - |
| Wertabnahme Beteiligungen FV | - | - | - | 1.5 | - | - | - | - |
| Sonstiger Finanzaufwand | 0.4 | 0.4 | 0.5 | 0.4 | -0.1 | -24.5% | +0.0 | +0.6% |
| Ausserordentliches Ergebnis | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Ausserordentlicher Ertrag | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Ausserordentlicher Aufwand | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Jahresergebnis | 43.8 | 170.6 | 22.3 | -203.4 | +21.5 | +96.5% | -126.8 | -74.3% |

INVESTITIONSRECHNUNG

| Beträge in Mio. CHF | V 2024 | MR 2023 | V 2023 | R 2022 | Abw. V24/V23 abs. | Abw. V24/V23 in % | Abw. V24/MR23 abs. | Abw. V24/MR23 in % |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|----------------------|----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Investive Ausgaben Sachanlagen/Immat. Anlagen | 55.5 | 61.7 | 64.7 | 40.9 | -9.3 | -14.3% | -6.2 | -10.1% |
| Grundstücke | 1.0 | 0.7 | 0.7 | 1.0 | +0.3 | +42.9% | +0.3 | +42.9% |
| Tiefbauten | 14.5 | 14.7 | 18.4 | 13.4 | -3.9 | -21.0% | -0.2 | -1.2% |
| Hochbauten | 24.4 | 30.5 | 28.8 | 13.0 | -4.4 | -15.1% | -6.1 | -19.9% |
| Mobilien/Immaterielle Anlagegüter | 15.5 | 15.8 | 16.9 | 13.5 | -1.4 | -8.1% | -0.3 | -1.8% |
| Investive Ausgaben Finanzanlagen | 17.9 | 5.8 | 8.0 | 33.0 | +9.9 | +124.6% | +12.0 | +206.4% |
| Darlehen | 17.9 | 5.8 | 8.0 | 30.6 | +9.9 | +124.6% | +12.0 | +206.4% |
| Darlehen Wohnbauförderung | 5.0 | 3.2 | 5.0 | 3.4 | - | - | +1.8 | +56.3% |
| Studiendarlehen | 1.9 | 1.9 | 1.9 | 1.3 | - | - | - | - |
| Darlehen Landwirte | 0.3 | 0.3 | 0.3 | 0.3 | - | - | - | - |
| Darlehen Ostschweiz. Kinderspital | 0.7 | 0.5 | 0.8 | 0.6 | -0.1 | -10.0% | +0.2 | +50.0% |
| Darlehen an LGV für strategische Gasreserve | - | - | - | 25.0 | - | - | - | - |
| EEG-Darlehen an Finanzintermediäre | 10.0 | - | - | - | +10.0 | - | +10.0 | - |
| Beteiligungen | - | - | - | 2.4 | - | - | - | - |
| EIGENINVESTITIONEN | 73.3 | 67.5 | 72.7 | 73.8 | +0.6 | +0.9% | +5.8 | +8.7% |
| Investitionsbeiträge | 13.1 | 10.4 | 16.7 | 6.6 | -3.6 | -21.3% | +2.7 | +25.5% |
| Gemeinden | 2.7 | 2.0 | 3.3 | 2.4 | -0.6 | -18.4% | +0.7 | +33.1% |
| Öffentliche Unternehmen | 2.5 | 2.6 | 7.0 | 0.9 | -4.5 | -64.3% | -0.1 | -4.9% |
| Gemischtwirtschaftliche Unternehmen | 1.2 | 1.4 | 1.4 | 1.1 | -0.1 | -8.9% | -0.1 | -8.9% |
| Private | 6.4 | 4.5 | 5.0 | 2.2 | +1.4 | +27.8% | +2.0 | +43.9% |
| Ausland | 0.3 | - | - | - | +0.3 | - | +0.3 | - |
| BRUTTOINVESTITIONEN | 86.4 | 77.9 | 89.4 | 80.4 | -2.9 | -3.3% | +8.5 | +10.9% |
| Investive Einnahmen | 13.1 | 15.1 | 15.1 | 15.6 | -2.0 | -13.2% | -2.0 | -13.2% |
| Verkauf oder Umwidmung Grundstücke | - | - | - | 0.2 | - | - | - | - |
| Rückzahlung Darlehen | 13.1 | 15.1 | 15.1 | 15.4 | -2.0 | -13.2% | -2.0 | -13.2% |
| Darlehen Wohnbauförderung | 11.0 | 13.0 | 13.0 | 13.5 | -2.0 | -15.4% | -2.0 | -15.4% |
| Studiendarlehen | 2.0 | 2.0 | 2.0 | 1.8 | - | - | - | - |
| Darlehen Landwirte | 0.2 | 0.2 | 0.2 | 0.1 | - | - | - | - |
| NETTOINVESTITIONEN | 73.3 | 62.8 | 74.2 | 64.8 | -0.9 | -1.2% | +10.5 | +16.7% |
| Wovon Eigeninvestitionen netto | 60.1 | 52.3 | 57.6 | 58.2 | +2.6 | +4.5% | +7.8 | +14.9% |
| Grundstücke | 1.0 | 0.7 | 0.7 | 0.8 | +0.3 | +42.9% | +0.3 | +42.9% |
| Tiefbauten | 14.5 | 14.7 | 18.4 | 13.4 | -3.9 | -21.0% | -0.2 | -1.2% |
| Hochbauten | 24.4 | 30.5 | 28.8 | 13.0 | -4.4 | -15.1% | -6.1 | -19.9% |
| Mobilien/Immaterielle Anlagegüter | 15.5 | 15.8 | 16.9 | 13.5 | -1.4 | -8.1% | -0.3 | -1.8% |
| Darlehen | 4.7 | -9.3 | -7.2 | 15.1 | +11.8 | n/a | +14.0 | n/a |
| Darlehen Wohnbauförderung | -6.0 | -9.8 | -8.0 | -10.1 | +2.0 | +25.0% | +3.8 | +38.8% |
| Studiendarlehen | -0.1 | -0.1 | -0.1 | -0.5 | - | - | - | - |
| Darlehen Landwirte | 0.1 | 0.1 | 0.1 | 0.1 | - | - | - | - |
| Darlehen Ostschweiz. Kinderspital | 0.7 | 0.4 | 0.8 | 0.5 | -0.2 | -18.6% | +0.2 | +48.4% |
| Darlehen LGV für strategische Gasreserve | - | - | - | 25.0 | - | - | - | - |
| EEG-Darlehen an Finanzintermediäre | 10.0 | - | - | - | +10.0 | - | +10.0 | - |
| Beteiligungen | - | - | - | 2.4 | - | - | - | - |
| Wovon Investitionsbeiträge netto | 13.1 | 10.4 | 16.7 | 6.6 | -3.6 | -21.3% | +2.7 | +25.5% |
| NETTOINVESTITIONEN | 73.3 | 62.8 | 74.2 | 64.7 | -1.0 | -1.3% | +10.5 | +16.7% |

MITTELFLUSS- UND GESAMTRECHNUNG

| Beträge in Mio. CHF | V 2024 | MR 2023 | V 2023 | R 2022 | Abw. V24/V23 | | Abw. V24/MR23 | |
|---|--------|---------|--------|--------|--------------|--------|---------------|--------|
| | | | | | abs. | in % | abs. | in % |
| Mittelveränderung aus betrieblicher Tätigkeit | -19.9 | 62.2 | -37.8 | 145.6 | +17.9 | +47.5% | -82.0 | n/a |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | -62.1 | 28.3 | -80.7 | 112.0 | +18.6 | +23.0% | -90.5 | n/a |
| Abschreib./Wertbericht. Verwaltungsverm. | 42.3 | 33.8 | 42.9 | 33.6 | -0.7 | -1.5% | +8.5 | +25.0% |
| Mittelveränderung aus Investitionstätigkeit | -73.3 | -62.8 | -74.2 | -64.7 | +1.0 | +1.3% | -10.5 | -16.7% |
| Eigeninvestitionen brutto | 73.3 | 67.5 | 72.7 | 73.8 | +0.6 | +0.9% | +5.8 | +8.7% |
| Investitionsbeiträge brutto | 13.1 | 10.4 | 16.7 | 6.6 | -3.6 | -21.3% | +2.7 | +25.5% |
| Investive Einnahmen | 13.2 | 15.2 | 15.1 | 15.6 | -1.9 | -12.8% | -2.0 | -13.0% |
| MITTELVERÄNDERUNG BETRIEBLICH | -93.1 | -0.6 | -112.0 | 80.8 | +18.9 | +16.9% | -92.5 | >-999% |
| Mittelveränderung aus Finanzergebnis | 105.9 | 142.3 | 103.0 | -315.4 | +2.9 | +2.8% | -36.4 | -25.6% |
| Finanzertrag | 106.3 | 142.6 | 103.5 | 53.1 | +2.8 | +2.7% | -36.4 | -25.5% |
| Finanzaufwand | 0.4 | 0.4 | 0.5 | 368.5 | -0.1 | -24.5% | +0.0 | +0.6% |
| Mittelveränderung aus Finanzierungstätigkeit | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Veränderung langfr. Finanzverbindlichkeiten | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Mittelveränderung aus ausserord. Ergebnis | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Ausserordentlicher Ertrag | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Ausserordentlicher Aufwand | - | - | - | - | - | - | - | - |
| TOTAL MITTELVERÄNDERUNG | 12.8 | 141.6 | -9.0 | -234.5 | +21.8 | n/a | -128.9 | -91.0% |
| <i>zgg. Mittelveränderung aus Investitionstätigkeit</i> | 73.3 | 62.8 | 74.2 | 64.7 | | | | |
| <i>Mittelveränderung der ER (Selbstfinanzierung)</i> | 86.0 | 204.4 | 65.2 | -169.8 | | | | |

GESAMTRECHNUNG

| | | | | | | | | |
|--|---------|-------|--------|--------|-------|--------|--------|--------|
| Gesamtausgaben aus betrieblicher Tätigkeit | 1'028.7 | 994.2 | 992.1 | 918.8 | +36.6 | +3.7% | +34.5 | +3.5% |
| Ausgaben aus betrieblicher Tätigkeit | 942.3 | 916.3 | 902.7 | 838.4 | +39.6 | +4.4% | +26.0 | +2.8% |
| Bruttoinvestitionen | 86.4 | 77.9 | 89.4 | 80.4 | -2.9 | -3.3% | +8.5 | +10.9% |
| Gesamteinnahmen aus betrieblicher Tätigkeit | 935.6 | 993.6 | 880.0 | 999.7 | +55.6 | +6.3% | -58.0 | -5.8% |
| Einnahmen aus betrieblicher Tätigkeit | 922.4 | 978.4 | 864.9 | 984.0 | +57.5 | +6.6% | -56.0 | -5.7% |
| Investive Einnahmen | 13.2 | 15.2 | 15.1 | 15.6 | -1.9 | -12.8% | -2.0 | -13.0% |
| MITTELVERÄNDERUNG BETRIEBLICH | -93.1 | -0.6 | -112.0 | 80.8 | +18.9 | +16.9% | -92.5 | >-999% |
| Mittelveränderung aus Finanzergebnis | 105.9 | 142.3 | 103.0 | -315.4 | +2.9 | +2.8% | -36.4 | -25.6% |
| Mittelveränderung aus Finanzierungstätigk. | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Mittelveränderung aus ausserord. Ergebnis | - | - | - | - | - | - | - | - |
| TOTAL MITTELVERÄNDERUNG | 12.8 | 141.6 | -9.0 | -234.5 | +21.8 | n/a | -128.9 | -91.0% |

Voranschlag

2024

Voranschlag 2024

Inhaltsverzeichnis

| <u>Thema</u> | <u>Seite</u> |
|-------------------------------------|--------------|
| a) Erfolgsrechnung | |
| Zusammenfassung | 3 |
| Titel 0 / Allgemeine Verwaltung | 4 - 33 |
| Titel 1 / Öffentliche Sicherheit | 34 - 49 |
| Titel 2 / Bildung | 50 - 65 |
| Titel 3 / Kultur, Freizeit | 66 - 73 |
| Titel 4 / Gesundheit | 74 - 77 |
| Titel 5 / Soziale Wohlfahrt | 78 - 87 |
| Titel 6 / Verkehr | 88 - 93 |
| Titel 7 / Umwelt, Raumordnung | 94 - 103 |
| Titel 8 / Volkswirtschaft | 104 - 113 |
| Titel 9 / Finanzen, Steuern | 114 - 123 |
| b) Investitionsrechnung | |
| Zusammenfassung | 124 |
| Finanzierung der Nettoinvestitionen | 125 |
| Titel 0 / Allgemeine Verwaltung | 126 - 127 |
| Titel 1 / Öffentliche Sicherheit | 128 - 129 |
| Titel 2 / Bildung | 130 - 131 |
| Titel 3 / Kultur, Freizeit | 132 - 133 |
| Titel 4 / Gesundheit | 134 - 135 |
| Titel 5 / Soziale Wohlfahrt | 136 - 137 |
| Titel 6 / Verkehr | 138 - 139 |
| Titel 7 / Umwelt, Raumordnung | 140 - 141 |
| Titel 8 / Volkswirtschaft | 142 - 143 |
| Titel 9 / Finanzen, Steuern | 144 |

Voranschlag 2024

| Erfolgsrechnung | Voranschlag 2024 | | Mutmassliche Rechnung 2023 | | Voranschlag 2023 | | Rechnung 2022 | | Rechnung 2021 | |
|--|-----------------------------------|-----------------------------------|----------------------------|----------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|----------------------|----------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 0 Allgemeine Verwaltung Veränderung abs. Veränderung in % | 148'302'000 +2'980'000 +2% | 5'249'000 -538'000 -9% | 143'420'000 | 5'797'000 | 145'322'000 | 5'787'000 | 120'102'340 | 6'989'969 | 115'923'221 | 6'025'795 |
| 1 Öffentliche Sicherheit Veränderung abs. Veränderung in % | 82'950'000 +3'985'000 +5% | 22'618'000 +934'000 +4% | 77'940'000 | 22'765'000 | 78'965'000 | 21'684'000 | 68'953'405 | 25'080'056 | 66'580'750 | 23'010'036 |
| 2 Bildung Veränderung abs. Veränderung in % | 195'786'000 +5'935'000 +3% | 27'572'000 +999'000 +4% | 189'256'000 | 26'545'000 | 189'851'000 | 26'573'000 | 173'919'166 | 24'301'200 | 171'112'522 | 23'373'263 |
| 3 Kultur, Freizeit Veränderung abs. Veränderung in % | 32'291'000 +1'235'000 +4% | 30'000 +2'000 +7% | 31'376'000 | 30'000 | 31'056'000 | 28'000 | 30'598'192 | 28'218 | 31'370'934 | 31'286 |
| 4 Gesundheit Veränderung abs. Veränderung in % | 44'276'000 -3'142'000 -7% | 425'000 +63'000 +17% | 41'757'000 | 490'000 | 47'418'000 | 362'000 | 49'012'845 | 314'090 | 53'759'547 | 288'186 |
| 5 Soziale Wohlfahrt Veränderung abs. Veränderung in % | 228'466'000 +12'091'000 +6% | 12'925'000 +458'000 +4% | 222'658'000 | 12'498'000 | 216'375'000 | 12'467'000 | 194'593'183 | 12'383'283 | 187'495'995 | 12'564'592 |
| 6 Verkehr Veränderung abs. Veränderung in % | 33'041'000 +133'000 +0% | 13'210'000 +38'000 +0% | 31'263'000 | 13'210'000 | 32'908'000 | 13'172'000 | 26'059'741 | 13'963'839 | 27'965'149 | 13'149'776 |
| 7 Umwelt, Raumordnung Veränderung abs. Veränderung in % | 15'438'000 +368'000 +2% | 9'017'000 +700'000 +8% | 14'012'000 | 9'165'000 | 15'070'000 | 8'317'000 | 12'263'852 | 8'585'868 | 11'608'110 | 8'556'797 |
| 8 Volkswirtschaft Veränderung abs. Veränderung in % | 48'505'000 +7'485'000 +18% | 12'743'000 +5'419'000 +74% | 47'215'000 | 12'753'000 | 41'020'000 | 7'324'000 | 44'240'140 | 6'868'483 | 55'275'346 | 6'498'492 |
| 9 Finanzen, Steuern Veränderung abs. Veränderung in % | 155'849'000 +7'710'000 +5% | 924'878'000 +52'199'000 +6% | 151'520'000 | 1'017'762'000 | 148'139'000 | 872'679'000 | 154'127'474 | 572'000'204 | 136'184'526 | 988'141'900 |
| Zwischentotal | 984'904'000 | 1'028'667'000 | 950'417'000 | 1'121'015'000 | 946'124'000 | 968'393'000 | 873'870'337 | 670'515'210 | 857'276'101 | 1'081'640'125 |
| Aufwandüberschuss | | | 170'598'000 | | | | | 203'355'127 | 224'364'024 | |
| Ertragsüberschuss | 43'763'000 | | | | | | | | | |
| Total | 1'028'667'000 | 1'028'667'000 | 1'121'015'000 | 1'121'015'000 | 968'393'000 | 968'393'000 | 873'870'337 | 873'870'337 | 1'081'640'125 | 1'081'640'125 |

1) ohne Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen

Voranschlag 2024

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | | |
|------------|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|----------------|--------------|--|
| | | | | | | | abs. | in % | |
| 0 | Allgemeine Verwaltung | | | | | | | | |
| 011 | Landtag | | | | | | | | |
| 011.300.00 | Taggelder | -1'780'000 | -1'800'000 | -1'824'000 | -1'582'166 | -1'420'284 | -44'000 | -2.4% | |
| 011.301.00 | Gehälter | -1'087'000 | -900'000 | -960'000 | -795'006 | -798'222 | +127'000 | +13.2% | |
| 011.303.01 | Sozialbeiträge Taggelder | -120'000 | -120'000 | -121'000 | -79'419 | -67'923 | -1'000 | -0.8% | |
| 011.303.02 | Sozialbeiträge Parlamentsdienst | -228'000 | -200'000 | -202'000 | -168'388 | -171'089 | +26'000 | +12.9% | |
| 011.309.00 | Aus- und Weiterbildung | -9'000 | -3'000 | -9'000 | -1'958 | -1'618 | - | - | |
| 011.309.01 | Sonstiger Personalaufwand | -10'000 | -5'000 | -10'000 | -1'343 | -760 | - | - | |
| 011.310.00 | Kanzleiauslagen | -78'000 | -89'000 | -98'000 | -28'831 | -23'683 | -20'000 | -20.4% | |
| 011.311.00 | Nicht-aktivierbare Sachgüter | | -11'000 | -20'000 | | | -20'000 | -100.0% | |
| 011.315.00 | Betriebskosten Informatik Landtag | -105'000 | -105'000 | -105'000 | -75'390 | -190'643 | - | - | |
| 011.317.00 | Reisespesen, Repräsentationen | -356'000 | -523'000 | -556'000 | -197'387 | -67'228 | -200'000 | -36.0% | |
| 011.318.00 | Öffentlichkeitsarbeit | -273'000 | -219'000 | -217'000 | -170'561 | -148'894 | +56'000 | +25.8% | |
| 011.318.01 | Sonderaufgaben, Experten und Gutachten | -125'000 | -90'000 | -105'000 | -21'540 | -48'951 | +20'000 | +19.0% | |
| 011.365.01 | Beiträge an Wählergruppen | -165'000 | -165'000 | -165'000 | -165'000 | -165'000 | - | - | |
| 011.365.02 | Beiträge an politische Parteien | -930'000 | -930'000 | -930'000 | -930'000 | -930'000 | - | - | |
| 011.367.01 | Beiträge an internationale Organisationen | -29'000 | -29'000 | -29'000 | -22'976 | -22'689 | - | - | |
| | Total Aufwand Landtag | -5'295'000 | -5'189'000 | -5'351'000 | -4'239'965 | -4'056'984 | -56'000 | -1.0% | |
| 012 | Regierung (Teil 1) | | | | | | | | |
| 012.300.01 | Gehälter Regierungsmitglieder | -1'585'000 | -1'562'000 | -1'562'000 | -1'492'197 | -1'489'210 | +23'000 | +1.5% | |
| 012.300.02 | Kommissionen | -515'000 | -515'000 | -515'000 | -406'019 | -410'501 | - | - | |
| 012.300.03 | Beschwerdekommission | -347'000 | -347'000 | -347'000 | -242'774 | -212'994 | - | - | |
| 012.301.00 | Gehälter Regierungsmitarbeiter | -5'478'000 | -5'327'000 | -5'358'000 | -5'150'185 | -4'921'024 | +120'000 | +2.2% | |
| 012.303.00 | Sozialbeiträge Regierungsmitarbeiter | -1'150'000 | -1'119'000 | -1'126'000 | -1'031'111 | -986'931 | +24'000 | +2.1% | |
| 012.303.02 | Sozialbeiträge Regierungsmitglieder | -333'000 | -328'000 | -328'000 | -238'591 | -246'474 | +5'000 | +1.5% | |
| 012.310.01 | Kanzleiauslagen | -163'000 | -163'000 | -163'000 | -158'339 | -171'592 | - | - | |
| 012.317.00 | Reisespesen, Repräsentationen | -1'000'000 | -915'000 | -915'000 | -685'498 | -375'919 | +85'000 | +9.3% | |
| 012.317.01 | Jubiläen Fürstenhaus | -25'000 | | -5'000 | | | +20'000 | +400.0% | |

Voranschlag 2024**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023****011 Landtag**

| | |
|--|--|
| Taggelder | Die Reduktion im Voranschlagsvergleich resultiert v.a. aus der Sondersitzung und weiterer Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Zollvertragsjubiläum im laufenden Jahr sowie mit dem Vorsitz Liechtensteins im Europarat von November 2023 bis März 2024. |
| Gehälter | Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben dem beantragten Teuerungsausgleich und dem beantragten fixen Leistungsanteil aufgrund einer zusätzlichen Stelle und einer kurzzeitigen Doppelbesetzung infolge einer anstehenden Pensionierung. |
| Kanzleiauslagen | Aufgrund des Europaratsvorsitzes von Liechtenstein und dem Zollvertragsjubiläum umfasste der Voranschlag 2023 zusätzliche Mittel für Spezialaufträge wie Dokumentenbeschaffung, Übersetzungen, Give Aways etc. Die entsprechenden Mehraufwendungen entfallen im Voranschlagsvergleich. |
| Nicht aktivierbare Sachgüter | Im laufenden Jahr wurde die Inneneinrichtung des Büros der Europaratsdelegation in Strassburg erneuert. Für das kommende Jahr sind keine Anschaffungen veranschlagt. |
| Reisespesen, Repräsentationen | Die im laufenden Jahr zusätzlich veranschlagten Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Europaratsvorsitz, dem Zollvertragsjubiläum und dem Treffen des Gemeinsamen Parlamentarischen EWR-Ausschusses (EEA JPC) in Liechtenstein entfallen im kommenden Jahr grösstenteils. |
| Öffentlichkeitsarbeit | Diese Position umfasst Aufwendungen für die TV-Übertragungen der Landtagssitzungen (CHF 193'000) sowie für die Verpflegung an den Landtagssitzungen (CHF 80'000). Im Voranschlagsvergleich verzeichnet v.a. der Bereich Ersatzanschaffungen und Systemwartung für die TV-Übertragungen eine Zunahme. Im kommenden Jahr fallen u. a. Aufwendungen für den Ersatz des Audioprotokollsystems Implementierungskosten in Höhe von CHF 16'000 und jährliche Lizenzkosten von CHF 35'000 an. |
| Sonderaufgaben, Experten und Gutachten | Diese Position umfasst Budgetmittel zur Einholung allfällig benötigter Gutachten und Expertenstellungnahmen (z.B. für Besondere Kommissionen, beigezogene Rechtsexperten), allfällige zusätzliche Aufwendungen im Rahmen von Berichterstattungen in Landtagskommissionen sowie Personalentwicklung. |
| Beiträge an Wählergruppen | Beiträge an Wählergruppen gemäss Gesetz über die Bezüge der Mitglieder des Landtags und von Beiträgen an die im Landtag vertretenen Wählergruppen (LR 171.20): CHF 10'000 pro Wählergruppe und CHF 5'000 pro Abgeordneten. |
| Beiträge an politische Parteien | Beiträge an die politischen Parteien gemäss Gesetz über die Ausrichtung von Beiträgen an die politischen Parteien (LR 162): CHF 710'000 gemäss Wähleranteilen, CHF 55'000 für jede im Landtag vertretene politische Partei. |
| 012 Regierung | |
| Gehälter Regierungsmitglieder | Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund des beantragten Teuerungsausgleichs. |
| Gehälter Regierungsmitarbeiter | Erhöhung im Voranschlagsvergleich v.a. aufgrund von Gehaltsanpassungen basierend auf dem mit dem Voranschlag 2023 gewährten fixen Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich und sowie geringfügiger Bestandeseerhöhungen. |
| Reisespesen, Repräsentationen | Der Voranschlag 2024 sieht neu Mittel im Umfang von CHF 85'000 für Liechtenstein-Empfänge an den Botschaften Berlin, Bern und Wien vor, welche zur Pflege und Weiterentwicklung der Beziehungen mit den jeweiligen Staaten resp. deren Vertretern auf Regierungs- und Verwaltungsebene essenziell sind. Im Gegenzug werden die Budgetmittel für Experten, Gutachten und Öffentlichkeitsarbeit der Regierung um diesen Betrag reduziert, wodurch diese Anpassung budgetneutral erfolgt. |
| Jubiläen Fürstenhaus | Der Voranschlag 2024 sieht Mittel für das 35. Regierungsjubiläum des Fürsten vor. |

Voranschlag 2024

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|------------|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-----------------|---------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 0 | Allgemeine Verwaltung | | | | | | | |
| 012 | Regierung (Teil 2) | | | | | | | |
| 012.318.03 | Experten, Gutachten, Öffentlichkeitsarbeit | -3'615'000 | -3'700'000 | -3'700'000 | -2'384'087 | -2'022'032 | -85'000 | -2.3% |
| 012.318.04 | Finanzplatzentwicklung, Regulierung | -780'000 | -780'000 | -780'000 | -2'16'048 | -422'403 | - | - |
| 012.365.00 | Staatsbeitrag Liechtenstein Finance | -320'000 | -320'000 | -320'000 | -320'000 | -320'000 | - | - |
| | Total Aufwand Regierung | -15'311'000 | -15'076'000 | -15'119'000 | -12'324'849 | -11'579'079 | +192'000 | +1.3% |
| 015 | Stabsstelle EWR | | | | | | | |
| 015.301.00 | Gehälter | -916'000 | -857'000 | -907'000 | -867'649 | -787'104 | +9'000 | +1.0% |
| 015.303.01 | Sozialbeiträge | -192'000 | -180'000 | -190'000 | -175'676 | -159'730 | +2'000 | +1.1% |
| 015.310.00 | Kanzleiauslagen | -23'000 | -23'000 | -23'000 | -12'935 | -14'821 | - | - |
| 015.317.00 | Reisepesen, Repräsentationen | -77'000 | -97'000 | -97'000 | -51'821 | -7'198 | -20'000 | -20.6% |
| | Total Aufwand Stabsstelle EWR | -1'208'000 | -1'157'000 | -1'217'000 | -1'108'081 | -968'853 | -9'000 | -0.7% |
| 019 | Stabsstelle Regierungssekretär | | | | | | | |
| 019.301.00 | Gehälter | -2'835'000 | -2'875'000 | -2'759'000 | -2'661'426 | -2'620'764 | +76'000 | +2.8% |
| 019.303.01 | Sozialbeiträge | -595'000 | -604'000 | -579'000 | -572'312 | -565'204 | +16'000 | +2.8% |
| 019.310.00 | Kanzleiauslagen | -88'000 | -86'000 | -88'000 | -67'089 | -66'023 | - | - |
| 019.310.01 | Wahlen und Abstimmungen | -100'000 | -75'000 | -80'000 | -83'504 | -37'875 | +20'000 | +25.0% |
| 019.313.00 | Betrieb und Unterhalt Regierungswagen | -25'000 | -25'000 | -25'000 | -23'029 | -11'640 | - | - |
| 019.317.01 | Reisepesen, Repräsentationen | -42'000 | -41'000 | -42'000 | -25'725 | -8'125 | - | - |
| 019.317.03 | Ankauf von Geschenken, Fahnen | -38'000 | -38'000 | -38'000 | -23'901 | -23'409 | - | - |
| 019.318.00 | Information und Kommunikation | -750'000 | -822'000 | -822'000 | -497'567 | -679'951 | -72'000 | -8.8% |
| 019.365.00 | Bodenseekonferenz und Interreg | -397'000 | -529'000 | -572'000 | -317'415 | -237'965 | -175'000 | -30.6% |
| | Total Aufwand Stabsstelle Regierungssekretär | -4'870'000 | -5'095'000 | -5'005'000 | -4'271'968 | -4'250'956 | -135'000 | -2.7% |
| 019.431.01 | Stempel- und Verwaltungsgebühren | 590'000 | 590'000 | 516'000 | 633'242 | 468'094 | +74'000 | +14.3% |
| | Total Ertrag Stabsstelle Regierungssekretär | 590'000 | 590'000 | 516'000 | 633'242 | 468'094 | +74'000 | +14.3% |

Voranschlag 2024

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

012 Regierung

Experten, Gutachten, Öffentlichkeitsarbeit

Für die Öffentlichkeitsarbeit der Regierung sowie Aufwendungen für Experten und Gutachten für die gesamte Landesverwaltung sieht der Voranschlag 2024 Mittel im Umfang von CHF 3'615'000 vor. Die Reduktion im Voranschlagsvergleich resultiert aus einer Verschiebung von Budgetmitteln zum Konto 012.317.00. Die Verwendung der beantragten Budgetkredite verteilte sich wie folgt auf die Ministerien, wobei die aktuelle Verteilung der Geschäftsbereiche auch auf die Vergangenheit angewandt wird:

| | V 2024 | MR 2023 | V 2023 | R 2022 | R 2021 |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Ministerium für Präsidiales und Finanzen | 945'000 | 1'010'000 | 1'010'000 | 563'026 | 653'578 |
| Ministerium für Inneres, Wirtschaft und Umwelt | 970'000 | 970'000 | 970'000 | 826'027 | 534'031 |
| Ministerium für Infrastruktur und Justiz | 580'000 | 580'000 | 580'000 | 311'268 | 201'228 |
| Ministerium für Äusseres, Bildung und Sport | 440'000 | 460'000 | 460'000 | 217'913 | 243'692 |
| Ministerium für Gesellschaft und Kultur | 680'000 | 680'000 | 680'000 | 465'852 | 389'503 |
| Total | 3'615'000 | 3'700'000 | 3'700'000 | 2'384'087 | 2'022'032 |

Staatsbeitrag Liechtenstein Finance
Mit Finanzbeschluss vom 5. Juni 2019 (LR 612.950.1) hat der Landtag für die Jahre 2020 bis 2024 einen jährlichen Beitrag in Höhe von CHF 320'000 an den Verein Liechtenstein Finance e.V. genehmigt.

015 Stabsstelle EWR

Reisepesen, Repräsentationen

Der Voranschlag 2023 sieht a.o. Mittel in Höhe von CHF 20'000 für die Subkomitee I-IV-V Sitzung vor, welche im Herbst des laufenden Jahres in Vaduz stattfindet. Die entsprechenden Aufwendungen entfallen im kommenden Jahr.

019 Stabsstelle Regierungssekretär

Gehälter

Erhöhung im Voranschlagsvergleich v.a. aufgrund von Gehaltsanpassungen basierend auf dem mit dem Voranschlag 2023 gewährten fixen Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich.

Wahlen und Abstimmungen

Im Voranschlagsvergleich wird mit einer steigenden Anzahl Volksabstimmungen und mit ersten Aufwendungen im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten zu den Landtagswahlen 2025 gerechnet.

Information und Kommunikation

Die Position umfasst u.a. Aufwendungen für Verträge mit Presseagenturen (CHF 120'000), den Landeskanal (CHF 110'000), Medienakademien (CHF 90'000), die allgemeine Kommunikation wie Medienorientierungen und kurzfristige Reputationsmassnahmen (CHF 76'000), die Verteilung von Pressemitteilungen (CHF 76'000), Amtliche Kundmachungen (CHF 70'000), die Mitarbeiterzeitung (CHF 60'000) sowie für Social Media-Aktivitäten (CHF 60'000). Im Voranschlagsvergleich entfallen v.a. die Mehraufwendungen im Zusammenhang mit der Übertragung der Gemeindevahlen im Landeskanal (CHF -50'000). Auch der Bereich der allgemeinen Kommunikation nimmt gegenüber dem laufenden Jahr ab (CHF -44'000). Im Gegenzug sieht der Voranschlag 2024 neben den bisherigen Aufwendungen für die Medienakademie für Jung-Journalisten erstmals Mittel in Höhe von CHF 20'000 für eine Medienakademie für Führungskräfte der Verwaltung vor.

Bodenseekonferenz und Interreg

Die Aufwendungen im Zusammenhang mit den Interregprojekten und der Bodenseekonferenz sind projektabhängigen Schwankungen unterworfen. Die Reduktion im Voranschlagsvergleich resultiert v.a. aus den im laufenden Jahr angefallenen a.o. Mittel im Umfang von rund CHF 170'000 für das IBK-Projekt Künstlerbegegnung in Liechtenstein, welche im kommenden Jahr entfallen.

Stempel- und Verwaltungsgebühren

Erhöhung im Voranschlagsvergleich basierend auf der aktuellen Hochrechnung und dem Vorjahr.

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|------------|---|------------|------------|------------|------------|------------|--------------|--------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 0 | Allgemeine Verwaltung | | | | | | | |
| 020 | Allgemeine Verwaltung (Teil 1) | | | | | | | |
| 020.301.01 | Gehälter | -3'218'000 | -2'688'000 | -3'067'000 | -3'324'164 | -4'034'659 | +151'000 | +4.9% |
| 020.301.02 | Fixer Leistungsanteil massgebli. Lohnsumme | -1'234'000 | | -1'161'000 | | | +73'000 | +6.3% |
| 020.301.05 | Pauschalreduktion Gehälter | 3'000'000 | | 3'000'000 | | | - | - |
| 020.303.01 | Sozialbeiträge | -525'000 | -466'000 | -494'000 | -406'649 | -560'506 | +31'000 | +6.3% |
| 020.303.02 | Sozialbeiträge Leistungsanteil massgebli. Lohnsumme | -259'000 | | -244'000 | | | +15'000 | +6.1% |
| 020.303.05 | Pauschalreduktion Sozialbeiträge | 630'000 | | 630'000 | | | - | - |
| 020.309.00 | Betrieb Kindertagesstätte Landesverwaltung | -100'000 | -100'000 | -100'000 | -90'699 | -86'235 | - | - |
| 020.310.01 | Telekommunikationsaufwendungen | | | | | -1'167'898 | - | - |
| 020.310.02 | Veröffentlichung Gerichtsentscheide (LES) | -50'000 | -50'000 | -50'000 | -50'000 | -50'000 | - | - |
| 020.311.00 | Nicht aktivierbare Sachgüter | -1'920'000 | -2'980'000 | -2'350'000 | -635'591 | -846'647 | -430'000 | -18.3% |
| 020.317.02 | Veranstaltungen und Repräsentationen | -2'135'000 | -1'990'000 | -1'990'000 | -1'911'208 | -1'974'514 | +145'000 | +7.3% |

Voranschlag 2024

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

020 Allgemeine Verwaltung

| | |
|--|---|
| Gehälter | Diese Position beinhaltet Gehälter für Aushilfen/Praktikanten (CHF 1'058'000), Ausgleichsteilen (CHF 914'000) Überzeitvergütungen (CHF 600'000), Sonder- und Funktionszulagen (CHF 493'000) sowie Lernende nach der Lehre (CHF 153'000). Die Erhöhung gegenüber dem Voranschlag 2023 ergibt sich v.a. aus Zunahmen im Bereich der Ausgleichsteilen. |
| Fixer Leistungsanteil massgebliche Lohnsumme | Gemäss Art. 14 des Besoldungsgesetzes (LR 174.12) stellt die Regierung jährlich beim Landtag Antrag, welcher prozentuale Anteil der Gesamtlohnsumme für die Anpassungen des fixen Besoldungsanteils und des variablen Besoldungsanteils zur Verfügung gestellt werden soll. Für das kommende Jahr beantragt die Regierung die Ausrichtung eines fixen Leistungsanteils in Höhe von 1.0% der Gesamtlohnsumme. Diese Position beinhaltet entsprechende Mittel für die Konten der massgeblichen Lohnsumme gemäss Art. 5 des Staatspersonalgesetzes. Die Mittel für Gehaltsaufwendungen, welche nicht zur massgeblichen Lohnsumme gehören, sind auf den jeweiligen Konten ausgewiesen. |
| Pauschalreduktion Gehälter | Aufgrund der erfahrungsgemässen Budgetunterschreitung resultierend aus verzögerter Stellenbesetzung und natürlicher Fluktuation sieht die Regierung analog des Vorjahres eine pauschale Reduktion der massgeblichen Lohnsumme um CHF 3.0 Mio. vor. |
| Nicht aktivierbare Sachgüter | Der Voranschlag 2024 setzt sich zusammen aus regulären Anschaffungen von nicht aktivierbaren Sachgütern für die gesamte Landesverwaltung (CHF 770'000) und aus der Ausstattung des Dienstleistungszentrums Giessen (CHF 1'150'000), welche Teil des mit Finanzbeschluss vom 8. Juni 2016 (LR 612.172.11), mit Finanzbeschluss vom 9. Mai 2019 (LR 612.432.8) und mit Finanzbeschluss vom 1. März 2023 (LR 612.172.111) genehmigten indextierten Verpflichtungskredits im Gesamtumfang von CHF 44.25 Mio. sind. Grössere reguläre Positionen im kommenden Jahr sind: Ausstattung neuer Arbeitsplätze (CHF 140'000), Ersatz und Ergänzung Büromobiliar (CHF 136'000), Ersatz der Defibrillatoren in allen Verwaltungsgebäuden (CHF 130'000), spezifische Ersatzanschaffungen und Reserven insbesondere im Zusammenhang mit den Umzügen in das Dienstleistungszentrum Giessen (CHF 98'000) sowie ergonomische Büroausstattung in Abstimmung mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement (CHF 60'000). Für das laufende Jahr hat der Landtag mit Finanzbeschluss vom 1. Dezember 2022 (LNR 612.152.31) und mit Finanzbeschluss vom 1. März 2023 (LNR 612.172.111) bereits zwei Nachtragskredite im Umfang von CHF 630'000 im Zusammenhang mit der Realisierung von Wohnraum für Schutzbedürftige und von CHF 870'000 für die Ausstattung des Dienstleistungszentrums Giessen genehmigt. Aufgrund von Lieferverzögerungen werden die zusätzlichen Mittel im laufenden Jahr voraussichtlich aber nicht im vollen Umfang benötigt. |
| Veranstaltungen und Repräsentationen | Der Voranschlag 2024 umfasst Projektbeiträge an Liechtenstein Marketing (CHF 1.43 Mio.), den Staatsfeiertag (CHF 630'000) und die Jungbürgerfeier (CHF 75'000). Mehraufwendungen im Voranschlagsvergleich resultieren einerseits aus der Durchführung der Jungbürgerfeier in anderen Räumlichkeiten, wodurch höhere Kosten für Dekoration und Bühnenaufbau zu berücksichtigen sind (CHF +15'000). Ausserdem sieht der Voranschlag 2024 a.o. Mittel im Umfang von CHF 130'000 für die Umsetzung eines Liechtenstein-House an den Olympischen Spielen in Paris vor. |

Voranschlag 2024

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|------------|--|--------------------|--------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|----------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 0 | Allgemeine Verwaltung | | | | | | | |
| 020 | Allgemeine Verwaltung (Teil 2) | | | | | | | |
| 020.317.09 | 100 Jahre Zollanschlussvertrag CH - FL | | -850'000 | -850'000 | -200'000 | | -850'000 | -100.0% |
| 020.318.06 | Staatenbeschwerde EGMR | -1'300'000 | -750'000 | -376'000 | -790'533 | -243'788 | +924'000 | +245.7% |
| 020.319.01 | Amtshaftungen | -40'000 | -40'000 | -40'000 | -177'883 | -9'183 | - | - |
| 020.319.02 | Vertretungskosten zu Lasten des Landes | -40'000 | -40'000 | -40'000 | -18'200 | - | - | - |
| 020.366.00 | Verfahrenshilfe in Verwaltungssachen | -100'000 | -58'000 | -173'000 | -34'780 | -52'975 | -73'000 | -42.2% |
| 020.367.00 | Beiträge an Vereinigungen | -74'000 | -71'000 | -74'000 | -53'593 | -59'113 | - | - |
| | Total Aufwand Allgemeine Verwaltung | -7'365'000 | -10'083'000 | -7'379'000 | -7'693'301 | -9'085'518 | -14'000 | -0.2% |
| 020.436.00 | Rückstellungen ISF-Borders | 200'000 | 850'000 | 850'000 | 1'537'672 | 1'320'607 | -650'000 | -76.5% |
| 020.436.01 | Provisionen Flug- und Bahnreisen | 1'000 | 1'000 | 5'000 | 3'819 | 2'045 | -4'000 | -80.0% |
| | Total Ertrag Allgemeine Verwaltung | 201'000 | 851'000 | 855'000 | 1'541'492 | 1'322'653 | -654'000 | -76.5% |
| 022 | Landeskasse | | | | | | | |
| 022.301.00 | Gehälter | | -807'000 | -755'000 | -721'498 | -742'990 | -755'000 | -100.0% |
| 022.303.01 | Sozialbeiträge | | -169'000 | -159'000 | -162'782 | -161'848 | -159'000 | -100.0% |
| 022.310.00 | Kanzleiauslagen | | -6'000 | -6'000 | -3'952 | -3'811 | -6'000 | -100.0% |
| | Total Aufwand Landeskasse | | -982'000 | -920'000 | -888'232 | -908'650 | -920'000 | -100.0% |
| 023 | Steuerverwaltung | | | | | | | |
| 023.301.00 | Gehälter | -7'664'000 | -7'107'000 | -7'323'000 | -6'759'406 | -6'745'059 | +341'000 | +4.7% |
| 023.303.01 | Sozialbeiträge | -1'609'000 | -1'492'000 | -1'538'000 | -1'424'300 | -1'422'297 | +71'000 | +4.6% |
| 023.310.00 | Kanzleiauslagen | -150'000 | -150'000 | -150'000 | -144'664 | -126'735 | - | - |
| 023.317.00 | Reisespesen, Repräsentationen | -70'000 | -70'000 | -70'000 | -29'865 | -9'175 | - | - |
| 023.318.00 | Eidg. Steuerverwaltung/Mitwirkung Stempelabgaben | -510'000 | -490'000 | -590'000 | -625'499 | -678'096 | -80'000 | -13.6% |
| | Total Aufwand Steuerverwaltung | -10'003'000 | -9'309'000 | -9'671'000 | -8'983'734 | -8'981'362 | +332'000 | +3.4% |
| 023.430.00 | Gründungsabgabe | 100'000 | 100'000 | 100'000 | 159'115 | 100'054 | - | - |
| 023.431.01 | Verwaltungsgebühren und Ordnungsbussen | 1'500'000 | 1'500'000 | 1'500'000 | 1'686'342 | 1'499'449 | - | - |
| 023.436.01 | Einbehalt Abgeltungssteuerabkommen | 100'000 | 100'000 | 100'000 | 136'397 | 93'473 | - | - |
| | Total Ertrag Steuerverwaltung | 1'700'000 | 1'700'000 | 1'700'000 | 1'981'853 | 1'692'976 | - | - |

Voranschlag 2024**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023****020 Allgemeine Verwaltung**

| | |
|--|--|
| 100 Jahre Zollanschlussvertrag CH - FL | Mit Finanzbeschluss vom 5. Mai 2022 (LR 612.106.311) hat der Landtag für die Durchführung der Jubiläumfeierlichkeiten "100 Jahre Zollanschlussvertrag Schweiz-Liechtenstein" einen Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 1.05 Mio. genehmigt. |
| Staatenbeschwerde EGMR | Im Zusammenhang mit der Staatenbeschwerde gegen die Tschechische Republik hat der Landtag mit Finanzbeschluss vom 30. September 2020 (LR 612.101.11) und mit Finanzbeschluss vom 2. März 2023 (LR 612.101.011.1) einen Verpflichtungskredit in Höhe von gesamthaft CHF 3'205'000 genehmigt. Mit dem Ergänzungskredit vom März wurde ausserdem ein Nachtragskredit in Höhe von CHF 374'000 für das laufende Jahr bewilligt. Der zeitliche Ablauf des Verfahrens ist nur schwer vorhersehbar und es ist unklar, wann die mündliche Verhandlung stattfindet. Aus diesem Grund wurde für das kommende Jahr so budgetiert, dass auf jeden Fall ausreichend Mittel zur Verfügung stehen. Die im Rechnungsjahr 2020 angefallenen Aufwendungen zur Vorbereitung der Staatenbeschwerde und zur Erstellung der Beschwerdeschrift, welche aufgrund des Fristenablaufs unaufschiebbar waren, wurden als Kreditüberschreitung nach Art. 11 Finanzhaushaltsgesetz deklariert und sind nicht Bestandteil des bewilligten Verpflichtungskredits. |
| Verfahrenshilfe in Verwaltungssachen | Da diese Position starken Schwankungen unterworfen sein kann, wurden die budgetierten Mittel im Voranschlagsvergleich basierend auf den durchschnittlichen Aufwendungen der Jahre 2019 bis 2022 reduziert. Die Mutmassliche Rechnung basiert auf den bis zum Zeitpunkt der Berichterstellung effektiv verbuchten Verfahrenshilfen. |
| Rückerstattungen ISF-Borders | Die Position bildet die Kofinanzierung durch die EU von Projekten im Rahmen des Fonds für die innere Sicherheit im Bereich Aussengrenzen und Visa (ISF) ab. Der Fonds trägt dazu bei, die Effizienz der Kontrollen und damit den Schutz der Schengen-Aussengrenzen zu verbessern. Die veranschlagten Rückerstattungen ergeben sich aus der 100%igen Refinanzierung der Kosten der Projekte EES und ETIAS vom 01.07.2023 bis 30.06.2024, dem Ende der Abrechnungsperiode dieses Fonds. Die weiteren unter dem ISF geförderten Projekte SIS, GWK und Programmleitung konnten bereits Mitte 2023 erfolgreich abgeschlossen und die entsprechenden Fördermittel vollständig ausgeschöpft werden. In Zukunft können Projekte zur Unterstützung einer wirksamen europäischen integrierten Grenzverwaltung bei entsprechender Genehmigung über den Nachfolgefonds, das Instrument für finanzielle Hilfe im Bereich Grenzmanagement und Visumpolitik, kofinanziert werden. |
| 022 Landeskasse | |
| Allgemein | Mit der Zusammenlegung der Landeskasse und der Stabsstelle Finanzen in das Amt für Finanzen werden die Konten der Kontenkreise 022 und 045 im neuen Kontokreis 048 zusammengeführt. |
| Gehälter | Ab 2024 Verschiebung zum Konto 048.301.00. |
| Sozialbeiträge | Ab 2024 Verschiebung zum Konto 048.303.01. |
| Kanzleiauslagen | Ab 2024 Verschiebung zum Konto 048.310.00. |
| 023 Steuerverwaltung | |
| Gehälter | Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben den Gehaltsanpassungen resultierend aus dem mit dem Voranschlag 2023 gewährten fixen Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich v. a. aufgrund einer neuen Vollzeitstelle im Bereich OECD Mindestbesteuerung. |
| Eidg. Steuerverwaltung/Mitwirkung Stempelabgaben | Die Abgeltung an die Eidg. Steuerverwaltung für die Mitwirkung bei der Erhebung der Stempelabgaben ergibt sich aus 1% der liechtensteinischen Stempelabgaben (Konto 905.404.00) sowie einer Pauschale von CHF 30'000. |

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/N23 | |
|------------|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------|-----------------|---------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 0 | Allgemeine Verwaltung | | | | | | | |
| 024 | Amt für Personal und Organisation | | | | | | | |
| 024.301.00 | Gehälter | -2'383'000 | -2'035'000 | -2'029'000 | -1'887'562 | -1'764'086 | +354'000 | +17.4% |
| 024.301.01 | Gehälter Lehrlinge | -342'000 | -284'000 | -310'000 | -279'470 | -275'056 | +32'000 | +10.3% |
| 024.303.01 | Sozialbeiträge | -500'000 | -427'000 | -426'000 | -400'206 | -376'371 | +74'000 | +17.4% |
| 024.303.02 | Sozialbeiträge Lehrlinge | -44'000 | -37'000 | -40'000 | -47'962 | -44'770 | +4'000 | +10.0% |
| 024.309.01 | Weiterbildung | -1'263'000 | -1'058'000 | -1'065'000 | -785'498 | -788'008 | +198'000 | +18.6% |
| 024.309.02 | Rekrutierungskosten | -400'000 | -400'000 | -270'000 | -329'979 | -284'439 | +130'000 | +48.1% |
| 024.309.03 | Sonstiger Personalaufwand | -307'000 | -292'000 | -292'000 | -281'609 | -254'553 | +15'000 | +5.1% |
| 024.310.01 | Kanzleiauslagen | -19'000 | -19'000 | -21'000 | -11'877 | -16'820 | -2'000 | -9.5% |
| 024.317.00 | Reisespesen, Repräsentationen | -18'000 | -8'000 | -8'000 | -5'536 | -3'078 | +10'000 | +125.0% |
| 024.317.02 | Veranstaltungen Gesamtverwaltung | -310'000 | -300'000 | -300'000 | -315'159 | -60'980 | +10'000 | +3.3% |
| 024.318.00 | Organisation | -300'000 | -300'000 | -300'000 | -259'500 | -203'827 | - | - |
| | Total Aufwand Amt für Personal und Organisation | -5'886'000 | -5'160'000 | -5'061'000 | -4'604'358 | -4'071'990 | +825'000 | +16.3% |
| 025 | Amt für Informatik | | | | | | | |
| 025.301.00 | Gehälter | -8'035'000 | -6'840'000 | -7'250'000 | -6'424'499 | -6'035'522 | +785'000 | +10.8% |
| 025.303.01 | Sozialbeiträge | -1'687'000 | -1'436'000 | -1'523'000 | -1'350'554 | -1'272'127 | +164'000 | +10.8% |
| 025.310.00 | Materialaufwand | | | | | -109'095 | - | - |
| 025.310.01 | Kanzleiauslagen | -26'000 | -26'000 | -26'000 | -22'666 | -22'052 | - | - |
| 025.311.00 | Nicht aktivierbare Informatikanschaffungen | | | | | -5'704'409 | - | - |
| 025.315.00 | Betriebskosten Informatik | | | | | -6'250'612 | - | - |
| 025.317.00 | Reisespesen, Repräsentationen | -100'000 | -100'000 | -100'000 | -32'062 | -10'188 | - | - |
| | Total Aufwand Amt für Informatik | -9'848'000 | -8'402'000 | -8'899'000 | -7'829'781 | -19'404'004 | +949'000 | +10.7% |
| 025.434.03 | IT-Dienstleistungen für Dritte | | | | | 53'000 | - | - |
| 025.434.04 | Weiterverrechnung IT-Betriebskosten | | | | | 1'527'719 | - | - |
| | Total Ertrag Amt für Informatik | | | | | 1'580'719 | - | - |

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

024 Amt für Personal und Organisation

| | |
|----------------------------------|--|
| Gehälter | Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen resultierend aus dem mit dem Voranschlag 2023 gewährten fixen Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich v.a. aufgrund einer neuen Vollzeitstelle im Bereich Learning and Development und zwei Vollzeitstellen im Zusammenhang mit dem Empfang im Dienstleistungszentrum Giessen. |
| Gehälter Lehrlinge | Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund eines zusätzlichen Lehrlings. |
| Weiterbildung | Der Voranschlag 2024 umfasst u.a. Mittel für fachspezifische Ausbildungen der Verwaltung (CHF 413'000) und der Landespolizei (CHF 160'000), interne Seminare und Kurse (CHF 220'000), Führungsausbildung (CHF 200'000), Lehrlingsausbildung (CHF 115'000), Teamentwicklung (CHF 80'000) sowie für eine Spezialausbildung Europarecht (CHF 45'000). Im Voranschlagsvergleich sind v.a. zusätzliche Aufwendungen für die Intensivierung und den Ausbau der Ausbildung von Führungskräften (CHF +100'000), für die verstärkte Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden zur Stärkung der Arbeitgeberattraktivität (CHF +40'000), für eine Intensivierung der Teamentwicklungsaktivitäten (CHF +30'000) sowie für die fachspezifische Ausbildung der Landespolizei (CHF +20'000) vorgesehen. |
| Rekrutierungskosten | Erhöhung im Voranschlagsvergleich basierend auf der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre. Aufgrund der aktuellen Arbeitsmarktsituation ist mit einer höheren Wechselbereitschaft zu rechnen, was in der Folge zu mehr Ausschreibungen führt. Ausserdem werden aufgrund des hohen Durchschnittsalters der Mitarbeitenden die Austritte aufgrund Pensionierung zunehmen. Des Weiteren nehmen die Anstellungen über Personalvermittlungsbüros bei Mitarbeitenden mit Spezialfunktionen zu. |
| Sonstiger Personalaufwand | Der höhere Personalbestand führt im Bereich der Verpflegungsbeiträge zu Mehraufwendungen. |
| Reisespesen, Repräsentationen | Der Voranschlag 2024 sieht a.o. Budgetmittel im Umfang von CHF 10'000 für die jährliche Frühlingstagung der Personalleiter/-innen des Bundes, der Kantone und grösseren Städten der Schweiz und Liechtenstein vor, welche im kommenden Jahr in Liechtenstein stattfindet. |
| Veranstaltungen Gesamtverwaltung | Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert aus höheren Aufwendungen für das Pensionistentreffen aufgrund einer Zunahme der Anzahl Pensionistinnen und Pensionisten sowie einer Kostenzunahme im Bereich der Einführung neuer Mitarbeitenden resultierend aus einer höheren Fluktuation aufgrund der aktuellen Arbeitsmarktsituation. |
| 025 Amt für Informatik | |
| Gehälter | Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen resultierend aus dem mit dem Voranschlag 2023 gewährten fixen Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich v.a. aufgrund von zusätzlichen 350 Stellenprozenten im Zusammenhang mit der Übernahme der IT-Betreuung der Gerichte, einer neuen Vollzeitstelle für juristische Unterstützung sowie einer 50%-Stelle im Bereich Software-Entwicklung. |

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|------------|--|-------|--------|-------|-------------------|-------------------|--------------|------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 0 | Allgemeine Verwaltung | | | | | | | |
| 028 | Amt für Bau und Infrastruktur | | | | | | | |
| 028.301.00 | Gehälter | | | | -4'130'416 | -3'925'706 | - | - |
| 028.303.01 | Sozialbeiträge | | | | -868'987 | -826'542 | - | - |
| 028.310.00 | Kanzleiauslagen | | | | -77'174 | -71'098 | - | - |
| 028.317.00 | Reisepesen, Repräsentationen | | | | -77'207 | -71'601 | - | - |
| 028.318.02 | Baurecht, Baupolizei, Brandschutz | | | | -73'120 | -73'990 | - | - |
| 028.318.03 | Genereller Hochbauplanungskredit | | | | -432'048 | -143'521 | - | - |
| 028.318.04 | Liegenschaftsschätzungen | | | | -3'901 | -1'431 | - | - |
| 028.318.06 | Raumentwicklung | | | | -218'466 | -82'742 | - | - |
| 028.318.09 | Kosten für Ersatzvornahmen | | | | -2'423 | -1'063 | - | - |
| 028.367.00 | Beiträge an Vereinigungen | | | | -105'852 | -65'650 | - | - |
| | Total Aufwand Amt für Bau und Infrastruktur | | | | -5'989'595 | -5'263'345 | - | - |
| 028.431.00 | Verwaltungsgebühren | | | | 504'343 | 433'766 | - | - |
| 028.435.00 | Verkauf Drucksachen | | | | 1'875 | 2'875 | - | - |
| 028.436.00 | Energiekontrollen und -gebühren | | | | 22'281 | 5'423 | - | - |
| | Total Ertrag Amt für Bau und Infrastruktur | | | | 528'499 | 442'064 | - | - |

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

028 Amt für Bau und Infrastruktur

| | |
|---|--|
| <p>Amt für Bau und Infrastruktur allgemein</p> | <p>Das Amt für Bau und Infrastruktur wurde per 1. April 2022 reorganisiert und es entstanden drei neue Amtsstellen. Durch die Schaffung des Amtes für Hochbau und Raumplanung, des Amtes für Tiefbau und Geoinformation und der Stabsstelle für staatliche Liegenschaften wurde mit dem Voranschlag 2023 die ehemalige Kontostruktur überarbeitet und die zentralen Amtskonten aufgeteilt. Funktional angegliederte Konten ohne direkten Amtsbezug wurden wenn möglich beibehalten und den neuen Amtsstellen zugeordnet.</p> |
| <p>Gehälter</p> | <p>Seit 2023 auf den Konten 070.301.00, 071.301.00 und 600.301.00.</p> |
| <p>Sozialbeiträge</p> | <p>Seit 2023 auf den Konten 070.303.01, 071.303.01 und 600.303.01.</p> |
| <p>Kanzleiauslagen</p> | <p>Seit 2023 auf den Konten 070.310.00, 071.310.00 und 600.310.00.</p> |
| <p>Reisespesen, Repräsentationen</p> | <p>Seit 2023 auf den Konten 070.317.00, 071.317.00 und 600.317.00.</p> |
| <p>Baurecht, Baupolizei, Brandschutz</p> | <p>Seit 2023 auf dem Konto 070.318.00.</p> |
| <p>Genereller Hochbauplanungskredit</p> | <p>Seit 2023 auf dem Konto 071.318.00.</p> |
| <p>Liegenschaftsschätzungen</p> | <p>Seit 2023 auf dem Konto 600.318.02.</p> |
| <p>Raumentwicklung</p> | <p>Seit 2023 auf dem Konto 070.318.01.</p> |
| <p>Kosten für Ersatzvornahmen</p> | <p>Seit 2023 auf dem Konto 070.318.02</p> |
| <p>Beiträge an Vereinigungen</p> | <p>Seit 2023 auf den Konten 070.367.00, 071.367.00 und 600.367.00.</p> |
| <p>Verwaltungsgebühren</p> | <p>Seit 2023 auf dem Konto 070.431.00.</p> |
| <p>Verkauf Drucksachen</p> | <p>Seit 2023 auf dem zum Konto 104.434.01.</p> |
| <p>Energiekontrollen und -gebühren</p> | <p>Seit 2023 auf dem Konto 070.436.00.</p> |
| <p>Weiterverrechnung Kosten Ersatzvornahmen</p> | <p>Seit 2023 auf dem Konto 070.436.02.</p> |

Voranschlag 2024

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/N23 | |
|------------|--|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------|-------------------|---------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 0 | Allgemeine Verwaltung | | | | | | | |
| 030 | Leistungen an Pensionierte | | | | | | | |
| 030.307.02 | Pensionen Magistraten | -80'000 | -190'000 | -320'000 | -255'234 | -3'586'325 | -240'000 | -75.0% |
| 030.307.04 | Frühzeitige Pensionierung | -3'163'000 | -2'550'000 | -2'569'000 | -2'681'847 | -1'842'056 | +594'000 | +23.1% |
| | Total Aufwand Leistungen an Pensionierte | -3'243'000 | -2'740'000 | -2'889'000 | -2'937'081 | -5'428'381 | +354'000 | +12.3% |
| 031 | Informatik Verwaltungsbereich | | | | | | | |
| 031.311.00 | Nicht aktivierbare Informatikanschaffungen | -8'600'000 | -8'900'000 | -8'900'000 | -6'711'960 | | -300'000 | -3.4% |
| 031.315.00 | Betriebskosten Informatik | -12'900'000 | -11'150'000 | -11'150'000 | -7'450'433 | | +1'750'000 | +15.7% |
| | Total Aufwand Informatik Verwaltungsbereich | -21'500'000 | -20'050'000 | -20'050'000 | -14'162'393 | | +1'450'000 | +7.2% |
| 031.434.00 | Erträge Informatik | 1'640'000 | 1'580'000 | 1'640'000 | 1'611'627 | | - | - |
| | Total Ertrag Informatik Verwaltungsbereich | 1'640'000 | 1'580'000 | 1'640'000 | 1'611'627 | | - | - |
| 041 | Rechtsdienst der Regierung | | | | | | | |
| 041.301.00 | Gehälter | -1'581'000 | -1'430'000 | -1'526'000 | -1'373'276 | -1'381'764 | +55'000 | +3.6% |
| 041.303.01 | Sozialbeiträge | -332'000 | -300'000 | -320'000 | -285'817 | -287'282 | +12'000 | +3.8% |
| 041.310.00 | Kanzleiauslagen | -27'000 | -27'000 | -27'000 | -22'469 | -21'493 | - | - |
| 041.310.01 | Gesetzblätter, Nachdrucke, Textausgaben | -36'000 | -36'000 | -36'000 | -30'367 | -21'625 | - | - |
| 041.317.00 | Reisepesen, Repräsentationen | -8'000 | -8'000 | -8'000 | -842 | -1'490 | - | - |
| 041.318.00 | Systematisches Register (LR), Rechtsdaten | -45'000 | -45'000 | -45'000 | -9'000 | -34'982 | - | - |
| | Total Aufwand Rechtsdienst der Regierung | -2'029'000 | -1'846'000 | -1'962'000 | -1'721'771 | -1'748'638 | +67'000 | +3.4% |
| 043 | Finanzkontrolle | | | | | | | |
| 043.301.01 | Gehälter | -1'180'000 | -1'120'000 | -1'120'000 | -981'754 | -975'759 | +60'000 | +5.4% |
| 043.303.01 | Sozialbeiträge | -250'000 | -242'000 | -242'000 | -207'479 | -206'186 | +8'000 | +3.3% |
| 043.309.00 | Aus- und Weiterbildung | -9'000 | -9'000 | -9'000 | -2'425 | -2'574 | - | - |
| 043.309.01 | Sonstiger Personalaufwand | -7'000 | -9'000 | -9'000 | -1'885 | -22'087 | -2'000 | -22.2% |
| 043.310.00 | Kanzleiauslagen | -7'000 | -7'000 | -7'000 | -4'960 | -4'777 | - | - |
| 043.311.00 | Nicht aktivierbare Sachgüter | -23'000 | -20'000 | -20'000 | -19'966 | -12'634 | +3'000 | +15.0% |
| 043.317.00 | Reisepesen, Repräsentationen | -13'000 | -13'000 | -13'000 | -11'310 | -3'851 | - | - |
| 043.318.00 | Beizug von Sachverständigen und Revisionsges. | -262'000 | -262'000 | -262'000 | -332'561 | -289'508 | - | - |
| 043.367.00 | Beiträge an internationale Organisationen | -2'000 | -2'000 | -2'000 | -1'494 | -1'032 | - | - |
| | Total Aufwand Finanzkontrolle | -1'753'000 | -1'684'000 | -1'684'000 | -1'563'834 | -1'518'408 | +69'000 | +4.1% |
| 043.434.00 | Verrechnete Revisionsdienstleistungen | 90'000 | 65'000 | 65'000 | 89'101 | 90'678 | +25'000 | +38.5% |
| | Total Ertrag Finanzkontrolle | 90'000 | 65'000 | 65'000 | 89'101 | 90'678 | +25'000 | +38.5% |

Voranschlag 2024

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

030 Leistungen an Pensionierte

Pensionen Magistraten
Die Aufwendungen im Zusammenhang mit den Leistungen an ehemalige Regierungsmitglieder werden bei Amtsaustritt gänzlich zurückgestellt. Besteht Anspruch auf eine lebenslange Pension (Fälle bis 1994) wurde für den Anspruch bis zum 85. Lebensjahr bereits eine Rückstellung gebildet. Nach dem 85. Lebensjahr wird die Pension jeweils für ein weiteres Jahr rückgestellt. Der beantragte Teuerungsausgleich für das kommende Jahr wirkt sich Gesetzes wegen auch auf die bereits zurückgestellten Verpflichtungen aus Pensionen der Magistraten aus. Entgegen der letztjährigen Annahme aber nicht erst auf das Budget des kommenden Jahres, sondern bereits auf das laufende Jahr, da der entsprechende Beschluss des Landtags bereits in diesem gefällt wird. Somit wurde der letztjährige Teuerungsausgleich von 2.9% bereits im Rechnungsjahr 2022 verbucht und der für das kommende Jahr beantragte Teuerungsausgleich von 1.5% wirkt sich auf die Mutmassliche Rechnung 2023 aus.

Frühzeitige Pensionierung
Analog den Pensionen für die Magistraten werden für definitiv feststehende Pensionsverpflichtungen Rückstellungen gebildet. Frühpensionierungen müssen mindestens ein Jahr im Voraus angemeldet werden und sind mit der Anmeldung zurückzustellen. Dadurch basieren sowohl die Mutmassliche Rechnung als auch der Voranschlag auf Annahmen ausgehend von den zur Verfügung stehenden Informationen bzgl. anspruchsberechtigter Personen. Der beantragte Teuerungsausgleich muss auch hier bereits im laufenden Jahr berücksichtigt werden.

031 Informatik Verwaltungsbereich

Nicht aktivierbare Informatikanschaffungen
Diese Position beinhaltet Informatikanschaffungen (Hard- und Software) für die gesamte Landesverwaltung, welche nicht aktivierbar sind. Der Voranschlag 2024 setzt sich in etwa wie folgt zusammen: Klassische IT-Aufwendungen für externe Dienstleistungen, Kleinanpassungen von Eigenentwicklungen, Clientersatz etc. (CHF 3.4 Mio.), Digitalisierungsprojekte im Hinblick auf den elektronischen Geschäftsverkehr (CHF 2.7 Mio.), spezifische IT-Projekte von Amtsstellen in ihrem Aufgabenbereich (CHF 1.7 Mio.), IT-Sicherheit (CHF 0.3 Mio.), Aufwendungen im Rahmen der IT-Strategie (CHF 0.2 Mio.), EU/EWR-Projekte (CHF 0.1 Mio.) sowie Ersatzbeschaffungen (CHF 0.1 Mio.).

Betriebskosteninformatik

Der Voranschlag 2024 umfasst folgende Betriebskosten: Wartung/Unterhalt Software (CHF 9.8 Mio.), Telekommunikationsaufwendungen (CHF 1'465'000), Web-Aufbereitungen und digitale Abonnemente (CHF 850'000), Wartung/Unterhalt Hardware (CHF 635'000), sowie für die Zentraldruckerei (CHF 150'000). Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert v.a. aus wiederkehrenden Betriebskosten neuer IT-Systeme. Hinzu kommen höhere Lizenzaufwendungen und Erweiterungen bestehender Programme.

Erträge Informatik

Die Budgetposition umfasst v.a. die Weiterverrechnung von Betriebskosten für erbrachte Serviceleistungen für die Gemeinden Triesen und Vaduz, die Universität Liechtenstein, die Finanzmarktaufsicht und die Liechtensteinische Landesbibliothek.

041 Rechtsdienst der Regierung

Gehälter
Erhöhung im Voranschlagsvergleich v.a. aufgrund von Gehaltsanpassungen resultierend aus dem im letzten Jahr gewährten Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich.

043 Finanzkontrolle

Gehälter
Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen basierend auf dem beantragten Teuerungsausgleich und dem beantragten fixen Leistungsanteil von 1.0% aufgrund der unterjährigen Besetzung der noch offenen Wirtschaftsprüferstelle im laufenden Jahr. Für 2024 sind somit die Gehaltsaufwendungen für ein ganzes Jahr zu berücksichtigen.

Verrechnete Revisionsdienstleistungen

Revisionsdienstleistungen der Finanzkontrolle werden in Fällen mit Auslandsbezug weiterverrechnet. Aufgrund der Verlängerung eines EU-Programms wird im Voranschlagsvergleich mit höheren Erträgen gerechnet.

Voranschlag 2024

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/N23 | |
|------------|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|----------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 0 | Allgemeine Verwaltung | | | | | | | |
| 045 | Stabsstelle Finanzen | | | | | | | |
| 045.301.00 | Gehälter | | -568'000 | -563'000 | -544'749 | -534'705 | -563'000 | -100.0% |
| 045.303.01 | Sozialbeiträge | | -119'000 | -118'000 | -111'517 | -109'432 | -118'000 | -100.0% |
| 045.310.00 | Kanzleiauslagen | | -2'000 | -2'000 | -1'038 | -1'242 | -2'000 | -100.0% |
| 045.317.00 | Reisepesen, Repräsentationen | | -1'000 | -1'000 | -312 | -319 | -1'000 | -100.0% |
| | Total Aufwand Stabsstelle Finanzen | | -690'000 | -684'000 | -657'616 | -645'698 | -684'000 | -100.0% |
| 046 | Amt für Statistik | | | | | | | |
| 046.301.00 | Gehälter | -1'420'000 | -1'252'000 | -1'318'000 | -1'218'770 | -1'247'443 | +102'000 | +7.7% |
| 046.303.01 | Sozialbeiträge | -298'000 | -263'000 | -277'000 | -249'159 | -261'638 | +21'000 | +7.6% |
| 046.310.00 | Kanzleiauslagen | -12'000 | -13'000 | -13'000 | -11'758 | -11'682 | -1'000 | -7.7% |
| 046.317.00 | Reisepesen, Repräsentationen | -25'000 | -25'000 | -25'000 | -7'512 | -1'907 | - | - |
| 046.318.00 | Statistische Arbeiten | -50'000 | -155'000 | -155'000 | -83'756 | -68'459 | -105'000 | -67.7% |
| | Total Aufwand Amt für Statistik | -1'805'000 | -1'708'000 | -1'788'000 | -1'570'955 | -1'591'130 | +17'000 | +1.0% |
| 046.435.00 | Verkauf Publikationen | 5'000 | 5'000 | 5'000 | 8'253 | 4'998 | - | - |
| | Total Ertrag Amt für Statistik | 5'000 | 5'000 | 5'000 | 8'253 | 4'998 | - | - |
| 047 | Stabsstelle für Finanzplatzinnovation u. Digitalisierung | | | | | | | |
| 047.301.00 | Gehälter | -799'000 | -780'000 | -810'000 | -515'209 | -531'964 | -11'000 | -1.4% |
| 047.303.01 | Sozialbeiträge | -168'000 | -164'000 | -170'000 | -103'996 | -109'041 | -2'000 | -1.2% |
| 047.310.00 | Kanzleiauslagen | -17'000 | -17'000 | -17'000 | -10'632 | -13'168 | - | - |
| 047.317.00 | Reisepesen, Repräsentationen | -60'000 | -60'000 | -60'000 | -35'151 | -10'343 | - | - |
| 047.365.00 | Förderprogramm Digitales Europa | -550'000 | -550'000 | -550'000 | - | - | - | - |
| | Total Aufwand Stabsstelle für Finanzplatzinnovation u. Digitalisierung | -1'594'000 | -1'571'000 | -1'607'000 | -664'988 | -664'516 | -13'000 | -0.8% |
| 048 | Amt für Finanzen | | | | | | | |
| 048.301.00 | Gehälter | -1'310'000 | - | - | - | - | +1'310'000 | - |
| 048.303.01 | Sozialbeiträge | -275'000 | - | - | - | - | +275'000 | - |
| 048.310.00 | Kanzleiauslagen | -7'000 | - | - | - | - | +7'000 | - |
| 048.317.00 | Reisepesen, Repräsentationen | -2'000 | - | - | - | - | +2'000 | - |
| | Total Aufwand Amt für Finanzen | -1'594'000 | - | - | - | - | +1'594'000 | - |

Voranschlag 2024**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023****045 Stabsstelle Finanzen**

| | |
|------------------------------|---|
| Allgemein | Mit der Zusammenlegung der Landeskasse und der Stabsstelle Finanzen in das Amt für Finanzen werden die Konten der Kontenkreise 022 und 045 im neuen Kontokreis 048 zusammengeführt. |
| Gehälter | Ab 2024 Verschiebung zum Konto 048.301.00. |
| Sozialbeiträge | Ab 2024 Verschiebung zum Konto 048.303.01. |
| Kanzleiauslagen | Ab 2024 Verschiebung zum Konto 048.310.00. |
| Reisepesen, Repräsentationen | Ab 2024 Verschiebung zum Konto 048.317.00. |

046 Amt für Statistik

| | |
|-----------------------|--|
| Gehälter | Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aus dem im letzten Jahr gewährten fixen Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich v.a. aufgrund von zusätzlichen 70 Stellenprozent im Sachbearbeitungsbereich. |
| Statistische Arbeiten | Der Voranschlag 2024 umfasst nur Aufwendungen für statistische Publikationen (CHF 50'000). Für statistische Erhebungen sind keine a.o. Mittel vorgesehen. Im Voranschlagsvergleich entfallen v.a. die Aufwendungen für die Gesundheitsbefragung. |

047 Stabsstelle für Finanzplatzinnovation u. Digitalisierung

| | |
|---------------------------------|--|
| Gehälter | Reduktion im Voranschlagsvergleich trotz Gehaltsanpassungen aus dem im letzten Jahr gewährten fixen Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich v.a. aufgrund geringerer Aufwendungen im Bereich des unbefristeten Bestandes gegenüber dem Vorjahresbudget. |
| Förderprogramm Digitales Europa | Mit Finanzbeschluss vom 3. Mai 2023 (LR 612.107.842) hat der Landtag für die Jahre 2023 bis 2025 einen jährlichen Staatsbeitrag an den Liechtensteinischen European Digital Innovation Hub in Höhe von je EUR 500'000 genehmigt. |

048 Amt für Finanzen

| | |
|---------------------------------|---|
| Allgemein | Mit der Zusammenlegung der Landeskasse und der Stabsstelle Finanzen in das Amt für Finanzen werden die Konten der Kontenkreise 022 und 045 im neuen Kontokreis 048 zusammengeführt. |
| Gehälter | Mittelhertrag von den Konten 022.301.00 und 045.301.00. Trotz Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2023 gewährten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs nehmen die budgetierten Mittel im Voranschlagsvergleich aufgrund einer Reduktion des befristeten Bestandes und geringeren Aufwendungen im Zusammenhang mit Ersatzanstellungen ab. |
| Kanzleiauslagen | Mittelhertrag von den Konten 022.310.00 und 045.310.00. Verschiebung von CHF 1'000 zum Konto 048.317.00. |
| Reisepesen und Repräsentationen | Mittelhertrag vom Konto 045.317.00. Verschiebung von CHF 1'000 vom Konto 048.310.00. |

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|------------|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|---------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 0 | Allgemeine Verwaltung | | | | | | | |
| 050 | Amt für Auswärtige Angelegenheiten | | | | | | | |
| 050.301.00 | Gehälter | -2'068'000 | -1'861'000 | -1'883'000 | -1'679'045 | -1'756'484 | +185'000 | +9.8% |
| 050.303.01 | Sozialbeiträge | -434'000 | -391'000 | -395'000 | -346'943 | -351'826 | +39'000 | +9.9% |
| 050.310.00 | Kanzleiauslagen | -30'000 | -30'000 | -30'000 | -18'494 | -20'998 | - | - |
| 050.317.00 | Reisespesen, Repräsentationen | -209'000 | -168'000 | -168'000 | -90'432 | -83'330 | +41'000 | +24.4% |
| 050.317.01 | Honortarkonsulate | -130'000 | -80'000 | -80'000 | -100'553 | -53'448 | +50'000 | +62.5% |
| 050.317.02 | Umsetzung von Abkommen | -417'000 | -257'000 | -257'000 | -115'610 | -71'528 | +160'000 | +62.3% |
| 050.317.03 | Umzugskosten dipl. Personal | -90'000 | -90'000 | -90'000 | -89'024 | -109'473 | - | - |
| 050.367.00 | Beiträge an Vereinigungen/intern. Organisationen | -837'000 | -812'000 | -812'000 | -641'939 | -605'630 | +25'000 | +3.1% |
| 050.367.01 | Auslandkulturpolitik | | | | | -112'006 | - | - |
| | Total Aufwand Amt für Auswärtige Angelegenheiten | -4'215'000 | -3'689'000 | -3'715'000 | -3'082'039 | -3'164'722 | +500'000 | +13.5% |
| 051 | Ständige Vertretung beim Europarat in Strassburg | | | | | | | |
| 051.301.00 | Gehälter | -608'000 | -732'000 | -733'000 | -378'862 | -301'450 | -125'000 | -17.1% |
| 051.303.01 | Sozialbeiträge | -126'000 | -152'000 | -152'000 | -79'623 | -69'230 | -26'000 | -17.1% |
| 051.310.00 | Kanzleiauslagen | -26'000 | -26'000 | -26'000 | -14'803 | -13'002 | - | - |
| 051.315.00 | Raumkosten Residenz | -110'000 | -99'000 | -99'000 | -88'696 | -88'283 | +11'000 | +11.1% |
| 051.316.01 | Raumkosten Ständige Vertretung | -61'000 | -59'000 | -59'000 | -45'576 | -58'139 | +2'000 | +3.4% |
| 051.316.02 | Diplomatenwohnungen | -50'000 | -68'000 | -80'000 | -14'151 | - | -30'000 | -37.5% |
| 051.317.00 | Reisespesen, Repräsentationen | -1'047'000 | -300'000 | -300'000 | -70'793 | -47'187 | +747'000 | +249.0% |
| 051.367.00 | Mitgliedsbeiträge | -512'000 | -540'000 | -586'000 | -464'311 | -468'228 | -74'000 | -12.6% |
| | Total Aufwand Ständ. Vertretung b. Europarat in Strassburg | -2'540'000 | -1'976'000 | -2'035'000 | -1'156'815 | -1'045'520 | +505'000 | +24.8% |

Voranschlag 2024**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023****050 Amt für Auswärtige Angelegenheiten**

| | |
|--|---|
| Gehälter | Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen resultierend aus dem im letzten Jahr gewährten fixen Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich v.a. aufgrund von zusätzlichen 190 Stellenprozenten im Bereich der diplomatischen Mitarbeitenden. |
| Reisespesen, Repräsentationen | Der Voranschlag 2024 umfasst neu Mittel für die Durchführung des jährlichen Botschafterinformationstages im Umfang von CHF 25'000, da das Amt für Auswärtige Angelegenheiten für die Organisation und Durchführung dieses Tages zuständig ist. Die restliche Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert aus höheren Reisekosten aufgrund der gestiegenen Flugpreise, insbesondere für Flüge ausserhalb Europas. |
| Honorarkonsulate | Der Voranschlag 2024 umfasst die Jahrespauschalen der Honorarkonsuln (CHF 60'000), die alle zwei Jahre stattfindende Reise der Konsuln nach Liechtenstein (CHF 50'000) sowie die mögliche Eröffnung neuer Honorarkonsulate in Deutschland und in der Tschechischen Republik (CHF 20'000). |
| Umsetzung von Abkommen | Der Voranschlag 2024 beinhaltet a.o. Mittel im Umfang von CHF 245'000 für Massnahmen im Zusammenhang mit dem Europaratsvorsitz Liechtensteins, im laufenden Jahr belaufen sich diese auf rund CHF 105'000. Ausserdem werden neu Mittel im Umfang von CHF 20'000 für die Umsetzung von Projekten, die von der liechtensteinisch-tschechischen Historikerkommission vorgeschlagen werden, budgetiert. |
| Beiträge an Vereinigungen/intern. Organisationen | Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich ist v.a. auf das vom Europarat geschaffene Schadensregister für Schäden, die durch die russische Aggression in der Ukraine verursacht wurden, zurückzuführen. Liechtenstein ist diesem Schadensregister als Vollmitglied beigetreten und leistet somit künftig einen Pflichtbeitrag von CHF 25'000 an das Register. |

051 Ständige Vertretung beim Europarat in Strassburg

| | |
|-------------------------------|---|
| Gehälter | Die Reduktion im Voranschlagsvergleich resultiert aus den auslaufenden befristeten Anstellungen im Zusammenhang mit dem Europaratsvorsitz. |
| Raumkosten Residenz | Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund der effektiven Teuerung vor Ort und entsprechender Annahmen für das kommende Jahr. |
| Diplomatenwohnungen | Der Vorsitz im Europarat und die damit verbundenen Vorbereitungen erfordern eine erhöhte Präsenz in Strassburg, weshalb im Voranschlag 2023 die Anmietung von drei Diplomatenwohnungen veranschlagt wurde. Die effektiven Aufwendungen liegen nun jedoch gemäss Mutmasslicher Rechnung unter dem veranschlagten Betrag und folglich werden auch im kommenden Jahr geringere Mietaufwendungen anfallen. |
| Reisespesen, Repräsentationen | Die erneute Erhöhung der Reisespesen und Repräsentationsaufwendungen im Voranschlagsvergleich ist nach wie vor auf den Vorsitz Liechtensteins im Europarat zurückzuführen. Hierfür werden diverse Anlässe und Massnahmen geplant, wie z.B. ein Expertentreffen, die Ministersession, ein Jugendevent, Veranstaltungen in Strassburg und in der Residenz sowie ein Konzertabend. Gesamthaft belaufen sich die für den Europaratsvorsitz budgetierten Repräsentationsaufwendungen auf CHF 980'000. |
| Mitgliedsbeiträge | Im Zusammenhang mit dem Vorsitz im Europarat wurden für das laufende Jahr zusätzliche freiwillige Beiträge an den Europarat im Umfang von CHF 105'000 veranschlagt, welche im Voranschlagsvergleich wieder entfallen. Im Gegenzug erhöhen sich voraussichtlich die Pflichtbeiträge resultierend aus der vom Sekretariat des Europarates vorgeschlagenen Budgeterhöhung, welche als Basis für die Budgetverhandlungen zwischen den Europaratsstaaten dient. Die vorgeschlagene Budgeterhöhung wird neben Teuerungsanpassungen dabei mit den vom Europarat beschlossenen Prioritäten begründet, welche z.B. die Stärkung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte, das Schadensregister für die Ukraine bzw. die Unterstützung von Aktionsplänen, die Umsetzung von Demokratieprinzipien etc. |

Voranschlag 2024

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | | |
|------------|---|-------------------|-------------------|--------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------|--|
| | | | | | | | abs. | in % | |
| 0 | Allgemeine Verwaltung | | | | | | | | |
| 052 | Mission bei den Vereinten Nationen in New York | | | | | | | | |
| 052.301.00 | Gehälter | -1'176'000 | -1'016'000 | -1'093'000 | -939'318 | -848'859 | +83'000 | +7.6% | |
| 052.303.01 | Sozialbeiträge | -148'000 | -128'000 | -138'000 | -152'196 | -155'087 | +10'000 | +7.2% | |
| 052.310.00 | Kanzleiauslagen | -40'000 | -40'000 | -40'000 | -29'757 | -28'178 | - | - | |
| 052.315.00 | Raumkosten Residenz | -176'000 | -175'000 | -175'000 | -170'797 | -163'223 | +1'000 | +0.6% | |
| 052.316.00 | Raumkosten Ständige Mission | -136'000 | -130'000 | -130'000 | -96'318 | -90'097 | +6'000 | +4.6% | |
| 052.316.01 | Diplomatenwohnungen | -189'000 | -189'000 | -214'000 | -138'763 | -143'799 | -25'000 | -11.7% | |
| 052.317.00 | Reisepesen, Repräsentationen | -174'000 | -153'000 | -153'000 | -146'994 | -100'125 | +21'000 | +13.7% | |
| 052.367.00 | Mitgliedsbeiträge | -950'000 | -950'000 | -950'000 | -892'468 | -746'685 | - | - | |
| | Total Aufwand Mission bei den Vereinten Nationen in New York | -2'989'000 | -2'781'000 | -2'893'000 | -2'566'611 | -2'276'053 | +96'000 | +3.3% | |
| 052.439.00 | Projektbeteiligungen Dritter | 113'000 | 126'000 | 126'000 | 192'598 | 53'631 | -13'000 | -10.3% | |
| | Total Ertrag Mission bei den Vereinten Nationen in New York | 113'000 | 126'000 | 126'000 | 192'598 | 53'631 | -13'000 | -10.3% | |
| 053 | Botschaft in Washington | | | | | | | | |
| 053.301.00 | Gehälter | -651'000 | -502'000 | -631'000 | -594'444 | -513'125 | +20'000 | +3.2% | |
| 053.303.01 | Sozialbeiträge | -138'000 | -107'000 | -134'000 | -104'614 | -90'907 | +4'000 | +3.0% | |
| 053.310.00 | Kanzleiauslagen | -21'000 | -21'000 | -21'000 | -42'596 | -36'689 | - | - | |
| 053.316.00 | Raumkosten Botschaft | -43'000 | -43'000 | -43'000 | -30'713 | -25'678 | - | - | |
| 053.316.01 | Raumkosten Residenz | -307'000 | -301'000 | -301'000 | -257'011 | -168'291 | +6'000 | +2.0% | |
| 053.317.00 | Reisepesen, Repräsentationen | -181'000 | -161'000 | -161'000 | -164'765 | -59'923 | +20'000 | +12.4% | |
| 053.367.00 | Beiträge an Vereinigungen/Mitgliedsbeiträge | -52'000 | -52'000 | -52'000 | - | - | - | - | |
| | Total Aufwand Botschaft in Washington | -1'393'000 | -1'187'000 | -1'343'000 | -1'194'144 | -894'613 | +50'000 | +3.7% | |
| 054 | Mission bei den Europäischen Gemeinschaften | | | | | | | | |
| 054.301.00 | Gehälter | -942'000 | -830'000 | -947'000 | -826'010 | -772'240 | -5'000 | -0.5% | |
| 054.303.01 | Sozialbeiträge | -208'000 | -183'000 | -209'000 | -140'648 | -126'902 | -1'000 | -0.5% | |
| 054.310.00 | Kanzleiauslagen | -36'000 | -36'000 | -36'000 | -26'032 | -30'553 | - | - | |
| 054.315.00 | Raumkosten Residenz | -135'000 | -132'000 | -132'000 | -106'025 | -109'726 | +3'000 | +2.3% | |
| 054.316.00 | Raumkosten Mission | -125'000 | -115'000 | -122'000 | -90'911 | -91'666 | +3'000 | +2.5% | |
| 054.316.01 | Diplomatenwohnungen | -120'000 | -120'000 | -120'000 | -76'865 | -98'244 | - | - | |
| 054.317.00 | Reisepesen, Repräsentationen | -92'000 | -92'000 | -92'000 | -61'890 | -39'834 | - | - | |
| 054.367.00 | Mitgliedsbeiträge EWR/Schengen | -5'096'000 | -6'703'000 | -9'384'000 | -6'416'609 | -4'851'547 | -4'288'000 | -45.7% | |
| | Total Aufwand Mission bei den Europ. Gemeinschaften | -6'754'000 | -8'211'000 | -11'042'000 | -7'744'989 | -6'120'713 | -4'288'000 | -38.8% | |

Voranschlag 2024**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023****052 Mission bei den Vereinten Nationen in New York**

| | |
|-------------------------------|---|
| Gehälter | Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben der Gehaltsanpassungen resultierend aus dem im Voranschlag 2023 genehmigten fixen Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich v.a. aufgrund der Berücksichtigung der Teuerung vor Ort im Rahmen des Kompensationsmodells. Ein Teil der Gehaltsaufwendungen wird über Projektbeteiligungen Dritter finanziert (siehe 052.439.00). |
| Diplomatenwohnungen | Reduktion im Voranschlagsvergleich basierend auf den effektiven Aufwendungen im laufenden Jahr. |
| Reisespesen, Repräsentationen | Die budgetierten Mehraufwendungen gegenüber dem Voranschlag 2023 sind auf signifikante Preissteigerungen bei Reisekosten, insbesondere für Überseereisen, und im Bereich Catering etc. zurückzuführen. |
| Projektbeteiligungen Dritter | Der Voranschlag 2024 sieht zugesicherte Projektbeteiligungen Dritter an der Liechtenstein Initiative "Finance against Slavery and Trafficking" und an der Liechtenstein Initiative zum Selbstbestimmungsrecht vor. Mit den Einnahmen werden zwei befristete Stellen bei der Botschaft mitfinanziert (siehe Konto 052.301.00). |

053 Botschaft in Washington

| | |
|-------------------------------|--|
| Gehälter | Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultierend aus Gehaltsanpassungen aufgrund des im letzten Jahr gewährten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs sowie aus höheren Aufwendungen im Zusammenhang mit den Leistungen gemäss Kompensationsreglement. |
| Reisespesen, Repräsentationen | Die budgetierten Mehraufwendungen gegenüber dem Voranschlag 2023 sind auf signifikante Preissteigerungen bei Reisekosten, insbesondere für Überseereisen, und im Bereich Catering etc. zurückzuführen. |

054 Mission bei den Europäischen Gemeinschaften

| | |
|--------------------------------|--|
| Mitgliedsbeiträge EWR/Schengen | Zu den Hauptpositionen im Voranschlag 2024 zählen u.a. Erasmus 2021-2017 (CHF 1.6 Mio.), EWR-Finanzmechanismus 2014-2021 (CHF 1.0 Mio.), EFTA-Gerichtshof und ESA (CHF 600'000), Digitales Europa 2021-2027 (CHF 460'000) sowie Programmbeiträge allgemein (CHF 250'000). Aufgrund der jeweiligen Programmzyklen ist diese Position starken Schwankungen unterworfen. Der Voranschlag 2024 berücksichtigt ausserdem Budgetmittel im Umfang von CHF 100'000 für das Programm EWR Finanzierungsmechanismus 2021-2027 sowie CHF 740'000 für Border Management and Visa Instrument 2021-2027, für welche zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch keine Verpflichtungskredite vorliegen, weshalb die beiden Positionen als gesperrte Kredite ausgewiesen werden. |
|--------------------------------|--|

Voranschlag 2024

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/N23 | |
|------------|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|----------------|--------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 0 | Allgemeine Verwaltung | | | | | | | |
| 055 | Mission bei EFTA/Intern. Organisationen, Genf | | | | | | | |
| 055.301.00 | Gehälter | -812'000 | -783'000 | -756'000 | -817'641 | -695'150 | +56'000 | +7.4% |
| 055.303.01 | Sozialbeiträge | -177'000 | -171'000 | -165'000 | -144'122 | -123'715 | +12'000 | +7.3% |
| 055.310.00 | Kanzleiauslagen | -20'000 | -18'000 | -20'000 | -16'883 | -15'920 | - | - |
| 055.316.01 | Raumkosten Ständige Mission | -90'000 | -87'000 | -90'000 | -78'537 | -83'777 | - | - |
| 055.316.02 | Raumkosten Residenz | -154'000 | -152'000 | -152'000 | -149'137 | -145'902 | +2'000 | +1.3% |
| 055.316.03 | Diplomatenwohnungen | -115'000 | -104'000 | -106'000 | -90'689 | -82'761 | +9'000 | +8.5% |
| 055.317.00 | Reisespesen, Repräsentationen | -170'000 | -310'000 | -320'000 | -79'642 | -35'605 | -150'000 | -46.9% |
| 055.367.00 | Mitgliedsbeiträge | -369'000 | -320'000 | -344'000 | -271'814 | -310'085 | +25'000 | +7.3% |
| | Total Aufwand Mission bei EFTA/Intern. Organisationen, Genf | -1'907'000 | -1'945'000 | -1'953'000 | -1'648'465 | -1'492'917 | -46'000 | -2.4% |
| 056 | Ständige Vertretung bei OSZE/UNO, Botschaft in Wien | | | | | | | |
| 056.301.00 | Gehälter | -639'000 | -565'000 | -642'000 | -587'296 | -597'450 | -3'000 | -0.5% |
| 056.303.01 | Sozialbeiträge | -142'000 | -126'000 | -143'000 | -137'463 | -140'331 | -1'000 | -0.7% |
| 056.310.00 | Kanzleiauslagen | -69'000 | -69'000 | -69'000 | -12'669 | -17'733 | - | - |
| 056.316.01 | Raumkosten Ständige Vertretung/Botschaft | -81'000 | -76'000 | -76'000 | -68'416 | -64'049 | +5'000 | +6.6% |
| 056.316.02 | Raumkosten Residenz | -192'000 | -182'000 | -182'000 | -151'248 | -141'747 | +10'000 | +5.5% |
| 056.316.03 | Diplomatenwohnungen | -45'000 | -42'000 | -42'000 | -32'106 | -31'920 | +3'000 | +7.1% |
| 056.317.00 | Reisespesen, Repräsentationen | -140'000 | -112'000 | -112'000 | -72'803 | -66'685 | +28'000 | +25.0% |
| 056.367.00 | Mitgliedsbeiträge | -248'000 | -248'000 | -248'000 | -224'553 | -241'596 | - | - |
| | Total Aufwand Ständ. Vertr. bei OSZE/UNO, Botschaft Wien | -1'556'000 | -1'420'000 | -1'514'000 | -1'286'555 | -1'301'511 | +42'000 | +2.8% |
| 057 | Botschaft in Bern | | | | | | | |
| 057.301.00 | Gehälter | -527'000 | -523'000 | -517'000 | -501'812 | -497'570 | +10'000 | +1.9% |
| 057.303.01 | Sozialbeiträge | -115'000 | -114'000 | -113'000 | -96'210 | -95'843 | +2'000 | +1.8% |
| 057.310.00 | Kanzleiauslagen | -28'000 | -28'000 | -28'000 | -26'548 | -26'468 | - | - |
| 057.315.00 | Raumkosten Botschaft und Residenz | -235'000 | -235'000 | -245'000 | -223'472 | -206'989 | -10'000 | -4.1% |
| 057.316.01 | Diplomatenwohnungen | -34'000 | -34'000 | -34'000 | -30'278 | -29'970 | - | - |
| 057.317.00 | Reisespesen, Repräsentationen | -65'000 | -65'000 | -65'000 | -42'678 | -44'332 | - | - |
| | Total Aufwand Botschaft in Bern | -1'004'000 | -999'000 | -1'002'000 | -920'998 | -901'153 | +2'000 | +0.2% |
| 058 | Botschaft in Berlin | | | | | | | |
| 058.301.00 | Gehälter | -522'000 | -521'000 | -511'000 | -494'993 | -366'612 | +11'000 | +2.2% |
| 058.303.01 | Sozialbeiträge | -114'000 | -114'000 | -112'000 | -87'597 | -65'998 | +2'000 | +1.8% |
| 058.310.00 | Kanzleiauslagen | -10'000 | -10'000 | -10'000 | -6'021 | -5'880 | - | - |
| 058.316.00 | Raumkosten Botschaft | -124'000 | -120'000 | -120'000 | -106'922 | -107'519 | +4'000 | +3.3% |
| 058.316.01 | Raumkosten Residenz | -174'000 | -174'000 | -174'000 | -126'443 | -147'452 | - | - |
| 058.316.02 | Diplomatenwohnungen | -35'000 | -33'000 | -33'000 | -28'393 | -10'987 | +2'000 | +6.1% |
| 058.317.00 | Reisespesen, Repräsentationen | -65'000 | -65'000 | -65'000 | -64'695 | -40'073 | - | - |
| | Total Aufwand Botschaft in Berlin | -1'044'000 | -1'037'000 | -1'025'000 | -915'065 | -744'521 | +19'000 | +1.9% |

Voranschlag 2024**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023****055 Mission bei EFTA/Intern. Organisationen, Genf**

| | |
|-------------------------------|---|
| Gehälter | Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultierend aus Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2023 gewährten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs sowie aus höheren Aufwendungen im Zusammenhang mit den Leistungen gemäss Kompensationsreglement. |
| Reisespesen, Repräsentationen | Von Mitte 2022 bis Mitte 2023 hatte Liechtenstein den EFTA-Vorsitz inne. Dies ist mit a.o. Reise- und Repräsentationsaufwendungen verbunden, welche im kommenden Jahr nun entfallen. |
| Mitgliedsbeiträge | Für das kommende Jahr wird teuerungsbedingt mit einer Erhöhung der Pflichtbeiträge an die EFTA, die WTO und an das Pharmaceutical Inspection Scheme gerechnet. |

056 Ständige Vertretung bei OSZE/UNO, Botschaft in Wien

| | |
|-------------------------------|--|
| Raumkosten Residenz | Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund der effektiven Teuerung vor Ort und entsprechender Annahmen für das kommende Jahr. |
| Reisespesen, Repräsentationen | Der Voranschlag 2024 sieht neben den bisher budgetierten Reisespesen und Repräsentationen zusätzliche Mittel im Umfang von CHF 28'000 für die Durchführung eines jährlichen Anlasses der Botschaft zur Stärkung der Vernetzung und des Ausbaus der Kontakte in Politik und Verwaltung vor. |

057 Botschaft Bern

| | |
|-----------------------------------|--|
| Gehälter | Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund von Gehaltsanpassungen resultierend aus dem im letzten Jahr gewährten fixen Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich. |
| Raumkosten Botschaft und Residenz | Aufgrund des neuen Heizsystems und der Photovoltaikanlage, welche im laufenden Jahr installiert werden, sind im Voranschlagsvergleich geringere Betriebskosten veranschlagt. |

058 Botschaft in Berlin

| | |
|----------|--|
| Gehälter | Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund von Gehaltsanpassungen resultierend aus dem im letzten Jahr gewährten fixen Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich. |
|----------|--|

Voranschlag 2024

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|------------|---|------------|------------|------------|-------|-------|--------------|--------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 0 | Allgemeine Verwaltung | | | | | | | |
| 070 | Amt für Hochbau und Raumplanung (Teil 1) | | | | | | | |
| 070.301.00 | Gehälter | -2'944'000 | -2'451'000 | -2'841'000 | | | +103'000 | +3.6% |
| 070.303.01 | Sozialbeiträge | -618'000 | -515'000 | -597'000 | | | +21'000 | +3.5% |
| 070.310.00 | Kanzleiauslagen | -50'000 | -50'000 | -39'000 | | | +11'000 | +28.2% |
| 070.314.00 | Unterhalt Verkehrszählanlagen | -150'000 | -300'000 | -300'000 | | | -150'000 | -50.0% |
| 070.317.00 | Reisespesen, Repräsentationen | -50'000 | -40'000 | -40'000 | | | +10'000 | +25.0% |
| 070.318.00 | Baurecht, Baupolizei, Brandschutz | -115'000 | -105'000 | -105'000 | | | +10'000 | +9.5% |
| 070.318.01 | Raum- und Verkehrsplanung | -690'000 | -720'000 | -870'000 | | | -180'000 | -20.7% |

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

070 Amt für Hochbau und Raumplanung

| | |
|--|---|
| <p>Amt für Hochbau und Raumplanung allgemein</p> | <p>Mit der Aufgliederung des Amtes für Bau und Infrastruktur in das Amt für Hochbau und Raumplanung, das Amt für Tiefbau und Geoinformation und die Stabsstelle für staatliche Liegenschaften per 1. April 2022 wurde mit dem Voranschlag 2023 die ehemalige Kontostruktur überarbeitet und die zentralen Amtskonten aufgeteilt. Funktional angegliederte Konten ohne direkten Amtsbezug wurden wenn möglich beibehalten und den neuen Amtsstellen zugeordnet. Für die zentralen Aufwendungen des Amtes für Hochbau und Raumplanung wurde der neue Kontenkreis 070 geschaffen.</p> |
| <p>Gehälter</p> | <p>Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben den Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2023 gewährten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs v.a. aufgrund von zusätzlichen 20 Stellenprozent im Bereich Betriebliches Mobilitätsmanagement und Projekte sowie einer neuen 80%-Stelle im Bereich Baurecht und Brandschutz.</p> |
| <p>Kanzleiauslagen</p> | <p>Die Position umfasst neben den Kanzleiauslagen des Amtes für Hochbau und Raumplanung auch die Budgetmittel für Fotokopierkosten und Büro-/Verbrauchsmaterial für das Amt für Tiefbau und Geoinformation und die Stabsstelle für staatliche Liegenschaften, da die Stabsstelle Zentrale Dienste des Amtes für Hochbau und Raumplanung entsprechende Sekretariatsdienstleistungen für die anderen beiden Amtsstellen erbringt. Aufgrund der Erfahrungswerte und der aktuellen Hochrechnung werden die budgetierten Aufwendungen erhöht.</p> |
| <p>Unterhalt Verkehrszählanlagen</p> | <p>Der Voranschlag 2024 sieht jährlichen Unterhaltskosten für alle Verkehrszählanlagen des motorisierten Individualverkehrs und des Langsamverkehrs in Höhe CHF 150'000 vor. Im Jahr 2022 und im laufenden Jahr wurde das Netz an automatischen Zählstellen an wichtigen Strassenabschnitten und Radrouten erweitert und angepasst.</p> |
| <p>Reisespesen, Repräsentationen</p> | <p>Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert aus a.o. Budgetmitteln im Umfang von CHF 10'000 für die Übernahme des Vorsitzes im Alpenraum durch Liechtenstein im kommenden Jahr.</p> |
| <p>Baurecht, Baupolizei, Brandschutz</p> | <p>Die Position umfasst u.a. Aufwendungen für Materialien und Dienstleistungen im Bereich Brandschutz (CHF 30'000), Fachexperten im Zusammenhang mit dem Behindertengleichstellungsgesetz (CHF 20'000), für Energiekontrollen (CHF 20'000) und für das Energiekataster bzw. die Umsetzung der Energieverordnung (CHF 15'000). Ein Teil der anfallenden Aufwendungen wird über die Verwaltungsgebühren wieder eingehoben (siehe Konto 070.431.00). Die Inkraftsetzung der EU-Gebäuderichtlinie II erfordert die Ausarbeitung neuer Vollzugsgebühren und Merkblätter, die Festlegung eines neuen Kontrollsystems im Zusammenhang mit den Inspektionen von haustechnischen Anlagen, die Neuorganisation der Energieausweise und des gesamten Inspektionswesens, die Erstellung einschlägiger Formulare in Zusammenarbeit mit den externen Fachstellen etc., weshalb die Budgetmittel im Voranschlagsvergleich erhöht werden.</p> |
| <p>Raum- und Verkehrsplanung</p> | <p>Die Position ist projektabhängigen Schwankungen unterworfen. Der Voranschlag sieht folgende Positionen vor: Verkehrsplanung (CHF 495'000), Landesplanung (CHF 155'000), Werbung öffentlicher Verkehr (CHF 20'000) sowie Ortsplanung und grenzüberschreitende Raumplanung (je CHF 10'000). Im Bereich der Verkehrsplanung sind u.a. Mittel für das Entwicklungskonzept Unterland (CHF 250'000), Landes- und Gemeinde-übergreifendes Parkraumbewirtschaftungsprojekt (CHF 50'000), eine Untersuchung des Mobilitätsverhaltens der Bevölkerung (CHF 40'000) sowie für die Durchführung der Fahrradwettbewerbe "Radfahren im Sommer" und "Radfahren im Winter" (CHF 40'000) vor. Im Bereich Landesplanung sind Aufwendungen von CHF 130'000 im Zusammenhang mit der Gesamtüberarbeitung des Landesrichtplans veranschlagt.</p> |

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | | |
|------------|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|------|---------------|
| | | | | | | | abs. | in % | |
| 0 | Allgemeine Verwaltung | | | | | | | | |
| 070 | Amt für Hochbau und Raumplanung (Teil 2) | | | | | | | | |
| 070.318.02 | Kosten für Ersatzvornahmen | -70'000 | -70'000 | -70'000 | | | - | - | - |
| 070.367.00 | Beiträge an Vereinigungen | -105'000 | -115'000 | -115'000 | | | -10'000 | | -8.7% |
| | Total Aufwand Amt für Hochbau und Raumplanung | -4'792'000 | -4'366'000 | -4'977'000 | | | -185'000 | | -3.7% |
| 070.431.00 | Verwaltungsgebühren | 450'000 | 450'000 | 450'000 | | | - | | - |
| 070.436.00 | Energiekontrollen und -gebühren | 20'000 | 20'000 | 20'000 | | | - | | - |
| 070.436.02 | Weiterverrechnung Kosten Ersatzvornahmen | 70'000 | 70'000 | 70'000 | | | - | | - |
| | Total Ertrag Amt für Hochbau und Raumplanung | 540'000 | 540'000 | 540'000 | | | - | | - |
| 071 | Stabsstelle für staatliche Liegenschaften | | | | | | | | |
| 071.301.00 | Gehälter | -1'257'000 | -1'090'000 | -1'036'000 | | | +221'000 | | +21.3% |
| 071.303.01 | Sozialbeiträge | -264'000 | -229'000 | -218'000 | | | +46'000 | | +21.1% |
| 071.310.00 | Kanzleiauslagen | -10'000 | -10'000 | -10'000 | | | - | | - |
| 071.317.00 | Reisepesen, Repräsentationen | -30'000 | -30'000 | -40'000 | | | -10'000 | | -25.0% |
| 071.318.00 | Genereller Hochbauplanungskredit | -1'000'000 | -750'000 | -750'000 | | | +250'000 | | +33.3% |
| 071.367.00 | Beiträge an Vereinigungen | -11'000 | -11'000 | -11'000 | | | - | | - |
| | Total Aufwand Stabsstelle für staatliche Liegenschaften | -2'572'000 | -2'120'000 | -2'065'000 | | | +507'000 | | +24.6% |
| 090 | Nicht aufteilbare Aufgaben | | | | | | | | |
| 090.318.03 | Versicherungen | -660'000 | -660'000 | -620'000 | -634'170 | -542'981 | +40'000 | | +6.5% |
| 090.318.04 | Postalische Leistungen | -1'800'000 | -1'700'000 | -1'700'000 | -1'530'244 | -1'516'142 | +100'000 | | +5.9% |
| | Total Aufwand Nicht aufteilbare Aufgaben | -2'460'000 | -2'360'000 | -2'320'000 | -2'164'414 | -2'059'123 | +140'000 | | +6.0% |
| 090.435.00 | Verkauf von Mobilien, Maschinen und Geräten | 20'000 | 20'000 | 20'000 | 57'672 | 39'461 | - | | - |
| | Total Ertrag Nicht aufteilbare Aufgaben | 20'000 | 20'000 | 20'000 | 57'672 | 39'461 | - | | - |

Voranschlag 2024

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

070 Amt für Hochbau und Raumplanung

| | |
|--|--|
| Kosten für Ersatzvornahmen | Basierend auf Art. 94 des Baugesetzes wird im Falle eines Baus entgegen der baurechtlichen Bestimmungen eine Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes verfügt. Erfolgt dies nicht innerhalb der vorgegebenen Frist, werden Ersatzvornahmen veranlasst, welche dem Pflichten wiederum in Rechnung gestellt werden. Die genaue Anzahl solcher Ersatzvornahmen schwankt, je nachdem, wann die weiteren rechtlichen Schritte in Form der jeweiligen Kostenfestsetzungsbeschlüsse Rechtskraft erhalten. Die prognostizierten finanziellen Aufwendungen schwanken ebenfalls teilweise stark und können erst nach Vorliegen der einzelnen Kostenvoranschläge approximativ festgelegt werden. |
| Beiträge an Vereinigungen | Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund eines tieferen Beitrags an den Verein Agglomerationsprogramm Werdenberg-Liechtenstein. |
| Weiterverrechnung Kosten Ersatzvornahmen | Die Einnahmen stehen in direktem Zusammenhang mit den Kosten für Ersatzvornahmen (Konto 070.318.02). |
| 071 Stabsstelle für staatliche Liegenschaften | |
| Stabsstelle für staatliche Liegenschaften allgemein | Mit der Aufgliederung des Amtes für Bau und Infrastruktur in das Amt für Hochbau und Raumplanung, das Amt für Tiefbau und Geoinformation und die Stabsstelle für staatliche Liegenschaften per 1. April 2022 wurde mit dem Voranschlag 2023 die ehemalige Kontostruktur überarbeitet und die zentralen Amtskonten aufgeteilt. Funktional angegliederte Konten ohne direkten Amtsbezug wurden wenn möglich beibehalten und den neuen Amtsstellen zugeordnet. Für die zentralen Aufwendungen der Stabsstelle für staatliche Liegenschaften wurde der neue Kontenkreis 071 geschaffen. |
| Gehälter | Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben den Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2023 gewährten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs v.a. aufgrund von zusätzlichen unbefristeten 60 Stellenprozenten und einer befristeten Vollzeitstelle im Bereich Projektleitung. |
| Reisespesen, Repräsentationen | Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund von Erfahrungswerten und der aktuellen Hochrechnung. |
| Genereller Hochbauplanungskredit | Die Position ist projektabhängigen Schwankungen unterworfen. Im kommenden Jahr sind folgende Hauptpositionen vorgesehen: Einführung BIM-Methodik bei Projekten (CHF 265'000), Machbarkeitsstudie zu einem Dienstleistungszentrum Giessen II (CHF 100'000), Machbarkeitsstudie Zentrum für Bevölkerungsschutz und Landeswerkhof (CHF 100'000), Zustandsanalyse Bestandesbauten Weiterführende Schule Triesen (CHF 75'000), Konzeptplanung Garderoben Hallenbad und Schulraum Schulzentrum Unterland (CHF 70'000), Change Management im Zusammenhang mit dem Dienstleistungszentrum Giessen und Betriebskonzept (CHF 50'000), redundanter Führungs- und Einsatzstandort Landespolizei (CHF 50'000), Studien, Konzepte zum PV-Kapazitätsausbau (CHF 50'000), Objektstrategie Polizeigebäude, ASV und Asylzentrum (CHF 50'000), digitale Aufarbeitung der Planungsunterlagen staatlicher Liegenschaften (CHF 50'000), Sicherheitsbeurteilung Immobilienbestand (CHF 50'000) sowie Konzept Biodiversität für öffentliche Bauten und Anlagen (CHF 50'000). |
| 090 Nicht aufteilbare Aufgaben | |
| Versicherungen | Erhöhung im Voranschlagsvergleich basierend auf den effektiven Aufwendungen nach der Neuvergabe der Versicherungsverträge gemäss Mutmasslicher Rechnung 2023. |
| Postalische Leistungen | Es wird mit weiteren Preiserhöhungen gerechnet, weshalb die budgetierten Aufwendungen im Voranschlagsvergleich steigen. |

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | | |
|------------|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------|--------------|--|
| | | | | | | | abs. | in % | |
| 0 | Allgemeine Verwaltung | | | | | | | | |
| 091 | Liegenschaftsverwaltung Verwaltungsbereich | | | | | | | | |
| 091.301.00 | Gehälter Verwaltung, Hauswarte | -2'497'000 | -2'321'000 | -2'325'000 | -2'263'461 | -2'252'689 | +172'000 | +7.4% | |
| 091.303.01 | Sozialbeiträge | -524'000 | -487'000 | -488'000 | -485'278 | -485'868 | +36'000 | +7.4% | |
| 091.312.00 | Betriebskosten Verwaltungsgebäude | -6'530'000 | -6'015'000 | -5'955'000 | -4'494'241 | -4'111'427 | +575'000 | +9.7% | |
| 091.314.00 | Instandsetzung Verwaltungsgebäude | -5'410'000 | -5'360'000 | -5'360'000 | -3'225'347 | -3'378'210 | +50'000 | +0.9% | |
| 091.316.00 | Mieten Verwaltungsbereich | -6'440'000 | -6'066'000 | -5'686'000 | -5'380'768 | -5'178'895 | +754'000 | +13.3% | |
| | Total Aufwand Liegenschaftsverwaltung Verwaltungsbereich | -21'401'000 | -20'249'000 | -19'814'000 | -15'849'095 | -15'407'089 | +1'587'000 | +8.0% | |

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

091 Liegenschaftsverwaltung Verwaltungsbereich

| | |
|--|--|
| <p>Gehälter Verwaltung, Hauswarte</p> | <p>Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen resultierend aus dem im letzten Jahr gewährten fixen Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich aufgrund befristeter 40 Stellenprozente im Bereich Postdienste sowie einer befristeten Vollzeitstelle im Bereich Energie.</p> |
| <p>Betriebskosten Verwaltungsgebäude</p> | <p>Mit Finanzbeschluss vom 1. Dezember 2022 (LR 612.152.31) über die Genehmigung eines Verpflichtungskredits und von Nachtragskrediten für die Realisierung von Wohnraum für die Unterbringung von Schutzbedürftigen hat der Landtag für diese Position bereits einen Nachtragskredit in Höhe von CHF 60'000 für das laufende Jahr genehmigt. Trotz Berücksichtigung der bereits kommunizierten Strompreisreduktion erhöhen sich die für das kommende Jahr veranschlagten Betriebskosten. Im Voranschlagsvergleich wirken sich hierbei u.a. neu hinzukommende Betriebskosten für das Rechenzentrum in Eschen und die zusätzliche Flüchtlingsunterkunft in Triesen aus. Auch die Inbetriebnahme des Dienstleistungszentrums Giessen wirkt sich im kommenden Jahr mit zusätzlichen Aufwendungen aus, insbesondere im Bereich der Innenreinigung, des Unterhalts und des Einkaufs. Die mit dem Umzug ins Dienstleistungszentrum in Zusammenhang stehenden Teilrückgaben von Mietflächen können diese Mehraufwendungen im kommenden Jahr nicht kompensieren.</p> |
| <p>Instandsetzung Verwaltungsgebäude</p> | <p>Folgende Hauptprojekte sind für das kommende Voranschlagsjahr vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Polizeigebäude/ASV, Instandsetzung aus Massnahmenpaket CHF 1'200'000 - Justizgebäude, Umbau Eingangsbereich/Zutrittskontrolle CHF 585'000 - Regierungsgebäude Umrüstung LED-Beleuchtung CHF 300'000 - Postgebäude Bendern, Adaption oder Teilabbruch CHF 290'000 - Botschaft Brüssel, Sanierung Residenz CHF 275'000 - Botschaft New York, Sanierung Residenz Phase A CHF 265'000 - Postgebäude Vaduz, Rechenzentrum Rückbau Gebäudetechnik CHF 220'000 - Diverse Verwaltungsgebäude, Modernisierung Zutrittsanlage CHF 220'000 |
| <p>Mieten Verwaltungsbereich</p> | <p>Mit Finanzbeschluss vom 1. Dezember 2022 (LR 612.152.31) über die Genehmigung eines Verpflichtungskredits und von Nachtragskrediten für die Realisierung von Wohnraum für die Unterbringung von Schutzbedürftigen hat der Landtag für diese Position bereits einen Nachtragskredit in Höhe von CHF 240'000 für das laufende Jahr genehmigt. Aufgrund weiterer Mietaufwendungen im Zusammenhang mit der Flüchtlingsunterkunft und diverser teuerungsbedingter Mietpreiserhöhungen wird im laufenden Jahr mit einer weiteren Überschreitung der verfügbaren Budgetmittel gerechnet. Im kommenden Jahr können durch den Umzug ins Dienstleistungszentrum Giessen bei mehreren Gebäuden die Mietaufwendungen reduziert werden (CHF -436'000). Diesen Einsparungen stehen jedoch diverse teuerungsbedingte Mietpreiserhöhungen und zusätzliche Mietflächen, insbesondere für den neuen Standort des Rechenzentrums, gegenüber. Des Weiteren wurden die Mieten für ein Gebäude aufgrund der geänderten Nutzung vom Kulturbereich (siehe Konto 391.316.00) auf diese Position verschoben.</p> <p>Hauptpositionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Justizgebäude (CHF 1'290'000) - Rechenzentrum Eschen (CHF 540'000) - Haus der Wirtschaft (CHF 490'000) - Bürohaus AHV Heiligkreuz (CHF 460'000) - Bürohaus Risch (CHF 454'000) - Gewerbehaus Triesen (CHF 355'000) - Flüchtlingsunterkunft Schliessa/Industriestrasse Triesen (CHF 340'000) - AHV-Gebäude/Amt für Umwelt (CHF 279'000) - Haus Wille Vaduz (CHF 250'000) - Haus Nigg Neues Lemen (CHF 219'000) - Plugstrasse 20 Vaduz (CHF 200'000) |

Voranschlag 2024

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|----------------|---|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|-------------------|--------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 0 | Allgemeine Verwaltung | | | | | | | |
| 092 | Betriebliches Mobilitätsmanagement | | | | | | | |
| 092.309.00 | Mobilitätsbeiträge und Förderaktionen | -350'000 | -320'000 | -320'000 | -345'632 | -330'522 | +30'000 | +9.4% |
| 092.314.00 | Betrieb und Unterhalt BMM | -21'000 | -18'000 | -18'000 | -15'016 | -17'252 | +3'000 | +16.7% |
| | Total Aufwand Betriebliches Mobilitätsmanagement | -371'000 | -338'000 | -338'000 | -360'648 | -347'774 | +33'000 | +9.8% |
| 092.434.01 | Erträge betriebliches Mobilitätsmanagement | 350'000 | 320'000 | 320'000 | 345'632 | 330'522 | +30'000 | +9.4% |
| | Total Ertrag Betriebliches Mobilitätsmanagement | 350'000 | 320'000 | 320'000 | 345'632 | 330'522 | +30'000 | +9.4% |
| Total 0 | Allgemeine Verwaltung | | | | | | | |
| | Total Aufwand | -148'302'000 | -143'420'000 | -145'322'000 | -120'102'340 | -115'923'221 | +2'980'000 | +2.1% |
| | Total Ertrag | 5'249'000 | 5'797'000 | 5'787'000 | 6'989'969 | 6'025'795 | -538'000 | -9.3% |
| | Nettoaufwand | -143'053'000 | -137'623'000 | -139'535'000 | -113'112'371 | -109'897'426 | +3'518'000 | +2.5% |

Voranschlag 2024**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023****092 Betriebliches Mobilitätsmanagement**

Mobilitätsbeiträge und Förderaktionen/
Erträge betriebliches Mobilitätsmanagement

Basierend auf dem bestehenden BMM-System wird aufgrund der Vorjahre mit höheren Einnahmen (Konto 092.434.01) gerechnet. Die Einnahmen der Parkplatzbewirtschaftung der landeseigenen Parkplatzeinfrastruktur fließen gemäss Landes-Mobilitätsmanagement-Gesetz in Form von Mobilitätsbeiträgen und Förderaktionen wieder vollumfänglich an die Mitarbeitenden zurück (Konto 092.309.00).

Voranschlag 2024

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|------------|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|---------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 1 | Öffentliche Sicherheit | | | | | | | |
| 100 | Amt für Justiz | | | | | | | |
| 100.300.00 | Schätzungskommission | -150'000 | -150'000 | -150'000 | -122'755 | -131'445 | - | - |
| 100.301.00 | Gehälter | -5'223'000 | -4'945'000 | -4'942'000 | -4'416'937 | -4'123'515 | +281'000 | +5.7% |
| 100.303.01 | Sozialbeiträge | -1'097'000 | -1'038'000 | -1'038'000 | -913'837 | -857'956 | +59'000 | +5.7% |
| 100.310.00 | Kanzleiauslagen | -70'000 | -70'000 | -87'000 | -64'753 | -62'661 | -17'000 | -19.5% |
| 100.317.00 | Reisepesen, Repräsentationen | -40'000 | -40'000 | -40'000 | -12'804 | -1'761 | - | - |
| 100.318.04 | Verfahrenskosten | -70'000 | -70'000 | -70'000 | -20'364 | -70'915 | - | - |
| 100.367.00 | Beiträge an Vereinigungen | -4'000 | -4'000 | -4'000 | -2'467 | -2'615 | - | - |
| | Total Aufwand Amt für Justiz | -6'654'000 | -6'317'000 | -6'337'000 | -5'553'916 | -5'250'870 | +323'000 | +5.1% |
| 100.431.01 | Grundbuchgebühren | 4'800'000 | 4'800'000 | 4'600'000 | 4'866'755 | 4'740'334 | +200'000 | +4.3% |
| 100.431.02 | Schätzungsgebühren | 130'000 | 130'000 | 130'000 | 108'110 | 117'310 | - | - |
| 100.431.03 | Handelsregistergebühren | 4'600'000 | 4'600'000 | 4'000'000 | 4'528'656 | 4'554'811 | +600'000 | +15.0% |
| 100.431.04 | Gebühren VwBP | 21'000 | 21'000 | 19'000 | 129'635 | 11'215 | +2'000 | +10.5% |
| 100.436.00 | Rückstellungen Verfahrenskosten | | | | | | | |
| | Total Ertrag Amt für Justiz | 9'551'000 | 9'551'000 | 8'749'000 | 9'672'067 | 9'423'669 | +802'000 | +9.2% |
| 101 | Zivilstandsamt | | | | | | | |
| 101.301.00 | Gehälter | -546'000 | -456'000 | -437'000 | -457'273 | -470'445 | +109'000 | +24.9% |
| 101.303.01 | Sozialbeiträge | -115'000 | -96'000 | -92'000 | -98'264 | -103'833 | +23'000 | +25.0% |
| 101.310.00 | Kanzleiauslagen | -20'000 | -20'000 | -18'000 | -17'868 | -16'669 | +2'000 | +11.1% |
| 101.317.00 | Reisepesen, Repräsentationen | -4'000 | -1'000 | -1'000 | -217 | -84 | +3'000 | +300.0% |
| 101.318.00 | Digitalisierung Zivilstandsbücher und -dossiers | | -170'000 | -50'000 | -78'939 | | -50'000 | -100.0% |
| | Total Aufwand Zivilstandsamt | -685'000 | -743'000 | -598'000 | -652'561 | -591'032 | +87'000 | +14.5% |
| 101.431.00 | Verwaltungsgebühren | 220'000 | 220'000 | 210'000 | 220'856 | 210'706 | +10'000 | +4.8% |
| | Total Ertrag Zivilstandsamt | 220'000 | 220'000 | 210'000 | 220'856 | 210'706 | +10'000 | +4.8% |

Voranschlag 2024**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023****100 Amt für Justiz**

| | |
|---|--|
| Gehälter | Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2023 gewährten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs v.a. aufgrund höherer Aufwendungen infolge von Ersatzanstellungen sowie einer neuen 50%-Stelle bei der Opferhilfestelle. |
| Kanzleiauslagen | Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre. |
| Grundbuchgebühren | Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre. |
| Handelsregistergebühren | Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre. |
| 101 Zivilstandesamt | |
| Gehälter | Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2023 gewährten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs v.a. aufgrund einer auf drei Jahre befristeten Vollzeitstelle im Bereich Sachbearbeitung. |
| Digitalisierung Zivilstandsbücher und -dossiers | Das im laufenden Jahr budgetierte Projekt zur digitalen Sicherung der vorhandenen Zivilstandsbücher und Familienregisterdossiers hat sich verzögert, weshalb sich ein Grossteil der geplanten Aufwendungen vom Vorjahr ins laufende Jahr verschoben hat. Gemäss aktueller Planung können die Arbeiten aber in diesem Jahr abgeschlossen werden. Die Mutmassliche Rechnung liegt somit über dem Voranschlag 2023. |
| Verwaltungsgebühren | Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und des Vorjahres. |

Voranschlag 2024

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | | |
|------------|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|---------------|--|
| | | | | | | | abs. | in % | |
| 1 | Öffentliche Sicherheit | | | | | | | | |
| 103 | Ausländer- und Passamt | | | | | | | | |
| 103.301.00 | Gehälter | -3'109'000 | -3'107'000 | -2'866'000 | -2'797'726 | -2'558'745 | +243'000 | +8.5% | |
| 103.303.01 | Sozialbeiträge | -653'000 | -652'000 | -602'000 | -592'434 | -543'603 | +51'000 | +8.5% | |
| 103.310.00 | Kanzleiauslagen | -20'000 | -19'000 | -20'000 | -16'289 | -26'227 | - | - | |
| 103.313.01 | Heimatschriften/Aufenthaltsausweise | -645'000 | -446'000 | -1'130'000 | -277'052 | -318'622 | -485'000 | -42.9% | |
| 103.317.00 | Reisespesen, Repräsentationen | -76'000 | -70'000 | -73'000 | -49'327 | -16'447 | +3'000 | +4.1% | |
| 103.365.00 | Integrationsmassnahmen | -85'000 | -70'000 | -85'000 | -63'605 | -76'045 | - | - | |
| | Total Aufwand Ausländer- und Passamt | -4'588'000 | -4'364'000 | -4'776'000 | -3'796'433 | -3'539'690 | -188'000 | -3.9% | |
| 103.431.00 | Verwaltungsgebühren | 1'972'000 | 2'300'000 | 2'300'000 | 2'904'620 | 2'488'641 | -328'000 | -14.3% | |
| | Total Ertrag Ausländer- und Passamt | 1'972'000 | 2'300'000 | 2'300'000 | 2'904'620 | 2'488'641 | -328'000 | -14.3% | |
| 104 | Landesvermessung | | | | | | | | |
| 104.301.00 | Gehälter | -412'000 | -415'000 | -414'000 | -402'245 | -402'438 | -2'000 | -0.5% | |
| 104.303.01 | Sozialbeiträge | -87'000 | -87'000 | -87'000 | -87'810 | -88'104 | - | - | |
| 104.318.01 | Landes- und Amtliche Vermessung | -240'000 | -240'000 | -290'000 | -99'357 | -235'090 | -50'000 | -17.2% | |
| 104.318.03 | Geodateninfrastruktur und ÖREB-Kataster | -95'000 | -95'000 | -95'000 | -38'780 | -58'359 | - | - | |
| | Total Aufwand Landesvermessung | -834'000 | -837'000 | -886'000 | -628'191 | -783'990 | -52'000 | -5.9% | |
| 104.434.01 | Ertrag Landesinformationssystem | 45'000 | 45'000 | 45'000 | 45'058 | 61'949 | - | - | |
| | Total Ertrag Landesvermessung | 45'000 | 45'000 | 45'000 | 45'058 | 61'949 | - | - | |

Voranschlag 2024

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

103 Ausländer- und Passamt

| | |
|-------------------------------------|---|
| Gehälter | Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2023 gewährten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs v.a. aufgrund befristeter Anstellungen im Bereich Aysl. |
| Heimatschriften/Aufenthaltsausweise | Der Voranschlag 2024 umfasst folgende Hauptpositionen: Auftragsvergabe zur Beschaffung von neuen Passrohlingen und damit verbundene Anzahlung im Rahmen der Neukonzeption des Reisepasses (CHF 250'000), Nachbestellung Reisepass unter Berücksichtigung des aktuellen Durchschnittsverbrauchs und der Versorgungssicherheit (CHF 100'000), Nachbestellung biometrische Aufenthaltsausweise (CHF 45'000), und Einführung einer biometrischen Identitätskarte (CHF 30'000). Für die Weiterführung diverser Projekte im Bereich Ein- und Ausreise (EES, ETIAS, IOP, VIS Recast, Eurodac) fallen im kommenden Jahr erwartete Aufwendungen im Umfang von CHF 150'000 an. Im laufenden Jahr wird davon ausgegangen, dass die genehmigten Budgetmittel unterschritten werden. Dies ist einerseits darauf zurückzuführen, dass die Beschaffung der biometrischen Identitätskarte und der neuen Aufenthaltsausweise nach öffentlicher Ausschreibung wesentlich günstiger ausfällt, als erwartet. Andererseits wird bei den Projekten im Bereich Ein- und Ausreise mit geringeren Aufwendungen gerechnet, da einzelne Projekte bereits weit fortgeschritten sind und sich andere erst in der Initialisierungsphase befinden. |
| Verwaltungsgebühren | Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der vom Landtag im Mai des laufenden Jahres beschlossenen Gebührenreduktion per 1.1.2024 basierend auf dem Initiativbegehren zur Abänderung des Heimatschriftengesetzes (Festsetzung der Gebühren für Reisepass und Identitätskarte). |
| 104 Landesvermessung | |
| Landes- und Amtliche Vermessung | Diese Position beinhaltet u.a. Arbeiten für die Erstellung des Orthophotos, digitaler Landschafts- und Höhenmodelle und digitaler Karten sowie Grundbuchvermessung. Die Grundbuchvermessungen werden auf der Grundlage des Mehrjahresprogramms der Amtlichen Vermessung eingeplant und budgetiert, wodurch es zu entsprechenden Schwankungen kommen kann. Im Voranschlag 2024 fallen v.a. Aufwendungen für die Einführung eines neuen Datenmodells für die Amtliche Vermessung gemeinsam mit der Schweiz an. |

Voranschlag 2024

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | | |
|------------|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-----------------|--------------|--|
| | | | | | | | abs. | in % | |
| 1 | Öffentliche Sicherheit | | | | | | | | |
| 110 | Landespolizei | | | | | | | | |
| 110.301.01 | Gehälter | -17'531'000 | -16'705'000 | -16'901'000 | -16'057'985 | -15'608'076 | +630'000 | +3.7% | |
| 110.303.01 | Sozialbeiträge | -3'567'000 | -3'414'000 | -3'441'000 | -3'195'219 | -3'126'357 | +126'000 | +3.7% | |
| 110.309.01 | Ausbildung Polizeiaspirantinnen und -aspiranten | -240'000 | -220'000 | -220'000 | -196'863 | -168'262 | +20'000 | +9.1% | |
| 110.310.00 | Kanzleiauslagen | -210'000 | -210'000 | -210'000 | -189'011 | -202'872 | - | - | |
| 110.311.00 | Nicht aktivierbare Güter | -280'000 | -600'000 | -600'000 | -434'899 | -417'393 | -320'000 | -53.3% | |
| 110.313.01 | Ausrüstung | -670'000 | -470'000 | -470'000 | -477'577 | -420'409 | +200'000 | +42.6% | |
| 110.313.02 | Treibstoff | -80'000 | -80'000 | -100'000 | -74'736 | -54'171 | -20'000 | -20.0% | |
| 110.315.00 | Fahrzeugunterhalt | -120'000 | -130'000 | -130'000 | -144'655 | -121'509 | -10'000 | -7.7% | |
| 110.315.02 | Betriebskosten Informatik Landespolizei | -1'680'000 | -1'460'000 | -1'460'000 | -1'230'106 | -1'214'975 | +220'000 | +15.1% | |
| 110.315.03 | Unterhalt Polycorn | -255'000 | -255'000 | -255'000 | -254'984 | -154'711 | - | - | |
| 110.315.09 | Unterhalt Polizeiequipment | -90'000 | -95'000 | -95'000 | -45'823 | -71'084 | -5'000 | -5.3% | |
| 110.317.00 | Reisespesen, Repräsentationen | -170'000 | -170'000 | -170'000 | -177'857 | -91'809 | - | - | |
| 110.318.00 | Haftpflichtversicherung Fahrzeuge | -30'000 | -26'000 | -26'000 | -25'013 | -23'893 | +4'000 | +15.4% | |
| 110.318.02 | Analysen, Gutachten | -180'000 | -180'000 | -180'000 | -180'126 | -149'529 | - | - | |
| 110.318.03 | Externe polizeiliche Dienstleistungen | -60'000 | -60'000 | -60'000 | -32'982 | -200'000 | - | - | |
| 110.318.09 | Öffentlichkeitsarbeit, Dienstleistungen, Honorare | -200'000 | -200'000 | -200'000 | -194'484 | -181'072 | - | - | |
| 110.319.00 | Verschiedenes | -140'000 | -145'000 | -145'000 | -125'332 | -162'693 | -5'000 | -3.4% | |
| 110.319.10 | Aktivitäten Gewaltschutzkommission | -10'000 | -10'000 | -10'000 | -9837 | -5807 | - | - | |
| 110.365.00 | Unfallverhütung | -190'000 | -200'000 | -200'000 | -175'582 | -151'631 | -10'000 | -5.0% | |
| 110.367.00 | Jahresbeiträge | -650'000 | -620'000 | -620'000 | -494'628 | -338'570 | +30'000 | +4.8% | |
| | Total Aufwand Landespolizei | -26'353'000 | -25'250'000 | -25'493'000 | -23'717'700 | -22'864'822 | +860'000 | +3.4% | |
| 110.431.00 | Verwaltungsgebühren | 100'000 | 100'000 | 100'000 | 142'868 | 78'005 | - | - | |
| 110.434.00 | Ertrag für polizeiliche Leistungen | 100'000 | 100'000 | 100'000 | 18'238 | 46'377 | - | - | |
| 110.436.00 | Unfallverhütungsbeiträge | 190'000 | 200'000 | 200'000 | 117'655 | 117'773 | -10'000 | -5.0% | |
| 110.437.01 | Bussen | 1'300'000 | 1'300'000 | 1'300'000 | 1'407'416 | 1'916'350 | - | - | |
| | Total Ertrag Landespolizei | 1'690'000 | 1'700'000 | 1'700'000 | 1'686'177 | 2'158'505 | -10'000 | -0.6% | |

Voranschlag 2024

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

110 Landespolizei

| | |
|---|--|
| Gehälter | Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund von Gehaltsanpassungen im Zusammenhang mit dem im letzten Jahr gewährten fixen Leistungsanteil, dem beantragten Teuerungsausgleich sowie Altersanpassungen und Systemwartungen. Der Voranschlag 2024 sieht ausserdem eine neue Vollzeitstelle im Bereich Finanzermittlung sowie eine zusätzliche Funktionszulage für Sondereinheiten vor. |
| Ausbildung Polizeiaspirantinnen und -aspiranten | Für 2024 ist die Ausbildung von Polizeiaspirantinnen/-aspiranten an der Ostschweizer Polizeischule budgetiert. Im Voranschlagsvergleich erhöhen sich v.a. die Unterkunftskosten, da aufgrund der höheren Schülerzahlen alternative Unterkunftsmöglichkeiten notwendig werden. |
| Nicht aktivierbare Güter | Der Voranschlag 2024 umfasst folgende grössere Positionen: Neu- und Ersatzbeschaffung Server, Storage und Netzwerk-Infrastruktur (CHF 100'000), Neu- und Ersatzbeschaffung Business Notebooks gemäss Flottenstrategie (CHF 80'000) sowie Neu- und Ersatzbeschaffung des Büromobiliars (CHF 50'000). Im Voranschlagsvergleich entfallen v.a. die a.o. Aufwendungen für den Ersatz der gesamten PC-Infrastruktur der Landpolizei durch mobile Arbeitsplätze in Form von Notebooks (CHF 300'000) sowie für den Ersatz der Bürotische durch höhenverstellbare Modelle (CHF 110'000). |
| Ausrüstung | Diese Position umfasst u.a. die Anschaffung von Uniformen/Bekleidung (CHF 270'000), Anschaffungen für die Interventions- und die Observationseinheit (CHF 120'000), die Ausstattung der Bereitschaftspolizei (CHF 80'000), die Ausgaben für Waffen, Munition und Schiesskeller (CHF 70'000) sowie Mobilgeräte (CHF 50'000). Neben Anschaffungen im üblichen jährlichen Umfang fallen im kommenden Jahr u.a. Mittel in Höhe von CHF 150'000 für die Erneuerung der Gesamtuniformierung für Einsätze als Ostpol-Mitglied und für den Ersatz schwerer Schutzwesten für die Interventionseinheit (CHF 84'000) an. |
| Treibstoff | Tiefere Aufwendungen gegenüber dem Voranschlag 2023 aufgrund eines steigenden Anteils Elektrofahrzeuge an der gesamten Fahrzeugflotte. |
| Fahrzeugunterhalt | Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund eines steigenden Anteils Elektrofahrzeuge an der gesamten Fahrzeugflotte. |
| Betriebskosten Informatik Landespolizei | Erhöhung im Voranschlagsvergleich v.a. resultierend aus höherer Wartungskosten und Lizenzkosten bestehender Applikationen, Systemanpassungen und -erweiterungen von Kernsystemen der Polizeiarbeit sowie Aufwendungen für den jährlichen Release des Schengener Informationssystems. |
| Unfallverhütung/Unfallverhütungsbeiträge | Die in Liechtenstein konzessionierten Haftpflichtversicherungsunternehmen leisten einen Unfallverhütungsbeitrag von 0.75% der Nettoprämie der Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherung, welche als Einnahmen auf dem Konto 110.436.00 verbucht werden. Diese Beiträge werden wiederum zur Unfallprävention durch die Landespolizei eingesetzt. Die Projekte der Kommission für Unfallverhütung werden über das Konto 110.365.00 abgewickelt. Nicht verwendete Mittel werden als Spezialfinanzierungen in der Bilanz ausgewiesen. Veränderungen von Spezialfinanzierungen werden dabei in der Erfolgsrechnung als Einlagen oder Entnahmen ausgewiesen (siehe Konten 997.380.07 und 998.480.07). Im Voranschlagsvergleich wird von etwas geringeren Aufwendungen für die Unfallverhütungsprojekte wie bspw. die Subventionierung von Radhelmen, Kampagnen, Reflektionsmaterial für Primarschulen ausgegangen. Budgetär sind in diesem Zusammenhang aufgrund der vorgesehenen Spezialfinanzierung aber auch entsprechend tiefere Einnahmen zu berücksichtigen. |
| Jahresbeiträge | Im Voranschlagsvergleich erhöhen sich v.a. wieder die Beiträge an die europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Aussengrenzen (FRONTEX), welche aus einem Mitgliedsbeitrag und einem Beitrag für die Unterstützung der ständigen Reserve der europäischen Grenz- und Küstenwache bestehen. Der Beitrag an die Agentur errechnet sich nach dem sog. «Schengen-Schlüssel», welcher das Bruttoinlandsprodukt (BIP) Liechtensteins ins Verhältnis zum BIP aller teilnehmenden Staaten setzt. |

Voranschlag 2024

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|------------|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 1 | Öffentliche Sicherheit | | | | | | | |
| 111 | Amt für Strassenverkehr | | | | | | | |
| 111.301.00 | Gehälter | -2'141'000 | -2'062'000 | -2'068'000 | -2'016'934 | -1'930'560 | +73'000 | +3.5% |
| 111.303.01 | Sozialbeiträge | -450'000 | -433'000 | -434'000 | -429'965 | -412'463 | +16'000 | +3.7% |
| 111.310.00 | Kanzleiauslagen | -37'000 | -37'000 | -37'000 | -38'157 | -28'019 | - | - |
| 111.313.00 | Schilder, Ausweise | -158'000 | -149'000 | -149'000 | -216'508 | -140'175 | +9'000 | +6.0% |
| 111.317.00 | Reisespesen, Repräsentationen | -20'000 | -20'000 | -20'000 | -19'555 | -8'056 | - | - |
| 111.367.00 | Beiträge an Vereinigungen | -27'000 | -27'000 | -27'000 | -24'976 | -21'548 | - | - |
| | Total Aufwand Amt für Strassenverkehr | -2'833'000 | -2'728'000 | -2'735'000 | -2'746'094 | -2'540'822 | +98'000 | +3.6% |
| 111.431.00 | Motorfahrzeuggebühren | 2'762'000 | 2'714'000 | 2'715'000 | 2'662'212 | 2'674'317 | +47'000 | +1.7% |
| 111.431.01 | Altfahrzeug Entsorgungsgebühren | 35'000 | 35'000 | 40'000 | 31'980 | 33'340 | -5'000 | -12.5% |
| 111.435.00 | Verkauf/Versteigerung von Fahrzeugschildern | 210'000 | 60'000 | 60'000 | 397'810 | 99'890 | +150'000 | +250.0% |
| | Total Ertrag Amt für Strassenverkehr | 3'007'000 | 2'809'000 | 2'815'000 | 3'092'002 | 2'807'547 | +192'000 | +6.8% |
| 112 | Finanzmarktaufsicht | | | | | | | |
| 112.363.00 | Staatsbeitrag Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) | -6'000'000 | -5'000'000 | -5'000'000 | -3'393'721 | -2'212'344 | +1'000'000 | +20.0% |
| | Total Aufwand Finanzmarktaufsicht | -6'000'000 | -5'000'000 | -5'000'000 | -3'393'721 | -2'212'344 | +1'000'000 | +20.0% |
| 113 | Financial Intelligence Unit | | | | | | | |
| 113.301.00 | Gehälter | -2'968'000 | -2'075'000 | -1'817'000 | -1'623'268 | -1'449'406 | +1'151'000 | +63.3% |
| 113.303.01 | Sozialbeiträge | -623'000 | -436'000 | -382'000 | -336'218 | -303'500 | +241'000 | +63.1% |
| 113.310.00 | Kanzleiauslagen | -80'000 | -80'000 | -80'000 | -41'034 | -42'739 | - | - |
| 113.317.00 | Reisespesen, Repräsentationen | -150'000 | -100'000 | -100'000 | -56'164 | -21'837 | +50'000 | +50.0% |
| 113.367.00 | Beiträge an Vereinigungen | -15'000 | -15'000 | -15'000 | -13'379 | -12'307 | - | - |
| | Total Aufwand Financial Intelligence Unit | -3'836'000 | -2'706'000 | -2'394'000 | -2'070'062 | -1'829'790 | +1'442'000 | +60.2% |
| 118 | Datenschutzstelle | | | | | | | |
| 118.301.00 | Gehälter | -985'000 | -959'000 | -961'000 | -904'541 | -942'298 | +24'000 | +2.5% |
| 118.303.01 | Sozialbeiträge | -207'000 | -201'000 | -202'000 | -190'557 | -191'874 | +5'000 | +2.5% |
| 118.310.00 | Kanzleiauslagen | -18'000 | -15'000 | -15'000 | -12'599 | -12'219 | +3'000 | +20.0% |
| 118.317.01 | Reisespesen, Repräsentationen | -65'000 | -65'000 | -65'000 | -37'441 | -6'488 | - | - |
| 118.318.00 | Experten, Gutachten | -10'000 | -10'000 | -10'000 | - | -1'325 | - | - |
| 118.367.00 | Beiträge an internationale Organisationen | -3'000 | -3'000 | -3'000 | -2'137 | -2'235 | - | - |
| | Total Aufwand Datenschutzstelle | -1'288'000 | -1'253'000 | -1'256'000 | -1'147'274 | -1'156'438 | +32'000 | +2.5% |
| 118.431.00 | Verwaltungsgebühren | | | | | 1'600 | - | - |
| 118.434.00 | Ertrag aus Dienstleistungen | | | | 2'070 | 1'320 | - | - |
| | Total Ertrag Datenschutzstelle | | | | 2'070 | 2'920 | - | - |

Voranschlag 2024

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

111 Amt für Strassenverkehr

| | |
|---|--|
| Gehälter | Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert v.a. aus Gehaltsanpassungen aufgrund des im letzten Jahr gewährten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs. |
| Motorfahrzeuggebühren | Höhere Gebühreneinnahmen aufgrund einer höheren zu erwartenden Anzahl Prüfungen. |
| Verkauf/Versteigerung von Fahrzeugschildern | Im Zweijahres-Rhythmus werden Versteigerungen von Nummernschildern mit "attraktiven" Zahlenkombinationen durchgeführt. Eine solche Versteigerung ist 2024 vorgesehen. Die erwarteten Einnahmen im laufenden Jahr resultieren aus Wunschnummern, welche nicht versteigert, aber gegen einen Betrag von CHF 500 vergeben werden. |

112 Finanzmarktaufsicht

| | |
|---|---|
| Staatsbeitrag Finanzmarktaufsichtsbehörde | Gemäss Art. 29 des Gesetzes über die Finanzmarktaufsicht (LR 952.3) leistet das Land der Finanzmarktaufsicht für die Jahre 2020 bis 2023 einen jährlichen Beitrag in Höhe von CHF 5.0 Mio., sofern deren Gesamtreserve nicht mehr als 25% des durchschnittlichen ordentlichen Aufwands gemäss Jahresrechnung der letzten drei Jahre beträgt. Im September des laufenden Jahres hat der Landtag den Gesetzesartikel dahingehend angepasst, dass für die Jahre 2024 bis 2027 ein jährlicher Beitrag von maximal CHF 6.0 Mio. ausgerichtet wird. |
|---|---|

113 Financial Intelligence Unit

| | |
|-------------------------------|--|
| Gehälter | Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aufgrund des im letzten Jahr gewährten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs aufgrund von sechs unbefristeten Vollzeitstellen und einer befristeten Stelle, welche überwiegend im Zusammenhang mit dem Bereich Wirtschaft und Sanktionen stehen. |
| Reisespesen, Repräsentationen | Im Zusammenhang mit der Tätigkeit als Vollzugsbehörde für die Durchsetzung internationaler Sanktionen aufgrund der Umsetzung der Massnahmen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine und der Personalaufstockung im laufenden Jahr ist mit einer weiteren Zunahme der Reisetätigkeit zu rechnen, weshalb die Budgetmittel mit dem Voranschlag 2024 nochmals erhöht werden. |

118 Datenschutzstelle

| | |
|----------|--|
| Gehälter | Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund der Gehaltsanpassungen resultierend aus dem mit dem Voranschlag 2023 gewährten fixen Leistungsanteils und dem beantragten Teuerungsausgleich. |
|----------|--|

Voranschlag 2024

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | | |
|------------|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-----------------|--------------|--|
| | | | | | | | abs. | in % | |
| 1 | Öffentliche Sicherheit | | | | | | | | |
| 120 | Landgericht (Teil 1) | | | | | | | | |
| 120.301.00 | Gehälter richterliches Personal | -4'287'000 | -4'038'000 | -4'315'000 | -3'652'354 | -3'605'103 | -28'000 | -0.6% | |
| 120.301.02 | Gehälter nicht richterliches Personal | -3'954'000 | -3'519'000 | -3'877'000 | -3'584'193 | -3'538'795 | +77'000 | +2.0% | |
| 120.303.01 | Sozialbeiträge richterliches Personal | -900'000 | -848'000 | -906'000 | -707'015 | -703'886 | -6'000 | -0.7% | |
| 120.303.02 | Sozialbeiträge nicht richterliches Personal | -830'000 | -739'000 | -814'000 | -764'385 | -748'419 | +16'000 | +2.0% | |
| 120.309.00 | Weiterbildung | -33'000 | -33'000 | -33'000 | -17'174 | -16'313 | - | - | |
| 120.310.01 | Kanzleibedarf | -189'000 | -184'000 | -184'000 | -177'856 | -177'742 | +5'000 | +2.7% | |
| 120.310.02 | Inseratekosten | -75'000 | -75'000 | -100'000 | -52'676 | -53'938 | -25'000 | -25.0% | |
| 120.310.03 | Gerichtsbibliothek | -125'000 | -113'000 | -113'000 | -111'226 | -101'805 | +12'000 | +10.6% | |
| 120.315.00 | Betriebskosten Informatik Gerichte | -490'000 | -402'000 | -402'000 | -404'480 | -390'041 | +88'000 | +21.9% | |
| 120.317.00 | Reisespesen, Repräsentationen | -25'000 | -25'000 | -25'000 | -19'749 | -13'436 | - | - | |
| 120.318.01 | Zeugengebühren | -10'000 | -10'000 | -10'000 | -4'149 | -6'951 | - | - | |
| 120.318.02 | Sachverständigen- und Dolmetscherkosten | -1'900'000 | -1'900'000 | -1'700'000 | -1'487'385 | -2'124'819 | +200'000 | +11.8% | |
| 120.319.01 | Vertretungskosten zu Lasten des Landes | -850'000 | -850'000 | -850'000 | -743'420 | -688'528 | - | - | |
| 120.366.00 | Verfahrenshilfe in Zivil- und Strafsachen | -1'540'000 | -1'540'000 | -1'540'000 | -1'319'603 | -1'448'944 | - | - | |
| | Total Aufwand Landgericht | -15'208'000 | -14'276'000 | -14'869'000 | -13'045'666 | -13'618'720 | +339'000 | +2.3% | |
| 120.431.00 | Gerichtsgebühren | 2'800'000 | 2'800'000 | 2'850'000 | 3'563'601 | 2'900'323 | -50'000 | -1.8% | |
| 120.436.00 | Rückerstattungen Auslagen | 100'000 | 100'000 | 100'000 | 101'253 | 90'631 | - | - | |

Voranschlag 2024**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023****120 Landgericht**

| | |
|---|---|
| Gehälter richterliches Personal | Reduktion im Voranschlagsvergleich trotz Berücksichtigung von Gehaltsanpassungen aufgrund des beantragten Teuerungsausgleichs resultierend aus Minderaufwand im Bereich der befristeten Anstellungen. |
| Gehälter nicht richterliches Personal | Erhöhung im Voranschlagsvergleich v.a. resultierend aus Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2023 gewährten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs. |
| Inseratekosten | Diese Position umfasst Publikationskosten des Landgerichts insbesondere in Verlassenschafts-, Konkurs- und Exekutionsverfahren. Gegenüber dem Voranschlag 2023 wird mit geringeren Aufwendungen gerechnet, da mit der Einstellung des Volksblattes im laufenden Jahr in weniger Medien publiziert wird. Ein Teil dieser Kosten kann weiterverrechnet werden und wird dem Konto 120.436.00 gutgeschrieben. |
| Gerichtsbibliothek | Aufgrund der zwei zusätzlich ernannten Landrichter im laufenden Jahr steigen die Aufwendungen insbesondere für die Handbibliotheken der Landrichter sowie für Abonnements und Datenbankzugriffe. |
| Betriebskosten Informatik Gerichte | Die Position beinhaltet Mittel für Service Level Agreements und Wartungsverträge sowie Verbrauchsmaterial wie Toner (CHF 253'000), Lizenzen (CHF 72'000) und für Projekte (CHF 165'000). Die Arbeiten zur geplanten Verlagerung der Informatik der Gerichte und der Staatsanwaltschaft zum Amt für Informatik (BuA Nr. 81/2023) werden auch im kommenden Jahr noch Zeit in Anspruch nehmen, weshalb mit dem Voranschlag 2024 lediglich die Budgetmittel für Hardware-Anschaffungen analog der Vorgaben für die ganze Verwaltung über das Budget des Amtes für Informatik (Konto 031.311.00) abgewickelt werden. |
| Sachverständigen- und Dolmetscherkosten | Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre. Die anfallenden Kosten sind abhängig von der Anzahl und der Art der konkreten Verfahren und können daher im Umfang stark schwanken. |
| Verfahrenshilfe in Zivil- und Strafsachen | Die Höhe der Ausgaben hängt von der Anzahl der Verfahren in denen vom Landgericht oder vom Staatsgerichtshof Verfahrenshilfe gewährt wird, vom jeweiligen Verfahrensaufwand und bei Zivilverfahren vom Streitwert ab. Der budgetierte Betrag basiert auf Erfahrungswerten. |
| Gerichtsgebühren | Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung. |

Voranschlag 2024

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|------------|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|---------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 1 | Öffentliche Sicherheit | | | | | | | |
| 120 | Landgericht (Teil 2) | | | | | | | |
| 120.436.02 | Rückersatz/Nachzahlung Verfahrenshilfe | 524'000 | 524'000 | 524'000 | 528'257 | 561'386 | - | - |
| 120.437.00 | Geldstrafen | 850'000 | 850'000 | 800'000 | 1'102'874 | 747'164 | +50'000 | +6.3% |
| | Total Ertrag Landericht | 4'274'000 | 4'274'000 | 4'274'000 | 5'295'986 | 4'299'504 | - | - |
| 121 | Staatsanwaltschaft | | | | | | | |
| 121.301.00 | Gehälter | -2'525'000 | -2'405'000 | -2'550'000 | -2'270'637 | -1'936'838 | -25'000 | -1.0% |
| 121.301.02 | Gehälter Sekretariate | | | | | -418'881 | - | - |
| 121.303.01 | Sozialbeiträge | -530'000 | -505'000 | -536'000 | -442'415 | -373'222 | -6'000 | -1.1% |
| 121.303.02 | Sozialbeiträge Sekretariate | | | | | -86'918 | - | - |
| 121.310.00 | Kanzleiauslagen | -43'000 | -43'000 | -43'000 | -39'936 | -31'034 | - | - |
| 121.317.00 | Reisepesen, Repräsentationen | -52'000 | -52'000 | -52'000 | -26'995 | -9'402 | - | - |
| 121.318.01 | Kosten für Übersetzungen und Gutachten | -20'000 | -20'000 | -20'000 | -11'735 | -9'903 | - | - |
| | Total Aufwand Staatsanwaltschaft | -3'170'000 | -3'025'000 | -3'201'000 | -2'791'719 | -2'866'198 | -31'000 | -1.0% |
| 121.431.00 | Verwaltungsgebühren | 4'000 | 4'000 | 4'000 | 1'852 | 2'452 | - | - |
| 121.437.00 | Erträge aus Diversionsverfahren | 70'000 | 70'000 | 100'000 | 68'505 | 67'876 | -30'000 | -30.0% |
| | Total Ertrag Staatsanwaltschaft | 74'000 | 74'000 | 104'000 | 70'357 | 70'327 | -30'000 | -28.8% |
| 125 | Opferhilfe | | | | | | | |
| 125.366.00 | Leistungen und Schadenersatz gem. Opferhilfegesetz | -30'000 | -50'000 | -30'000 | -12'852 | -12'424 | - | - |
| | Total Aufwand Opferhilfe | -30'000 | -50'000 | -30'000 | -12'852 | -12'424 | - | - |
| 130 | Landesgefängnis | | | | | | | |
| 130.301.01 | Gehälter | -792'000 | -805'000 | -766'000 | -755'772 | -737'264 | +26'000 | +3.4% |
| 130.303.01 | Sozialbeiträge | -162'000 | -164'000 | -157'000 | -152'486 | -151'816 | +5'000 | +3.2% |
| 130.313.00 | Haft- und Betriebskosten | -250'000 | -250'000 | -250'000 | -240'186 | -225'255 | - | - |
| 130.318.00 | Unterbringung im Ausland | -920'000 | -1'170'000 | -1'170'000 | -810'424 | -1'349'885 | -250'000 | -21.4% |
| | Total Aufwand Landesgefängnis | -2'124'000 | -2'389'000 | -2'343'000 | -1'958'869 | -2'464'220 | -219'000 | -9.3% |
| 130.436.00 | Kostenrückerstattungen Landesgefängnis | 5'000 | 5'000 | 5'000 | 5'301 | 4'990 | - | - |
| | Total Ertrag Landesgefängnis | 5'000 | 5'000 | 5'000 | 5'301 | 4'990 | - | - |

Voranschlag 2024**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023****120 Landgericht**

| | |
|-------------|--|
| Geldstrafen | Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung für das laufende Jahr und des Vorjahres. |
|-------------|--|

121 Staatsanwaltschaft

| | |
|----------|---|
| Gehälter | Reduktion im Voranschlagsvergleich trotz Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2023 gewährten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs sowie geringfügiger Dienstauftragserhöhung v.a. aufgrund geringerer Aufwendungen im Rahmen von Ersatzanstellungen. |
|----------|---|

| | |
|---------------------------------|--|
| Erträge aus Diversionsverfahren | Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre. |
|---------------------------------|--|

130 Landesgefängnis

| | |
|----------|--|
| Gehälter | Erhöhung im Voranschlagsvergleich v.a. aufgrund von Gehaltsanpassungen resultierend aus dem mit dem Voranschlag 2023 gewährten fixen Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich. |
|----------|--|

| | |
|--------------------------|---|
| Unterbringung im Ausland | Für das kommende Jahr wird ausgehend von den aktuellen Daten bekannter Insassen und deren Strafmass im Voranschlagsvergleich mit einer geringen Anzahl Hafttage im Ausland gerechnet. |
|--------------------------|---|

Voranschlag 2024

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|------------|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|--------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 1 | Öffentliche Sicherheit | | | | | | | |
| 160 | Amt für Bevölkerungsschutz | | | | | | | |
| 160.301.00 | Gehälter | -893'000 | -819'000 | -729'000 | -741'448 | -709'491 | +164'000 | +22.5% |
| 160.303.01 | Sozialbeiträge | -188'000 | -172'000 | -153'000 | -152'305 | -144'917 | +35'000 | +22.9% |
| 160.310.00 | Kanzleiauslagen | -20'000 | -20'000 | -20'000 | -14'272 | -13'639 | - | - |
| 160.313.00 | Betrieb Fahrzeuge, Geräte und Anlagen | -100'000 | -110'000 | -110'000 | -108'774 | -91'066 | -10'000 | -9.1% |
| 160.315.02 | Schutzraumbauten | -38'000 | -70'000 | -70'000 | -20'236 | -9'384 | -32'000 | -45.7% |
| 160.315.03 | Alarmierung, Funkbetrieb | -200'000 | -200'000 | -220'000 | -188'000 | -211'057 | -20'000 | -9.1% |
| 160.317.00 | Reisespesen, Repräsentationen | -40'000 | -40'000 | -40'000 | -56'444 | -28'094 | - | - |
| 160.318.01 | Landesversorgung | -17'000 | -17'000 | -17'000 | -15'000 | -14'673 | - | - |
| 160.318.06 | Projekte Bevölkerungsschutz/Drittleistungen | -442'000 | -350'000 | -350'000 | -296'331 | -150'746 | +92'000 | +26.3% |
| 160.319.01 | Zuweisung Stiftung für Brandschutz und Löschwesen | -75'000 | -75'000 | -75'000 | -75'000 | -75'000 | - | - |
| 160.365.01 | Rettungs- und Hilfsdienste | -470'000 | -470'000 | -470'000 | -373'880 | -390'748 | - | - |
| 160.365.02 | Aus- und Weiterbildung Rettungs- und Hilfsdienste | -1'049'000 | -1'034'000 | -1'044'000 | -902'009 | -739'992 | +5'000 | +0.5% |
| | Total Aufwand Amt für Bevölkerungsschutz | -3'532'000 | -3'377'000 | -3'298'000 | -2'943'700 | -2'578'808 | +234'000 | +7.1% |
| 160.434.00 | Benutzungsgebühren, Weiterverrechnung | 200'000 | 207'000 | 207'000 | 198'370 | 198'671 | -7'000 | -3.4% |
| 160.439.00 | Beitrag Schweiz. Sachversicherungsverband | 75'000 | 75'000 | 75'000 | 75'000 | 75'000 | - | - |
| | Total Ertrag Amt für Bevölkerungsschutz | 275'000 | 282'000 | 282'000 | 273'370 | 273'671 | -7'000 | -2.5% |
| 161 | Stabsstelle Cyber-Sicherheit | | | | | | | |
| 161.301.00 | Gehälter | -380'000 | -338'000 | -372'000 | -178'154 | - | +8'000 | +2.2% |
| 161.303.01 | Sozialbeiträge | -80'000 | -71'000 | -78'000 | -36'112 | - | +2'000 | +2.6% |
| 161.310.00 | Kanzleiauslagen | -5'000 | -5'000 | -5'000 | -3'342 | - | - | - |
| 161.317.00 | Reisespesen, Repräsentationen | -25'000 | -25'000 | -25'000 | -22'408 | - | - | - |
| 161.318.00 | Drittleistungen Cyber-Sicherheit | -200'000 | -135'000 | -200'000 | - | - | - | - |
| | Total Aufwand Stabsstelle Cyber-Sicherheit | -690'000 | -574'000 | -680'000 | -240'017 | - | +10'000 | +1.5% |

Voranschlag 2024

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

160 Amt für Bevölkerungsschutz

| | |
|---|---|
| Gehälter | Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen resultierend aus dem mit dem Voranschlag 2023 gewährten fixen Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich v.a. aufgrund einer zusätzlichen Vollzeitstelle im Bereich Koordination Bevölkerungsschutz. |
| Betrieb Fahrzeuge, Geräte und Anlagen | Im laufenden Jahr ist die Ausstattung mehrerer Fahrzeuge des Feuerwehr-Stützpunktes mit neuen Reifen vorgesehen, weshalb die budgetierten Aufwendungen im Voranschlagsvergleich zurückgehen. |
| Schutzraumbauten | Neben den bisherigen Aufwendungen im Umfang von CHF 25'000 für den normalen Betrieb und Unterhalt der Schutzraumbauten sieht der Voranschlag 2024 Mittel in Höhe von CHF 13'000 vor, um die Schutzraumbauten gemäss Konzept der Task Force Asyl im Sinne von Notunterkünften bereitzustellen. Diese umfassen die Grundreinigung sowie den jährlichen Service an Luftentfeuchtungsgeräten sowie deren Ersatz. Im laufenden Jahr fallen in diesem Zusammenhang ausserdem Aufwendungen für die Einrichtung von WLAN und Polycom-Empfang an. |
| Alarmierung, Funkbetrieb | Die Position umfasst den Betrieb und Unterhalt der Mannschaftsalarmierung (CHF 118'000), der Sirenen und Polyalert (CHF 43'000) sowie des Notsenders (CHF 39'000). Im laufenden Jahr sind a.o. Mittel für die Verschiebung einer Sirene vom Landesspital auf das neue Dienstleistungszentrum Giessen vorgesehen, welche im Voranschlagsvergleich entfallen. |
| Projekte Bevölkerungsschutz/ Drittleistungen | Für das Jahr 2024 sind für folgende bevölkerungsschutzrelevanten Projekte Mittel vorgesehen: Gemeindeschutz - Folgeprojekte Notfalltreffpunkte und Evakuierung sowie Konzepte Unterbringung/Betreuung und Verpflegung (CHF 152'000), Projekt Sicherheitsverbund Liechtensteiner Netzwerke (SiLiNet, CHF 80'000), Planung und Vorbereitung der Beteiligung an einem von der Schweiz geplanten Naturgefahrenstag im Jahr 2025 (CHF 50'000), Konzeption und Aufbau Urban Search and Rescue (USAR, CHF 40'000), Fertigstellung Gefährdungsanalyse (CHF 30'000), jährliche Anpassungen Führungsdokumentation (CHF 20'000), Einsatzdokumentation Schutz-Rettung-Betreuung (CHF 20'000), Umsetzung Feuerwehrwesen-Vision (CHF 20'000), Schutz kritischer Infrastrukturen (CHF 10'000), Teilprojekt Waldbrand (CHF 10'000) sowie ABC-Schutz- und Einsatzkonzept (CHF 10'000). |
| 161 Stabsstelle Cyber-Sicherheit | |
| Drittleistungen Cyber-Sicherheit | Der Voranschlag 2024 sieht Mittel für die Erarbeitung von konkreten Massnahmen zur Risikominimierung der grössten Risiken gemäss dem im laufenden Jahr durchgeführten Projekt zur Cyber-Gefährdung sowie für die Entwicklung der Nachfolge-Strategie gemäss Cyber-Sicherheitsgesetz vor. Weitere Budgetmittel sind für die Unterstützung und Förderung von Cyber-Themen im Zusammenhang mit den Aufgaben des nationalen Koordinierungszentrums für Cyberkompetenzen, welches bei der Stabsstelle für Cyber-Sicherheit eingerichtet wird, veranschlagt. |

Voranschlag 2024

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|--------------|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------|---------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 1 | Öffentliche Sicherheit | | | | | | | |
| 171 | Obergericht | | | | | | | |
| 171.300.00 | Entschädigung nebenamtliche Richter | -182'000 | -182'000 | -182'000 | -154'785 | -153'704 | - | - |
| 171.301.00 | Gehälter richterliches Personal | -1'340'000 | -1'319'000 | -1'320'000 | -1'282'109 | -1'282'109 | +20'000 | +1.5% |
| 171.301.01 | Gehälter nicht richterliches Personal | -247'000 | -243'000 | -242'000 | -234'866 | -234'072 | +5'000 | +2.1% |
| 171.303.00 | Sozialbeiträge richterliches Personal | -281'000 | -277'000 | -277'000 | -274'806 | -274'904 | +4'000 | +1.4% |
| 171.303.01 | Sozialbeiträge nicht richterliches Personal | -52'000 | -51'000 | -51'000 | -51'572 | -51'374 | +1'000 | +2.0% |
| 171.309.00 | Weiterbildung | -5'000 | -5'000 | -5'000 | -2'985 | -7'629 | - | - |
| 171.310.00 | Kanzleiauslagen | -43'000 | -43'000 | -43'000 | -37'827 | -35'514 | - | - |
| 171.317.00 | Reisespesen, Repräsentationen | -7'000 | -7'000 | -7'000 | -357 | -1'080 | - | - |
| 171.318.00 | Experten, Gutachten, Zeugengebühren | -20'000 | -20'000 | -20'000 | -5'179 | -2'877 | - | - |
| | Total Aufwand Obergericht | -2'177'000 | -2'147'000 | -2'147'000 | -2'044'485 | -2'043'262 | +30'000 | +1.4% |
| 171.431.00 | Entscheidungsgebühren | 100'000 | 100'000 | 70'000 | 284'086 | 140'097 | +30'000 | +42.9% |
| 171.431.01 | Gerichtsgebühren | 900'000 | 900'000 | 650'000 | 928'752 | 561'050 | +250'000 | +38.5% |
| | Total Ertrag Obergericht | 1'000'000 | 1'000'000 | 720'000 | 1'212'838 | 701'147 | +280'000 | +38.9% |
| 179 | Weitere Gerichte | | | | | | | |
| 179.300.00 | Entschädigung nebenamtliche Richter | -2'070'000 | -2'080'000 | -2'080'000 | -1'449'246 | -1'531'140 | -10'000 | -0.5% |
| 179.301.01 | Gehälter nicht richterliches Personal | -661'000 | -617'000 | -634'000 | -610'828 | -548'207 | +27'000 | +4.3% |
| 179.303.01 | Sozialbeiträge nicht richterliches Personal | -140'000 | -130'000 | -133'000 | -125'374 | -114'756 | +7'000 | +5.3% |
| 179.310.00 | Kanzleiauslagen | -63'000 | -63'000 | -67'000 | -19'795 | -27'841 | -4'000 | -6.0% |
| 179.317.00 | Reisespesen, Repräsentationen | -14'000 | -14'000 | -14'000 | -4'903 | -5'376 | - | - |
| | Total Aufwand Weitere Gerichte | -2'948'000 | -2'904'000 | -2'928'000 | -2'210'146 | -2'227'320 | +20'000 | +0.7% |
| 179.431.00 | Gerichtsgebühren | 505'000 | 505'000 | 480'000 | 599'353 | 506'460 | +25'000 | +5.2% |
| | Total Ertrag Weitere Gerichte | 505'000 | 505'000 | 480'000 | 599'353 | 506'460 | +25'000 | +5.2% |
| Total | Öffentliche Sicherheit | | | | | | | |
| | Total Aufwand | -82'950'000 | -77'940'000 | -78'965'000 | -68'953'405 | -66'580'750 | +3'985'000 | +5.0% |
| | Total Ertrag | 22'618'000 | 22'765'000 | 21'684'000 | 25'080'056 | 23'010'036 | +934'000 | +4.3% |
| | Nettoaufwand | -60'332'000 | -55'175'000 | -57'281'000 | -43'873'349 | -43'570'713 | +3'051'000 | +5.3% |

Voranschlag 2024**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023****171 Obergericht**

| | |
|---------------------------------------|--|
| Gehälter richterliches Personal | Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund von Gehaltsanpassungen resultierend aus dem beantragten Teuerungsausgleich. |
| Entscheidungsgebühren | Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre. |
| Gerichtsgebühren | Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre. |
| 179 Weitere Gerichte | |
| Entschädigung nebenamtlicher Richter | Die Budgetierung basiert auf der Entschädigung von nebenamtlichen Richtern gemäss Gesetz über die Bezüge der Mitglieder der Regierung und der Kommissionen sowie der nebenamtlichen Richter und Ad-hoc-Richter (LR 174.60). Die Reduktion im Voranschlagsvergleich resultiert aus der Verschiebung von Sachverständigenkosten für das Kriminalgericht zu den Aufwendungen des Landgerichts (Konto 120.318.02). |
| Gehälter nicht richterliches Personal | Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen resultierend aus dem mit dem Voranschlag 2023 gewährten fixen Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich v.a. aufgrund von zusätzlichen 20 Stellenprozenten im Bereich des Sekretariats des Staatsgerichtshofs. |
| Gerichtsgebühren | Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre. |

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|------------|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------|--------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 2 | Bildung | | | | | | | |
| 205 | Gemeindeschulen | | | | | | | |
| 205.302.00 | Gehälter Gemeindeschulen | -37'656'000 | -36'271'000 | -36'419'000 | -32'596'448 | -31'915'083 | +1'237'000 | +3.4% |
| 205.303.01 | Sozialbeiträge | -7'882'000 | -7'575'000 | -7'604'000 | -6'685'035 | -6'560'301 | +278'000 | +3.7% |
| | Total Aufwand Gemeindeschulen | -45'538'000 | -43'846'000 | -44'023'000 | -39'281'483 | -38'475'384 | +1'515'000 | +3.4% |
| 205.462.00 | 50% Gemeindeanteil an Personalaufwand GS | 22'203'000 | 21'372'000 | 21'465'000 | 19'448'974 | 19'157'860 | +738'000 | +3.4% |
| | Total Ertrag Gemeindeschulen | 22'203'000 | 21'372'000 | 21'465'000 | 19'448'974 | 19'157'860 | +738'000 | +3.4% |
| 208 | Sekundarschulen | | | | | | | |
| 208.302.00 | Gehälter Sekundarschulen | -39'252'000 | -38'084'000 | -38'468'000 | -35'578'466 | -35'207'722 | +784'000 | +2.0% |
| 208.303.01 | Sozialbeiträge | -8'142'000 | -7'896'000 | -7'963'000 | -7'254'113 | -7'235'403 | +179'000 | +2.2% |
| 208.310.00 | Schulmaterial und Beiträge | -1'964'000 | -1'915'000 | -1'915'000 | -1'689'253 | -1'579'888 | +49'000 | +2.6% |
| 208.310.01 | Beiträge Sprachaufenthalte/wiederk. Schulveranst. | -668'000 | -505'000 | -505'000 | -290'344 | -154'132 | +163'000 | +32.3% |
| 208.311.00 | Nicht aktivierbare Sachgüter | -692'000 | -603'000 | -603'000 | -556'958 | -832'090 | +89'000 | +14.8% |
| | Total Aufwand Sekundarschulen | -50'718'000 | -49'003'000 | -49'454'000 | -45'369'134 | -45'009'236 | +1'264'000 | +2.6% |
| 208.433.00 | Schulgelder | 665'000 | 693'000 | 693'000 | 645'763 | 1'088'779 | -28'000 | -4.0% |
| | Total Ertrag Sekundarschulen | 665'000 | 693'000 | 693'000 | 645'763 | 1'088'779 | -28'000 | -4.0% |

Voranschlag 2024

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

205 Gemeindeschulen

| | |
|--------------------------|---|
| Gehälter Gemeindeschulen | Ausgehend von Budgetanpassungen basierend auf der Mutmasslichen Rechnung (CHF -148'000) ergibt sich die Erhöhung im Voranschlagsvergleich durch Bestandesänderungen bei den Lehrpersonen (CHF +348'000), der Berücksichtigung des beantragten Teuerungsausgleichs (CHF +527'000) und des beantragten fixen Leistungsanteils in Höhe von 1.0% analog des Verwaltungspersonals (CHF +351'000), der schrittweisen Anpassung der Gehälter der Kindergärtnerinnen und Kindergärtern an die Lohnklassen der Lehrpersonen auf der Primarschulstufe (CHF +95'000) und Altersanpassungen (CHF +64'000). In den aufgeführten Zahlen sind analog des Vorjahresbudgets die Aufwendungen für Lehrkräfte und Aushilfen im Zusammenhang mit den Schutzsuchenden aus der Ukraine enthalten. |
|--------------------------|---|

| | |
|---|--|
| 50% Gemeindeanteil an Personalaufwand Gemeindeschulen | Höhere Einnahmen aus dem Gemeindeanteil im Budgetvergleich aufgrund höherer Personalaufwendungen. Die Aufwendungen für die Schulsozialarbeit werden ab dem Schuljahr 2024/2025 an die Gemeinden weiterverrechnet und sind anteilmässig somit bereits im Voranschlag 2024 berücksichtigt. |
|---|--|

208 Sekundarschulen

| | |
|--------------------------|--|
| Gehälter Sekundarschulen | Ausgehend von Budgetanpassungen basierend auf der Mutmasslichen Rechnung (CHF -384'000) ergibt sich die Veränderung im Voranschlagsvergleich durch Bestandesänderungen bei den Lehrpersonen (CHF +179'000), die Berücksichtigung des beantragten Teuerungsausgleichs (CHF +553'000) und des beantragten fixen Leistungsanteils in Höhe von 1.0% analog des Verwaltungspersonals (CHF +369'000) sowie Altersanpassungen (CHF +67'000). In den aufgeführten Zahlen sind analog des Vorjahresbudgets die Aufwendungen für Lehrkräfte und Aushilfen im Zusammenhang mit den Schutzsuchenden aus der Ukraine enthalten. |
|--------------------------|--|

| | |
|----------------------------|--|
| Schulmaterial und Beiträge | Diese Position besteht v. a. aus Pro-Kopf-Beiträgen. Sekundarschulen mit weniger als 150 Lernenden erhalten ausserdem einen Sockelbeitrag von CHF 20'000. Der Voranschlag 2024 sieht neu einen Sockelbeitrag für die Berufsmaturitätsschule sowie Mehraufwendungen aufgrund höherer Schülerzahlen vor. |
|----------------------------|--|

| | |
|---|--|
| Beiträge Sprachaufenthalte/wiederk. Schulveranst. | Der Voranschlag 2024 umfasst folgende Positionen: Sprachaufenthalte Französisch und Englisch für Gymnasium sowie Studienaustausch Südmähr-Tschechien (CHF 377'000), profilspezifische Projekte und Sprachaufenthalte 10. Schuljahr (CHF 156'000), Sprachaufenthalte Französisch für Sekundarstufe I (CHF 90'000), Orientierungstage (CHF 35'000) sowie Vorkonfirmandenunterricht (CHF 10'000). Die Mehraufwendungen im Voranschlagsvergleich sind v. a. auf eine Erhöhung der Pauschalbeiträge pro Lernenden für die Sprachaufenthalte aufgrund der höheren Durchführungskosten. |
|---|--|

| | |
|------------------------------|---|
| Nicht aktivierbare Sachgüter | Die Position umfasst Anschaffungen für alle weiterführenden Schulen. Neben Anschaffungen im regulären, langfristigen Umfang sind für das kommende Jahr a.o. Aufwendungen für die Schulausstattung allgemein und die Ausstattung von Fachzimmern im 40 Jahre alten Hauptgebäude des Schulzentrums Triesen sowie allgemeine Mittel für Massnahmen hinsichtlich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz an den Sekundarschulen vorgesehen. |
|------------------------------|---|

| | |
|-------------|--|
| Schulgelder | Der Voranschlag umfasst Einnahmen aus Schulgeldern der Berufsmaturitätsschulen und von Lernenden der Sekundarstufe mit Wohnsitz in der Schweiz. Basierend auf den jeweiligen Schülerzahlen ist diese Position entsprechenden Schwankungen unterworfen. |
|-------------|--|

Voranschlag 2024

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | | |
|------------|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|---------------|--|
| | | | | | | | abs. | in % | |
| 2 | Bildung | | | | | | | | |
| 213 | Hallenbad Schulzentrum Unterland | | | | | | | | |
| 213.301.00 | Gehälter | -535'000 | -545'000 | -511'000 | -512'333 | -487'046 | +24'000 | +4.7% | |
| 213.303.01 | Sozialbeiträge | -112'000 | -114'000 | -107'000 | -104'972 | -101'450 | +5'000 | +4.7% | |
| 213.311.00 | Nicht aktivierbare Sachgüter | -159'000 | -25'000 | -25'000 | -17'695 | -34'450 | +134'000 | +536.0% | |
| 213.312.00 | Wasser, Energie, Heizung | -400'000 | -400'000 | -250'000 | -207'136 | -165'434 | +150'000 | +60.0% | |
| 213.315.01 | Betriebskosten | -150'000 | -150'000 | -150'000 | -110'724 | -155'722 | - | - | |
| 213.315.02 | Unterhaltskosten | -139'000 | -146'000 | -146'000 | -119'496 | -107'082 | -7'000 | -4.8% | |
| | Total Aufwand Hallenbad Schulzentrum Unterland | -1'495'000 | -1'380'000 | -1'189'000 | -1'072'355 | -1'051'184 | +306'000 | +25.7% | |
| 213.434.01 | Einnahmen Hallenbad | 262'000 | 250'000 | 262'000 | 247'740 | 157'945 | - | - | |
| 213.434.02 | Gemeindebeiträge für Mitbenützung | 651'000 | 590'000 | 500'000 | 458'433 | 498'396 | +151'000 | +30.2% | |
| 213.434.03 | Stromverkäufe BHKW | 1'000 | 1'000 | 1'000 | 538 | 1'241 | - | - | |
| | Total Ertrag Hallenbad Schulzentrum Unterland | 914'000 | 841'000 | 763'000 | 706'711 | 657'583 | +151'000 | +19.8% | |
| 218 | Schulamt | | | | | | | | |
| 218.301.00 | Gehälter | -4'442'000 | -4'532'000 | -4'358'000 | -4'865'764 | -4'772'993 | +84'000 | +1.9% | |
| 218.303.01 | Sozialbeiträge | -933'000 | -952'000 | -915'000 | -1'033'490 | -1'002'763 | +18'000 | +2.0% | |
| 218.310.00 | Kanzleiauslagen | -87'000 | -94'000 | -87'000 | -88'683 | -86'373 | - | - | |
| 218.317.00 | Reisepesen, Repräsentationen | -115'000 | -115'000 | -115'000 | -66'554 | -43'327 | - | - | |
| | Total Aufwand Schulamt | -5'577'000 | -5'693'000 | -5'475'000 | -6'054'491 | -5'905'456 | +102'000 | +1.9% | |

Voranschlag 2024**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023****213 Hallenbad Schulzentrum Unterland**

| | |
|-----------------------------------|---|
| Gehälter | Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2023 genehmigten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs aufgrund einer befristeten Bestandeszunahme. |
| Nicht aktivierbare Sachgüter | Der Voranschlag 2024 beinhaltet a.o. Aufwendungen im Zusammenhang mit der Erneuerung der Schmutzschleuse des Hallenbades sowie der Garderobenkästen und -schlösser. |
| Wasser, Energie, Heizung | Trotz Berücksichtigung von höheren Energiekosten im Voranschlag 2023 haben die Hochrechnungen im laufenden Jahr gezeigt, dass die budgetierten Mittel voraussichtlich nicht ausreichen werden. Für den Voranschlag 2024 wird von Aufwendungen im Rahmen der aktuellen Hochrechnungen ausgegangen. |
| Gemeindebeiträge für Mitbenützung | Die Gemeinden des Unterlands beteiligen sich mit 60% an den jährlichen Betriebskosten abzüglich der Einnahmen und mit 35% an den Unterhaltskosten. |

218 Schulamt

| | |
|-------------------------------|---|
| Gehälter | Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2023 genehmigten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs aufgrund einer zusätzlichen 50%-Stelle im Bereich Recht. Diverse Dienstauftragsveränderungen führen hingegen zu einer Entlastung im Bereich des unbefristeten Bestands. |
| Reisespesen, Repräsentationen | Der Voranschlag 2024 umfasst nochmals analog des Vorjahresbudgets a.o. Mittel in Höhe von CHF 15'000 für Repräsentationsaufwendungen in Verbindung mit dem Europaratsvorsitz Liechtensteins 2023/2024. |

Voranschlag 2024

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|------------|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|--------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 2 | Bildung | | | | | | | |
| 219 | Allgemeine Ausgaben | | | | | | | |
| 219.300.01 | Kommissionen | -108'000 | -108'000 | -108'000 | -107'696 | -101'288 | - | - |
| 219.307.00 | Ruhegehälter Ordenslehrpersonen | -118'000 | -118'000 | -114'000 | -113'787 | 67'190 | +4'000 | +3.5% |
| 219.309.01 | Weiterbildung Schulpersonal | -970'000 | -1'000'000 | -1'014'000 | -722'003 | -419'514 | -44'000 | -4.3% |
| 219.310.00 | Kanzleiauslagen Schulen | -47'000 | -56'000 | -56'000 | -39'643 | -20'948 | -9'000 | -16.1% |
| 219.311.00 | Nicht aktivierbare Informatikanschaffungen | | | | | -1'786'631 | - | - |
| 219.315.00 | Unterhalt Schulmobiliar | -25'000 | -20'000 | -20'000 | -16'402 | -11'924 | +5'000 | +25.0% |
| 219.317.02 | Reisespesen, Repräsentationen Schulen | -44'000 | -30'000 | -30'000 | -28'669 | -24'221 | +14'000 | +46.7% |
| 219.318.01 | Diverse Schulprojekte | -931'000 | -698'000 | -768'000 | -598'720 | -527'008 | +163'000 | +21.2% |
| 219.318.02 | EDV-Support weiterführende Schulen | | | | | -309'040 | - | - |
| 219.318.06 | Qualitätssicherung und Evaluation | -218'000 | -98'000 | -98'000 | -43'069 | -27'841 | +120'000 | +122.4% |
| 219.365.01 | Beitrag an MINT-Lab | -175'000 | -175'000 | -175'000 | -175'000 | -175'000 | - | - |
| 219.366.01 | Zubringerdienst | -1'590'000 | -1'566'000 | -1'566'000 | -1'457'167 | -1'692'263 | +24'000 | +1.5% |
| 219.366.02 | Subvention für Mittagsverpflegung | -264'000 | -264'000 | -264'000 | -175'012 | -174'977 | - | - |
| 219.366.05 | Skikurse | -40'000 | -35'000 | -40'000 | -31'912 | - | - | - |
| 219.366.06 | Unfallversicherung | -44'000 | -44'000 | -44'000 | -41'906 | -41'906 | - | - |
| 219.367.00 | Beiträge an Vereinigungen | -146'000 | -146'000 | -146'000 | -143'977 | -128'552 | - | - |
| | Total Aufwand Allgemeine Ausgaben | -4'720'000 | -4'358'000 | -4'443'000 | -3'694'964 | -5'373'924 | +277'000 | +6.2% |
| 219.435.00 | Verkauf Notebooks | | | | | 13'400 | - | - |
| 219.437.00 | Bussen für Schulpflichtverletzungen | | | | 500 | 1'000 | - | - |
| | Total Ertrag Allgemeine Ausgaben | | | | 500 | 14'400 | - | - |

Voranschlag 2024

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

219 Allgemeine Ausgaben

| | |
|---------------------------------------|---|
| Weiterbildung Schulpersonal | Die Reduktion im Voranschlagsvergleich ist auf geringere Aufwendungen im Rahmen der mehrjährigen professionellen Begleitung von Lehrpersonen und Schulleitungen im Bereich ICT-Weiterbildung im Zuge der Digitalisierung der Schulen zurückzuführen. |
| Reisespesen, Repräsentationen Schulen | Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich ist einerseits auf höhere Fahrtspesen zurückzuführen, da an den Gemeindeschulen Schulsozialarbeiter/-innen mit mehreren Schulstandorten angestellt sind und somit Anspruch auf Fahrtspesen für Fahrten zwischen den Schulstandorten haben. Im Bereich der Anlässe steigen die Aufwendungen für jährliche Anlässe aufgrund steigender Personenzahlen. Ausserdem sind einmalige Kosten im Umfang von CHF 5'000 für Aktivitäten im Zusammenhang mit dem 50-Jahrjubiläum der Oberschulen vorgesehen. |
| Diverse Schulprojekte | Der Voranschlag für das kommende Jahr umfasst folgende Hauptpositionen: schulinterne Projekte (CHF 338'000), Gesundheitsförderung und Gewaltprävention (CHF 237'000), Integrationsmassnahmen (CHF 102'000), Schulentwicklung der verschiedenen Schulstufen (CHF 90'000), Projekte der verschiedenen Bildungsstufen (CHF 65'000) sowie Informatik (CHF 43'000). Die Position ist projektabhängigen Schwankungen unterworfen. Im Voranschlagsvergleich führen u.a. ein Schulentwicklungsprojekt an der Liechtensteinischen Berufsmaturitätsschule (CHF 70'000) und Projekte im Rahmen des 50-jährigen Bestehens der Oberschulen (CHF 45'000) zu einer Zunahme der Budgetmittel. |
| Qualitätssicherung und Evaluation | Der Voranschlag 2024 setzt sich wie folgt zusammen: Leistungserhebung nach Abschluss eines Zyklus des Lehrplans im öffentlichen Pflichtschulbereich (CHF 90'000), LILE-Evaluation (CHF 60'000), Bildungscontrolling/Monitoring/Evaluationen (CHF 20'000), Aufbau eines schulischen Qualitätsmanagements und externe Expertisen (CHF 10'000), Durchführung einer externen Evaluation des Qualitätsmanagements auf der Sekundarstufe II (CHF 8'000) sowie diverse kleinere Evaluationen (CHF 30'000). |
| Beitrag an MINT-Lab | Mit Finanzbeschluss vom 2. September 2021 (LR 612.411.6) hat der Landtag für die Jahre 2022 bis 2026 einen jährlichen Staatsbeitrag an die Förderstiftung MINT Initiative Liechtenstein in Höhe von CHF 175'000 bewilligt. |
| Zubringerdienst | Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund höherer Energiepreise, welche sich entsprechend auf die Kilometer-Entschädigung auswirken. |

Voranschlag 2024

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|------------|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|--------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 2 | Bildung | | | | | | | |
| 220 | Sonderschulung | | | | | | | |
| 220.365.01 | Sonderpädagogische Tagesschule (SiS) | -4'404'000 | -4'404'000 | -4'404'000 | -3'761'000 | -3'474'341 | - | - |
| 220.366.00 | Pädagogisch-therapeutische Massnahmen (PTM) | -3'460'000 | -3'520'000 | -3'520'000 | -3'322'221 | -3'313'202 | -60'000 | -1.7% |
| 220.367.00 | Sonderschulung (SiS) | -1'420'000 | -1'222'000 | -1'222'000 | -1'156'277 | -1'155'735 | +198'000 | +16.2% |
| | Total Aufwand Sonderschulung | -9'284'000 | -9'146'000 | -9'146'000 | -8'239'498 | -7'943'278 | +138'000 | +1.5% |
| 220.462.00 | Gemeindeanteile an Sonderschulung (SiR/SiS, PTM) | 1'892'000 | 1'854'000 | 1'854'000 | 1'777'169 | 1'755'553 | +38'000 | +2.0% |
| | Total Ertrag Sonderschulung | 1'892'000 | 1'854'000 | 1'854'000 | 1'777'169 | 1'755'553 | +38'000 | +2.0% |
| 225 | Diverse Schulen | | | | | | | |
| 225.365.00 | Subventionen an Privatschulen | -614'000 | -562'000 | -562'000 | -513'430 | -462'763 | +52'000 | +9.3% |
| 225.367.01 | Schulabkommen, Beiträge | -589'000 | -621'000 | -621'000 | -552'938 | -438'798 | -32'000 | -5.2% |
| 225.367.02 | Interstaatliche Maturitätsschule für Erwachsene | -69'000 | -107'000 | -107'000 | -108'200 | -93'600 | -38'000 | -35.5% |
| | Total Aufwand Diverse Schulen | -1'272'000 | -1'290'000 | -1'290'000 | -1'174'568 | -995'161 | -18'000 | -1.4% |

Voranschlag 2024

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

220 Sonderschulung

| | |
|--|--|
| Sonderpädagogische Tagesschule (SiS) | Gemäss Leistungsvereinbarung zwischen der Regierung und dem HPZ wird für die Sonderpädagogische Tagesschule eine fixe Bruttokostenpauschale von gesamthaft CHF 3'544'000 verrechnet. Die Betriebskostenpauschale erhöht sich, je nach Anzahl zur Verfügung gestellter Ausbildungsplätze. Aktuell belaufen sich diese Mehrkosten auf CHF 700'000. Hinzu kommen noch spezielle Leistungen im Einzelfall bei aussergewöhnlichem Förderbedarf, welche entsprechend schwanken können. |
| Pädagogisch-therapeutische Massnahmen (PTM) | Diese Position enthält neben der Bruttokostenpauschale für pädagogisch-therapeutische Massnahmen, Logopädie, Psychomotorik und heilpädagogischer Früherziehung in Höhe von CHF 3'214'000 gemäss Leistungsvereinbarung zwischen Regierung und HPZ auch die Aufwendungen für pädagogisch-therapeutische Massnahmen an ausländischen Sonderschulen. Für das kommende Jahr wird im Bereich der pädagogisch-therapeutischen Massnahmen an ausländischen Sonderschulen mit geringeren Aufwendungen also im laufenden Jahr gerechnet. |
| Sonderschulung | Basierend auf den zur Verfügung stehenden Informationen zu den Lernenden in ausländischen Sonderschulen wird im Voranschlag 2024 von einer Zunahme der Aufwendungen ausgegangen. Die effektive Anzahl Lernender für die Schuljahre 2022/2023 und 2023/2024 ist nicht bekannt, weshalb es zu entsprechenden Abweichungen zwischen den budgetierten Beträgen und den Rechnungsjahren kommen kann. |
| Gemeindeanteile an Sonderschulung (SiR/SiS, PTM) | Der Finanzierungsanteil der Gemeinden an den Sonderschulaufwendungen für Lernende der Kindergarten- und Primarschulstufe beträgt 30%. Schwankende Schülerzahlen wirken sich entsprechend auf die Gemeindeanteile aus. |
| 225 Diverse Schulen | |
| Subventionen an Privatschulen | Diese Position ist abhängig von der prognostizierten Schülerzahl und entsprechenden Schwankungen unterworfen. |
| Schulabkommen, Beiträge | Diese Position ist abhängig von der prognostizierten Schülerzahl und entsprechenden Schwankungen unterworfen. |
| Interstaatliche Maturitätsschule für Erwachsene | Der Voranschlag 2024 und die Mutmassliche Rechnung 2023 basieren auf der Meldung der IMSE. |

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|------------|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------|---------------|------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 2 | Bildung | | | | | | | |
| 231 | Informatik Bildungsbereich | | | | | | | |
| 231.311.00 | Nicht aktivierbare Informatikanschaffungen | -1'700'000 | -1'695'000 | -1'695'000 | -1'128'580 | +5'000 | +0.3% | |
| 231.315.00 | Betriebskosten Informatik | -422'000 | -254'000 | -254'000 | -126'307 | +168'000 | +66.1% | |
| | Total Aufwand Informatik Bildungsbereich | -2'122'000 | -1'949'000 | -1'949'000 | -1'254'887 | +173'000 | +8.9% | |
| 231.434.00 | Erträge Informatik | 1'100'000 | 1'000'000 | 1'000'000 | 1'016'729 | +100'000 | +10.0% | |
| | Total Ertrag Informatik Bildungsbereich | 1'100'000 | 1'000'000 | 1'000'000 | 1'016'729 | +100'000 | +10.0% | |
| 260 | Hochschulwesen | | | | | | | |
| 260.364.01 | Universität Liechtenstein | -16'730'000 | -16'042'000 | -16'042'000 | -15'300'000 | +688'000 | +4.3% | |
| 260.365.00 | Liechtenstein Institut | -1'613'000 | -1'428'000 | -1'428'000 | -1'428'000 | +185'000 | +13.0% | |
| 260.367.00 | Beiträge an Universitäten | -6'264'000 | -6'030'000 | -6'030'000 | -5'655'473 | +234'000 | +3.9% | |
| 260.367.01 | Beiträge an Fachhochschulen | -6'930'000 | -6'330'000 | -6'050'000 | -5'962'205 | +880'000 | +14.5% | |
| 260.367.05 | Projektbeiträge im Hochschulwesen | -105'000 | -105'000 | -105'000 | -84'122 | - | - | |
| | Total Aufwand Hochschulwesen | -31'642'000 | -29'935'000 | -29'655'000 | -28'429'800 | +1'987'000 | +6.7% | |

Voranschlag 2024

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

231 Informatik Bildungsbereich

| | |
|---------------------------|---|
| Betriebskosten Informatik | Erhöhung im Voranschlagsvergleich u.a. aufgrund des Betriebs der neuen Druckerumgebung und des Apple Support Vertrags. |
| Erträge Informatik | Der Voranschlag 2024 umfasst die Erträge aus Serviceverrechnungen an die Gemeinden für die mobilen ICT-Endgeräte und die in diesem Zusammenhang erbrachten Dienstleistungen des Amtes für Informatik. |

260 Hochschulwesen

| | |
|-----------------------------|--|
| Universität Liechtenstein | Der Bericht und Antrag der Regierung an den Landtag betreffend die Gewährung eines Staatsbeitrags an die Universität Liechtenstein für die Jahre 2023 bis 2025 (Nr. 100/2022) wurde vom Landtag nicht behandelt. Somit wird der Staatsbeitrag nun analog zum laufenden Jahr über den Landesvoranschlag beantragt. Der Voranschlag 2024 sieht neben dem Beitrag für die konsekutive Studiengänge, für die Weiterbildungsstudiengänge, zur Basisfinanzierung der Forschung sowie für Mieten und den Betrieb und Unterhalt zusätzlich eine Förderung von CHF 250'000 für die im BuA Nr. 100/2022 dargelegte Finanzierung der Liechtenstein Executive School vor. Da es sich dabei um ein für die Universität Liechtenstein a.o. wichtiges strategisches Projekt handelt, das auch von zentraler Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Liechtenstein ist, hat die Universität im Geschäftsjahr 2023 eine Anschubfinanzierung über ihre Reserven finanziert. Weitere Mehraufwendungen im Umfang von CHF 438'000 ergeben sich aus der Berücksichtigung des beantragten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs auf die Gehaltsaufwendungen analog der Landesverwaltung. |
| Liechtenstein Institut | Mit Finanzbeschluss vom 2. Oktober 2019 (LR 612.414.2) hat der Landtag den Staatsbeitrag für die Jahre 2020 bis 2023 auf CHF 1'428'000 festgelegt. Im laufenden Jahres hat der Landtag mittels Finanzbeschluss vom 31. Mai 2023 (LR 612.414.3) eine Erhöhung des Staatsbeitrags für die Jahre 2024 bis 2027 auf CHF 1'613'000 genehmigt. |
| Beiträge an Universitäten | Ausgehend von einem erwarteten Anstieg der Anzahl Studierenden wird im Vergleich zum Voranschlag 2023 für das kommende Jahr mit einer Zunahme der Beiträge gerechnet. |
| Beiträge an Fachhochschulen | Ausgehend von einem erwarteten Anstieg der Anzahl Studierenden und höherer Trägerbeiträge an die Ostschweizer Fachhochschule und an die Hochschule für Heilpädagogik in Zürich wird im Vergleich zum Voranschlag 2023 für das kommende Jahr mit einer Zunahme der Aufwendungen gerechnet. |

Voranschlag 2024

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|------------|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|--------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 2 | Bildung | | | | | | | |
| 272 | Forschung | | | | | | | |
| 272.365.00 | Forschungsförderung Liechtenstein | -1'000'000 | -1'000'000 | -1'000'000 | -1'000'000 | -1'000'000 | - | - |
| 272.365.01 | Beiträge an Forschungsinstitutionen | -809'000 | -591'000 | -978'000 | -10'000 | -214'176 | -169'000 | -17.3% |
| 272.367.01 | Beitrag an Schweiz. Nationalfonds | -250'000 | -250'000 | -250'000 | -250'000 | -250'000 | - | - |
| 272.367.02 | Beitrag an österr. Fonds für wissensch. Forschung | -250'000 | -250'000 | -250'000 | -250'000 | -250'000 | - | - |
| 272.367.05 | Beitrag an RhySearch | -833'000 | -767'000 | -833'000 | -675'383 | -515'993 | - | - |
| | Total Aufwand Forschung | -3'142'000 | -2'858'000 | -3'311'000 | -2'185'383 | -2'230'169 | -169'000 | -5.1% |
| 273 | Internationale Programme | | | | | | | |
| 273.363.00 | Staatsbeitrag AIBA | -1'493'000 | -1'459'000 | -1'459'000 | -1'172'896 | -820'954 | +34'000 | +2.3% |
| 273.366.03 | EU-Programm "Jugend" | | | | | -89'003 | - | - |
| | Total Aufwand Internationale Programme | -1'493'000 | -1'459'000 | -1'459'000 | -1'172'896 | -909'957 | +34'000 | +2.3% |
| 280 | Stipendien, Ausbildungsbeihilfen | | | | | | | |
| 280.366.01 | Stipendien | -3'400'000 | -3'400'000 | -3'400'000 | -2'383'898 | -2'811'374 | - | - |
| | Total Aufwand Stipendien, Ausbildungsbeihilfen | -3'400'000 | -3'400'000 | -3'400'000 | -2'383'898 | -2'811'374 | - | - |
| 281 | Liechtensteinische Musikschule | | | | | | | |
| 281.364.00 | Staatsbeitrag Musikschule | -6'809'000 | -6'890'000 | -6'890'000 | -5'690'385 | -5'953'326 | -81'000 | -1.2% |
| 281.365.00 | Staatsbeitrag Internationale Meisterkurse | -70'000 | -70'000 | -70'000 | -40'000 | -40'000 | - | - |
| | Total Aufwand Liechtensteinische Musikschule | -6'879'000 | -6'960'000 | -6'960'000 | -5'730'385 | -5'993'326 | -81'000 | -1.2% |

Voranschlag 2024

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

272 Forschung

| | |
|-------------------------------------|--|
| Forschungsförderung Liechtenstein | Mit Finanzbeschluss vom 2. März 2023 (LR 612.414.7) hat der Landtag zur Äufnung des Forschungsförderungsfonds der Universität Liechtenstein für die Jahre 2023 bis 2026 einen jährlichen Beitrag in Höhe von CHF 1.0 Mio. gewährt. |
| Beiträge an Forschungsinstitutionen | Der Landtag hat mit Finanzbeschluss vom 1. Dezember 2016 (LR 612.414.8) im Rahmen der Vereinbarung zwischen der Regierung und dem schweizerischen Bundesrat über die Förderung wissenschaftsbasierter Innovationen einen Verpflichtungskredit für die Ausrichtung von Fördermitteln an nationale Forschungseinrichtungen in Höhe von CHF 1.2 Mio. genehmigt. Aufgrund der erfolgreichen Zusammenarbeit und des beidseitigen Wunsches zur Fortsetzung der Kooperation im Bereich der Innovationsförderung wurde eine neue Vereinbarung für die Jahre 2021 bis 2024 ausgehandelt. Der Landtag hat dem dazugehörigen Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 2.2 Mio. mit Finanzbeschluss vom 9. Juni 2021 (LR 612.414.9) zugestimmt. Sowohl die Mutmassliche Verpflichtung 2023 also auch der Voranschlag 2024 umfassen keine Zahlungen mehr aus dem ersten Verpflichtungskredit, sondern nur aus der Innouisse Projektperiode 2021-2024. |
| Beitrag an Rhysearch | Für das kommende Jahr wird der gemäss Vereinbarung über das Forschungs- und Innovationszentrum Rheintal (LR 0.429.101.2) maximal mögliche Betriebsbeitrag an Rhysearch budgetiert. Im laufenden Jahr wird basierend auf der Ende 2022 unterzeichneten Leistungsvereinbarung für 2023 eine geringere Beitragszahlung fällig. |

273 Internationale Programme

| | |
|--------------------|--|
| Staatsbeitrag AIBA | Die Erhöhung des Staatsbeitrags an die Agentur für Internationale Bildungsangelegenheiten resultiert aus der Berücksichtigung des beantragten Teuerungsausgleichs und des beantragten Leistungsanteils von 1.0% auf den Gehaltsaufwendungen analog der Landesverwaltung. |
|--------------------|--|

281 Liechtensteinische Musikschule

| | |
|---------------------------|--|
| Staatsbeitrag Musikschule | Da die Musikschule bereits im Rechnungsjahr 2013 die maximal zulässige Reservenhöhe von CHF 250'000 erreicht hat, ergibt sich der Staatsbeitrag somit direkt an den prognostizierten Aufwendungen abzüglich der Einnahmen aus dem Schulgeld. Somit nimmt der budgetierte Staatsbeitrag im Voranschlagsvergleich trotz Berücksichtigung des beantragten Teuerungsausgleichs und des beantragten Leistungsanteils von 1.0% auf die Gehaltsaufwendungen analog der Landesverwaltung ab. |
|---------------------------|--|

Voranschlag 2024

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|------------|--|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-----------------|--------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 2 | Bildung | | | | | | | |
| 282 | Erwachsenenbildung | | | | | | | |
| 282.366.02 | Staatsbeitrag Stiftung Erwachsenenbildung | -1'601'000 | -1'589'000 | -1'589'000 | -1'496'000 | -1'583'000 | +12'000 | +0.8% |
| | Total Aufwand Erwachsenenbildung | -1'601'000 | -1'589'000 | -1'589'000 | -1'496'000 | -1'583'000 | +12'000 | +0.8% |
| 290 | Amt für Berufsbildung und Berufsberatung | | | | | | | |
| 290.300.01 | Kommissionen | -6'000 | -4'000 | -4'000 | -3'746 | -3'654 | +2'000 | +50.0% |
| 290.301.00 | Gehälter | -1'310'000 | -1'343'000 | -1'296'000 | -1'235'152 | -1'234'642 | +14'000 | +1.1% |
| 290.303.01 | Sozialbeiträge | -275'000 | -282'000 | -272'000 | -262'504 | -264'926 | +3'000 | +1.1% |
| 290.310.00 | Kanzleiauslagen | -57'000 | -59'000 | -61'000 | -49'572 | -41'992 | -4'000 | -6.6% |
| 290.317.00 | Reisespesen, Repräsentationen | -22'000 | -22'000 | -22'000 | -10'182 | -4'191 | - | - |
| 290.367.00 | Berufsbildung | -14'162'000 | -13'617'000 | -13'710'000 | -12'872'147 | -13'020'701 | +452'000 | +3.3% |
| 290.367.01 | Beiträge an Vereinigungen | -145'000 | -182'000 | -182'000 | -138'770 | - | -37'000 | -20.3% |
| | Total Aufwand Amt für Berufsbildung und Berufsberatung | -15'977'000 | -15'509'000 | -15'547'000 | -14'572'073 | -14'570'106 | +430'000 | +2.8% |
| 290.436.01 | Kostenrückerstattungen Internationale Mobilität | 78'000 | 65'000 | 78'000 | 37'414 | 92'460 | - | - |
| | Total Ertrag Amt für Berufsbildung und Berufsberatung | 78'000 | 65'000 | 78'000 | 37'414 | 92'460 | - | - |
| 292 | Kunstschule | | | | | | | |
| 292.364.00 | Staatsbeitrag Kunstschule | -685'000 | -665'000 | -665'000 | -587'681 | -539'077 | +20'000 | +3.0% |
| | Total Aufwand Kunstschule | -685'000 | -665'000 | -665'000 | -587'681 | -539'077 | +20'000 | +3.0% |
| 293 | Amtlicher Lehrmittelverlag / Didaktische Medienstelle | | | | | | | |
| 293.310.05 | Ankäufe Lehrmittel | -765'000 | -771'000 | -771'000 | -604'730 | -610'763 | -6'000 | -0.8% |
| 293.310.09 | Ankäufe Didaktische Medienstelle | -35'000 | -35'000 | -35'000 | -35'254 | -17'283 | - | - |
| 293.366.00 | Subvention Notebooks Sekundarstufe II | -30'000 | -30'000 | -70'000 | -26'335 | - | -40'000 | -57.1% |
| | Total Aufwand Amtl. Lehrmittelverlag / Didaktische Medienstelle | -830'000 | -836'000 | -876'000 | -666'319 | -628'045 | -46'000 | -5.3% |
| 293.435.05 | Verkäufe Lehrmittel | 550'000 | 550'000 | 550'000 | 525'700 | 579'252 | - | - |
| | Total Ertrag Amtl. Lehrmittelverlag / Didaktische Medienstelle | 550'000 | 550'000 | 550'000 | 525'700 | 579'252 | - | - |

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

282 Erwachsenenbildung

Staatsbeitrag Stiftung Erwachsenenbildung

Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert neben der Berücksichtigung des beantragten Teuerungsausgleichs und des beantragten Leistungsanteils von 1.0% auf die Gehaltsaufwendungen analog der Landesverwaltung aus höheren Personalaufwendungen, um einerseits die Stellvertretung der Geschäftsstelle aufrechtzuerhalten. Andererseits werden Kapazitäten zur Umsetzung der Stiftungsstrategie und zur Wahrnehmung der Aufgabe des EPALE Officer, welche von der EU gefordert wird, benötigt.

290 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung

Gehälter

Erhöhung im Voranschlagsvergleich v.a. resultierend aus Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2023 genehmigten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs.

Berufsbildung

Der Voranschlag 2024 umfasst folgende Hauptpositionen: Schulgelder (CHF 10'168'000), höhere Berufsbildung und berufsorientierte Weiterbildung (CHF 2'200'000), Qualifikationsverfahren (CHF 640'000), überbetriebliche Kurse und vergleichbare Lernorte (CHF 620'000) sowie Bildungssoffensive next-step (CHF 250'000). Im Voranschlagsvergleich wird v.a. aufgrund einer Erhöhung des Schulgeldes für Lernende an Berufsfachschulen im Kanton St. Gallen ab dem Schuljahr 2023/2024 nochmal mit Mehraufwendungen gerechnet. Ausserdem wirken sich die steigenden Lernendenzahlen auf die Aufwendungen aus. Des weiteren werden die Berufs- und Bildungstage next-step im laufenden Jahr letztmals von einer Stiftung unterstützt, weshalb die Budgetmittel für next-step entsprechend erhöht werden müssen.

Beiträge an Vereinigungen

Der Voranschlag 2024 umfasst folgende jährliche Beitragsleistungen: Schweizerische Dienststelle für Berufsbildung und Berufsberatung (CHF 45'000), Organisation der Arbeitswelt St. Gallen (CHF 40'000), Interessensgemeinschaft der Berufsbildung Informatik (CHF 35'000) sowie Beitrag für die Durchführung des Freiwilligen Sozialen Jahres (CHF 25'000). Der Beitrag an das Bildungszentrum Wald Maienfeld in Höhe von rund CHF 35'000 wird mit dem Voranschlag 2024 aufgrund fachlicher Beurteilung zum Amt für Umwelt (Konto 710.367.00) verschoben, da dieses zuständigkeitshalber Einsitz im Stiftungsrat des Bildungszentrums hat.

292 Kunstschule

Staatsbeitrag Kunstschule

Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert aus der Berücksichtigung des beantragten Teuerungsausgleichs und des beantragten Leistungsanteils von 1.0% auf die Gehaltsaufwendungen analog der Landesverwaltung.

293 Amtlicher Lehrmittelverlag / Didaktische Medienstelle

Subvention Notebooks Sekundarstufe II

Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung an den Schulen erhalten Lernende der Sekundarstufe II die Möglichkeit über das schweizerische Projekt Neptun Notebooks zu Vorzugskonditionen zu erwerben. Basierend auf der Schulorganisationsverordnung werden diese als Lehrmittel zusätzlich mit 25%, jedoch höchstens mit einem Betrag von CHF 300 vom Land einmalig subventioniert. Aufgrund der Erfahrungswerte aus dem Rechnungsjahr 2022 wird im laufenden und im kommenden Jahr mit geringeren Aufwendungen gegenüber dem Voranschlag 2023 gerechnet.

Voranschlag 2024

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|----------------|--|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|-------------------|--------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 2 | Bildung | | | | | | | |
| 294 | Jugendhaus Malbun | | | | | | | |
| 294.301.00 | Gehälter | -228'000 | -222'000 | -212'000 | -204'135 | -202'446 | +16'000 | +7.5% |
| 294.303.01 | Sozialbeiträge | -48'000 | -47'000 | -45'000 | -44'603 | -45'427 | +3'000 | +6.7% |
| 294.310.00 | Verwaltungskosten | -5'000 | -5'000 | -5'000 | -4'058 | -4'087 | - | - |
| 294.311.00 | Nicht aktivierbare Sachgüter | -10'000 | -15'000 | -15'000 | -9'880 | -3'153 | -5'000 | -33.3% |
| 294.313.00 | Verpflegungskosten | -75'000 | -75'000 | -70'000 | -64'525 | -26'959 | +5'000 | +7.1% |
| 294.315.00 | Betrieb und Unterhalt | -10'000 | -10'000 | -10'000 | -8'244 | -9'661 | - | - |
| | Total Aufwand Jugendhaus Malbun | -376'000 | -374'000 | -357'000 | -335'444 | -291'733 | +19'000 | +5.3% |
| 294.432.00 | Verpflegungstaxen | 170'000 | 170'000 | 170'000 | 142'239 | 27'375 | - | - |
| | Total Ertrag Jugendhaus Malbun | 170'000 | 170'000 | 170'000 | 142'239 | 27'375 | - | - |
| 295 | Liegenschaftsverwaltung Bildungsbereich | | | | | | | |
| 295.301.00 | Gehälter Hauswarte | -1'707'000 | -1'627'000 | -1'674'000 | -1'673'664 | -1'693'405 | +33'000 | +2.0% |
| 295.303.01 | Sozialbeiträge | -358'000 | -342'000 | -352'000 | -360'966 | -370'777 | +6'000 | +1.7% |
| 295.312.00 | Betriebskosten Schulgebäude | -3'440'000 | -3'077'000 | -3'077'000 | -2'996'421 | -2'691'577 | +363'000 | +11.8% |
| 295.314.00 | Instandsetzung Schulgebäude | -2'300'000 | -2'950'000 | -2'950'000 | -4'183'368 | -2'865'583 | -650'000 | -22.0% |
| 295.316.00 | Mieten Bildungsbereich | -1'230'000 | -1'010'000 | -1'010'000 | -1'003'489 | -1'000'265 | +220'000 | +21.8% |
| | Total Aufwand Liegenschaftsverwaltung Bildungsbereich | -9'035'000 | -9'006'000 | -9'063'000 | -10'217'908 | -8'621'607 | -28'000 | -0.3% |
| Total 2 | Bildung | | | | | | | |
| | Total Aufwand | -195'786'000 | -189'256'000 | -189'851'000 | -173'919'166 | -171'112'522 | +5'935'000 | +3.1% |
| | Total Ertrag | 27'572'000 | 26'545'000 | 26'573'000 | 24'301'200 | 23'373'263 | +999'000 | +3.8% |
| | Nettoaufwand | -168'214'000 | -162'711'000 | -163'278'000 | -149'617'966 | -147'739'259 | +4'936'000 | +3.0% |

Voranschlag 2024

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

294 Jugendhaus Malbun

Gehälter
Erhöhung im Voranschlagsvergleich v.a. resultierend aus Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2023 genehmigten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs.

295 Liegenschaftsverwaltung Bildungsbereich

Gehälter Hauswarte
Erhöhung im Voranschlagsvergleich v.a. resultierend aus Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2023 genehmigten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs.

Betriebskosten Schulgebäude
Trotz Berücksichtigung der angekündigten Strompreisreduktion steigen die Betriebskosten im Voranschlagsvergleich. Dies ist v.a. auf Mittel für den nicht planbaren Unterhalt, für die Fremdreinigung sowie für Gas und Wärme zurückzuführen.

Instandsetzung Schulgebäude
Folgende Hauptprojekte sind für das kommende Budgetjahr vorgesehen:
- Schulzentrum Mühleholz I, Instandsetzung aus Zustandsanalyse CHF 1'300'000
- Universität Liechtenstein, diverse Instandsetzungen CHF 500'000
- Musikschule Eschen, Umrüstung LED-Beleuchtung CHF 120'000
- Schulzentrum Unterland, Planung Umbau Garderobenbereich CHF 75'000

Mieten Bildungsbereich
Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert v.a. aus der Anmietung von Parkplätzen für das Schulgebäude Giessen aufgrund des Abbruchs des bisherigen Verwaltungsgebäudes 4b (CHF +121'000) sowie aus der Übernahme der Mietaufwendungen in Höhe von CHF 80'000 für die Räumlichkeiten der Lernhubs für ukrainische Lernende, welche bisher über das Schulamt verbucht werden (Konto 219.318.01).

Hauptpositionen:
- Realschule Schaan (CHF 498'000)
- Realschule Balzers (CHF 260'000)
- Kunstschule Nendeln (CHF 160'000)
- Schulgebäude Giessen Vaduz (CHF 121'000)
- Schulungsräume Swarovski Triesen (CHF 80'000)
- SZM Vaduz (CHF 55'000)

Voranschlag 2024

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|------------|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|--------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 3 | Kultur, Freizeit | | | | | | | |
| 300 | Landesbibliothek | | | | | | | |
| 300.363.00 | Staatsbeitrag Landesbibliothek | -1'918'000 | -2'025'000 | -2'049'000 | -1'821'000 | -1'806'000 | -131'000 | -6.4% |
| | Total Aufwand Landesbibliothek | -1'918'000 | -2'025'000 | -2'049'000 | -1'821'000 | -1'806'000 | -131'000 | -6.4% |
| 301 | Landesmuseum | | | | | | | |
| 301.363.00 | Staatsbeitrag Landesmuseum | -3'279'000 | -3'175'000 | -3'175'000 | -3'078'000 | -3'204'000 | +104'000 | +3.3% |
| | Total Aufwand Landesmuseum | -3'279'000 | -3'175'000 | -3'175'000 | -3'078'000 | -3'204'000 | +104'000 | +3.3% |
| 302 | Theater, Konzerte | | | | | | | |
| 302.365.00 | Staatsbeitrag Theater am Kirchplatz | -2'100'000 | -2'100'000 | -2'100'000 | -2'100'000 | -2'100'000 | - | - |
| | Total Aufwand Theater, Konzerte | -2'100'000 | -2'100'000 | -2'100'000 | -2'100'000 | -2'100'000 | - | - |
| 303 | Kunstmuseum | | | | | | | |
| 303.363.01 | Staatsbeitrag Kunstmuseum | -4'319'000 | -4'188'000 | -4'188'000 | -4'098'000 | -3'898'000 | +131'000 | +3.1% |
| | Total Aufwand Kunstmuseum | -4'319'000 | -4'188'000 | -4'188'000 | -4'098'000 | -3'898'000 | +131'000 | +3.1% |
| 304 | Amt für Kultur | | | | | | | |
| 304.301.00 | Gehälter | -2'352'000 | -2'235'000 | -2'325'000 | -2'081'089 | -2'044'939 | +27'000 | +1.2% |
| 304.303.01 | Sozialbeiträge | -494'000 | -469'000 | -488'000 | -431'373 | -429'435 | +6'000 | +1.2% |
| 304.310.01 | Kanzleiauslagen | -57'000 | -51'000 | -67'000 | -49'223 | -54'840 | -10'000 | -14.9% |
| 304.313.00 | Verbrauchsmaterialien | -58'000 | -58'000 | -58'000 | -47'857 | -41'449 | - | - |
| 304.317.00 | Reisespesen, Repräsentationen | -35'000 | -35'000 | -35'000 | -25'979 | -15'375 | - | - |
| 304.318.01 | Archivierung, Archäologie, Kulturgüter | -689'000 | -679'000 | -679'000 | -677'526 | -675'377 | +10'000 | +1.5% |
| 304.365.00 | Programmbeteiligung Jugend und Musik | -20'000 | -20'000 | -20'000 | -351 | -4'521 | - | - |
| 304.366.00 | Kulturprojekte | -339'000 | -289'000 | -289'000 | -213'890 | -92'768 | +50'000 | +17.3% |
| 304.367.00 | Beiträge an Vereinigungen | -22'000 | -20'000 | -20'000 | -18'254 | -18'100 | +2'000 | +10.0% |
| | Total Aufwand Amt für Kultur | -4'066'000 | -3'856'000 | -3'981'000 | -3'545'541 | -3'376'804 | +85'000 | +2.1% |
| 304.434.00 | Ertrag aus Dienstleistungen | 2'000 | 2'000 | 2'000 | 700 | 900 | - | - |
| 304.435.00 | Verkauf Publikationen | 1'000 | 1'000 | 1'000 | 682 | 10'017 | - | - |
| | Total Ertrag Amt für Kultur | 3'000 | 3'000 | 3'000 | 1'382 | 10'917 | - | - |

Voranschlag 2024

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

300 Landesbibliothek

Staatsbeitrag Landesbibliothek
Die Reduktion im Voranschlagsvergleich trotz der Berücksichtigung des beantragten Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs auf die Gehaltsaufwendungen analog der Landesverwaltung resultiert aus a.o. Aufwendungen im laufenden Jahr für ein neues Bibliothekssystem und für fünf langjährige Dienstjubiläen.

301 Landesmuseum

Staatsbeitrag Landesmuseum
Erhöhung im Voranschlagsvergleich unter Berücksichtigung des beantragten Leistungsanteils von 1.0% und des beantragten Teuerungsausgleichs auf die Gehaltsaufwendungen analog der Landesverwaltung sowie zusätzlicher Mittel im Umfang von CHF 38'000 für eine zweite Kassaperson beim PostMuseum aufgrund steigender Besucherzahlen.

302 Theater, Konzerte

Staatsbeitrag Theater am Kirchplatz
Gemäss Finanzbeschluss vom 2. September 2021 (LR 6'12.440.1) wird an die Genossenschaft "Theater am Kirchplatz eG" für die Jahre 2022 bis 2025 ein jährlicher Beitrag in Höhe von CHF 2.1 Mio. ausgerichtet.

303 Kunstmuseum

Staatsbeitrag Kunstmuseum
Erhöhung im Voranschlagsvergleich unter Berücksichtigung des beantragten Leistungsanteils von 1.0% und des beantragten Teuerungsausgleichs auf die Gehaltsaufwendungen analog der Landesverwaltung sowie zusätzlicher Mittel in Höhe von CHF 65'000 für die Erhöhung des knappen Personalbestands um 80 Stellenprozent.

304 Amt für Kultur

Gehälter

Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert v.a. aus Gehaltsanpassungen aufgrund des letztjährigen fixen Leistungsanteils und des für das kommende Jahr beantragten Teuerungsausgleichs. Die Mehraufwendungen werden durch eine Reduktion im Bereich des befristeten Bestands teilweise kompensiert.

Kanzleiauslagen

Reduktion der budgetierten Mittel aufgrund der Vorjahre und zugunsten einer Erhöhung auf dem Konto 304.318.01.

Archivierung, Archäologie, Kulturgüter

Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund von höheren Aufwendungen im Bereich der Archivierung. Aufgrund der Reduktion auf Konto 304.310.01 bleibt das Gesamtbudget des Amtes im Bereich der Sachwendungen konstant.

Kulturprojekte

Der Voranschlag 2024 umfasst Budgetmittel für allgemeine Kulturprojekte (CHF 150'000), Kulturprojekte im aussenpolitischen Bereich (CHF 125'000) sowie Aufwendungen für das Kunstatelier in Berlin (CHF 64'000). Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert aus der Berücksichtigung für Kulturprojekte im Zusammenhang mit der Burg Gutenberg (CHF 50'000).

Voranschlag 2024

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|------------|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 3 | Kultur, Freizeit | | | | | | | |
| 305 | Historische Projekte | | | | | | | |
| 305.365.01 | Liechtensteinisches Urkundenbuch | -130'000 | -130'000 | -130'000 | -100'000 | -100'000 | - | - |
| | Total Aufwand Historische Projekte | -130'000 | -130'000 | -130'000 | -100'000 | -100'000 | - | - |
| 309 | Kulturstiftung | | | | | | | |
| 309.363.00 | Staatsbeitrag Kulturstiftung | -906'000 | -886'000 | -886'000 | -1'843'000 | -2'479'380 | +20'000 | +2.3% |
| 309.363.01 | Gewinnanteil Landeslotterie für Kulturstiftung | | | | -1'748'147 | -1'516'239 | - | - |
| | Total Aufwand Kulturstiftung | -906'000 | -886'000 | -886'000 | -3'591'147 | -3'995'619 | +20'000 | +2.3% |
| 321 | Medien | | | | | | | |
| 321.363.00 | Landesbeitrag Liecht. Rundfunk | -4'468'000 | -3'260'000 | -2'660'000 | -2'330'000 | -2'630'000 | +1'808'000 | +68.0% |
| 321.365.05 | Weitere Veranstaltungen und Massnahmen | -5'000 | -2'000 | -5'000 | -525 | -2'548 | - | - |
| 321.365.06 | Direkte Medienförderung | -1'000'000 | -1'200'000 | -1'300'000 | -1'181'523 | -1'177'695 | -300'000 | -23.1% |
| 321.365.07 | Indirekte Medienförderung/Verbreitung | -350'000 | -480'000 | -480'000 | -479'331 | -465'398 | -130'000 | -27.1% |
| 321.365.08 | Indirekte Medienförderung/Aus- und Weiterbildung | -40'000 | -20'000 | -60'000 | -19'126 | -16'649 | -20'000 | -33.3% |
| | Total Aufwand Medien | -5'863'000 | -4'962'000 | -4'505'000 | -4'010'505 | -4'292'290 | +1'358'000 | +30.1% |
| 330 | Parkanlagen, Wanderwege | | | | | | | |
| 330.314.00 | Unterhalt von Berg- und Wanderwegen | -120'000 | -120'000 | -120'000 | -112'163 | -86'735 | - | - |
| 330.365.00 | Alpenverein | -100'000 | -100'000 | -100'000 | -100'000 | -100'000 | - | - |
| | Total Aufwand Parkanlagen, Wanderwege | -220'000 | -220'000 | -220'000 | -212'163 | -186'735 | - | - |

Voranschlag 2024

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

305 Historische Projekte

Liechtensteinisches Urkundenbuch

Gemäss Finanzbeschluss vom 5. Mai 2022 (LR 612.432.92) wird dem Historischen Verein für die Fortführung des Liechtensteinischen Urkundenbuchs für die Jahre 2023 bis 2028 ein jährlicher Staatsbeitrag in Höhe von CHF 130'000 gewährt.

309 Kulturstiftung

Staatsbeitrag Kulturstiftung

Mit der Abänderung des Gesetzes über die Kulturstiftung Liechtenstein vom 11. März 2011 (LR 447.0) wurde festgelegt, dass diese ab dem laufenden Jahr anstelle der bisherigen zwei Drittel des Gewinnanteils des Fürstentums Liechtenstein am Ertrag der Interkantonalen Landeslotterie den gesamten Gewinnanteil erhalten soll. Dieser wird nun direkt an die Kulturstiftung überwiesen und nicht mehr in der Landesrechnung verbucht (Ertrag über Konto 940.429.01, Weitergabe über Konto 309.363.01). Durch die zusätzliche Mittel, welche die Kulturstiftung am Gewinnanteil an der Interkantonalen Landeslotterie erhält, reduziert sich der ausgerichtete Staatsbeitrag gegenüber den vergangenen Rechnungsjahren. Der Voranschlag 2024 umfasst zusätzliche Mittel für den beantragten Leistungsanteil und den beantragten Teuerungsausgleich auf die Gehaltsaufwendungen analog der Landesverwaltung.

Gewinnanteil Landeslotterie für Kulturstiftung

Ab dem laufenden Jahr erhält die Kulturstiftung den gesamten Gewinnanteil des Landes an der Interkantonalen Landeslotterie, wodurch keine Einnahmen (Konto 940.429.01) und keine Weitergabe (Konto 309.363.01) mehr budgetiert werden.

321 Medien

Landesbeitrag Liecht. Rundfunkanstalt

Der Voranschlag 2024 und die Mutmassliche Rechnung berücksichtigen die von der Regierung beantragten und im Bericht und Antrag betreffend die Sanierung und zukünftige Ausrichtung des Liechtensteinischen Rundfunks (Nr. 77/2023) dargelegten Massnahmen. Finanziell bedeutet dies einen Nachtragskredit in Höhe von CHF 600'000 im laufenden Jahr sowie für das kommende Jahr einen Landesbeitrag in Höhe von CHF 3.46 Mio. für den Betrieb ohne Werbeeinnahmen sowie wiederkehrende zusätzliche Mittel in Höhe von CHF 975'000 für den digitalen Ausbau. Des Weiteren wurden Mehraufwendungen in Höhe von CHF 33'000 aufgrund des beantragten Teuerungsausgleichs analog der Landesverwaltung berücksichtigt. Die einmaligen Investitionskosten in Soft- und Hardware für den digitalen Ausbau im Umfang von CHF 230'000 sind auf dem Konto 321.563.00 vorgesehen.

Medienförderung

Das Medienförderungsgesetz (LR 440.01) unterscheidet zwischen der direkten und der indirekten Medienförderung. Die Medienkommission entscheidet über die Anträge auf Medienförderung. Als Grundlage hierfür dient der vom Landtag gesprochene Gesamtbetrag der zur Verfügung stehenden Mittel und deren Aufteilung auf die einzelnen Förderungsformen. Basierend auf den eingegangenen Anträgen liegt die Mutmassliche Rechnung 2023 teilweise unter den budgetierten Mitteln. Für das kommende Jahr wird unter den aktuell geltenden Bestimmungen v. a. aufgrund der Liquidation der Liechtensteiner Volksblatt AG mit geringeren Aufwendungen im Voranschlagsvergleich gerechnet.

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|------------|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|----------------|--------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 3 | Kultur, Freizeit | | | | | | | |
| 340 | Sport | | | | | | | |
| 340.301.00 | Gehälter | -238'000 | -233'000 | -232'000 | -217'364 | -212'227 | +6'000 | +2.6% |
| 340.303.01 | Sozialbeiträge | -50'000 | -49'000 | -49'000 | -43'367 | -42'611 | +1'000 | +2.0% |
| 340.310.00 | Kanzleiauslagen | -4'000 | -4'000 | -4'000 | -2'427 | -2'591 | - | - |
| 340.317.00 | Reisespesen, Repräsentationen | -2'000 | -2'000 | -2'000 | -2'295 | -425 | - | - |
| 340.365.02 | Sport- und Bewegungsförderung SSP | -1'683'000 | -1'719'000 | -1'729'000 | -1'496'243 | -1'359'273 | -46'000 | -2.7% |
| 340.365.04 | Verbandsorganisierte Sportförderung LOC | -3'030'000 | -3'030'000 | -3'030'000 | -1'790'000 | -1'790'000 | - | - |
| 340.365.09 | Basisbeitrag Liechtenstein Olympic Committee | -1'080'000 | -1'080'000 | -1'080'000 | -972'000 | -972'000 | - | - |
| | Total Aufwand Sport | -6'087'000 | -6'117'000 | -6'126'000 | -4'523'696 | -4'379'127 | -39'000 | -0.6% |
| 340.434.00 | Teilnehmer- und Benutzungsgebühren | 27'000 | 27'000 | 25'000 | 26'836 | 20'369 | +2'000 | +8.0% |
| | Total Ertrag Sport | 27'000 | 27'000 | 25'000 | 26'836 | 20'369 | +2'000 | +8.0% |

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

340 Sport

| | |
|---|---|
| <p>Sport- und Bewegungsförderung SSP</p> | <p>Diese Position umfasst die Aspekte der Sportförderung, welche zu den Kernaufgaben der Stabsstelle für Sport gehören. Darunter fallen v. a. folgende Bereiche: Jugend und Sport (CHF 845'000), Förderung Behindertensport (CHF 303'000), Förderung Breitensport (CHF 225'000), Infrastrukturbeträge (CHF 169'000) sowie Schulsport (CHF 50'000). Weitere Mittel sind für Imageveranstaltungen, Prämien und Auszeichnungen (CHF 75'000) sowie für den Beitrag an die Welt-Anti-Doping-Agentur und für Studien (CHF 16'000) vorgesehen. Die Reduktion im Voranschlagsvergleich ergibt sich aus tiefer budgetierten Prämien, da im kommenden Jahr keine Kleinstaatenspiele stattfinden, sowie aufgrund der Subvention eines neuen Spurgerätes für die Langlaufloipe im laufenden Jahr.</p> |
| <p>Verbandsorganisierte Sportförderung LOC</p> | <p>Mit Finanzbeschluss vom 29. September 2022 (LR 612.415.5) hat der Landtag für die Jahre 2023 bis 2026 einen jährlichen Staatsbeitrag an das Liechtenstein Olympic Committee für die verbandsorganisierte Sportförderung in Höhe von CHF 3.03 Mio. gewährt.</p> |
| <p>Basisbeitrag Liechtenstein Olympic Committee</p> | <p>Über diese Budgetposition werden der Jahresbeitrag an das Liechtenstein Olympic Committee zur Finanzierung der Administrationskosten der Geschäftsstelle (CHF 1'015'000) und der Beitrag an die Dopingprävention (CHF 65'000) abgerechnet.</p> |

Voranschlag 2024

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|----------------|--|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------|--------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 3 | Kultur, Freizeit | | | | | | | |
| 390 | Kirche | | | | | | | |
| 390.365.01 | Beitrag an römisch-katholische Landeskirche | -300'000 | -300'000 | -300'000 | -300'000 | -300'000 | - | - |
| 390.365.02 | Konfessionsbeiträge | -73'000 | -73'000 | -63'000 | -53'000 | -53'000 | +10'000 | +15.9% |
| | Total Aufwand Kirche | -373'000 | -373'000 | -363'000 | -353'000 | -353'000 | +10'000 | +2.8% |
| 391 | Liegenschaftsverwaltung Kulturbereich | | | | | | | |
| 391.312.00 | Betriebskosten Kulturgebäude | -1'880'000 | -1'931'000 | -1'931'000 | -1'620'346 | -1'481'958 | -51'000 | -2.6% |
| 391.314.00 | Instandsetzung Kulturgebäude | -190'000 | -400'000 | -400'000 | -603'036 | -1'255'642 | -210'000 | -52.5% |
| 391.316.00 | Mieten Kulturgebäude | -960'000 | -1'013'000 | -1'002'000 | -941'759 | -941'759 | -42'000 | -4.2% |
| | Total Aufwand Liegenschaftsverwaltung Kulturbereich | -3'030'000 | -3'344'000 | -3'333'000 | -3'165'141 | -3'679'359 | -303'000 | -9.1% |
| Total 3 | Kultur, Freizeit | | | | | | | |
| | Total Aufwand | -32'291'000 | -31'376'000 | -31'056'000 | -30'598'192 | -31'370'934 | +1'235'000 | +4.0% |
| | Total Ertrag | 30'000 | 30'000 | 28'000 | 28'218 | 31'286 | +2'000 | +7.1% |
| | Nettoaufwand | -32'261'000 | -31'346'000 | -31'028'000 | -30'569'974 | -31'339'648 | +1'233'000 | +4.0% |

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

390 Kirche

Konfessionsbeiträge

Der Voranschlag 2024 umfasst neben den Beiträgen an die evangelische Kirche, die evangelisch-lutherische Kirche, die christlich-orthodoxe Religionsgemeinschaft und den Alpenseelsorge neu auch einen Beitrag an die islamistische Gemeinschaft, welcher im laufenden Jahr erstmals ausgerichtet wird.

391 Liegenschaftsverwaltung Kulturbereich

Betriebskosten Kulturgebäude

Der Voranschlag 2024 berücksichtigt die bereits kommunizierte Strompreisreduktion, weshalb im Voranschlagsvergleich 2024 geringere Betriebskosten veranschlagt werden.

Instandsetzung Kulturgebäude

Folgende Projekte sind für das kommende Budgetjahr vorgesehen:
 - Landesmuseum, Modernisierung Personen- und Warenlift CHF 120'000
 - Kunstdepot Schaanwald, Einbau Lagerempore CHF 70'000

Mieten Kulturgebäude

Die Reduktion im Voranschlagsvergleich resultiert aus dem Umzug des Lagers der Landesbibliothek ins Kunstdepot nach Schaanwald. Die frei werdenden Räumlichkeiten werden künftig von der Verwaltung genutzt, womit sich die Mietaufwendungen auf das Konto 091.316.00 verschieben.
 Der Voranschlag 2024 umfasst dabei v.a. folgende Positionen:
 - Gewerbehau Triesen (CHF 355'000)
 - AHV-Gebäude/Landesbibliothek (CHF 279'000)
 - Aussendepot Kulturbauten (Lagerräumlichkeiten für Landesbibliothek und Kunstmuseum, CHF 203'000)
 - Haus Schurte Triesen (Lagerräumlichkeiten für Landes- und Kunstmuseum, CHF 92'000)
 - Lager Kulturstiftung (CHF 24'000)

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | | |
|------------|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------|---------------|--|
| | | | | | | | abs. | in % | |
| 4 | Gesundheit | | | | | | | | |
| 400 | Spitäler | | | | | | | | |
| 400.363.01 | Staatsbeitrag an Liechtensteinisches Landesspital | -15'088'000 | -13'129'000 | -13'409'000 | -12'795'389 | -12'652'208 | +1'679'000 | +12.5% | |
| 400.367.01 | Beitrag an ausländische Spitäler | -21'230'000 | -20'456'000 | -20'456'000 | -21'850'564 | -19'984'073 | +774'000 | +3.8% | |
| | Total Aufwand Spitäler | -36'318'000 | -33'585'000 | -33'865'000 | -34'645'953 | -32'636'280 | +2'453'000 | +7.2% | |
| 450 | Amt für Gesundheit | | | | | | | | |
| 450.301.00 | Gehälter | -2'025'000 | -2'094'000 | -2'052'000 | -2'474'766 | -2'443'253 | -27'000 | -1.3% | |
| 450.303.01 | Sozialbeiträge | -425'000 | -440'000 | -431'000 | -514'497 | -492'645 | -6'000 | -1.4% | |
| 450.310.00 | Kanzleiauslagen | -42'000 | -40'000 | -42'000 | -61'904 | -46'949 | - | - | |
| 450.317.00 | Reisespesen, Repräsentationen | -35'000 | -35'000 | -35'000 | -30'732 | -8'178 | - | - | |
| 450.318.00 | Drittleistungen im Gesundheitsbereich | -480'000 | -486'000 | -492'000 | -516'259 | -665'469 | -12'000 | -2.4% | |
| 450.318.02 | Gesundheitsvorsorge und -förderung | -410'000 | -740'000 | -6'160'000 | -6'756'530 | -14'196'657 | -5'750'000 | -93.3% | |
| 450.365.00 | Beiträge an Vereinigungen | -332'000 | -282'000 | -280'000 | -286'703 | -263'260 | +52'000 | +18.6% | |
| | Total Aufwand Amt für Gesundheit | -3'749'000 | -4'117'000 | -9'492'000 | -10'641'391 | -18'116'412 | -5'743'000 | -60.5% | |
| 450.431.01 | Gebühren im Gesundheitswesen | 160'000 | 160'000 | 166'000 | 152'398 | 110'642 | -6'000 | -3.6% | |
| | Total Ertrag Amt für Gesundheit | 160'000 | 160'000 | 166'000 | 152'398 | 110'642 | -6'000 | -3.6% | |

Voranschlag 2024

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

400 Spitäler

Staatsbeitrag an Liechtensteinisches Landesspital

Der Staatsbeitrag an das Landesspital setzt sich aus zwei Komponenten zusammen, dem Anteil des Staates an stationären Aufenthalt (55%) und der Abgeltung für gemeinwirtschaftliche Leistungen (GWL). Unter den geltenden Bestimmungen gelingt es dem Landesspital jedoch nicht, ein nachhaltig positives Betriebsergebnis zu erzielen. Das Landesspital kann daher insbesondere die notwendigen Investitionen (insbes. medizinische Geräte und IT-Investitionen) nicht aus eigener Kraft erwirtschaften. Die bestehende Vereinbarung über die Abgeltung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen soll auf 2024 deshalb überarbeitet werden, weshalb im Voranschlagsvergleich mit höheren Aufwendungen in diesem Bereich gerechnet wird.

Der budgetierte Staatsbeitrag für 2024 setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen (in CHF Mio.):

| | V 2024 | MR 2023 | V 2023 | R 2022 | R 2021 |
|--|--------|---------|--------|--------|--------|
| 1) Staatsbeitrag für stationäre Leistungen | 6.77 | 6.28 | 6.86 | 6.84 | 6.96 |
| 2) Gemeinwirtschaftliche Leistungen | 8.32 | 6.85 | 6.55 | 5.95 | 5.69 |

Beitrag an ausländische Spitäler
Die Position beinhaltet Beiträge an Vertragsspitäler in St. Gallen (CHF 15.7 Mio.), Graubünden (CHF 4.9 Mio.) sowie Vorarlberg (CHF 0.7 Mio.). Die Budgetierung erfolgt jeweils auf dem gewichteten Durchschnitt der letzten fünf Jahre.

450 Amt für Gesundheit

Gehälter

Die Reduktion im Voranschlagsvergleich resultiert trotz Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2023 genehmigten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs sowie zusätzlichen 10 Stellenprozent im Bereich Sachbearbeitung Internationales aus geringeren Aufwendungen infolge von Ersatzanstellungen.

Drittleistungen im Gesundheitsbereich

Der Voranschlag 2024 setzt sich aus folgenden Hauptaufwendungen zusammen: Krebshilfe Liechtenstein (CHF 110'000), Heilmittel/Inspektionen (CHF 80'000; anfallende Rechnungen werden den inspeziierten Betrieben verrechnet zu Gunsten Ertragskonto 450.431.01), Krebsregister (CHF 67'000), Elektronisches Gesundheitsnetz (CHF 50'000), medizinische Versorgung Landesgefängnis (CHF 45'000), Strahlenschutz (CHF 40'000) und Grenzsanität/amtärztliche Untersuchungen (CHF 38'000). Im Voranschlagsvergleich wird v.a. im Bereich des elektronischen Gesundheitsnetzes mit geringeren Aufwendungen als im laufenden Jahr gerechnet (CHF -25'000). Der effektive Aufwand für das Krebsregister liegt ebenfalls unter den budgetierten Kosten pro Einwohner (CHF -12'000). Im Gegenzug erhöhen sich die budgetierten Mittel im Bereich der Grenzsanität/amtärztlichen Untersuchungen aufgrund der vollen Kostenübernahme für das Projekt "Dolmetscher in Arztipraxen", welches im laufenden Jahr infolge der Flüchtlingswelle aus der Ukraine gestartet wurde.

Gesundheitsvorsorge und -förderung

Im Zuge der Coronapandemie wurden im Voranschlag 2023 erstmals Mittel im Umfang von CHF 6.0 Mio. für individuelle Tests und für Tests in Gesundheits- und Pflegeinstitutionen in den Voranschlag aufgenommen. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde aufgrund der gegebenen Dringlichkeit jeweils Kreditüberschreitungen gesprochen. Die effektiven Aufwendungen im laufenden Jahr liegen nun deutlich unter den Prognosen, so wurden beispielsweise nur bis Ende Februar 2023 die Testkosten übernommen. Die noch anfallenden und somit auch für das kommende Jahr noch veranschlagten Aufwendungen im Bereich der Vorbereitungsmaßnahmen für Epidemien beziehen sich v.a. auf das Abwassermonitoring und das laufende Impfen sowie den Ersatz von Schutzmaterial.

Beiträge an Vereinigungen

Der Voranschlag 2024 sieht zusätzliche Mittel im Umfang von CHF 50'000 für einen Beitrag an die Liechtensteinische Ärztekammer vor. Die Liechtensteinische Ärztekammer ist mit dem Ersuchen um einen Beitrag für die Abgeltung von Leistungen der Kammer, die im Landesinteresse liegen, an die Regierung herangetreten. Aufgrund eines Landtagsbeschlusses im Rahmen der Behandlung des Landesvoranschlags 2015 wurde eine damals vorliegende Leistungsvereinbarung mit der Ärztekammer gekündigt und ein entsprechender Beitrag ist seit dem Jahr 2016 entfallen.

Voranschlag 2024

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | | |
|----------------|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------|----------------|--|
| | | | | | | | abs. | in % | |
| 4 | Gesundheit | | | | | | | | |
| 460 | Schulgesundheitsdienst | | | | | | | | |
| 460.366.00 | Kinder- und Jugendzahnpflege | -1'280'000 | -1'280'000 | -1'200'000 | -1'269'754 | -1'164'780 | +80'000 | +6.7% | |
| | Total Aufwand Schulgesundheitsdienst | -1'280'000 | -1'280'000 | -1'200'000 | -1'269'754 | -1'164'780 | +80'000 | +6.7% | |
| 465 | Suchtprävention | | | | | | | | |
| 465.318.01 | Informationsmaterial der Landespolizei | | | | | -3'991 | - | - | |
| 465.318.02 | Suchtprävention in Schulen | | | | | -19'250 | - | - | |
| 465.318.05 | Suchtpräventionsprojekte und -programme | -164'000 | -164'000 | -164'000 | -96'962 | -89'218 | - | - | |
| | Total Aufwand Suchtprävention | -164'000 | -164'000 | -164'000 | -96'962 | -112'459 | - | - | |
| 465.439.00 | Suchtabgaben | 85'000 | 150'000 | 16'000 | | | +69'000 | +431.3% | |
| | Total Ertrag Suchtprävention | 85'000 | 150'000 | 16'000 | | | +69'000 | +431.3% | |
| 470 | Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen | | | | | | | | |
| 470.301.00 | Gehälter | -1'227'000 | -1'126'000 | -1'191'000 | -1'013'596 | -959'712 | +36'000 | +3.0% | |
| 470.303.01 | Sozialbeiträge | -258'000 | -236'000 | -250'000 | -209'205 | -200'176 | +8'000 | +3.2% | |
| 470.310.00 | Kanzleiauslagen | -12'000 | -12'000 | -18'000 | -7'718 | -7'222 | -6'000 | -33.3% | |
| 470.317.00 | Reisespesen, Repräsentationen | -28'000 | -23'000 | -23'000 | -16'211 | -8'779 | +5'000 | +21.7% | |
| 470.318.03 | Lebensmitteluntersuchungen, Qualitätsverbesserung | -82'000 | -67'000 | -67'000 | -52'926 | -49'246 | +15'000 | +22.4% | |
| 470.318.04 | Seuchenbekämpfung | -266'000 | -257'000 | -257'000 | -207'631 | -203'304 | +9'000 | +3.5% | |
| 470.318.05 | Dritteleist., Kontrollen Lebensmittel./Veterinärw. | -114'000 | -112'000 | -113'000 | -79'484 | -63'889 | +1'000 | +0.9% | |
| 470.367.00 | Beiträge an Vereinigungen | -18'000 | -18'000 | -18'000 | -17'557 | -17'288 | - | - | |
| | Total Aufwand Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen | -2'005'000 | -1'851'000 | -1'937'000 | -1'604'327 | -1'509'617 | +68'000 | +3.5% | |
| 470.431.00 | Gebühren und Kostenrückerstattungen | 119'000 | 119'000 | 119'000 | 99'021 | 114'861 | - | - | |
| 470.431.01 | Beiträge und Gebühren (Viehhandel, Sömmerung) | 61'000 | 61'000 | 61'000 | 62'671 | 62'684 | - | - | |
| | Total Ertrag Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen | 180'000 | 180'000 | 180'000 | 161'692 | 177'545 | - | - | |
| 490 | Übriges Gesundheitswesen | | | | | | | | |
| 490.365.02 | Retungsdienst (Subv. Rotes Kreuz) | | | | | -220'000 | - | - | |
| 490.365.03 | Beiträge an Liechtensteinisches Rotes Kreuz | -760'000 | -760'000 | -760'000 | -754'458 | - | - | - | |
| | Total Aufwand Übriges Gesundheitswesen | -760'000 | -760'000 | -760'000 | -754'458 | -220'000 | - | - | |
| Total 4 | Gesundheit | | | | | | | | |
| | Total Aufwand | -44'276'000 | -41'757'000 | -47'418'000 | -49'012'845 | -53'759'547 | -3'142'000 | -6.6% | |
| | Total Ertrag | 425'000 | 490'000 | 362'000 | 314'090 | 288'186 | +63'000 | +17.4% | |
| | Nettoaufwand | -43'851'000 | -41'267'000 | -47'056'000 | -48'698'756 | -53'471'361 | -3'205'000 | -6.8% | |

Voranschlag 2024

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

460 Schulgesundheitsdienst

Kinder- und Jugendzahnpflege

Der budgetierte Betrag setzt sich aus CHF 470'000 für die Subvention von konservierenden Behandlungen und CHF 810'000 für die Subventionierung kieferorthopädischer Behandlungen zusammen. Aufgrund des Rechnungsjahres 2022 wird im laufenden und im kommenden Jahr mit höheren Aufwendungen gerechnet als mit dem Vorjahresbudget veranschlagt.

465 Suchtprävention

Suchtabgaben

Liechtenstein und die Schweizer Kantone erhalten von Swislos jährlich eine Gewinnausschüttung sowie eine Spielsuchtabgabe (0.5% des Bruttospielertrages). Beides wurde bis 2022 der Position Gewinnanteil Landeslotterie (Konto 940.429.01) gutgeschrieben. Seit dem laufenden Jahr wird die Gewinnausschüttung zur Gänze direkt der Kulturstiftung gutgeschrieben (Konto 309.363.00), der Ertrag aus der Spielsuchtabgabe wird in dieser Position ausgewiesen (CHF 19'000). Aufgrund einer neuen Vereinbarung zwischen der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein zur Regelung der Beteiligung des Fürstentums Liechtenstein an den Einnahmen des Tabakpräventionsfonds werden jährlich Einnahmen im Umfang von CHF 65'000 erwartet, wobei im laufenden Jahr voraussichtlich die Einnahmen aus den Jahren 2022 und 2023 verbucht werden.

470 Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen

Gehälter

Erhöhung im Voranschlagsvergleich v.a. resultierend aus Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2023 genehmigten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs.

Lebensmitteluntersuchungen, Qualitätsverbesserung

Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert aus einer geplanten Erhöhung der Probenanzahl. Dies ist einerseits notwendig, um im Rahmen des Nationalen Kontrollplans der Schweiz zur Überwachung von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen die Probenanzahl an das schweizerische Mittel anzugleichen. Andererseits muss die Anzahl zu erhebender Proben gesteigert werden, um die Vorgaben gemäss Veterinärabkommen der Schweiz und Liechtenstein mit der EU zu erfüllen.

490 Übriges Gesundheitswesen

Beiträge an Liechtensteinisches Rotes Kreuz

Der Voranschlag 2024 umfasst den Beitrag in Höhe von CHF 110'000 an die allgemeinen Verwaltungskosten des Liechtensteinischen Roten Kreuzes, den Beitrag an den Rettungsdienst für Verunfallte und Kranke im Umfang von CHF 400'000 und die Aufwendungen in Höhe von CHF 250'000 für die Mütter- und Väterberatung.

Voranschlag 2024

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|------------|--|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------|----------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 5 | Soziale Wohlfahrt | | | | | | | |
| 500 | Altersversicherung | | | | | | | |
| 500.363.00 | Staatsbeitrag AHV | -31'459'000 | -31'221'000 | -31'102'000 | -30'387'000 | -30'387'000 | +357'000 | +1.1% |
| | Total Aufwand Altersversicherung | -31'459'000 | -31'221'000 | -31'102'000 | -30'387'000 | -30'387'000 | +357'000 | +1.1% |
| 520 | Krankenversicherung | | | | | | | |
| 520.365.04 | Staatsbeitrag Krankenkassen | -46'500'000 | -44'400'000 | -44'400'000 | -41'686'996 | -39'528'883 | +2'100'000 | +4.7% |
| 520.366.00 | Prämienverbilligung für Einkommensschwache | -14'500'000 | -14'500'000 | -14'500'000 | -10'940'259 | -12'388'877 | - | - |
| | Total Aufwand Krankenversicherung | -61'000'000 | -58'900'000 | -58'900'000 | -52'627'255 | -51'917'760 | +2'100'000 | +3.6% |
| 520.436.01 | Rückerstattungen Prämienverbilligungen | | 15'000 | 50'000 | 1'168 | 56'289 | -50'000 | -100.0% |
| | Total Ertrag Krankenversicherung | | 15'000 | 50'000 | 1'168 | 56'289 | -50'000 | -100.0% |
| 530 | Sonstige Sozialversicherungen | | | | | | | |
| 530.366.00 | Ergänzungsleistungen zur AHV-IV | -36'396'000 | -35'227'000 | -35'041'000 | -34'391'520 | -34'470'467 | +1'355'000 | +3.9% |
| | Total Aufwand Sonstige Sozialversicherungen | -36'396'000 | -35'227'000 | -35'041'000 | -34'391'520 | -34'470'467 | +1'355'000 | +3.9% |
| 530.450.00 | 50%-Anteil der Gemeinden an Ergänzungsleistungen | 12'895'000 | 12'463'000 | 12'402'000 | 12'289'920 | 12'176'590 | +493'000 | +4.0% |
| | Total Ertrag Sonstige Sozialversicherungen | 12'895'000 | 12'463'000 | 12'402'000 | 12'289'920 | 12'176'590 | +493'000 | +4.0% |

Voranschlag 2024

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

500 Altersversicherung

Staatsbeitrag AHV

Der AHV-Staatsbeitrag ist gesetzlich auf eine Höhe von CHF 30.0 Mio. festgelegt. Bei positiver Preisentwicklung erfolgt eine jährliche Teuerungsanpassung auf Grundlage des Landesindexes der Konsumentenpreise. Die im Voranschlag 2024 vorgesehene Teuerungsschätzung basiert auf der Konjunkturprognose des schweizerischen Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) Stand März des laufenden Jahres und berücksichtigt den zuletzt ausgeglichenen Indexstand. Da das effektive Jahresmittel 2022 über der Prognose zum Zeitpunkt der letztjährigen Budgetierung lag, fällt der Staatsbeitrag im laufenden Jahr höher aus als veranschlagt.

520 Krankenversicherung

Staatsbeitrag Krankenkassen

Der Staatsbeitrag an die obligatorische Krankenpflegeversicherung umfasst seit dem laufenden Jahr die Staatsbeiträge für Kinder, die Kostenübernahme für die Franchisenbefreiung von Rentnern und die Beiträge an die übrigen Versicherten. Der Beitrag für die übrigen Versicherten wurde vom Landtag an seiner Sitzung vom Juni 2023 für das kommende Jahr auf CHF 35.0 Mio. festgelegt. Da die Kosten der Kinder stark schwanken können, wird mit CHF 8.0 Mio. der gleiche Wert wie im Vorjahr für die Berechnung des Staatsbeitrags eingesetzt. Bzgl. der Kosten für den Einnahmefall für die Franchisenbefreiung für Rentner liegen noch keine Erfahrungswerte vor, es wird aber gegenüber dem Vorjahrsbudget ein Zuwachs um 3% angesetzt.

Prämienverbilligung für Einkommensschwache

Für Erwachsene und Jugendliche, welche bestimmte Erwerbsgrenzen nicht überschreiten, besteht ein Anspruch auf Prämienverbilligung des vom Versicherten selbst entrichteten Prämienanteils. Aufgrund der Ausweitung der Anspruchsberechtigung ab dem Jahr 2020 wurde der Voranschlag gegenüber der Vergangenheit deutlich erhöht. Aufgrund der anhaltenden öffentlichen Diskussionen und der intensivierten Kommunikation in diesem Bereich wird der Budgetbetrag von CHF 14.5 Mio. für das kommende Jahr nochmals fortgeschrieben, auch wenn die Rechnungsjahre 2022 und 2021 deutlich unter diesem Betrag lagen.

Rückerstattungen Prämienverbilligungen

Da die Berechnung eines Anspruchs auf Prämienverbilligung auf Daten der Steuererklärung beruht, entstehen Rückforderungen in aller Regel aus Selbstanzeigen bei der Steuerverwaltung. Da die Rückerstattungen in den Vorjahren, mit einigen Ausnahmen, kontinuierlich abnahmen und auch die aktuelle Hochrechnung deutlich unter dem Voranschlag 2023 liegt, werden für das kommende Jahr keine Einnahmen mehr budgetiert.

530 Sonstige Sozialversicherungen

Ergänzungsleistungen zur AHV-IV / 50%-Anteil der Gemeinden an Ergänzungsleistungen

Mit Finanzbeschluss vom 30. November 2022 (LR 612.853) hat der Landtag zur Finanzierung befristeter Entlastungsmassnahmen zur Abfederung der Energiepreiserhöhung für einkommensschwache Haushalte und energieintensive Unternehmen für das laufende Jahr einen Nachtragskredit für die Ergänzungsleistungen im Umfang von CHF 550'000 genehmigt. Gemäss aktueller Einschätzung der AHV-IV-FAK-Anstalten wird der Nachtragskredit nicht im vollen Umfang benötigt. Für das kommende Jahr wird gegenüber der Mutmasslichen Rechnung mit einem Zuwachs von 3.3% gerechnet. Im Detail setzen sich die Beträge wie folgt zusammen (in CHF Mio.):

| | V 2024 | MR 2023 | V 2023 | R 2022 | R 2021 |
|-----------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Ergänzungsleistungen zur AHV | 7.0 | 6.7 | 7.4 | 7.1 | 6.9 |
| Ergänzungsleistungen zur IV | 6.1 | 6.1 | 5.0 | 5.7 | 5.7 |
| Besondere medizinische Massnahmen | 5.8 | 5.5 | 6.0 | 5.4 | 5.9 |
| Betreuungs- und Pflegegeld | 12.6 | 12.1 | 12.4 | 11.8 | 11.7 |
| Hilflosenentschädigung AHV | 3.3 | 3.4 | 2.9 | 3.1 | 2.9 |
| Hilflosenentschädigung IV | 1.5 | 1.4 | 1.4 | 1.4 | 1.4 |
| Total | 36.4 | 35.2 | 35.0 | 34.4 | 34.5 |

Die Aufwendungen für Hilflosenentschädigungen und besondere medizinische Massnahmen werden zu 100% vom Land getragen, während sich die Gemeinden an den übrigen Komponenten zur Hälfte beteiligen (siehe Konto 530.450.00).

Voranschlag 2024

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|------------|--|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------|-------------------|-----------------|--------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 5 | Soziale Wohlfahrt | | | | | | | |
| 540 | Beihilfen gemäss Jugendgesetz | | | | | | | |
| 540.318.00 | Kinder- und Jugendschutz | -99'000 | -55'000 | -55'000 | -34'211 | -43'363 | +44'000 | +80.0% |
| 540.365.00 | Kinder- und Jugendförderung | -1'734'000 | -1'668'000 | -1'668'000 | -1'608'240 | -1'285'344 | +66'000 | +4.0% |
| 540.366.02 | Kinder- und Jugendhilfe Einzelfallhilfe | -4'238'000 | -4'238'000 | -4'238'000 | -3'003'218 | -3'250'273 | - | - |
| 540.366.03 | Kinder- und Jugendhilfe Einrichtungen | -5'700'000 | -5'500'000 | -5'500'000 | -3'965'150 | -3'807'100 | +200'000 | +3.6% |
| | Total Aufwand Beihilfen gemäss Jugendgesetz | -11'771'000 | -11'461'000 | -11'461'000 | -8'610'819 | -8'386'080 | +310'000 | +2.7% |
| 550 | Invaldität | | | | | | | |
| 550.365.00 | Stift. für Heilpäd. Hilfe (Werkstätten, Wohnheime) | -10'271'000 | -9'733'000 | -9'733'000 | -9'256'582 | -8'618'473 | +538'000 | +5.5% |
| 550.366.00 | Blindenbeihilfe | -256'000 | -252'000 | -240'000 | -240'878 | -222'264 | +16'000 | +6.7% |
| | Total Aufwand Invaldität | -10'527'000 | -9'985'000 | -9'973'000 | -9'497'460 | -8'840'737 | +554'000 | +5.6% |
| 560 | Wohnungswesen | | | | | | | |
| 560.366.00 | Bausubventionen | 100'000 | 100'000 | 100'000 | 214'400 | 58'650 | - | - |
| 560.366.01 | Mietbeiträge für Familien | -2'000'000 | -2'350'000 | -1'900'000 | -1'656'660 | -1'731'711 | +100'000 | +5.3% |
| | Total Aufwand Wohnungswesen | -1'900'000 | -2'250'000 | -1'800'000 | -1'442'260 | -1'673'061 | +100'000 | +5.6% |
| 580 | Amt für Soziale Dienste | | | | | | | |
| 580.301.00 | Gehälter | -4'367'000 | -4'115'000 | -4'075'000 | -3'899'230 | -3'763'079 | +292'000 | +7.2% |
| 580.303.01 | Sozialbeiträge | -917'000 | -864'000 | -856'000 | -819'589 | -790'554 | +61'000 | +7.1% |
| 580.310.00 | Kanzleiauslagen | -75'000 | -75'000 | -75'000 | -51'124 | -63'283 | - | - |
| 580.317.00 | Reisespesen, Repräsentationen | -15'000 | -15'000 | -15'000 | -7'883 | -4'413 | - | - |
| 580.318.00 | Projekte Integration und Chancengleichheit | -176'000 | -212'000 | -212'000 | -165'905 | -190'165 | -36'000 | -17.0% |
| | Total Aufwand Amt für Soziale Dienste | -5'550'000 | -5'281'000 | -5'233'000 | -4'943'731 | -4'811'494 | +317'000 | +6.1% |

Voranschlag 2024

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

540 Beihilfe gemäss Jugendgesetz

| | |
|---------------------------------------|--|
| Kinder- und Jugendschutz | Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert aus einer geplanten Präventionsstelle Pädosexualität in Kooperation mit der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich. |
| Kinder- und Jugendförderung | Der Voranschlag 2024 umfasst u.a. folgende Förderungen: Eltern-Kind-Forum inkl. Förderungen im Bereich Familie (CHF 600'000), Jugendinformationszentrum inkl. Jugendmitbestimmung (CHF 516'000), Pfadfinder und Pfadfinderinnen Liechtensteins (CHF 100'000), Jugendleiterurlaub (CHF 100'000), Bildungshaus Gutenberg (CHF 75'000), Ludothek Fridolin (CHF 70'000) sowie Fördermittel für die Projekte der Stiftung Offene Jugendarbeit Liechtenstein (CHF 55'000). Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert v.a. aus Anpassungen des Beitrags an das Eltern-Kind-Forum um zusätzlich CHF 45'000 u.a. infolge höheren Raumkosten aufgrund des geplanten Umzugs in das Haus der Familie in Schaan und von Teuerungsanpassungen der Gehälter. Zusätzliche Mittel im Umfang von CHF 20'000 werden im Bereich des Jugendleiterurlaubs veranschlagt, zurückzuführen auf eine Zunahme der Anzahl Anlässe und Antragssteller sowie einer Erhöhung der Fördersätze. |
| Kinder- und Jugendhilfe Einrichtungen | Zur langfristigen Sicherung der Betreuungseinrichtung hat die Regierung mittels Verordnungsanpassung die Normkosten für die Kindertagesstätten mit Wirkung per 1. November 2022 um rd. 20% angehoben. Durch die Erhöhung der Normkosten erhöhten sich die budgetierten Subventionsbeiträge im Voranschlag 2023 auf CHF 5.0 Mio. Ausserdem wurde ein Sonderbeitrag in Höhe von CHF 0.5 Mio. vorgesehen zur Bereinigung von finanziellen Altlasten der Einrichtungen. Aufgrund der Zunahme von Leistungsmengen der bestehenden und von neu gegründeten Kindertagesstätten werden für das kommende Jahr reguläre Subventionsbeiträge im Umfang von CHF 5.7 Mio. budgetiert. |

550 Invalidität

| | |
|--|--|
| Stiftung für Heilpädagogische Hilfe (Werkstätten, Wohnheime) | Gemäss Leistungsvereinbarung orientiert sich der jährliche Förderungsbeitrag des Staates an den von der Stiftung budgetierten Betreuungspunkten nach Individuellem-Betreuungsbedarf-Einstufungssystem und den entsprechenden Tarifen. Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich im Bereich Werkstätten resultiert aus höheren Tarifen, im Bereich Wohnen aus einer Zunahme der Betreuungspunkte. Dabei sind zusätzliche Mittel im Umfang von rund CHF 151'000 für den Teuerungsausgleich auf die Gehaltsaufwendungen berücksichtigt. |
| Blindenbeihilfe | Es wird analog der Entwicklung der Vorjahre von einer leichten Zunahme der Empfänger von Blindenbeihilfe gerechnet, weshalb die Mutmassliche Rechnung 2023 und der Voranschlag 2024 über den für das laufende Jahr veranschlagten Budgetmitteln liegen. |

560 Wohnungswesen

| | |
|---------------------------|--|
| Bausubventionen | Mit den vom Landtag beschlossenen Abänderungen des Wohnbauförderungsgesetzes (Ersatz Subvention für verdichtetes Bauen, Abschaffung Kindersubvention) in den Jahren 2012 und 2015 entfallen die Subventionszahlungen grundsätzlich. Bei einer vorzeitiger Tilgung des Wohnbauförderungsdarlehens innerhalb von weniger als zehn Jahren müssen bezogene Subventionen ganz oder teilweise zurückbezahlt werden, weshalb in den letzten Jahren entsprechende Rückstellungen verzeichnet wurden. Auch im laufenden und im kommenden Jahr werden solche Rückzahlungen von in der Vergangenheit gewährten Subventionen erwartet. |
| Mietbeiträge für Familien | Mit Finanzbeschluss vom 30. November 2022 (LR 612.853) hat der Landtag zur Finanzierung befristeter Entlastungsmassnahmen zur Abfederung der Energiepreiserhöhung für einkommensschwache Haushalte und energieintensive Unternehmen für das laufende Jahr im Bereich der Mietbeiträge für Familien einen Nachtragskredit in Höhe von CHF 450'000 genehmigt. Im Voranschlagsvergleich wird mit einer Erhöhung der Mietbeiträge aufgrund von Teuerungsanpassungen im Umfang von 5% gerechnet. |

580 Amt für Soziale Dienste

| | |
|--|--|
| Gehälter | Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben den Gehaltsanpassungen resultierend aus dem mit dem Voranschlag 2023 gewährten fixen Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich aufgrund von einer neuen Vollzeitstelle im Bereich Kinder- und Jugendhilfe sowie zwei neuen 80%-Stellen in den Bereichen psychiatrisch-psychologischer Dienst und ausserhäusliche Kinderbetreuung. |
| Projekte Integration und Chancengleichheit | Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der Verschiebung von regelmässigen Förderungen zum Konto 581.365.01. |

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|------------|--|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------|--------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 5 | Soziale Wohlfahrt | | | | | | | |
| 581 | Allgemeine Fürsorge | | | | | | | |
| 581.362.00 | Landesbeiträge Alters- und Pflegeheime | -7'809'000 | -7'197'000 | -7'025'000 | -6'356'080 | -6'745'938 | +784'000 | +11.2% |
| 581.365.00 | Bewährungshilfe | -516'000 | -495'000 | -495'000 | -426'484 | -418'994 | +21'000 | +4.2% |
| 581.365.01 | Förderung nach Artikel 24 SHG | -2'888'000 | -2'922'000 | -2'747'000 | -2'084'137 | -1'733'901 | +141'000 | +5.1% |
| 581.366.01 | Landesbeitrag Wirtschaftliche Hilfe | -7'082'000 | -7'026'000 | -6'896'000 | -5'247'235 | -5'345'364 | +186'000 | +2.7% |
| 581.366.02 | Persönliche Hilfe | -1'818'000 | -1'703'000 | -1'703'000 | -1'328'533 | -1'259'472 | +115'000 | +6.8% |
| | Total Aufwand Allgemeine Fürsorge | -20'113'000 | -19'343'000 | -18'866'000 | -15'442'469 | -15'503'668 | +1'247'000 | +6.6% |

Voranschlag 2024

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

581 Allgemeine Fürsorge

| | |
|--|--|
| Landesbeiträge Alters- und Pflegeheime | <p>Die Beiträge setzen sich jeweils zusammen aus einem anteilmässigen Betriebsbeitrag und der anteilmässigen Defizitübernahme durch das Land sowie der Abgeltung von Mitteln und Gegenständen (z.B. Verbandsmaterial) in der Pflege (MiGeL), welche von einer nicht beruflich an der Untersuchung oder Behandlung mitwirkenden Person angewendet werden. Mutmassliche Rechnung und Voranschlag basieren auf den Angaben der einzelnen Pflegeheime. Die höheren Aufwendungen gegenüber dem Voranschlag 2023 resultieren aus einem Anstieg der Defizitbeiträge. Ausserdem wurden zusätzliche Mittel in Höhe von insgesamt CHF 256'000 aufgrund des beantragten Teuerungsausgleichs auf die jeweiligen Gehaltsaufwendungen berücksichtigt. Aufgrund von Verzögerungen im Zusammenhang mit der Machbarkeitsstudie für das Alters- und Pflegeheim in Ruggell, für welche im Voranschlag 2023 Mittel in Höhe von CHF 200'000 veranschlagt wurden, verschiebt sich ein Teil der Kosten auf das kommende Jahr. Der Voranschlag 2024 sieht in diesem Zusammenhang nochmals Aufwendungen im Umfang von CHF 40'000 vor.</p> |
| Bewährungshilfe | <p>Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben der Berücksichtigung des beantragten Teuerungsausgleichs auf die Gehaltsaufwendungen v.a. aufgrund von Anpassungen an die Lohnstruktur der Landesverwaltung sowie von Wartungs- und Supportkosten eines neuen IT-Systems für Falldokumentationen, dessen Anschaffung über Spenden finanziert wurde.</p> |
| Förderung nach Artikel 24 SHG | <p>Mit Finanzbeschluss vom 30. November 2022 (LR 612.853) hat der Landtag zur Finanzierung befristeter Entlastungsmassnahmen zur Abfederung der Energiepreiserhöhung für einkommensschwache Haushalte und energieintensive Unternehmen einen Nachtragskredit in Höhe von CHF 300'000 für die Unterstützung soziale Einrichtungen für Härtefälle genehmigt. Der Voranschlag 2024 beinhaltet u.a. Mittel für den Behindertenverband (CHF 785'000), Programme/Beiträge/Projekte (CHF 378'000), den Seniorenbund (CHF 329'000), das Frauenhaus (CHF 320'000), die Informations- und Kontaktstelle für Frauen (CHF 251'000), die BSB Hand in Hand Stiftung (CHF 250'000) und für Street Work (CHF 175'000). Mehraufwendungen im Voranschlagsvergleich fallen beim Behindertenverband aufgrund von Teuerungsanpassungen im Bereich der Personalkosten und höherer Raumkosten infolge des Umzugs in das Haus der Familie in Schaan an (CHF +55'000). Aufgrund des Wegfalls einer Spende für Rechtsberatungsaufwand und der Verschiebung von regelmässigen Förderungen vom Konto 581.365.01 erhöht sich der budgetierte Beitrag an die INFRA (CHF +31'000). Zusätzliche Stellenprozentage in der Administration und höhere Sachkosten führen zu einem höheren Beitrag an den Caritasverein (CHF +25'000). Für Programme/Beiträge/Projekte werden zusätzlich Budgetmittel im Umfang von CHF 30'000 berücksichtigt, zurückzuführen v.a. auf einen höheren Beitrag an die Herausgabe der landesweiten Seniorenzeitung "60plus".</p> |
| Landesbeitrag Wirtschaftliche Hilfe | <p>Mit Finanzbeschluss vom 30. November 2022 (LR 612.853) hat der Landtag zur Finanzierung befristeter Entlastungsmassnahmen zur Abfederung der Energiepreiserhöhung für einkommensschwache Haushalte und energieintensive Unternehmen einen Nachtragskredit in Höhe von CHF 355'000 für die zeitlich begrenzte Erhöhung des Grundbedarfs und der Wohnnebenkosten im Rahmen der Wirtschaftlichen Hilfe genehmigt. Basierend auf den ersten vier Monaten des laufenden Jahres ist jedoch keine Erhöhung der Wohnnebenkosten feststellbar, weshalb die Mutmassliche Rechnung nur die Mehraufwendungen für die Erhöhung des Grundbedarfs berücksichtigt. Für das kommende Jahr wird nun eine generelle Erhöhung des Grundbedarfs von 5.2% vorgesehen, was sich im Bereich der wirtschaftlichen Sozialhilfe auf Seiten des Landes mit Mehraufwendungen im Umfang von CHF 186'000 niederschlägt. Der Voranschlag 2024 setzt sich somit zusammen aus Aufwendungen für die wirtschaftliche Sozialhilfe (CHF 9.85 Mio.) und für die stationäre Betreuung (CHF 4.32 Mio.). Die Beteiligung der Gemeinden an der Hälfte der Aufwendungen wird direkt verrechnet, weshalb diese Position nur den entsprechenden Landesbeitrag ausweist.</p> |
| Persönliche Hilfe | <p>Die Finanzierung der persönlichen Hilfe durch das Land setzt sich zusammen aus den Arbeitsprojekten (CHF 1'358'000., v.a. VBW, 50 Plus, HPZ), den mobilen sozialpsychiatrischen Leistungen des VBW (CHF 350'000), der Suchtberatung (CHF 60'000) sowie der Beratung, Therapie und Betreuung (CHF 50'000). Aufgrund steigender Leistungsmengen fallen für die Arbeitsprojekte 50 Plus gegenüber dem laufenden Jahr höhere Aufwendungen an (CHF +56'000). Zusätzliche Mittel im Umfang von CHF 20'000 sind für die Leistungen der Suchtberatung Werdenberg und der Suchtberatung Sarganserland veranschlagt, resultierend aus der aktuell hohen Nachfrage.</p> |

Voranschlag 2024

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|------------|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 5 | Soziale Wohlfahrt | | | | | | | |
| 583 | Familienhilfe | | | | | | | |
| 583.365.01 | Landessubventionen an Familienhilfen | -5'183'000 | -4'306'000 | -3'946'000 | -3'969'105 | -3'877'155 | +1'237'000 | +31.3% |
| | Total Aufwand Familienhilfe | -5'183'000 | -4'306'000 | -3'946'000 | -3'969'105 | -3'877'155 | +1'237'000 | +31.3% |
| 589 | Sonstige Beiträge | | | | | | | |
| 589.318.00 | Verwaltungskosten für übertragene Aufgaben | -1'580'000 | -1'810'000 | -1'810'000 | -1'787'070 | -1'614'053 | -230'000 | -12.7% |
| 589.365.02 | Liechtensteinisches Rotes Kreuz | | | | | -110'000 | - | - |
| 589.365.05 | Sachwalterschaft | -741'000 | -731'000 | -731'000 | -603'000 | -501'000 | +10'000 | +1.4% |
| 589.365.06 | Verein für Menschenrechte | -410'000 | -350'000 | -350'000 | -350'000 | -350'000 | +60'000 | +17.1% |
| 589.366.02 | Mutterschaftszulagen | -160'000 | -160'000 | -160'000 | -130'437 | -140'000 | - | - |
| 589.366.04 | Unterhaltungsvorschüsse | -500'000 | -450'000 | -600'000 | -356'337 | -492'826 | -100'000 | -16.7% |
| 589.366.06 | Energiekostenpauschale einkommensschw. Haushalte | | -5'000'000 | | | | - | - |
| 589.367.02 | Mitgliedschaftsbeiträge | -17'000 | -17'000 | -17'000 | -15'875 | -13'895 | - | - |
| | Total Aufwand Sonstige Beiträge | -3'408'000 | -8'518'000 | -3'668'000 | -3'242'719 | -3'221'773 | -260'000 | -7.1% |
| 589.467.05 | Kranken- und Unfallversicherungserträge im EWR | | | | 30'000 | | - | - |
| | Total Ertrag Sonstige Beiträge | | | | 30'000 | | - | - |

Voranschlag 2024

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

583 Familienhilfe

Landessubventionen an Familienhilfen der Gemeinden

Der Voranschlag 2024 setzt sich aus der Förderung für die Familienhilfe Liechtenstein (CHF 4'664'000), die Familienhilfe Balzers (CHF 369'000) und der Fachstelle Pflege und Betreuung (CHF 1'500'000) zusammen. Im Voranschlagsvergleich führen v.a. die mit der Umwandlung der Familienhilfe Liechtenstein von einem Verein in eine Stiftung des öffentlichen Rechts verbundenen Kosten zu einer Erhöhung. Ausserdem sind deutliche Mengenzunahmen zu verzeichnen. Ebenfalls berücksichtigt wurden Mehraufwendungen im Umfang von CHF 108'000 aufgrund des beantragten Teuerungsausgleichs auf die Gehaltsaufwendungen der beiden Institutionen analog der Landesverwaltung.

589 Sonstige Beiträge

Verwaltungskosten für übertragene Aufgaben

Das Land leistet den AHV-IV-FAK-Anstalten zur Abdeckung der Kosten für übertragene Aufgaben einen Verwaltungskostenbeitrag, welcher jährlich neu bestimmt wird und sich aus den effektiv ausgewiesenen Aufwendungen des letzten Rechnungsjahres ergibt.

Sachwaltschaft

Der Sachwalterverein bezweckt die Vertretung und Förderung der Interessen von volljährigen Personen mit psychischer Erkrankung oder geistiger Behinderung im Rahmen der dem Verein gesetzlich zugewiesenen Aufgaben. Für das kommende Jahr ist ein Teuerungsausgleich auf die Gehaltsaufwendungen analog der Landesverwaltung budgetiert.

Verein für Menschenrechte

Mit Finanzbeschluss vom 6. November 2019 (LR 612.11) hat der Landtag für die Jahre 2020 bis 2023 einen jährlichen Staatsbeitrag an den Verein für Menschenrechte in Höhe von CHF 350'000 genehmigt. Wie im Bericht und Antrag Nr. 74/2003 betreffend die Gesetzesanpassungen im Zuge der Ratifizierung des Übereinkommens der Vereinten Nationen vom 13. Dezember 2006 über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (Behindertenrechtskonvention) dargelegt, soll der Verein für Menschenrechte als unabhängige Monitoringstelle fungieren, sobald Liechtenstein die UNO-BRK ratifiziert. Aus diesem Grund wird der Beitrag für das kommende Jahr um CHF 60'000 erhöht. Künftig soll der Beitrag ausserdem nicht mehr mittels mehrjährigem Finanzabschluss, sondern über die Genehmigung des jährlichen Voranschlags festgelegt werden.

Unterhaltsvorschüsse

Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre.

Energiekostenpauschale einkommensschwache Haushalte

Mit Finanzbeschluss vom 30. November 2022 (LR 612.853) hat der Landtag zur Finanzierung befristeter Entlastungsmassnahmen zur Abfederung der Energiepreiserhöhung für einkommensschwache Haushalte und energieintensive Unternehmen einen Nachtragskredit in Höhe von CHF 5.0 Mio. für Energiekostenpauschalen an einkommensschwache Haushalte gewährt.

Voranschlag 2024

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|----------------|--|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|--------------------|----------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 5 | Soziale Wohlfahrt | | | | | | | |
| 590 | Flüchtlingswesen | | | | | | | |
| 590.318.01 | Betreuung Aufnahmezentrum | -3'738'000 | -2'391'000 | -2'686'000 | -1'299'654 | -908'504 | +1'052'000 | +39.2% |
| 590.318.03 | Verfahrenskosten | -80'000 | -77'000 | -80'000 | -68'893 | -40'899 | - | - |
| 590.318.04 | Rechtsberatungen, Verwaltungskosten der Hilfswerke | -50'000 | -43'000 | -50'000 | -36'736 | -46'480 | - | - |
| 590.366.00 | Sozialhilfe für Asylsuchende/Rückkehrhilfe | -9'751'000 | -7'115'000 | -7'029'000 | -3'015'833 | -507'391 | +2'722'000 | +38.7% |
| | Total Aufwand Flüchtlingswesen | -13'619'000 | -9'626'000 | -9'845'000 | -4'421'116 | -1'503'274 | +3'774'000 | +38.3% |
| 590.436.00 | Rückerstattungen Lohnverwaltung Asylsuchende | 30'000 | 20'000 | 15'000 | 62'196 | 331'712 | +15'000 | +100.0% |
| | Total Ertrag Flüchtlingswesen | 30'000 | 20'000 | 15'000 | 62'196 | 331'712 | +15'000 | +100.0% |
| 591 | Hilfsaktionen im Ausland | | | | | | | |
| 591.318.00 | Öffentlichkeitsarbeit | -150'000 | -150'000 | -150'000 | -16'421 | -22'667 | - | - |
| 591.367.01 | Not- und Wiederaufbauhilfe | -3'700'000 | -3'700'000 | -3'700'000 | -3'775'668 | -2'596'351 | - | - |
| 591.367.02 | Bilaterale Entwicklungszusammenarbeit (LED) | -16'290'000 | -15'290'000 | -15'290'000 | -14'690'000 | -14'690'000 | +1'000'000 | +6.5% |
| 591.367.05 | Multilaterale Entwicklungszusammenarbeit | -3'700'000 | -3'700'000 | -3'700'000 | -3'199'879 | -2'598'150 | - | - |
| 591.367.09 | Internationale Flüchtlings- und Migrationshilfe | -3'700'000 | -3'700'000 | -3'700'000 | -3'935'760 | -2'996'359 | - | - |
| | Total Aufwand Hilfsaktionen im Ausland | -27'540'000 | -26'540'000 | -26'540'000 | -25'617'728 | -22'903'527 | +1'000'000 | +3.8% |
| Total 5 | Soziale Wohlfahrt | | | | | | | |
| | Total Aufwand | -228'466'000 | -222'658'000 | -216'375'000 | -194'593'183 | -187'495'995 | +12'091'000 | +5.6% |
| | Total Ertrag | 12'925'000 | 12'498'000 | 12'467'000 | 12'383'283 | 12'564'592 | +458'000 | +3.7% |
| | Nettoaufwand | -215'541'000 | -210'160'000 | -203'908'000 | -182'209'900 | -174'931'402 | +11'633'000 | +5.7% |

Voranschlag 2024

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

590 Flüchtlingswesen

| | |
|--|--|
| <p>Betreuung Aufnahmezentrum</p> | <p>Ausgehend von einer angenommenen Anzahl von 500 Schutzsuchenden aus der Ukraine wurden die Budgetmittel für die Betreuung des Aufnahmezentrums durch die Flüchtlingshilfe Liechtenstein mit dem Voranschlag 2023 gegenüber der Vergangenheit deutlich erhöht. Die aktuelle Anzahl Schutzsuchender aus der Ukraine übersteigt diese Annahme bereits, weshalb im Voranschlag 2024 mit 850 Schutzsuchenden budgetiert wird. Gegenüber dem regulären Budget der Flüchtlingshilfe schlägt dies mit a.o. Aufwendungen im Umfang von CHF 2'567'000 zu Buche. Zusätzliche Mittel im Umfang von CHF 53'000 resultieren aus der Berücksichtigung des beantragten Teuerungsausgleichs.</p> |
| <p>Sozialhilfe für Asylsuchende/Rückkehrhilfe</p> | <p>Diese Position umfasst alle Kosten, die direkt Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene betreffen. Dazu gehört die personenbezogene Hilfe wie Fürsorgeleistungen, Taschengeld und Spesen (CHF 7'591'000), unpersonliche Hilfen und Mieten (CHF 2'000'000), Rückkehrhilfe (CHF 40'000), Beschäftigungsprogramme (CHF 70'000) sowie Rückreisekosten (CHF 50'000). Die Entwicklung der Kosten ist nur schwer vorherzusagen, da sie direkt von der Anzahl Asylgesuche und den Verfahrensverläufen abhängt. Ausgehend von einer, gegenüber dem Voranschlag 2023 nach oben korrigierten, angenommenen Anzahl von 850 Schutzsuchenden fallen auch auf dieser Position die erwarteten Aufwendungen im kommenden Jahr nochmals höher aus als für 2023 budgetiert. Auch im laufenden Jahr ist davon auszugehen, dass die budgetierten Mittel nicht ausreichen werden.</p> |
| <p>Rückerstattung Lohnverwaltung</p> | <p>Stehen einem Asylsuchenden, vorläufig Aufgenommenen oder Schutzbedürftigen Lohnforderungen oder sonstige Geldforderungen mit Erwerbsersatzcharakter zu, so werden diese im Rahmen einer Lohnzession an den Staat abgetreten. Während der Lohnzession werden vom Lohn CHF 3 pro Arbeitsstunde als Motivationsprämie direkt an die Person ausbezahlt. Sobald eine Person die Betreuung der Flüchtlingshilfe verlässt, wird die Abreiseabrechnung erstellt. Ein Guthaben wird mit den angefallenen Kosten verrechnet. Aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre werden die budgetierten Rückerstattungen im Voranschlagsvergleich erhöht.</p> |
| <p>591 Hilfsaktionen im Ausland</p> | |
| <p>IHZE allgemein</p> | <p>Die gesamten IHZE-Mittel sollen mit dem Voranschlag 2024 auf CHF 27.5 Mio. erhöht werden.</p> |
| <p>Not- und Wiederaufbauhilfe</p> | <p>Der Anteil der Not- und Wiederaufbauhilfe an den gesamten IHZE-Budgetmitteln beläuft sich abgerundet auf 13% und beinhaltet u.a. Beiträge an das Internationale Komitee des Roten Kreuzes (IKRK), an Projekte der schweizerischen Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit sowie an diverse UNO-Organisationen.</p> |
| <p>Bilaterale Entwicklungszusammenarbeit (LED)</p> | <p>Die russische Aggression gegen die Ukraine hat die Ernährungssituation in den auf Lebensmittelimporten angewiesenen Ländern – besonders in der Subsahara-Region – nochmals dramatisch verschärft. Eine zusätzliche Unterstützung für die afrikanischen Schwerpunktländer des Liechtensteinischen Entwicklungsdienstes (LED) ist daher dringend notwendig. Mit der Budgeterhöhung kann ein stärkerer Fokus auf die Resilienz der bäuerlichen Bevölkerung gegenüber externen Schocks (Verteuerung der Lebensmittelpreise und von Düngemitteln) durch eine agrarökologische Transformation hin zu einer auf lokale Produktionsmittel setzenden biologischen Landwirtschaft gelegt werden. Bis Ende 2024 wird die Anzahl der Schwerpunktländer von 11 auf 9 reduziert. Gleichzeitig werden zusätzliche Mittel benötigt, um die 9 Länderbudgets so anwachsen zu lassen, dass ein fokussiertes und wirksames Länderprogramm umgesetzt werden kann. Der Anteil der Mittel für den LED am Gesamtbudget der IHZE beträgt mit dem erhöhten Beitrag 59%.</p> |
| <p>Multilaterale Entwicklungszusammenarbeit</p> | <p>Der Anteil der Multilateralen Entwicklungszusammenarbeit beträgt abgerundet 13% und umfasst u.a. Mittel für Aktivitäten der UNO, des Europarates und der OSZE sowie Aktivitäten im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit und für die Klimaanschubfinanzierung.</p> |
| <p>Internationale Flüchtlings- und Migrationshilfe</p> | <p>Für die Internationale Flüchtlings- und Migrationshilfe werden abgerundet 13% des gesamten IHZE-Budgets aufgewendet, wobei sowohl bilaterale als auch multilaterale Aktivitäten gefördert werden.</p> |

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|------------|--|------------|------------|------------|------------|------------|--------------|---------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 6 | Verkehr | | | | | | | |
| 600 | Tiefbau, Verkehrsinfrastruktur (Teil 1) | | | | | | | |
| 600.301.00 | Gehälter | -3'640'000 | -3'671'000 | -3'658'000 | -2'506'798 | -2'465'002 | -18'000 | -0.5% |
| 600.303.01 | Sozialbeiträge | -764'000 | -771'000 | -768'000 | -537'798 | -544'190 | -4'000 | -0.5% |
| 600.310.00 | Kanzleiauslagen | -55'000 | -25'000 | -20'000 | | | +35'000 | +175.0% |
| 600.314.02 | Technischer Dienst | -955'000 | -925'000 | -1'065'000 | -1'430'730 | -906'430 | -110'000 | -10.3% |
| 600.314.03 | Unterhalt Magazin, Maschinen und Werkzeuge | -610'000 | -625'000 | -625'000 | -559'447 | -576'401 | -15'000 | -2.4% |
| 600.314.04 | Unterhalt von Strassen | -3'000'000 | -3'000'000 | -3'000'000 | -2'849'857 | -2'573'162 | - | - |

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

600 Tiefbau, Verkehrsinfrastruktur

| | |
|--|--|
| <p>Tiefbau, Verkehrsinfrastruktur allgemein</p> | <p>Mit der Aufgliederung des Amtes für Bau und Infrastruktur in das Amt für Hochbau und Raumplanung, das Amt für Tiefbau und Geoinformation und die Stabsstelle für staatliche Liegenschaften per 1. April 2022 wurde mit dem Voranschlag 2023 die ehemalige Kontostruktur überarbeitet und die zentralen Amtskonten aufgeteilt. Funktional angegliederte Konten ohne direkten Amtsbezug wurden wenn möglich beibehalten und den neuen Amtsstellen zugeordnet. Die zentralen Aufwendungen für das Amt für Tiefbau und Geoinformation wurden in den bisherigen Kontenkreis 600 integriert.</p> |
| <p>Gehälter</p> | <p>Reduktion im Voranschlagsvergleich trotz Berücksichtigung von Gehaltsanpassungen resultierend aus dem mit dem Voranschlag 2023 gewährten fixen Leistungsanteil und aus dem beantragten Teuerungsausgleich aufgrund von Entlastungen resultieren aus internen Wechseln und Nachbesetzungen.</p> |
| <p>Kanzleiauslagen</p> | <p>Aufgrund des geplanten Umzugs des Amtes in das neue Dienstleistungszentrum sieht der Voranschlag 2024 zusätzliche Mittel für das Scannen von Plänen, Normalien, Akten und Microfilme vor deren Entsorgung vor.</p> |
| <p>Technischer Dienst</p> | <p>Der Voranschlag 2024 umfasst unter anderem folgende Hauptpositionen: Material und Transporte (CHF 260'000), Verkehrssicherheit (CHF 240'000), Schachtlerungen (CHF 165'000) und Fremdleistungen im Bereich Markierungen und Grünanlagen (CHF 130'000). Für das laufende Jahr wurden Aufwendungen für den Ersatz der Ampelsteuerungen von zwei Lichtsignalanlagen veranschlagt. Aufgrund des im laufenden Jahr in Vaduz durchgeführten Verkehrsversuchs wurde der Ersatz einer der beiden Lichtsignale zurückgestellt und die Mutmassliche Rechnung liegt voraussichtlich unter dem Voranschlag 2023. Für das kommende Jahr sind in diesem Zusammenhang nochmals Mittel für den Komplettersatz vorgesehen.</p> |
| <p>Unterhalt Magazine, Maschinen und Werkzeuge</p> | <p>Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund geringerer budgetierter Aufwendungen im Bereich des Service und Unterhalts von Fahrzeugen und Schneepflügen aufgrund der Erfahrungswerte.</p> |
| <p>Unterhalt von Strassen</p> | <p>Folgende Projekte sind für das kommende Voranschlagsjahr vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nendeln Feldkircher Str., Nendeln-Böscha CHF 600'000 - Ruggell Nofferstrasse, Halamäder-Zoll, 3. Etappe CHF 400'000 - Triesenberg Frommenhausstrasse CHF 250'000 - Vaduz Herrengasse, Belagsarbeiten im Zusammenhang mit Fernwärme CHF 250'000 - Triesenberg Gafleistrasse, Masescha-Gaflei 2. Etappe CHF 200'000 - Schaan Planknerstrasse, Galerie-Kappile (Deckbelag) CHF 200'000 - Triesenberg Kulmstrasse, Gnalp-Altes Tunnel, 2. Etappe CHF 200'000 - Triesen Meierhofstrasse, Einlenker Weiherstrassebis Goldiga Rank (Fertigstellung) CHF 100'000 - Belagsreparaturen CHF 200'000 - Diverse kleine Projekte CHF 200'000 - Unvorhersehbare Kleinprojekte und Anpassungen CHF 400'000 |

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|------------|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-----------------|--------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 6 | Verkehr | | | | | | | |
| 600 | Tiefbau, Verkehrsinfrastruktur (Teil 2) | | | | | | | |
| 600.314.05 | Unterhalt von Brücken und Stützbauten | -2'800'000 | -2'800'000 | -2'800'000 | -1'357'179 | -1'440'884 | - | - |
| 600.314.06 | Winterdienst | -1'000'000 | -850'000 | -950'000 | -688'722 | -1'386'529 | +50'000 | +5.3% |
| 600.314.09 | Unterhalt Werkleitsstollen | -15'000 | -15'000 | -20'000 | -5'873 | -8'124 | -5'000 | -25.0% |
| 600.317.00 | Reisespesen, Repräsentationen | -50'000 | -50'000 | -50'000 | - | - | - | - |
| 600.318.01 | Diverse Strassenprojektierungen | -1'540'000 | -1'300'000 | -1'690'000 | -535'434 | -421'130 | -150'000 | -8.9% |
| 600.318.02 | Liegenschaftsschätzungen | -20'000 | -20'000 | -15'000 | - | - | +5'000 | +33.3% |
| 600.367.00 | Beiträge an Vereinigungen | -12'000 | -12'000 | -7'000 | - | - | +5'000 | +71.4% |
| | Total Aufwand Tiefbau, Verkehrsinfrastruktur | -14'461'000 | -14'064'000 | -14'668'000 | -10'471'838 | -10'321'852 | -207'000 | -1.4% |
| 600.431.00 | Gebühren für Strassensignalisierungen und -reklamen | 60'000 | 60'000 | 60'000 | 67'300 | 61'875 | - | - |
| 600.434.00 | Externe Weiterverrechnung Arbeiten Regiepersonal | 20'000 | 20'000 | 20'000 | 6'320 | 9'497 | - | - |
| 600.435.02 | Materialverkauf, Vermietung, Signalisationen | 18'000 | 15'000 | 15'000 | 19'847 | 6'654 | +3'000 | +20.0% |
| 600.436.02 | Kostenverrechnung Unfallschäden | 40'000 | 40'000 | 40'000 | 48'601 | 48'089 | - | - |
| | Total Ertrag Tiefbau, Verkehrsinfrastruktur | 138'000 | 135'000 | 135'000 | 142'067 | 126'115 | +3'000 | +2.2% |

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

600 Tiefbau, Verkehrsinfrastruktur

| | |
|--|---|
| <p>Unterhalt von Brücken und Stützbauten</p> | <p>Folgende Projekte sind für das kommende Voranschlagsjahr vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Triesenberg Malbunstrasse, Lehnbrücke Gitzihöll, 2. Etappe CHF 1'600'000 - Schaan Planknerstrasse, Kragplatte nach Kehre Forstboden CHF 650'000 - Triesenberg Rotenbodenstrasse, Projekt Tobelbach CHF 200'000 - Triesenberg Malbunstrasse, Stützmauer Gitzihöll talseits CHF 200'000 - Diverse kleine Reparaturen und Untersuchungen CHF 150'000 |
| <p>Winterdienst</p> | <p>Der Aufwand für die Winterdienstarbeiten ist witterungsbedingt schwierig zu prognostizieren. Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert auf Basis eines durchschnittlichen Jahresverbrauchs aus den gestiegenen Beschaffungspreisen für Streusalz.</p> |
| <p>Diverse Strassenprojektierungen</p> | <p>Diese Position umfasst Projektierungsarbeiten für Studien, Vorprojekte und Bauprojekte bis zum Ausführungsbeschluss. Aufwendungen ab der Beschlussfassung, wie das Ausführungsprojekt selbst und die Bauleitung, werden über das entsprechende Bau- oder Investitionskonto abgerechnet. Aufgrund der Projektabhängigkeit sind die Aufwendungen entsprechenden Schwankungen unterworfen.</p> |

Voranschlag 2024

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|----------------|--|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-----------------|---------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 6 | Verkehr | | | | | | | |
| 650 | Öffentlicher Verkehr, verkehrspol. Massnahmen | | | | | | | |
| 650.314.00 | Bauliche Massnahmen zur Behindertengleichstellung | -250'000 | -250'000 | -250'000 | -105'538 | -135'660 | - | - |
| 650.314.01 | Bauliche Massnahmen für den öffentlichen Verkehr | -600'000 | -350'000 | -350'000 | -253'715 | -589'415 | +250'000 | +71.4% |
| 650.318.02 | Werbung öffentlicher Verkehr | | | | -11'735 | -3'977 | - | - |
| 650.318.04 | Experten, Gutachten Verkehrsbereich | -970'000 | -1'000'000 | -1'000'000 | -656'705 | -380'509 | -30'000 | -3.0% |
| 650.363.00 | Staatsbeitrag LIECHTENSTEINmobil | -14'500'000 | -13'500'000 | -14'500'000 | -12'424'070 | -14'500'000 | - | - |
| | Total Aufwand Öffentlicher Verkehr, verkehrspol. Massnahmen | -16'320'000 | -15'100'000 | -16'100'000 | -13'451'763 | -15'609'562 | +220'000 | +1.4% |
| 650.407.00 | Ertragsanteil LSVA | 11'612'000 | 11'645'000 | 11'859'000 | 11'719'877 | 11'778'679 | -247'000 | -2.1% |
| | Total Ertrag Öffentlicher Verkehr, verkehrspol. Massnahmen | 11'612'000 | 11'645'000 | 11'859'000 | 11'719'877 | 11'778'679 | -247'000 | -2.1% |
| 684 | Amt für Kommunikation | | | | | | | |
| 684.301.00 | Gehälter | -1'243'000 | -1'204'000 | -1'214'000 | -1'151'572 | -1'151'757 | +29'000 | +2.4% |
| 684.303.01 | Sozialbeiträge | -261'000 | -253'000 | -255'000 | -239'233 | -239'782 | +6'000 | +2.4% |
| 684.310.01 | Kanzleiauslagen | -21'000 | -22'000 | -22'000 | -13'811 | -14'004 | -1'000 | -4.5% |
| 684.317.00 | Reisespesen, Repräsentationen | -155'000 | -155'000 | -100'000 | -137'208 | -47'377 | +55'000 | +55.0% |
| 684.318.03 | Gutachten, Experten, Drittleistungen | -554'000 | -445'000 | -527'000 | -572'766 | -559'077 | +27'000 | +5.1% |
| 684.367.00 | Beiträge an Vereinigungen und intern. Organisationen | -26'000 | -20'000 | -22'000 | -21'550 | -21'739 | +4'000 | +18.2% |
| | Total Aufwand Amt für Kommunikation | -2'260'000 | -2'099'000 | -2'140'000 | -2'136'140 | -2'033'736 | +120'000 | +5.6% |
| 684.431.00 | Verwaltungsgebühren | 1'460'000 | 1'430'000 | 1'178'000 | 2'101'895 | 1'244'983 | +282'000 | +23.9% |
| | Total Ertrag Amt für Kommunikation | 1'460'000 | 1'430'000 | 1'178'000 | 2'101'895 | 1'244'983 | +282'000 | +23.9% |
| Total 6 | Verkehr | | | | | | | |
| | Total Aufwand | -33'041'000 | -31'263'000 | -32'908'000 | -26'059'741 | -27'965'149 | +133'000 | +0.4% |
| | Total Ertrag | 13'210'000 | 13'210'000 | 13'172'000 | 13'963'839 | 13'149'776 | +38'000 | +0.3% |
| | Nettoaufwand | -19'831'000 | -18'053'000 | -19'736'000 | -12'095'902 | -14'815'373 | +95'000 | +0.5% |

Voranschlag 2024

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

650 Öffentlicher Verkehr, verkehrspol. Massnahmen

| | |
|--|--|
| Bauliche Massnahmen für den öffentlichen Verkehr | Der Voranschlag 2024 umfasst neben den üblichen Ausbau- und Unterhaltsarbeiten im Umfang von CHF 220'000 Mittel in Höhe von CHF 300'000 für Sofortmassnahmen gemäss Busbevorzugungskonzept sowie CHF 80'000 für die weitere Erstellung von Radabstellanlagen. |
| Experten, Gutachten Verkehrsbereich | Projektabhängige Reduktion im Voranschlagsvergleich. Der Voranschlag 2024 umfasst folgende Hauptpositionen: Phase 2 Projekt Raum und Mobilität 2050 (CHF 280'000), Verkehrsknoten Bendem Vorprojekt (CHF 250'000), Vorprojekt für PV-Anlagen entlang Landstrassen (CHF 80'000) und technische Abklärungen für Radroutenkonzept (CHF 60'000). |
| Staatsbeitrag LIECHTENSTEINmobil | Mit Finanzbeschluss vom 10. Juni 2021 hat der Landtag einen Landesbeitrag an die Aufwendungen des Verkehrsbetriebs LIECHTENSTEINmobil in Höhe von jeweils max. CHF 14.5 Mio. für die Jahre 2022 bis 2024 genehmigt. Aufgrund von Bestimmungen in der Leistungsvereinbarung zwischen der Regierung und LIE mobil liegt der Staatsbeitrag im kommenden Jahr in Abhängigkeit von den Eigenmitteln des Verkehrsbetriebs voraussichtlich unter diesem Betrag. |
| Ertragsanteil LSVA | Für das kommende Budgetjahr rechnet das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit mit einem Nettoertrag von CHF 1.68 Mia. Der liechtensteinische Anteilsschlüssel für die Jahre 2021-2025 liegt bei 0.693%. |

684 Amt für Kommunikation

| | |
|--------------------------------------|---|
| Gehälter | Erhöhung im Voranschlagsvergleich v.a. aufgrund des im vergangenen Jahr genehmigten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs. |
| Reisespesen, Repräsentationen | Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert einerseits aus höheren Kosten für Flüge und Unterkunft und andererseits fallen im Zusammenhang mit dem Satellitenprojekt bereits im laufenden Jahr zusätzliche Reisespesen an, welche aber im Sinne des Verursacherprinzips weiterverrechnet werden (siehe Konto 684.431.00). |
| Gutachten, Experten, Drittleistungen | Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert u.a. aus höheren Entschädigungen an das schweizerische Bundesamt für Kommunikation für die Übernahme der Überwachung und Kontrolle der Ausübung von bestimmten Nutzungsrechten an Frequenzen für Funkanlagen. Des weiteren umfasst der Voranschlag 2024 Aufwendungen für Messfahrten in den Bereichen UKW, DAB und 5G vor. Der Voranschlag 2023 sah hingegen a.o. Aufwendungen für den Expertenbezug betreffend einer Marktanalyse hinsichtlich des Zugangs zur Infrastruktur der LKW im Bereich der elektronischen Kommunikation sowie die Genehmigung der Kostenrechnungsmodelle der LKW und der Liechtensteinischen Post vor. Aufgrund von erhöhten Eigenleistungen und Verzögerungen liegt die Mutmassliche Rechnung nun voraussichtlich aber unter den budgetierten Aufwendungen. |
| Verwaltungsgebühren | Im laufenden Jahr wird aufgrund von weiter verrechenbaren Arbeiten, Abklärungen und Reisekosten im Zusammenhang mit der Nutzung liechtensteinischer Frequenzen im Rahmen eines Satellitenprojektes erneut mit hohen Verwaltungsgebühren und Rückerstattungen gerechnet, welche die letztjährige Prognose voraussichtlich deutlich übertreffen. Der Voranschlag 2024 berücksichtigt ausserdem Mehreinnahmen aufgrund der vermehrten Nutzung von Frequenzen für den Mobilfunk im Zusammenhang mit 5G. |

Voranschlag 2024

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|------------|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|---------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 7 | Umwelt, Raumordnung | | | | | | | |
| 700 | Wasserwirtschaft | | | | | | | |
| 700.318.01 | Untersuchungen, Kontrollen Wasser | -437'000 | -414'000 | -437'000 | -250'595 | -283'210 | - | - |
| | Total Aufwand Wasserwirtschaft | -437'000 | -414'000 | -437'000 | -250'595 | -283'210 | - | - |
| 700.434.00 | Wasserzinsen | 40'000 | 40'000 | 40'000 | 41'452 | 41'529 | - | - |
| 700.436.00 | Kostenweiterverrechnung | 13'000 | 8'000 | 10'000 | 6'330 | 13'126 | +3'000 | +30.0% |
| | Total Ertrag Wasserwirtschaft | 53'000 | 48'000 | 50'000 | 47'782 | 54'655 | +3'000 | +6.0% |
| 701 | Luftreinhaltung/Klima (Teil 1) | | | | | | | |
| 701.313.00 | Untersuchungen, Kontrollen Luft | -309'000 | -279'000 | -309'000 | -276'823 | -291'309 | - | - |
| 701.318.00 | Vollzug CO2-Gesetz | | -25'000 | -25'000 | -8'598 | -16'439 | -25'000 | -100.0% |
| 701.318.02 | Vollzug Emissionshandelsgesetz | | -17'000 | -17'000 | -1'408 | -7'994 | -17'000 | -100.0% |
| 701.318.04 | Vollzug und Projekte Klima-Gesetzgebung | -82'000 | | | | | +82'000 | - |
| 701.365.00 | Rückverteilung CO2-Abgabe | -2'100'000 | -1'652'000 | -2'100'000 | -1'845'787 | -1'928'803 | - | - |
| 701.365.01 | Beitrag an Holzheizwerk Balzers | -180'000 | -180'000 | -180'000 | -173'815 | -169'235 | -30'000 | -14.3% |
| 701.365.02 | Ausgleich für zusätzliche Emissionsverminderungen | -180'000 | -180'000 | -210'000 | -400'500 | | +135'000 | +1350.0% |
| 701.365.03 | Beiträge an Projekte zur Nachhaltigen Entwicklung | -145'000 | -10'000 | -10'000 | | | +580'000 | +1160.0% |
| 701.367.00 | Internationale Klimaschutzprojekte | -630'000 | -2'343'000 | -50'000 | | -41'354 | +725'000 | +25.0% |
| | Total Aufwand Luftreinhaltung/Klima | -3'626'000 | -2'343'000 | -2'901'000 | -2'706'931 | -2'455'134 | +725'000 | +25.0% |

Voranschlag 2024

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

701 Luftreinhaltung/Klima

| | |
|---|---|
| Vollzug CO2-Gesetz | Verschiebung der Budgetmittel im Umfang von CHF 25'000 zum Konto 701.318.04 aufgrund einer Kontobereinigung. |
| Vollzug Emissionshandelsgesetz | Verschiebung der Budgetmittel im Umfang von CHF 17'000 zum Konto 701.318.04 aufgrund einer Kontobereinigung. |
| Vollzug und Projekte Klima-Gesetzgebung | Verschiebung der Budgetmittel im Gesamturnfang von CHF 42'000 von den Konten 701.318.00 und 701.318.02 aufgrund einer Kontobereinigung. Zusätzlich umfasst der Voranschlag Aufwendungen in Höhe von CHF 40'000 für Analysen und Projekte im Zusammenhang mit dem Thema Nachhaltige Entwicklungen. Konkret umfasst dies die Analyse einer Studie zur Klimapositionierung, eine Analyse von Wertschöpfungsketten, eine Studie betreffend Klimafitter Wald sowie einen internationalen Wettbewerb zum Thema Nachhaltigkeit und ländliche Entwicklung. |
| Rückverteilung CO2-Abgabe | Gemäss Art. 16 CO2-Gesetz (LR 814.065) wird ein Anteil von zwei Drittel des von der Wirtschaft entrichteten Betrages am Ertrag aus der CO2-Abgabe auf Brennstoffe an die Wirtschaft zurückerstattet. Die Rückverteilung erfolgt um zwei Jahre versetzt. Die Mutmassliche Rechnung beruht auf bekannten Rückverteilungen, ausgehend davon wird eine Prognose für das kommende Jahr erstellt, wobei die Erhöhung der CO2-Abgabe per 1.1.2022 erstmals zum Tragen kommt. Der Rückerstattungsbeitrag an das Land als Arbeitgeber (siehe Konto 701.436.02), wird an die LIFE Klimastiftung weitergeben. Bis zum laufenden Jahr erfolgt die Weitergabe über diese Position, mit dem Voranschlag 2024 wird der Beitrag an die LIFE Klimastiftung infolge einer Kontobereinigung über das Konto 701.365.03 abgewickelt. |
| Beitrag an Holzheizwerk Balzers | Mit Finanzbeschluss vom 4. September 2013 (LR 612.731) hat der Landtag für die Jahre 2014 bis 2028 einen jährlichen Beitrag von CHF 100'000 für die Reduktion von Aufwendungen für die Waldwirtschaft sowie max. CHF 100'000 für erzielte CO2-Reduktionen gesprochen. Die Beiträge für die erzielten CO2-Reduktionen können jeweils erst im Folgejahr ausgesprochen werden. Aufgrund von Erfahrungswerten wird für das kommende Jahr erneut mit einem Beitrag für die CO2-Reduktion von CHF 80'000 gerechnet. |
| Ausgleich für zusätzliche Emissionsverminderungen | Um sich von der CO2-Abgabe befreien zu lassen, können sich Unternehmen bestimmter Wirtschaftszweige verpflichten, ihre Treibhausgasemissionen zu vermindern. Reduziert ein Unternehmen seine Treibhausgasemissionen über die Verpflichtung hinaus, erhält es gemäss CO2-Verordnung für die zusätzlich erbrachten Emissionsverminderungen (Übererfüllung) einen finanziellen Ausgleich. Die Einnahmen dazu stammen aus Geldern der Treibstoffimporteure (siehe Konto 701.407.00). Am Ende der Abrechnungsperiode der zeitlich bis Ende 2021 befristeten CO2-Abgabenerfreibung gibt es mehrere Betriebe mit Übererfüllungen. Gesuche um die Ausstellung entsprechender Bestätigungen können noch bis Ende 2023 eingereicht werden. Folglich ist damit zu rechnen, dass auch in den Jahren 2023 und 2024 finanzielle Ausgleichs geleistet werden müssen. |
| Projekte zur Nachhaltigen Entwicklung | Die Weitergabe des Rückerstattungsbeitrags des Landes als Arbeitgeber an der CO2-Abgabe (siehe Konto 701.436.02) an die LIFE Klimastiftung, wird infolge einer Kontobereinigung künftig über diese Position abgerechnet. |
| Internationale Klimaschutzprojekte | Der Voranschlag 2024 berücksichtigt wie im Vorjahr Budgetmittel für internationale Klimaschutzprojekte gemäss den neuen Marktmechanismen des Klimaübereinkommens von Paris. Da noch kein eigener Markt für Emissionsreduktionen gemäss diesem Abkommen besteht, muss Liechtenstein eigene Kooperationsprojekte umsetzen und Verhandlungen mit Staaten und Projektbetreibern aufnehmen. Das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP) hat dem Land in diesem Zusammenhang ein Projekt mit Ghana unterbreitet, welches es Liechtenstein erlauben würde, die bis 2030 benötigten 15% der CO2-Reduktionen von 35'000 Tonnen CO2 Äquivalente im Ausland zu erreichen. Die entsprechenden Projektkosten sind für das kommende Jahr veranschlagt. Im laufenden Jahr werden die budgetierten Mittel voraussichtlich nicht benötigt. |

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|------------|--|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|-----------------|--------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 7 | Umwelt, Raumordnung | | | | | | | |
| 701 | Luftreinhaltung/Klima (Teil 2) | | | | | | | |
| 701.407.00 | CO2-Ertrag auf Treibstoffabsatz | 1'000'000 | 1'069'000 | 380'000 | 1'068'188 | 680'223 | +620'000 | +163.2% |
| 701.407.01 | CO2-Abgabe | 7'510'000 | 7'510'000 | 7'510'000 | 6'961'170 | 6'901'843 | - | - |
| 701.434.00 | Gebühren Emissionhandel | 15'000 | 15'000 | - | - | - | +15'000 | - |
| 701.435.00 | Erlös aus Versteigerung von Emissionsrechten | 202'000 | 259'000 | 140'000 | 233'145 | 261'529 | +62'000 | +44.3% |
| 701.436.00 | Kostenweiterverrechnung | 45'000 | 45'000 | 45'000 | 46'796 | 38'156 | - | - |
| 701.436.01 | Kostenrückerstattung VOC | 6'000 | 6'000 | 6'000 | 6'000 | 6'000 | - | - |
| 701.436.02 | Rückerstattung CO2-Anteil Land | 145'000 | 145'000 | 145'000 | 121'109 | 125'163 | - | - |
| | Total Ertrag Luftreinhaltung/Klima | 8'923'000 | 9'049'000 | 8'226'000 | 8'436'408 | 8'012'913 | +697'000 | +8.5% |
| 702 | Lärmschutz | | | | | | | |
| 702.318.00 | Untersuchungen, Kontrollen Lärm | -130'000 | -60'000 | -130'000 | -34'251 | -21'071 | - | - |
| | Total Aufwand Lärmschutz | -130'000 | -60'000 | -130'000 | -34'251 | -21'071 | - | - |

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

701 Luftreinhaltung/Klima

| | |
|---|--|
| <p>CO2-Ertrag auf Treibstoffabsatz</p> | <p>Gemäss schweizerischem CO2-Gesetz besteht eine Kompensationspflicht für Treibstoffimporteure. Die in Liechtenstein generierten Erträge zur Finanzierung von CO2-Kompensationskosten nach schweizerischem Recht werden an Liechtenstein zurückerstattet. Für die Berechnung des Ertrags ist der tatsächliche Treibstoffabsatz in Liechtenstein massgebend und die Rückerstattung erfolgt im darauffolgenden Jahr. Für die Mutmassliche Rechnung werden die effektiven Einnahmen gemäss Rechnungsjahr 2022 angesetzt, die Budgetannahme vom Vorjahr scheint deutlich zu tief. Ausgehend von der Mutmasslichen Rechnung wird für das kommende Jahr jedoch mit leicht tieferen Erträgen gerechnet, da die Fahrzeuge effizienter werden und mit dem Treibstoffabsatz auch die Einnahmen langfristig zurückgehen.</p> |
| <p>Gebühren Emissionshandel</p> | <p>Im laufenden Jahr wurden erstmals seit mehreren Jahren wieder Anträge zur Eröffnung von Konten im Emissionshandelsregister Liechtensteins gestellt, weshalb im laufenden und im kommenden Jahr wieder mit Gebühreneinnahmen gerechnet wird.</p> |
| <p>Erlös aus Versteigerung von Emissionsrechten</p> | <p>Nach dem Emissionshandelsgesetz ist Liechtenstein dazu verpflichtet, jene Emissionsrechte zu versteigern, welche den emissionshandelspflichtigen Betrieben nicht kostenlos zugeteilt werden. Basierend auf den effektiven Einnahmen im laufenden Jahr und der Vorjahre werden gegenüber dem Voranschlag 2023 höhere Erlöse aus Versteigerungen erwartet.</p> |

Voranschlag 2024

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|------------|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|----------------|--------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 7 | Umwelt, Raumordnung | | | | | | | |
| 703 | Bodenschutz | | | | | | | |
| 703.318.00 | Untersuchungen Boden | -19'000 | -19'000 | -19'000 | -8'640 | -3'963 | - | - |
| | Total Aufwand Bodenschutz | -19'000 | -19'000 | -19'000 | -8'640 | -3'963 | - | - |
| 704 | Abfall und Verdachtsflächen | | | | | | | |
| 704.318.00 | Untersuchungen Abfall, Verdachtsflächen | -213'000 | -205'000 | -213'000 | -181'496 | -231'574 | - | - |
| 704.318.01 | Entsorgungsbeiträge Altfahrzeuge | -30'000 | -30'000 | -30'000 | - | - | - | - |
| 704.362.00 | Kostenbeiträge Altlastensanierung | -209'000 | -635'000 | -180'000 | -45'990 | -217'670 | +29'000 | +16.1% |
| | Total Aufwand Abfall und Verdachtsflächen | -452'000 | -870'000 | -423'000 | -227'486 | -449'244 | +29'000 | +6.9% |
| 705 | Störfallvorsorge, umweltgefährdende Stoffe | | | | | | | |
| 705.318.00 | Risikoanalysen, Untersuchungen Störfälle | -130'000 | -130'000 | -130'000 | -90'349 | -119'790 | - | - |
| | Total Aufwand Störfallvorsorge, umweltgefährdende Stoffe | -130'000 | -130'000 | -130'000 | -90'349 | -119'790 | - | - |
| 706 | Nichtionisierende Strahlung | | | | | | | |
| 706.318.00 | Untersuchungen, Kontrollen NIS | -60'000 | -60'000 | -60'000 | -51'822 | -26'477 | - | - |
| | Total Aufwand Nichtionisierende Strahlung | -60'000 | -60'000 | -60'000 | -51'822 | -26'477 | - | - |
| 710 | Amt für Umwelt | | | | | | | |
| 710.300.01 | Kommissionen, Arbeitsgruppen | -49'000 | -37'000 | -42'000 | -15'441 | -13'660 | +7'000 | +16.7% |
| 710.301.00 | Gehälter | -4'288'000 | -4'268'000 | -4'284'000 | -3'821'998 | -3'663'813 | +4'000 | +0.1% |
| 710.303.01 | Sozialbeiträge | -900'000 | -896'000 | -900'000 | -790'468 | -765'007 | - | - |
| 710.310.00 | Kanzleiauslagen | -49'000 | -49'000 | -49'000 | -41'707 | -39'220 | - | - |
| 710.317.00 | Reisespesen, Repräsentationen | -107'000 | -105'000 | -107'000 | -122'549 | -60'376 | - | - |
| 710.318.01 | Öffentlichkeitsarbeit | -284'000 | -223'000 | -364'000 | -97'114 | -32'157 | -80'000 | -22.0% |
| 710.318.02 | Umweltverträglichkeits-Prüfungen | -10'000 | -10'000 | -10'000 | -3'255 | -5'180 | - | - |
| 710.318.03 | Aktionsprogramm Alpenrhein 2000plus | -102'000 | -52'000 | -55'000 | -25'879 | -21'119 | +47'000 | +85.5% |
| 710.318.04 | Umweltdaten, Berichterstattung | -275'000 | -305'000 | -310'000 | -283'926 | -195'821 | -35'000 | -11.3% |
| 710.367.00 | Beiträge an Vereinigungen | -144'000 | -90'000 | -90'000 | -94'698 | -82'553 | +54'000 | +60.0% |
| | Total Aufwand Amt für Umwelt | -6'208'000 | -6'035'000 | -6'211'000 | -5'297'034 | -4'878'905 | -3'000 | -0.0% |
| 710.431.02 | Verwaltungsgebühren | 41'000 | 38'000 | 41'000 | 48'181 | 39'229 | - | - |
| | Total Ertrag Amt für Umwelt | 41'000 | 38'000 | 41'000 | 48'181 | 39'229 | - | - |

Voranschlag 2024

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

704 Abfall und Verdachtsflächen

| | |
|-----------------------------------|---|
| Kostenbeiträge Altlastensanierung | Gemäss Art. 56 des Umweltschutzgesetzes (LR 814.01) beteiligt sich das Land mit 30% an den Kosten gewisser Altlastensanierungen der Gemeinden. Die Einträge im Kataster der belasteten Standorte führen in den nächsten Jahren zu Untersuchungen, Sanierungen und Überwachungen. Entsprechende Anträge liegen für das laufende und das kommende Jahr vor, wobei es teilweise auch zu Verzögerungen und somit zu Verschiebungen innerhalb der Budgetjahre kommen kann. Die Mutmassliche Rechnung berücksichtigt zwei grössere Projekte in den Gemeinden Eschen-Nendeln und in Vaduz, wobei die konkreten Abklärungen noch im Gange sind. |
|-----------------------------------|---|

710 Amt für Umwelt

| | |
|-------------------------------------|---|
| Öffentlichkeitsarbeit | Die Position ist projektabhängigen Schwankungen unterworfen. Der Voranschlag 2024 sieht u.a. Mittel im Umfang von CHF 125'000 für eine Sensibilisierungskampagne im Zusammenhang mit Klimaschutz und Klimaanpassung vor. Im Voranschlagsvergleich entfallen hingegen die Mittel im Umfang von CHF 85'000 für die alle sieben Jahre stattfindenden Waldtage für alle Schulen des Landes sowie CHF 85'000 für das Nachhaltigkeitsforum mit der CIPRA, das alle zwei Jahre stattfinden soll. |
| Aktionsprogramm Alpenrhein 2000plus | Die Position ist ebenfalls projektabhängigen Schwankungen unterworfen. Im Voranschlagsvergleich führen u.a. die Aktualisierung des Hochwasserprognosemodells (CHF 20'000) und die Umsetzungsarbeiten aus dem Projekt "Evaluation Entwicklungskonzept und Aktionsplan 2030+" (CHF 28'000) zu Mehraufwendungen. |
| Umweltdaten, Berichterstattung | Im Voranschlagsvergleich fallen geringere Aufwendungen für den Review zum Treibhausgasinventar an. |
| Beiträge an Vereinigungen | Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert v.a. aus der Übernahme des Konkordatsbeitrags an das Bildungszentrum Waid Maiefeld in Höhe von CHF 35'000 vom Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (siehe Konto 290.367.01). |

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | | |
|------------|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|---------------|--|
| | | | | | | | abs. | in % | |
| 7 | Umwelt, Raumordnung | | | | | | | | |
| 750 | Schutz vor Naturgefahren | | | | | | | | |
| 750.301.00 | Gehälter | -1'067'000 | -968'000 | -1'049'000 | -868'979 | -886'792 | +18'000 | +1.7% | |
| 750.303.01 | Sozialbeiträge | -224'000 | -203'000 | -220'000 | -188'158 | -192'641 | +4'000 | +1.8% | |
| 750.312.00 | Maschinen, Fahrzeuge und Magazine | -80'000 | -80'000 | -80'000 | -88'978 | -88'136 | - | - | |
| 750.314.01 | Unterhalt Rheinwehr | -280'000 | -515'000 | -515'000 | -327'349 | -267'353 | -235'000 | -45.6% | |
| 750.318.00 | Geologie | -50'000 | -50'000 | -50'000 | -42'792 | -96'561 | - | - | |
| 750.362.00 | Gewässerunterhalt | -460'000 | -250'000 | -830'000 | -120'634 | -105'163 | -370'000 | -44.6% | |
| | Total Aufwand Schutz vor Naturgefahren | -2'161'000 | -2'066'000 | -2'744'000 | -1'636'889 | -1'636'646 | -583'000 | -21.2% | |
| 750.436.00 | Rückerstattung Vorleistungen Kraftwerk Mühleholz | | | | | 450'000 | - | - | |
| 750.439.00 | Konzessionsgebühren Rüfematerial | | 30'000 | | 53'497 | | - | - | |
| | Total Ertrag Schutz vor Naturgefahren | | 30'000 | | 53'497 | 450'000 | - | - | |

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

750 Schutz vor Naturgefahren

| | |
|---|---|
| <p>Gehälter</p> | <p>Erhöhung im Voranschlagsvergleich v.a. resultierend aus Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2023 gewährten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs.</p> |
| <p>Unterhalt Rheinwuhr</p> | <p>Neben regulären jährlichen Unterhalts- und Mäharbeiten im Umfang von rund CHF 80'000 beinhaltet diese Position auch projektabhängige Aufwendungen im Bereich des Dammunterhalts. Der Voranschlag 2024 umfasst dabei Mittel für die laufende Aktualisierung und Weiterentwicklung der zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Wasserwehr notwendigen Unterlagen (CHF 100'000) sowie die Weiterbearbeitung verschiedener Projektvorhaben gemeinsam mit dem Kanton St. Gallen basierend auf der von Land und Gemeinden genehmigten Strategie zur Dammsanierung (CHF 100'000).</p> |
| <p>Gewässerunterhalt</p> | <p>Neben den jährlichen Unterhaltskosten für alle Landesgewässer im Umfang von rund CHF 110'000 sind im kommenden Jahr erneut Mittel für die Aufweitung des Kanals im Zusammenhang mit der Überbauung Oberfeld in Triesen (CHF 250'000) und die Renaturierung des Binnenkanals im Bereich Haberfeld in Vaduz (CHF 100'000) vorgesehen. Im laufenden Jahr liegen die erwarteten Aufwendungen deutlich unter dem Voranschlag 2023, was v.a. auf das Renaturierungsprojekt am Binnenkanal Haberfeld zurückzuführen ist. Dieses ist eine Ersatzmassnahme für den Bau der Verbindungsstrasse zwischen Triesen und Vaduz. Dadurch stehen die beiden Projekte in einer gewissen zeitlichen Abhängigkeit und der Realisierungszeitraum muss aufeinander abgestimmt werden. Entgegen der Budgetannahme fallen im laufenden Jahr somit nur geringe Projektierungskosten an.</p> |
| <p>Konzessionsgebühren Rüfematerial</p> | <p>Im Spätsommer 2022 ereignete sich in der Mühleholzrüte ein Rüfegang, welcher zu beachtlichen Materialablagerungen in der Sammleranlage führte. Die Entnahme des Geschiebes auf Grundlage des entsprechenden Konzessionsbescheids erfolgte im Winter/Frühjahr 2023. Dies führt im laufenden Jahr zu entsprechenden Gebühreneinnahmen.</p> |

Voranschlag 2024

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|----------------|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|--------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 7 | Umwelt, Raumordnung | | | | | | | |
| 770 | Natur- und Landschaftsschutz | | | | | | | |
| 770.310.01 | Beratung, Naturerziehung | -75'000 | -75'000 | -75'000 | -46'303 | -55'845 | - | - |
| 770.314.01 | Geschützte Gebiete und Objekte | -145'000 | -90'000 | -90'000 | -80'423 | -105'149 | +55'000 | +61.1% |
| 770.315.03 | Betrieb der naturkundlichen Sammlung | -58'000 | -58'000 | -58'000 | -57'015 | -54'399 | - | - |
| 770.318.01 | Biodiversitätsmonitoring | | -40'000 | -40'000 | -35'592 | -37'304 | -40'000 | -100.0% |
| 770.318.03 | Konzepte und Planungen | | -60'000 | -60'000 | -44'031 | -21'817 | -60'000 | -100.0% |
| 770.318.05 | Grundlagen und Massnahmen Naturschutz | -150'000 | | | | | +150'000 | - |
| 770.362.01 | Landschaftsschutzgebiete | -50'000 | -50'000 | -50'000 | -47'676 | -29'682 | - | - |
| 770.365.00 | Zusammenarbeit mit priv. Naturschutzorganisationen | -187'000 | -187'000 | -187'000 | -187'000 | -187'000 | - | - |
| 770.365.01 | Beitrag CIPRA-Geschäftsstelle | -700'000 | -700'000 | -700'000 | -700'000 | -500'000 | - | - |
| 770.366.00 | Bewirtschaftungsprämien/Pacht für Magerstandorte | -740'000 | -740'000 | -740'000 | -739'487 | -735'828 | - | - |
| 770.366.01 | Schadensverhütung/-vergütung geschützte Tierarten | -110'000 | -15'000 | -15'000 | -22'329 | -6'645 | +95'000 | +633.3% |
| | Total Aufwand Natur- und Landschaftsschutz | -2'215'000 | -2'015'000 | -2'015'000 | -1'959'855 | -1'733'669 | +200'000 | +9.9% |
| Total 7 | Umwelt, Raumordnung | | | | | | | |
| | Total Aufwand | -15'438'000 | -14'012'000 | -15'070'000 | -12'263'852 | -11'608'110 | +368'000 | +2.4% |
| | Total Ertrag | 9'017'000 | 9'165'000 | 8'317'000 | 8'585'868 | 8'556'797 | +700'000 | +8.4% |
| | Nettoaufwand | -6'421'000 | -4'847'000 | -6'753'000 | -3'677'983 | -3'051'313 | -332'000 | -4.9% |

Voranschlag 2024

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

770 Natur- und Landschaftsschutz

| | |
|---|--|
| Geschützte Gebiete und Objekte | Die Position ist projektabhängigen Schwankungen unterworfen. Der Voranschlag 2024 umfasst folgende regelmässig anfallenden Aufwendungen: Unterhalt der Naturschutzgebiete (CHF 20'000), Naturwacht zur Mithilfe beim Vollzug der Natur- und Landschaftsschutzgesetzgebung (CHF 20'000), Bewirtschaftungs- und Managementplan Ruggeller Riet (CHF 15'000) sowie Unterhalt der Informationen und Beschilderung von Schutzgebieten (CHF 5'000). Zusätzlich werden für das kommende Jahr Mittel für die Unterstützung der Sanierung der Stützmauern der Weinberge am Burghügel der Burg Gutenberg als wertvoller Magerstandort (CHF 50'000), für die Kartierung, Qualitäts- und Naturprüfung von Quelllebensräumen (CHF 20'000) und für die Unterstützung von Genossenschaften, NGOs, Vereinen etc. bei der Förderung geschützter Arten und deren Lebensräumen (CHF 15'000) veranschlagt. Die bisher über dieses Konto abgerechnete Bekämpfung von Neophyten in den Naturschutzgebieten wird mit dem Voranschlag 2024 zum Konto 770.318.05 verschoben. |
| Biodiversitätsmonitoring | Verschiebung der Budgetmittel zum Konto 770.318.05 im Zuge einer Kontostrukturbereinigung. |
| Konzepte und Planungen | Verschiebung der Budgetmittel zum Konto 770.318.05 im Zuge einer Kontostrukturbereinigung. |
| Grundlagen und Massnahmen Naturschutz | Im Zuge einer Kontobereinigung werden Budgetmittel von den Konten 770.314.01, 770.318.01 und 770.318.03 auf diese Position verschoben. Der Voranschlag 2024 setzt sich aus folgenden Aufwendungen zusammen: Studie zur Identifizierung von Subventionen mit biodiversitätsschädigender Wirkung (CHF 50'000), systematisches Biodiversitätsmonitoring und terrestrisches Monitoring am Alpenrhein (CHF 35'000), Untersuchung des Zustands und Funktionsweise ausgewählter Drainagesysteme im Zusammenhang mit dem Bibermanagement (CHF 20'000), Monitoring und Bekämpfung von Neophyten (CHF 15'000), Tigermückenmonitoring (CHF 10'000), Expertenbezug für diverses Abklärungen im Rahmen des Gesetzesvollzugs (CHF 10'000), genetische Untersuchung des Dohlenkrebsvorkommens in Liechtenstein (CHF 5'000) und Aufbau eines Überwachungsprogramms mit Sofortmassnahmen in Bezug auf die Asiatische Hornisse (CHF 5'000). |
| Landschaftsschutzgebiete | Basierend auf Art. 37 des Gesetzes zum Schutz von Natur und Landschaft (LR 451.0) leistet das Land Beiträge von 50% an Pflege- und Unterhaltsmassnahmen in Landschaftsschutzgebieten landesweiter Bedeutung, welche mit Verordnung ausgewiesen sind. In den Landschaftsschutzgebieten Periol-Bofel-Neufeld-Under Forst sowie Wesa-Folkswinkel in Triesen plant die Gemeinde in den kommenden Jahren solche Pflege- und Unterhaltsmassnahmen, welche überwiegend auf das Eschesterben zurückzuführen sind. Die jährlichen Aufwendungen können je nach Umfang der Massnahmen schwanken. Durch die Massnahmen ist der Erhalt der charakteristischen Landschaftskammerung, die diese Gebiete zu schützenswerten Landschaften von landesweiter Bedeutung machen, für die Zukunft gesichert. |
| Beitrag CIPRA-Geschäftsstelle | Mit Finanzbeschluss vom 3. November 2021 (LR 612.814.1) hat der Landtag den jährlichen Beitrag an die Geschäftsstelle der Internationalen Alpenschutzkommission für die Jahre 2022 bis 2025 auf CHF 700'000 festgelegt. |
| Schadensverhütung/-vergütung geschützte Tierarten | Der Voranschlag 2024 setzt sich aus Mitteln für die Verhütung von Schäden durch geschützte Tierarten im Umfang von CHF 100'000 und aus Vergütungen von Schäden in Höhe von CHF 10'000 zusammen. Im Voranschlagsvergleich führen insbesondere das geplante Pilotprojekt zur Schafalpaug im Berggebiet im Einführungsjahr zu Mehraufwendungen im Bereich der Verhütung (CHF 80'000). Zusätzliche Mittel resultieren ausserdem aus dem Einsatz von Herdenschutzhunden auf Betrieben in Liechtenstein (CHF 10'000). |

Voranschlag 2024

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | | |
|------------|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|----------------|--------------|--|
| | | | | | | | abs. | in % | |
| 8 | Volkswirtschaft | | | | | | | | |
| 800 | Landwirtschaft | | | | | | | | |
| 800.318.00 | Dritteleistungen im Landwirtschaftsbereich | -799'000 | -829'000 | -829'000 | -137'023 | -183'115 | -30'000 | -3.6% | |
| 800.318.02 | Untersuchungen, Kontrollen | -78'000 | -78'000 | -78'000 | -32'896 | -49'610 | - | - | |
| 800.365.02 | Beiträge an Organisationen | -172'000 | -130'000 | -130'000 | -70'000 | -70'000 | +42'000 | +32.3% | |
| | Total Aufwand Landwirtschaft | -1'049'000 | -1'037'000 | -1'037'000 | -239'919 | -302'725 | +12'000 | +1.2% | |
| 801 | Förderung der Rahmenbedingungen | | | | | | | | |
| 801.366.00 | Förderung der Tierzucht | -64'000 | -64'000 | -64'000 | -64'000 | -23'082 | - | - | |
| 801.366.01 | Pflanzenschutz | -306'000 | -306'000 | -306'000 | -17'712 | -2'722 | - | - | |
| | Total Aufwand Förderung der Rahmenbedingungen | -370'000 | -370'000 | -370'000 | -81'712 | -25'804 | - | - | |
| 803 | Wirtschaftlichkeitsförderungen | | | | | | | | |
| 803.366.00 | Verbesserung des landwirtschaftlichen Einkommens | -6'254'000 | -6'198'000 | -6'254'000 | -5'991'062 | -5'977'131 | - | - | |
| 803.366.03 | Beiträge an Mehrgefahrenversicherungen | -70'000 | -60'000 | -100'000 | -56'686 | -30'000 | -30'000 | -30.0% | |
| | Total Aufwand Wirtschaftlichkeitsförderungen | -6'324'000 | -6'258'000 | -6'354'000 | -6'047'748 | -5'977'131 | -30'000 | -0.5% | |
| 804 | Ökologische Förderungen | | | | | | | | |
| 804.365.03 | Pflege der Alpen | -720'000 | -720'000 | -750'000 | -713'201 | -710'510 | -30'000 | -4.0% | |
| 804.366.01 | Abgeltung ökologischer Leistungen | -5'965'000 | -5'940'000 | -5'965'000 | -5'886'954 | -5'504'530 | - | - | |
| 804.366.02 | Pflege von Berggebiet und Hanglagen | -530'000 | -530'000 | -530'000 | -508'517 | -512'330 | - | - | |
| | Total Aufwand Ökologische Förderungen | -7'215'000 | -7'190'000 | -7'245'000 | -7'108'672 | -6'727'371 | -30'000 | -0.4% | |

Voranschlag 2024

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

800 Landwirtschaft

Dritteleistungen im Landwirtschaftsbereich

Der Voranschlag 2024 berücksichtigt Aufwendungen für die zentrale Auswertung der landwirtschaftlichen Buchhaltung (CHF 75'000), das Projekt genetische Ressourcen (CHF 79'000), Alpwirtschaftsgutachten (CHF 10'000) sowie Mittel für Massnahmen im Zusammenhang mit dem agrarpolitischen Bericht 2022. Diese umfassen in den Jahren 2023 bis 2025 jährliche Aufwendungen im Umfang von CHF 420'000 für die Bodenkartierung, CHF 200'000 jährlich für das Biodiversitätsmonitoring, die jährlichen Kosten in Höhe von CHF 15'000 für ein Softwaretool für die Nachhaltigkeitsbewertung. Die Abnahme im Voranschlagsvergleich resultiert aus den einmaligen Aufwendungen in Höhe von CHF 30'000 für die Kartierung von Feuchttackerflächen im laufenden Jahr.

Beiträge an Organisationen

Der Voranschlag 2024 umfasst die Beiträge an den VBO und den Bäuerinnenverband sowie einen Beitrag für die Unterstützung einer Vermarktungsplattform. Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert aus einem höheren Beitrag an den VBO basierend auf der im Dezember 2022 abgeschlossenen Leistungsvereinbarung für die Jahre 2023 bis 2026.

803 Wirtschaftlichkeitsförderungen

Beiträge an Mehrgefahrenversicherungen

Die Beiträge zur Verbilligung der Prämie für Mehrgefahrenversicherungen wurden erstmalig im Rechnungsjahr 2022 entrichtet. Basierend auf diesen ersten Erfahrungswerten und der Annahme, dass der Bedarf nur noch leicht ansteigen wird, werden für das kommende Jahr im Voranschlagsvergleich geringere Aufwendungen veranschlagt.

804 Ökologische Förderungen

Pflege der Alpen

Die Alpengenossenschaft unterteilt sich in einen Grundbeitrag und einen Zuschlag. Der Grundbeitrag errechnet sich aus den festgesetzten Stössen und ist ein fixer Betrag. Der Zuschlag ist ein variabler Betrag. Er errechnet sich aus den erreichten Punkten für die Bewirtschaftung der Alpe. Aufgrund der Hochrechnung und der Vorjahre werden gegenüber dem Voranschlag 2023 geringere Aufwendungen erwartet.

Abgeltung ökologischer Leistungen

Auf Basis der Landwirtschafts-Bewirtschaftungs-Förderungs-Verordnung (LR 910.024) und der Ethoprogramm-Förderungs-Verordnung (LR 910.021) werden naturnahe Lebensräume, bodenschonende Bewirtschaftungsweisen, der extensive Ackerbau, die umweltschonende (ÖLN oder BIO) und die tiergerechte (RAUS/BTS) Betriebsführung gefördert. Durch die Einführung der Biodiversitätsverordnung per 1.1.2023 kommt es zu grösseren Beitragsänderungen der geförderten Massnahmen. Die Auswirkungen sind schwer abzuschätzen, da die Bewirtschaftler einen gewissen Spielraum bei der Wahl der Fördermassnahmen haben. Nach gegenwärtigen Kenntnissen ist jedoch nicht von einem finanziellen Mehraufwand auszugehen. Für das kommende Jahr werden aufgrund der noch geringen Erfahrungswerte nochmals Aufwendungen im Umfang des Vorjahresbudgets veranschlagt.

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|------------|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|----------------|--------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 8 | Volkswirtschaft | | | | | | | |
| 805 | Marktfördermassnahmen | | | | | | | |
| 805.365.02 | Beiträge Agrarmarketing | -220'000 | -160'000 | -160'000 | -220'000 | -160'000 | +60'000 | +37.5% |
| 805.366.00 | Produktgebundene Zulagen | -770'000 | -770'000 | -770'000 | -641'043 | -601'303 | - | - |
| 805.367.00 | Entschädigung gemeinsamer Agrarmarkt mit Schweiz | | | | | 33'606 | - | - |
| 805.367.01 | Beteiligung an Agrarmassnahmen der Schweiz | -700'000 | -700'000 | -700'000 | -591'961 | - | - | - |
| | Total Aufwand Marktfördermassnahmen | -1'690'000 | -1'630'000 | -1'630'000 | -1'453'004 | -727'697 | +60'000 | +3.7% |
| 805.439.00 | Beteiligung an Versteigerung von Zollkontingenten | 700'000 | 700'000 | 700'000 | 807'485 | - | - | - |
| | Total Ertrag Marktfördermassnahmen | 700'000 | 700'000 | 700'000 | 807'485 | - | - | - |
| 806 | Dienstleistungen von Dritten | | | | | | | |
| 806.318.00 | Landwirt. Beratung, Forschung und Selbsthilfe | -285'000 | -278'000 | -278'000 | -183'082 | -187'590 | +7'000 | +2.5% |
| | Total Aufwand Dienstleistungen von Dritten | -285'000 | -278'000 | -278'000 | -183'082 | -187'590 | +7'000 | +2.5% |

Voranschlag 2024**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023****805 Marktfördermassnahmen**

| | |
|--|---|
| Beiträge Agrarmarketing | Die Stiftung Agrarmarketing, welche bisher über diese Position ihren Beitrag erhalten hat, wird voraussichtlich per Ende 2023 aufgelöst. Es ist jedoch eine Nachfolgelösung in Form einer Kommission zur Förderung von Investitionen in der Landwirtschaft vorgesehen (siehe BuA Nr. 111/2022). Die Kommission soll jährliche Mittel im gleichen Umfang erhalten, wie bisher die Stiftung Agrarmarketing (CHF 160'000). Für die Teilnahme an der LIHGA wird jedes zweite Jahr ein zusätzlicher Beitrag in Höhe von CHF 60'000 zur Verfügung gestellt. |
| Produktgebundene Zulagen | Die Aufwendungen basieren auf der Vereinbarung zwischen Liechtenstein und der Schweiz zur Regelung der Beteiligung Liechtensteins an Markt- und Preisstützungsmassnahmen der schweizerischen Landwirtschaftspolitik (LR 0.631.112.3). |
| Beteiligung Agrarmassnahmen der Schweiz | Basierend auf der Vereinbarung zwischen Liechtenstein und der Schweiz zur Regelung der Beteiligung Liechtensteins an Markt- und Preisstützungsmassnahmen der schweizerischen Landwirtschaftspolitik (LR 0.631.112.3) hat die Schweiz Anrecht auf die Abgeltung von Leistungen des Bundes, von denen Liechtenstein direkt oder indirekt profitiert (Konsument, Landwirt oder Verwaltung). |
| Beteiligung Versteigerung von Zollkontingenten | Basierend auf der Vereinbarung zwischen Liechtenstein und der Schweiz zur Regelung der Beteiligung Liechtensteins an den Einnahmen aus der Versteigerung von Zollkontingenten (LR 0.631.112.6) werden finanzielle Beteiligungen an den Einnahmen aus der Versteigerung von Zollkontingenten budgetiert. |

806 Dienstleistungen von Dritten

| | |
|---|---|
| Landwirt, Beratung, Forschung und Selbsthilfe | Der Voranschlag 2024 umfasst neben den bisherigen Mitteln neu eine Leistungsverbarung mit dem Weinbauverband Liechtenstein. |
|---|---|

Voranschlag 2024

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | | |
|------------|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|----------------|---------------|--|
| | | | | | | | abs. | in % | |
| 8 | Volkswirtschaft | | | | | | | | |
| 811 | Waldwirtschaft | | | | | | | | |
| 811.318.03 | Grundlagenerhebungen | -155'000 | -240'000 | -240'000 | -518'578 | -42'433 | -85'000 | -35.4% | |
| 811.362.04 | Waldbewirtschaftung und -erhaltung | -1'300'000 | -1'300'000 | -1'300'000 | -921'966 | -776'437 | - | - | |
| | Total Aufwand Waldwirtschaft | -1'455'000 | -1'540'000 | -1'540'000 | -1'440'543 | -818'871 | -85'000 | -5.5% | |
| 812 | Landesforstbetrieb Unterau | | | | | | | | |
| 812.301.00 | Löhne Betriebspersonal | -529'000 | -471'000 | -518'000 | -478'683 | -502'734 | +11'000 | +2.1% | |
| 812.303.01 | Sozialbeiträge | -111'000 | -99'000 | -109'000 | -107'842 | -112'005 | +2'000 | +1.8% | |
| 812.313.02 | Rohstoffe und Verbrauchsmaterialien | -45'000 | -45'000 | -45'000 | -41'300 | -42'881 | - | - | |
| 812.315.01 | Betriebs- und Unterhaltskosten | -13'000 | -13'000 | -13'000 | -10'110 | -13'043 | - | - | |
| 812.318.01 | Drittleistungen Landesforstbetrieb | -98'000 | -98'000 | -98'000 | -93'839 | -99'912 | - | - | |
| | Total Aufwand Landesforstbetrieb Unterau | -796'000 | -726'000 | -783'000 | -731'774 | -770'576 | +13'000 | +1.7% | |
| 812.435.00 | Verkauf Holz, Materialien | 162'000 | 162'000 | 162'000 | 201'107 | 174'039 | - | - | |
| | Total Ertrag Landesforstbetrieb Unterau | 162'000 | 162'000 | 162'000 | 201'107 | 174'039 | - | - | |
| 820 | Jagd | | | | | | | | |
| 820.319.01 | Jagdwesen | -102'000 | -102'000 | -102'000 | -82'377 | -77'944 | - | - | |
| 820.362.00 | Beiträge für Massnahmen der Wildschadenverhütung | -200'000 | -200'000 | -200'000 | -184'043 | -161'020 | - | - | |
| | Total Aufwand Jagd | -302'000 | -302'000 | -302'000 | -266'421 | -238'964 | - | - | |
| 820.439.01 | Jagdabgabe | 47'000 | 47'000 | 47'000 | 23'210 | 94'293 | - | - | |
| 820.439.02 | Jagdkarten | 5'000 | 5'000 | 5'000 | 88'937 | 19'075 | - | - | |
| 820.439.03 | Rückbehalt Jagdpachtschilling | 48'000 | 48'000 | 47'000 | 53'040 | 112'332 | +1'000 | +2.1% | |
| 820.439.04 | Jagdprüfungen | 8'000 | 18'000 | 18'000 | - | - | -10'000 | -55.6% | |
| | Total Ertrag Jagd | 108'000 | 118'000 | 117'000 | 165'187 | 225'700 | -9'000 | -7.7% | |
| 825 | Fischerei | | | | | | | | |
| 825.319.00 | Fischereiwesen | -92'000 | -70'000 | -70'000 | -50'553 | -45'064 | +22'000 | +31.4% | |
| | Total Aufwand Fischerei | -92'000 | -70'000 | -70'000 | -50'553 | -45'064 | +22'000 | +31.4% | |
| 825.439.00 | Entgelte Fischereiwesen | 18'000 | 18'000 | 18'000 | 19'100 | 18'050 | - | - | |
| | Total Ertrag Fischerei | 18'000 | 18'000 | 18'000 | 19'100 | 18'050 | - | - | |

Voranschlag 2024**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023****811 Landwirtschaft****Grundlagenerhebungen**

Diese Position beinhaltet Budgetmittel für die fortlaufenden Grundlagenerhebungen für die waldbauliche Planung und Praxis. Die Aufwendungen sind projektabhängigen Schwankungen unterworfen. Die Reduktion im Voranschlagsvergleich ist v.a. auf die periodische Erstellung eines Landeswaldinventars zurückzuführen. Diese hat in den letzten Jahre a.o. Aufwendungen verursacht. Für das kommende Jahr fallen nun nur noch geringe Mittel für die Veröffentlichung der Landeswaldinventur an.

812 Landesforstbetrieb Unterau**Löhne Betriebspersonal**

Erhöhung im Voranschlagsvergleich v.a. aufgrund des im letzten Jahr gewährten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs.

820 Jagd**Jagdabgabe**

Die jährliche Jagdabgabe richtet sich nach dem erzielten Jagdpachtschilling bzw. Ausrufpreis der Jagdreviere. Der Jahresjagdpachtschilling in der Pachtperiode 2022-2030 entspricht dem Ausrufpreis und beträgt CHF 92840. Die Jagdabgabe beträgt 50% des Ausrufpreises.

Jagdkarten

Jagdpächter können eine Jagdkarte beziehen, die für die gesamte Pachtperiode 2022-2030 gültig ist. Jagdgäste können Karten erwerben, die maximal drei Jahre Gültigkeit haben. Die Jagdpächter haben alle bereits zu Beginn der Pachtperiode eine Jagdkarte für die gesamte Periode bezogen, ein Teil der Jagdgäste hat ebenfalls die Möglichkeit genutzt, eine Karte für drei Jahre zu erwerben. Dadurch fallen im laufenden und im kommenden Jahr nur geringe Einnahmen aus den Jagdkarten an.

Rückbehalt Jagdpachtschilling

In der Pachtperiode 2022-2030 liegt der Jagdpachtschilling bei CHF 92840, davon wird ein Anteil von CHF 47'000, also rund 50%, zur Deckung des Aufwandes der Jagdverwaltung und der Wildschadenverhütung zurückbehalten.

Jagdprüfungen

Im Rahmen der Jagdprüfungen finden im laufenden Jahr die Schiessprüfung sowie die Waffenhandhabung statt. Im kommenden Jahr wird die Theorieprüfung durchgeführt. Dazwischen sind Hegestunden zu leisten und es werden Kurse angeboten. Die daraus resultierenden Gebühren fallen grösstenteils 2023 an und nur zu einem geringeren Teil 2024.

825 Fischerei**Fischereiwesen**

Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich ist einerseits auf ein gemeinsames Projekt mit dem Bundesland Vorarlberg und dem Kanton St. Gallen bzgl. Nasentelemetrie (CHF 10'000). Andererseits erhöhen sich im kommenden Jahr die Aufwendungen für Aufwertungsmaßnahmen in Fließgewässern (CHF +7'000) sowie für die Erstellung des Fischatlas Liechtenstein, welcher alle zehn Jahre veröffentlicht wird (CHF +5'000).

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|------------|--|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-----------------|--------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 8 | Volkswirtschaft | | | | | | | |
| 830 | Standortförderung | | | | | | | |
| 830.364.00 | Staatsbeitrag Liechtenstein Marketing | -2'685'000 | -2'655'000 | -2'655'000 | -2'600'000 | -2'445'600 | +30'000 | +1.1% |
| 830.365.00 | Sanierungsbeitrag Bergbahnen Malbun | | | | -2'800'000 | | - | - |
| | Total Aufwand Standortförderung | -2'685'000 | -2'655'000 | -2'655'000 | -5'400'000 | -2'445'600 | +30'000 | +1.1% |
| 840 | Amt für Volkswirtschaft | | | | | | | |
| 840.301.00 | Gehälter | -7'081'000 | -6'931'000 | -6'749'000 | -6'103'069 | -6'232'772 | +332'000 | +4.9% |
| 840.303.01 | Sozialbeiträge | -1'487'000 | -1'456'000 | -1'417'000 | -1'299'519 | -1'329'254 | +70'000 | +4.9% |
| 840.310.01 | Kanzleiauslagen | -80'000 | -74'000 | -80'000 | -59'821 | -83'620 | - | - |
| 840.317.00 | Reisespesen, Repräsentationen | -200'000 | -194'000 | -200'000 | -96'165 | -74'081 | - | - |
| 840.318.02 | Gebühren für intern. Markeneintragen | | | -50'000 | | | -50'000 | -100.0% |
| 840.318.05 | Dritteleistungen Wirtschaft | -163'000 | -103'000 | -109'000 | -103'880 | -39'809 | +54'000 | +49.5% |
| 840.365.00 | Beiträge für Wirtschaftsförderung | -1'750'000 | -2'250'000 | -1'500'000 | -5'961'098 | -22'348'663 | +250'000 | +16.7% |
| 840.366.00 | Arbeitsmarktliche Massnahmen | -1'200'000 | -870'000 | -1'350'000 | -698'781 | -950'155 | -150'000 | -11.1% |
| 840.367.00 | Beiträge an Vereinigungen | -241'000 | -241'000 | -261'000 | -175'984 | -181'249 | -20'000 | -7.7% |
| | Total Aufwand Amt für Volkswirtschaft | -12'202'000 | -12'119'000 | -11'716'000 | -14'498'317 | -31'239'602 | +486'000 | +4.1% |
| 840.431.01 | Verwaltungsgebühren | 1'750'000 | 1'750'000 | 2'122'000 | 1'757'102 | 1'598'678 | -372'000 | -17.5% |
| 840.431.02 | Gebühren Geistiges Eigentum | 850'000 | 850'000 | 850'000 | 848'940 | 833'245 | - | - |
| 840.431.03 | Urheberrechte Verwertungsgesellschaften | 5'000 | 5'000 | 5'000 | 6'210 | 6'700 | - | - |
| 840.436.00 | Verwaltungskostenbeitrag ALV | 3'000'000 | 3'000'000 | 3'200'000 | 2'820'138 | 3'478'161 | -200'000 | -6.3% |
| 840.437.00 | Bussen | 150'000 | 150'000 | 150'000 | 243'213 | 163'919 | - | - |
| | Total Ertrag Amt für Volkswirtschaft | 5'755'000 | 5'755'000 | 6'327'000 | 5'675'604 | 6'080'703 | -572'000 | -9.0% |

Voranschlag 2024**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023****830 Standortförderung**

| | |
|---------------------------------------|---|
| Staatsbeitrag Liechtenstein Marketing | Liechtenstein Marketing finanziert sich aktuell durch einen Landesbeitrag, die Kurtaxen, touristische Einnahmen sowie Partnerbeiträge. Der Landesbeitrag besteht aus dem Verwaltungsbeitrag (CHF 2'285'000) sowie aus der «Verdoppelung» der Kurtaxen (CHF 400'000). Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert aus der Berücksichtigung eines Teuerungsausgleichs auf die Gehaltsaufwendungen analog der Landesverwaltung. |
|---------------------------------------|---|

840 Amt für Volkswirtschaft

| | |
|----------|--|
| Gehälter | Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2023 gewährten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs v.a. aufgrund einer neuen Vollzeitstelle im Bereich Energieberatung sowie höherer Aufwendungen infolge von Ersatzanstellungen. |
|----------|--|

| | |
|---|---|
| Gebühren für intern. Markeneintragungen | Aufgrund des Zahlungsprinzips bei der Weltorganisation für Geistiges Eigentum (WIPO) hat das Amt für Volkswirtschaft in der Vergangenheit den Einzug und die Weiterleitung von Gebühren für die liechtensteinischen Markenhinterleger, die kein eigenes Konto bei der WIPO haben, übernommen. Zu diesem Zweck hatte das Land bei der Weltorganisation für Geistiges Eigentum ein Konto eingerichtet und so die Gebühren vorgestreckt. Da die Antragssteller in den letzten Jahren alle ihre Gebühren direkt an WIPO überwiesen haben, wird das Konto des Landes bei der WIPO wieder aufgelöst und es werden somit keine Mittel mehr für die Gebührenvorstreckung mehr benötigt. |
|---|---|

| | |
|----------------------------|---|
| Drittleistungen Wirtschaft | Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich ist v.a. auf zusätzliche Mittel für die Entschädigung von Marküberwachungs-Aktivitäten von Kontrollorganen zurückzuführen, welche beim Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) der Schweiz angesiedelt sind. Die anfallenden Aufwendungen umfassen Aktivitäten bei denen die Kontrollen zu keinen Unstimmigkeiten führen. Sind geprüfte Waren hingegen mangelhaft, werden die Kosten von den Wirtschaftsbeteiligten getragen. Ausserdem sieht der Voranschlag 2024 Budgetmittel in Höhe von CHF 20'000 für eine Untersuchung der Lohn- und Arbeitsbedingungen von 24 Stunden-Pflegenden/Pflegepersonal vor. |
|----------------------------|---|

| | |
|-----------------------------------|---|
| Beiträge zur Wirtschaftsförderung | Mit Finanzschluss vom 30. November 2022 (LR 612.853) hat der Landtag zur Finanzierung befristeter Entlastungsmassnahmen zur Abfederung der Energiepreiserhöhung für einkommensschwache Haushalte und energieintensive Unternehmen für das laufende Jahr einen Nachtragskredit in Höhe von CHF 4.0 Mio. für Energiekostenzuschüsse an energieintensivere Unternehmen genehmigt. Gemäss bisheriger Antragsstellung werden diese Mittel aber voraussichtlich nur zu einem geringen Teil benötigt. Da die Energiekostenzuschüsse für das vierte Quartal des laufenden Jahres erst im kommenden Jahr wirksam werden, sieht der Voranschlag 2024 nochmals Mittel in Höhe von CHF 250'000 in diesem Zusammenhang vor. Die jährlichen Beiträge für die Wirtschaftsförderung bleiben im Voranschlagsvergleich konstant bei CHF 1.5 Mio. Zu den Hauptpositionen 2024 gehören dabei folgende bereits definierte Projektbeiträge: Innovations- und Exportscheck (CHF 400'000), Digitalcheck (CHF 300'000), "100pro!" der Wirtschaftskammer (CHF 175'000) sowie International School Rheintal (CHF 100'000). |
|-----------------------------------|---|

| | |
|------------------------------|--|
| Arbeitsmarktliche Massnahmen | Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre. |
|------------------------------|--|

| | |
|---------------------------|---|
| Beiträge an Vereinigungen | Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund einer Bereinigung der Budgetgrundlagen basierend auf den Vorjahren. |
|---------------------------|---|

| | |
|---------------------|--|
| Verwaltungsgebühren | Gegenüber dem Voranschlag 2023 werden unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen v.a. im Bereich der Aufsichtsabgabe gemäss Geldspielgesetz geringere Gebühreneinnahmen erwartet. Die Prognosen orientieren sich dabei auch am Rechnungsjahr 2022. |
|---------------------|--|

| | |
|------------------------------|--|
| Verwaltungskostenbeitrag ALV | Gemäss Art. 73 Arbeitslosenversicherungsgesetz (LR 837.0) werden die Verwaltungskosten, die aus der Durchführung der Versicherung entstehen, von der Versicherungskasse getragen. Die Arbeitslosenversicherung ersetzt dem Land deshalb die entstandenen Verwaltungskosten. Gegenüber dem Voranschlag 2023 wird v.a. im Bereich des Personalaufwands mit geringeren Aufwendungen gerechnet, weshalb der Verwaltungskostenbeitrag entsprechend tiefer ausfällt. |
|------------------------------|--|

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|----------------|--|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------|----------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 8 | Volkswirtschaft | | | | | | | |
| 842 | Gewerbe | | | | | | | |
| 842.365.00 | Leistungsvereinbarungen mit Wirtschaftsverbänden | -710'000 | -710'000 | -710'000 | -650'000 | -650'000 | - | - |
| | Total Aufwand Gewerbe | -710'000 | -710'000 | -710'000 | -650'000 | -650'000 | - | - |
| 860 | Energie | | | | | | | |
| 860.318.00 | Energiefachstelle | -330'000 | -330'000 | -330'000 | -101'074 | -118'537 | - | - |
| 860.366.00 | Förderbeiträge gem. Energieeffizienzgesetz (EEG) | -13'000'000 | -12'000'000 | -6'000'000 | -5'987'321 | -4'999'817 | +7'000'000 | +116.7% |
| | Total Aufwand Energie | -13'330'000 | -12'330'000 | -6'330'000 | -6'088'395 | -5'118'354 | +7'000'000 | +110.6% |
| 860.469.00 | Rückerstattung aus Fonds für Einspeisevergütung | 6'000'000 | 6'000'000 | | | | +6'000'000 | - |
| | Total Ertrag Energie | 6'000'000 | 6'000'000 | | | | +6'000'000 | - |
| Total 8 | Volkswirtschaft | | | | | | | |
| | Total Aufwand | -48'505'000 | -47'215'000 | -41'020'000 | -44'240'140 | -55'275'346 | +7'485'000 | +18.2% |
| | Total Ertrag | 12'743'000 | 12'753'000 | 7'324'000 | 6'868'483 | 6'498'492 | +5'419'000 | +74.0% |
| | Nettoaufwand | -35'762'000 | -34'462'000 | -33'696'000 | -37'371'657 | -48'776'855 | +2'066'000 | +6.1% |

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

842 Gewerbe

Leistungsvereinbarungen mit Wirtschaftsverbänden

Diese Position beinhaltet die folgenden Abgeltungen: ArbeitnehmerInnenverband (CHF 320'000), Stiftung berufliche Weiterbildung (CHF 180'000), Wirtschaftskammer Liechtenstein (CHF 150'000) und die Zentralparitätische Kommission (ZPK, CHF 60'000).

860 Energie

Förderbeiträge gem. Energieeffizienzgesetz (EEG) / Rückerstattung aus Fonds für Einspeisevergütung

Gemäss Energieeffizienzgesetz richtet der Staat verschiedene Förderungen aus. Diese werden basierend auf Erfahrungswerten budgetiert. Im 2022 wie auch 2023 ergab sich aufgrund des Krieges in der Ukraine eine ausserordentliche Lage im Energiebereich, welche die Nachfrage nach Eigenenerzeugung von PV-Strom und alternativen Heizsystemen stark ansteigen liess. Die im letzten Jahr zugesicherten Photovoltaik- und Heizungsanlagen werden nun nach und nach fertig und kommen zur Auszahlung. Die notwendigen Fördervolumen sind damit stark angestiegen, was im laufenden Jahr kostenwirksam wird. Auf 1.1.2023 wurde ausserdem das Energieeffizienzgesetz im Bereich PV-Anlagen angepasst und von der Einspeisevergütung, welche vom Fonds für Einspeisevergütung getragen wurde, zu einer Investitionsförderung mit Mindestvergütung gewechselt. Die ausbezahlten Förderbeiträge für KWK-Anlagen und für Photovoltaikanlagen werden im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel vom Fonds getragen. Die Energiefachstelle erstellt zu diesem Zweck jährlich eine Gesamtabrechnung über die ausbezahlten Förderbeiträge zuhanden des Fonds. Aufgrund des finanzhaushaltsrechtlichen Bruttoprinzips sind die Förderbeiträge (860.366.00) und die Rückerstattungen aus dem Fonds für Einspeisevergütungen (860.469.00) getrennt voneinander darzustellen. Das zusätzliche Volumen an Förderbeiträgen kann somit über die Rückerstattung weitgehend kompensiert werden.

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|------------|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 9 | Finanzen, Steuern | | | | | | | |
| 900 | Landessteuern | | | | | | | |
| 900.400.01 | Vermögens- und Erwerbssteuer (Landesanteil) | 112'000'000 | 112'000'000 | 116'000'000 | 111'538'980 | 118'846'961 | -4'000'000 | -3.4% |
| 900.400.02 | Aufwandbesteuerung | 13'200'000 | 12'600'000 | 12'600'000 | 12'045'833 | 11'100'000 | +600'000 | +4.8% |
| 900.400.03 | Quellensteuer | 35'700'000 | 35'400'000 | 35'000'000 | 35'542'744 | 36'311'198 | +700'000 | +2.0% |
| 900.401.01 | Ertragssteuer | 248'000'000 | 282'000'000 | 212'000'000 | 291'497'848 | 240'763'271 | +36'000'000 | +17.0% |
| 900.401.02 | Besondere Gesellschaftssteuer | | 9'000 | | 24'473 | 7'539 | - | - |
| 900.403.00 | Grundstückgewinnsteuer | 26'000'000 | 39'000'000 | 26'000'000 | 27'348'236 | 25'951'331 | - | - |
| 900.404.00 | Couponsteuer | | | | 3'637 | 523'488 | - | - |
| 900.406.00 | Motorfahrzeugsteuer | 14'500'000 | 14'750'000 | 14'700'000 | 15'090'495 | 15'304'926 | -200'000 | -1.4% |
| 900.407.00 | Mehrwertsteuer | 248'000'000 | 235'000'000 | 220'000'000 | 239'541'327 | 226'151'176 | +28'000'000 | +12.7% |
| 900.407.01 | Geldspielausgabe | 40'000'000 | 48'000'000 | 43'000'000 | 49'603'840 | 28'243'449 | -3'000'000 | -7.0% |
| | Total Ertrag Landessteuern | 737'400'000 | 778'759'000 | 679'300'000 | 782'237'414 | 703'203'339 | +58'100'000 | +8.6% |

Voranschlag 2024

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

900 Landessteuern

| | |
|---|---|
| Vermögens- und Erwerbssteuer (Landesanteil) | Ausgehend von den Einnahmen gemäss Rechnung 2022 wird mit gleichbleibenden Steuereinnahmen gerechnet. |
| Aufwandbesteuerung | Im Voranschlagsvergleich wird unter der Annahme von zwei Neuzugängen mit höheren Einnahmen aus der Aufwandbesteuerung gerechnet. |
| Quellensteuer | Die Mutmassliche Rechnung 2023 liegt aufgrund der aktuellen Daten voraussichtlich geringfügig über dem letztjährigen Voranschlag. Für das kommende Jahr wird nochmals mit leicht steigenden Einnahmen bei den österreichischen Zupendlern gerechnet. |
| Ertragssteuer | Basierend auf bereits eingegangenen Steuerklärungen und individueller Einschätzungen relevanter Steuerzahler wird im laufenden Jahr mit Ertragssteuereinnahmen von CHF 282.0 Mio. gerechnet. Dabei sind auch a.o. Einnahmen von rund CHF 30 Mio. berücksichtigt. Für den Voranschlag 2024 wurden im Hinblick auf das Steuerjahr 2023 ebenfalls Steuerzahlern eingeholt, wobei aufgrund der diversen geopolitischen Spannungen und der wirtschaftlichen Gesamtsituation von einem leicht tieferen Ergebnis als im laufenden Jahr ausgegangen wird. Der Voranschlag 2024 liegt somit zwar unter der Mutmasslichen Rechnung 2023 und dem Rechnungsjahr 2022, jedoch deutlich über dem letztjährigen Voranschlag. |
| Besondere Gesellschaftssteuer | Die Mutmassliche Rechnung 2023 entspricht den zum Zeitpunkt der Berichterstattung verbuchten Zahlungen von bereits vollumfänglich wertberechtigten Forderungen. |
| Grundstückgewinnsteuer | Aufgrund einer a.o. hohen Transaktion liegt die Mutmassliche Rechnung 2023 deutlich über dem Voranschlag 2023 liegt. Ohne die Einnahmen aus dieser Transaktion liegen die erwarteten Grundstückgewinnsteuern im Rahmen der Vorjahre. Für das kommende Jahr wird mit einer Stabilisierung auf diesem Niveau gerechnet. |
| Motorfahrzeugsteuer | Die Anzahl der eingelösten Elektro- und Hybridfahrzeuge nimmt zu. Die Steuerbefreiung dieser Fahrzeuge hat geringere Steuereinnahmen zur Folge. |
| Mehrwertsteuer | Die Mehrwertsteuererträge setzen sich einerseits aus einem Anteil am Poolertrag mit der Schweiz und andererseits aus den Erträgen der separierten Branche zusammen. Die Poolerträge richten sich nach den Prognosen der schweizerischen Steuerbehörde, welche im laufenden Jahr gegenüber dem Voranschlag 2023 mit etwas tieferen Erträgen rechnen. Für den Schlüssel zur Berechnung des liechtensteinischen Anteils an den Poolerträgen wird die BIP-Veränderung 2021 beider Länder herangezogen, da die Daten zum Volkseinkommen noch nicht zur Verfügung stehen. Der Schlüssel liegt mit 7.71% über der letztjährigen Annahme von 6.93%. Für das laufende Jahr wird somit schlüsselbedingt trotz leicht tieferer Poolerträge mit höheren Einnahmen gerechnet als prognostiziert. Bei den Einnahmen aus der separierten Branche wird basierend auf den bisherigen Einnahmen des laufenden Jahres ebenfalls mit höheren Steuererträgen gerechnet, weshalb die Mutmassliche Rechnung 2023 deutlich über dem Voranschlag 2023 erwartet wird. Für das kommende Jahr wird v.a. basierend auf der anteilmässigen Berücksichtigung der Mehrwersteuererhöhungen per 1.1.2024 mit weiteren Mehreinnahmen gegenüber dem laufenden Jahr gerechnet. |
| Geldspielabgabe | Unter Berücksichtigung einer Schätzung der Bruttospielerträge basierend auf denjenigen des 1. Quartals 2023 wird im laufenden Jahr mit höheren Geldspielabgaben gerechnet als im Vorjahr budgetiert. Die Abnahme im Voranschlag 2024 resultiert aus der Annahme, dass die Bruttospielerträge aufgrund des Staatsvertrags mit der Schweiz über den Datenaustausch gesperrter Spieler zurückgehen werden. Der Zeitpunkt des Inkrafttretens ist jedoch noch nicht bekannt, weshalb die Auswirkungen nur anteilmässig berücksichtigt wurden. |

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|------------|--|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|-------------------|---------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 9 | Finanzen, Steuern | | | | | | | |
| 905 | Eidgenössische Abgaben | | | | | | | |
| 905.404.00 | Stempelabgaben | 48'000'000 | 46'000'000 | 56'000'000 | 59'250'557 | 63'209'912 | -8'000'000 | -14.3% |
| | Total Ertrag Eidgenössische Abgaben | 48'000'000 | 46'000'000 | 56'000'000 | 59'250'557 | 63'209'912 | -8'000'000 | -14.3% |
| 920 | Zuweisungen an Gemeinden | | | | | | | |
| 920.352.02 | Anteil an Ertragssteuer | -60'200'000 | -66'600'000 | -49'900'000 | -72'463'416 | -58'199'768 | +10'300'000 | +20.6% |
| 920.352.09 | Finanzausgleich | -50'300'000 | -48'000'000 | -51'800'000 | -44'373'746 | -45'285'990 | -1'500'000 | -2.9% |
| | Total Aufwand Zuweisungen an Gemeinden | -110'500'000 | -114'600'000 | -101'700'000 | -116'837'163 | -103'485'759 | +8'800'000 | +8.7% |
| 940 | Vermögens- und Schuldenverwaltung (Teil 1) | | | | | | | |
| 940.318.00 | Bankspesen | -200'000 | -200'000 | -200'000 | -166'953 | -192'053 | - | - |
| 940.318.01 | Abgeltung Kreditabwicklung Ausfallgarantiegesetz | -75'000 | -60'000 | -75'000 | -3'600 | -4'500 | - | - |
| 940.321.00 | Zinsaufwand | -5'000 | -3'000 | -120'000 | -18'988 | -295'345 | -115'000 | -95.8% |
| 940.329.00 | Aufwand Fremdwährungsdifferenzen | -150'000 | -150'000 | -150'000 | -248'053 | -80'346 | - | - |
| 940.365.00 | Leistungen gemäss Ausfallgarantiegesetz | -1'000'000 | -1'000'000 | -1'500'000 | -133'432 | -217'719 | -500'000 | -33.3% |
| | Total Aufwand Vermögens- und Schuldenverwaltung | -1'430'000 | -1'413'000 | -2'045'000 | -571'026 | -789'963 | -615'000 | -30.1% |

Voranschlag 2024

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

905 Eidgenössische Abgaben

Stempelabgaben
Die im laufenden Jahr bisher abgerechneten Umsatzabgaben liegen deutlich unter dem Vorjahr während die Emissionsabgaben und Prämienquittungen stabil bleiben. Die mutmassliche Rechnung wird deshalb deutlich unter dem Voranschlag 2023 angesetzt. Für das kommende Jahr wird im Bereich der Umsatzabgaben eine leichte Erholung erwartet.

920 Zuweisungen an Gemeinden

Allgemein
Die Berechnung der Finanzzuweisungen für das laufende Jahr erfolgt auf Basis der bisherigen Gesetzesbestimmungen gemäss Finanzausgleichsgesetz vom 24. Oktober 2007. Der Voranschlag 2024 berücksichtigt hingegen die Bestimmungen des revidierten Finanzausgleichsgesetz vom 2. März 2023, welches am 1.1.2024 in Kraft tritt.

Anteil an Ertragssteuer

Die Gemeinden erhalten einen Anteil von 35% an den Ertragssteuern, soweit diese die Höhe der Mindestertragssteuer überschreiten. Des Weiteren wird der Anteil einer einzelnen Gemeinde auf 25% der Summe aller Gemeindeanteile beschränkt. Für das laufende und das kommende Jahr wird aufgrund höherer Ertragssteuereinnahmen gegenüber dem Voranschlag 2023 folglich mit höheren Ertragsanteilen für die Gemeinden gerechnet.

Finanzausgleich

Die Höhe des Finanzausgleichs ist massgebend von der Steuerkraft der einzelnen Gemeinden abhängig. Diese wiederum setzt sich aus einem standardisierten Anteil an der Vermögens- und Erwerbssteuer (bisher 200%-Gemeindesteuerzuschlag, neu 150%) sowie dem Ertragssteueranteil (70%) zusammen. Mit dem Inkrafttreten der Totalrevision des Finanzausgleichsgesetzes auf das kommende Jahr erfolgt in einer ersten Stufe ein horizontaler Ausgleich zwischen den Gemeinden bevor in den weiteren Stufen wiederum Finanzausgleichszahlungen vom Land an die Gemeinden fliessen. Ausgehend von den budgetierten Entwicklungen der Vermögens- und Erwerbssteuer sowie dem Ertragssteueranteil werden im Vergleich zum Voranschlag 2023 im laufenden und im kommenden Jahr systembedingt geringere Zahlungen erwartet.

940 Vermögens- und Schuldenverwaltung

Abgeltung Kreditabwicklung Ausfallgarantiegesetz

Diese Position umfasst die Entschädigung der Landesbank für den Recoveryaufwand von Krediten gemäss Ausfallgarantiegesetz und ab 1.7.2023 mit dem Beginn der Verzinsung dieser Kredite auch die anteilmässige Entschädigung der Landesbank für den Kreditverwaltungsaufwand.

Zinsaufwand

Bis 2022 fielen für das Land Negativzinsen an, welche aufgrund der aktuellen Zinswende entfallen.

Leistungen gemäss Ausfallgarantiegesetz

Zur Milderung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie wurde das Ausfallgarantiegesetz mit dem Ziel geschaffen, liechtensteinischen Unternehmen einen raschen und unkomplizierten Zugang zu Krediten zu ermöglichen, um kurzfristige Liquiditätsprobleme, welche sich aufgrund der behördlich angeordneten Massnahmen zur Bekämpfung der Pandemie ergaben, überbrücken zu können. Das Land gewährt hierfür eine Ausfallgarantie zu Gunsten der Liechtensteinischen Landesbank in Höhe von höchstens CHF 25.0 Mio. Basierend auf den Schätzungen der Landesbank zu den mutmasslichen Kreditausfällen muss mit weiteren Garantieleistungen des Landes gerechnet werden.

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|------------|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 9 | Finanzen, Steuern | | | | | | | |
| 940 | Vermögens- und Schuldenverwaltung (Teil 2) | | | | | | | |
| 940.420.00 | Kontokorrentzinsen | 3'700'000 | 3'300'000 | 1'100'000 | 1'245'650 | 2'566'872 | +2'600'000 | +236.4% |
| 940.426.00 | Dividende Telecom Liechtenstein AG | | | 400'000 | | 464'000 | -400'000 | -100.0% |
| 940.426.01 | Gewinnanteil LKW | | | 900'000 | 2'531'200 | 2'913'700 | -900'000 | -100.0% |
| 940.426.02 | Dividende LLB AG | 43'340'000 | 43'340'000 | 39'874'000 | 40'710'000 | 38'940'000 | +3'466'000 | +8.7% |
| 940.426.03 | Gewinnanteil LGV | | | 630'000 | 572'822 | 851'866 | -630'000 | -100.0% |
| 940.426.04 | Dividende Post AG | 271'000 | | 850'000 | 885'000 | 900'000 | -579'000 | -68.1% |
| 940.426.08 | Sonstige Beteiligungserträge | 60'000 | 60'000 | 50'000 | 380'003 | 36'629 | +10'000 | +20.0% |
| 940.429.01 | Gewinnanteil Landeslotterie | | | | 2'641'200 | 2'290'396 | - | - |
| 940.429.03 | Vermögensverfall aus Straftatbeständen | 1'000'000 | 12'000'000 | 1'000'000 | 3'167'895 | 4'202'476 | - | - |
| 940.429.04 | Bodenverkaufserlöse | | | | 226'893 | | - | - |
| 940.429.05 | Ertrag Fremdwährungsdifferenzen | 150'000 | 150'000 | 150'000 | 366'528 | 124'615 | - | - |
| 940.429.06 | Zinserträge gemäss Ausfallgarantiegesetz | 180'000 | 160'000 | 180'000 | | | - | - |
| 940.429.08 | Sonstige betriebliche Erträge | 1'000'000 | 5'600'000 | 500'000 | 3'969'736 | 817'400 | +500'000 | +100.0% |
| 940.429.10 | Gewinn aus Verkauf Aktien LLB | | | | 999'848 | | - | - |
| | Total Ertrag Vermögens- und Schuldenverwaltung | 49'701'000 | 64'610'000 | 45'634'000 | 57'696'773 | 54'107'954 | +4'067'000 | +8.9% |

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

940 Vermögens- und Schuldenverwaltung

| | |
|--|--|
| Kontokorrentzinsen | Aufgrund des aktuellen Zinsniveaus von Callgeldern können entgegen der letztjährigen Budgetannahme deutliche Mehreinnahmen aus der Anlage von liquiden Mitteln erwartet werden. |
| Dividende Telecom Liechtenstein AG | Gemäss Beteiligungsstrategie hat die Telecom mindestens 50% des Reingewinns als Dividende auszuschütten, sofern die Eigenkapitalquote mindestens 40% beträgt. Aufgrund des Geschäftsergebnisses 2022 und der Gewinnprognose der TL1 für das aktuelle Geschäftsjahr werden weder im laufenden Jahr noch im kommenden Jahr Dividendenausschüttungen budgetiert. |
| Gewinnanteil LKW | Gemäss Eignerstrategie beträgt der Gewinnanteil des Landes 30% des Jahresgewinns. Aufgrund des Geschäftsergebnisses 2022 erfolgt im laufenden Jahr keine Gewinnausschüttung. Im Zusammenhang mit der aktuellen Strompreissituation hat das Land als Eigner ausserdem bereits auf eine mögliche Gewinnausschüttung im kommenden Jahr verzichtet. |
| Dividende LLB AG | Im laufenden Jahr wurde eine Dividende in Höhe von CHF 2.50 pro Aktie ausgeschüttet. Für das kommende Jahr wird von einer gleichbleibenden Dividendenausschüttung ausgegangen. |
| Gewinnanteil LGV | Gemäss Eignerstrategie beträgt der Gewinnanteil des Landes 30% des Jahresgewinns. Aufgrund des Geschäftsergebnisses 2022 und der Gewinnprognose von Liechtenstein Wärme für das aktuelle Geschäftsjahr werden weder im laufenden Jahr noch im kommenden Jahr Gewinnausschüttungen budgetiert. |
| Dividende Post AG | Gemäss Beteiligungsstrategie hat die Liechtensteinische Post AG grundsätzlich jährliche Dividendenausschüttungen von mindestens 50% ihres Unternehmensgewinns nach Steuern vorzunehmen, sofern die Geschäftsentwicklung keine weitere Bildung von Reserven notwendig macht. Aufgrund des Geschäftsergebnisses 2022 erfolgt im laufenden Jahr keine Dividendenausschüttung. Der Voranschlag 2024 basiert auf der Gewinnprognose der Post. |
| Sonstige Beteiligungen | Diese Position beinhaltet in der Regel die Erträge aus der Beteiligung an der Schweizer Salinen AG, welche bereits im laufenden Jahr leicht höher ausfällt als budgetiert. |
| Vermögensverfall aus Straftatbeständen | Die Einnahmen aus der Veräusserung von verfallenen Vermögenswerten aus Straftatbeständen wurden im Voranschlag 2023 basierend auf einem langjährigen Durchschnittswert erstmals budgetiert. Aufgrund eines grossen Einzelfalls weist die Mutmassliche Rechnung a.o. Einnahmen aus. |
| Sonstige betriebliche Erträge | Die Position kann u.a. Anheimfall von Vermögen, periodenfremde Aufwandsminderungen und Bussenerträge der FMA umfassen. Die Erträge sind stark schwankend, aufgrund der stark gestiegenen FMA-Bussen werden für das kommende Jahr pauschale Einnahmen in Höhe von CHF 1.0 Mio. veranschlagt. Im laufenden Jahr wurden bis zum Zeitpunkt der Berichterstellung bereits a.o. Einnahmen verbucht. Ausserdem wird die Rückzahlung des nicht benötigten Teils des ausserordentlichen Landesbeitrags an die Arbeitslosenversicherung im Zusammenhang mit der Coronakrise in der Mutmasslichen Rechnung 2023 berücksichtigt. |

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|------------|---|-------------------|-------------------|-------------------|---------------------|--------------------|-------------------|---------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 9 | Finanzen, Steuern | | | | | | | |
| 941 | Extern verwaltete Finanzanlagen | | | | | | | |
| 941.422.00 | Erträge aus Finanzanlagen | 22'000'000 | 22'000'000 | 20'000'000 | 21'242'958 | 18'136'515 | +2'000'000 | +10.0% |
| 941.422.01 | Realisierte Kursgewinne | 40'000'000 | 77'000'000 | 43'000'000 | 141'689'296 | 255'966'798 | -3'000'000 | -7.0% |
| 941.422.02 | Zuschreibungen Finanzanlagen | | | | 38'294'285 | 150'554'679 | - | - |
| 941.422.10 | Verwaltungskosten Finanzanlagen | | | | | | | |
| 941.422.11 | Realisierte Kursverluste | -3'450'000 | -3'400'000 | -3'660'000 | -3'168'865 | -3'177'039 | -2'10'000 | -5.7% |
| 941.422.12 | Abschreibungen Finanzanlagen | | | | | | | |
| | Total Ertrag Extern verwaltete Finanzanlagen | 58'550'000 | 95'600'000 | 59'340'000 | -366'643'767 | 132'295'683 | -790'000 | -1.3% |
| 942 | Liegenschaftserträge | | | | | | | |
| 942.423.00 | Miet- und Pachtzinsen | 1'230'000 | 1'415'000 | 1'037'000 | 1'086'364 | 1'128'898 | +193'000 | +18.6% |
| | Total Ertrag Liegenschaftserträge | 1'230'000 | 1'415'000 | 1'037'000 | 1'086'364 | 1'128'898 | +193'000 | +18.6% |
| 950 | Zölle | | | | | | | |
| 950.407.00 | Zollerträge, Mineralölsteuer | 29'680'000 | 31'060'000 | 31'050'000 | 32'511'104 | 33'769'625 | -1'370'000 | -4.4% |
| | Total Ertrag Zölle | 29'680'000 | 31'060'000 | 31'050'000 | 32'511'104 | 33'769'625 | -1'370'000 | -4.4% |
| 990 | Wertveränderungen Finanzvermögen | | | | | | | |
| 990.330.01 | Debitorenverluste | -1'200'000 | -1'200'000 | -1'000'000 | -1'227'085 | -2'605'631 | +200'000 | +20.0% |
| 990.330.02 | Zunahme Delcredere | | | | -175'415 | 998'090 | - | - |
| 990.330.10 | Wertabnahme Beteiligungen Finanzvermögen | | | | -1'450'000 | -413'750 | - | - |
| | Total Aufwand Wertveränderungen Finanzvermögen | -1'200'000 | -1'200'000 | -1'000'000 | -2'852'500 | -2'021'291 | +200'000 | +20.0% |
| 990.422.00 | Wertzunahme Beteiligungen Finanzvermögen | | | | 5'210'288 | 199'200 | - | - |
| | Total Ertrag Wertveränderungen Finanzvermögen | | | | 5'210'288 | 199'200 | - | - |
| 991 | Abschreibungen Finanzvermögen | | | | | | | |
| 991.330.00 | Abschreibungen Liegenschaften Finanzvermögen | -52'000 | -52'000 | -52'000 | -51'600 | -92'575 | - | - |
| | Total Abschreibungen Finanzvermögen | -52'000 | -52'000 | -52'000 | -51'600 | -92'575 | - | - |

Voranschlag 2024

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

941 Extern verwaltete Finanzanlagen

| | |
|---------------------------------|--|
| Erträge aus Finanzanlagen | Die Zinserträge auf festverzinsliche Anlagen und Dividendenerträge liegen im laufenden und im kommenden Jahr auf Basis der Anlagestrategie 2023 voraussichtlich über der Rechnung 2022. |
| Realisierte Kursgewinne | Der Kurserfolg für den Voranschlag wird grundsätzlich auf Basis einer langfristig durchschnittlich zu erwarteten Planrendite von 2.5% hochgerechnet. Auf der Grundlage des Art. 23 Abs. 1 des Finanzhaushaltsgesetzes (LR 611.0) werden die Poolanlagen zu Marktwerten bewertet. Je nach Marktveränderungen kann die reale Entwicklung stark von den prognostizierten Werten abweichen. Die Mutmassliche Rechnung des laufenden Jahres berücksichtigt die effektive Performance im ersten Halbjahr 2023 mit einer Rendite von 4.25%. Entsprechend verzeichnet die Mutmassliche Rechnung einen deutlich höheren Kurserfolg als budgetiert. Für den Voranschlag 2024 wird wiederum die langfristige Planrendite von 2.5% veranschlagt. |
| Verwaltungskosten Finanzanlagen | Diese Position beinhaltet die Pauschalgebühren der Vermögensverwalter, Transaktionskosten, Aufwendungen für die externe Wertschriftenbuchhaltung und das Controlling, Kosten von externen Fachexperten des Anlageausschusses und des Beirats der Regierung sowie allfällige Performancegebühren. Im Voranschlagsvergleich reduzieren sich die Vermögensverwaltungsgebühren aufgrund des tieferen Vermögensstandes unter Berücksichtigung des stark negativen Finanzergebnisses 2022. |

942 Liegenschaftserträge

| | |
|-----------------------|--|
| Miet- und Pachtzinsen | Die höheren Einnahmen gegenüber dem Voranschlag 2023 sind v.a. auf die ab dem laufenden Jahr anfallenden Mieteinnahmen des Hauses Linde in Vaduz im Zusammenhang mit dem Abbruch des Verwaltungsgebäudes 4b in Vaduz zurückzuführen. Gegenüber der Mutmasslichen Rechnung nehmen die veranschlagten Mieteinnahmen im kommenden Jahr aufgrund von geringeren vermieteten Flächen wieder etwas ab. |
|-----------------------|--|

950 Zölle

| | |
|------------------------------|---|
| Zollerträge, Mineralölsteuer | Die Ertragsschätzungen richten sich nach den prognostizierten Werten der schweizerischen Zollbehörden und dem letzten zur Verfügung stehenden Quotienten zur Berechnung des liechtensteinischen Zollanteils. V.a. aufgrund der Aufhebung der Industriezölle per 1.1.2024 wird im Voranschlagsvergleich mit geringeren Zollerträgen gerechnet. |
|------------------------------|---|

990 Wertveränderungen Finanzvermögen

| | |
|-------------------|--|
| Debitorenverluste | Die Abschreibungen auf Forderungen betreffen hauptsächlich Gerichts- und Steuerforderungen sowie Forderungen des Handelsregisters. Basierend auf einer Hochrechnung im laufenden Jahr wird für die Mutmassliche Rechnung 2023 und für den Voranschlag 2024 von Debitorenverlusten auf dem Niveau des Rechnungsjahres 2022 ausgegangen. |
|-------------------|--|

| Konto | Erfolgsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|----------------|--|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 9 | Finanzen, Steuern | | | | | | | |
| 992 | Abschreibungen Verwaltungsvermögen | | | | | | | |
| 992.331.01 | Grundstücke | | | | -801 | | - | |
| 992.331.02 | Tiefbauten | -7'177'000 | -6'725'000 | -6'905'000 | -6'974'298 | -6'658'940 | +272'000 | +3.9% |
| 992.331.03 | Hochbauten | -11'791'000 | -10'748'000 | -10'711'000 | -10'766'345 | -10'856'195 | +1'080'000 | +10.1% |
| 992.331.05 | Mobilien/Immaterielle Anlagegüter | -10'196'000 | -5'891'000 | -8'652'000 | -6'110'260 | -5'863'940 | +1'544'000 | +17.8% |
| 992.331.12 | Beteiligungen | | | | -2'494'001 | -143'999 | - | |
| 992.331.13 | Darlehen | | | | -657'000 | 12'766 | - | |
| 992.331.21 | Investitionsbeiträge | -13'111'000 | -10'445'000 | -16'670'000 | -6'550'905 | -5'874'279 | -3'559'000 | -21.3% |
| | Total Abschreibungen Verwaltungsvermögen | -42'275'000 | -33'809'000 | -42'938'000 | -33'553'609 | -29'384'586 | -663'000 | -1.5% |
| 997 | Einlagen in Spezialfinanzierungen | | | | | | | |
| 997.380.03 | Einlagen zur Bekämpfung von Tierseuchen | -194'000 | -232'000 | -194'000 | -143'921 | -267'640 | - | |
| 997.380.07 | Einlagen für Unfallverhütung im Strassenverkehr | -198'000 | -214'000 | -210'000 | -117'655 | -142'713 | -12'000 | -5.7% |
| | Total Einlagen in Spezialfinanzierungen | -392'000 | -446'000 | -404'000 | -261'576 | -410'353 | -12'000 | -3.0% |
| 998 | Entnahmen aus Spezialfinanzierungen | | | | | | | |
| 998.480.03 | Entnahmen zur Bekämpfung von Tierseuchen | 127'000 | 118'000 | 118'000 | 415'484 | 75'657 | +9'000 | +7.6% |
| 998.480.07 | Entnahmen für Unfallverhütung im Strassenverkehr | 190'000 | 200'000 | 200'000 | 235'986 | 151'631 | -10'000 | -5.0% |
| | Total Entnahmen aus Spezialfinanzierungen | 317'000 | 318'000 | 318'000 | 651'470 | 227'288 | -1'000 | -0.3% |
| Total 9 | Finanzen, Steuern | | | | | | | |
| | Total Aufwand | -155'849'000 | -151'520'000 | -148'139'000 | -154'127'474 | -136'184'526 | +77'10'000 | +5.2% |
| | Total Ertrag | 924'878'000 | 1'017'762'000 | 872'679'000 | 572'000'204 | 988'141'900 | +52'199'000 | +6.0% |
| | Nettoertrag | 769'029'000 | 866'242'000 | 724'540'000 | 417'872'730 | 851'957'373 | +44'489'000 | +6.1% |

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

992 Abschreibungen Verwaltungsvermögen

| | |
|--|--|
| Allgemein | Die Abschreibungen auf die Hoch- und Tiefbauten sowie die Mobilien/Immateriellen Anlagegüter des Verwaltungsvermögens werden linear nach der Nutzungsdauer vorgenommen. Da Anlagen im Bau noch nicht abgeschrieben werden, wurden folgende Berechnungsmethoden für die Budgetierung angewendet: im Bereich der Hochbauten werden die budgetierten Nettoinvestitionen einzeln beurteilt und ab der Fertigstellung eines Hochbaus bei den Abschreibungen berücksichtigt, bei den Tiefbauten und den Mobilien/Immateriellen Anlagegütern erfolgt die budgetäre Berücksichtigung der Abschreibung erst ab dem Folgejahr der Investitionen, da die Inbetriebnahme und damit der Beginn der Nutzungsdauer aufgrund von Projektdurchlaufzeiten bei vielen Investitionsprojekten erfahrungsgemäss erst im Folgejahr erfolgt. Grössere Projekte im Tiefbau können dabei jedoch bei Bedarf analog der Hochbauten gesondert als Anlagen im Bau berücksichtigt werden, falls dies angezeigt ist. |
| Tiefbauten | Die Erhöhung der Abschreibungen auf Tiefbauten gegenüber dem Voranschlag 2023 ist unter Berücksichtigung der im laufenden Jahr erwarteten Tiefbauinvestitionen auf das gestiegene Investitionsvolumen in den letzten Jahren in diesem Bereich zurückzuführen. Da im Rechnungsjahr 2022 nicht alle Investitionen wie budgetiert durchgeführt werden konnten, liegt die Mutmassliche Rechnung 2023 unter der letztjährigen Prognose. |
| Hochbauten | Die Erhöhung der Abschreibungen auf Hochbauten gegenüber dem Voranschlag 2023 ist auf die Fertigstellung des Dienstleistungszentrums Giessen im kommenden Jahr zurückzuführen. Mit der Fertigstellung beginnt die jährliche Abschreibung gemäss Nutzungsdauer. Bis anhin gilt dieses zusammen mit den restlichen laufenden Hochbauprojekten als Anlagen im Bau, welche sich deshalb noch nicht auf die Abschreibungen auswirken. |
| Mobilien/Immaterielle Anlagegüter | Die Erhöhung der Abschreibungen auf Mobilien und immaterielle Anlagegüter ist auf das gestiegene Investitionsvolumen in den letzten Jahren in diesem Bereich zurückzuführen. Ausserdem liegen die erwarteten Investitionen im laufenden Jahr über denjenigen des letzten Jahres, was ebenfalls zu den höheren Abschreibungen im Voranschlagsvergleich beiträgt. |
| Investitionsbeiträge | Die Investitionsbeiträge werden im gleichen Jahr vollständig abgeschrieben. Die Abschreibungen entsprechen folglich der Summe der budgetierten Investitionsbeiträge. |
| 997 Einlagen in Spezialfinanzierungen / 998 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen | |
| Allgemein | Nicht verwendete, gänzlich oder teilweise von Dritten stammende Mittel, für die durch Gesetz eine Spezialfinanzierung errichtet wurde, werden als Spezialfinanzierungen in der Bilanz ausgewiesen. Veränderungen von Spezialfinanzierungen werden in der Erfolgsrechnung als Einlagen und Entnahmen ausgewiesen. Aufgrund der Berücksichtigung der Rendite von 4.25% bis Ende Juni des laufenden Jahres sind entsprechende Anlagegewinne in der Mutmasslichen Rechnung zu berücksichtigen, weshalb die Einlagen gegenüber dem Voranschlag 2023 leicht höher ausfallen. |

| Investitionsrechnung | Voranschlag 2024 | | Mutmassliche Rechnung 2023 | | Voranschlag 2023 | | Rechnung 2022 | | Rechnung 2021 | |
|--------------------------|-------------------|-------------------|----------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| 0 Allgemeine Verwaltung | 19'276'000 | | 29'266'000 | | 29'586'000 | | 21'635'129 | | 14'157'384 | |
| 1 Öffentliche Sicherheit | 2'658'000 | | 2'705'000 | | 2'905'000 | | 27'407'892 | | 2'605'307 | |
| 2 Bildung | 13'358'000 | 1'950'000 | 13'266'000 | 1'950'000 | 13'250'000 | 1'950'000 | 3'374'661 | 1'801'206 | 2'737'841 | 2'094'743 |
| 3 Kultur, Freizeit | 9'530'000 | | 2'750'000 | | 3'240'000 | | 1'439'049 | | 1'219'844 | |
| 4 Gesundheit | 3'009'000 | 70'000 | 3'126'000 | 42'000 | 7'850'000 | | 1'476'000 | 6'889 | 1'300'000 | |
| 5 Soziale Wohlfahrt | 6'570'000 | 11'000'000 | 5'890'000 | 13'000'000 | 6'320'000 | 13'000'000 | 3'822'315 | 13'475'044 | 6'169'682 | 13'670'424 |
| 6 Verkehr | 11'903'000 | | 12'500'000 | | 14'990'000 | | 11'438'198 | | 9'599'490 | |
| 7 Umwelt, Raumordnung | 7'075'000 | | 5'685'000 | | 8'160'000 | | 6'003'566 | | 3'079'072 | |
| 8 Volkswirtschaft | 13'070'000 | 178'000 | 2'750'000 | 178'000 | 3'070'000 | 178'000 | 3'790'997 | 139'200 | 961'352 | 241'400 |
| 9 Finanzen, Steuern | | | | | | | | 217'102 | | |
| Zwischentotal | 86'449'000 | 13'198'000 | 77'938'000 | 15'170'000 | 89'371'000 | 15'128'000 | 80'387'806 | 15'639'441 | 41'829'971 | 16'006'567 |
| Nettoinvestitionen | | 73'251'000 | | 62'768'000 | | 74'243'000 | | 64'748'365 | | 25'823'404 |
| Total | 86'449'000 | 86'449'000 | 77'938'000 | 77'938'000 | 89'371'000 | 89'371'000 | 80'387'806 | 80'387'806 | 41'829'971 | 41'829'971 |

| Investitionsrechnung | Voranschlag 2024 | | Mutmassliche Rechnung 2023 | | Voranschlag 2023 | | Rechnung 2022 | | Rechnung 2021 | |
|--|-------------------|-------------------|----------------------------|--------------------|-------------------|-------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| Nettoinvestitionen | 73'251'000 | | 62'768'000 | | 74'243'000 | | 64'748'365 | | 25'823'404 | |
| <i>Mittel der Selbstfinanzierung:</i> | | | | | | | | | | |
| Jahresergebnis der Erfolgsrechnung | | 43'763'000 | | 170'598'000 | | 22'269'000 | | 203'355'127 | | 224'364'024 |
| Abschreibungen auf das Verwaltungsvermögen | | 42'275'000 | | 33'809'000 | | 42'938'000 | | 33'553'609 | | 29'384'586 |
| Zwischentotal | 73'251'000 | 86'038'000 | 62'768'000 | 204'407'000 | 74'243'000 | 65'207'000 | 268'103'492 | 33'553'609 | 25'823'404 | 253'748'610 |
| Saldo Finanzierungsüberschuss | 12'787'000 | | 141'639'000 | | | 9'036'000 | | 234'549'883 | 227'925'206 | |
| Saldo Finanzierungsfehlbetrag | | | | | | | | | | |
| Total | 86'038'000 | 86'038'000 | 204'407'000 | 204'407'000 | 74'243'000 | 74'243'000 | 268'103'492 | 268'103'492 | 253'748'610 | 253'748'610 |

| Konto | Investitionsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|----------------|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|---------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 0 | Allgemeine Verwaltung | | | | | | | |
| 031 | Informatik Verwaltungsbereich | | | | | | | |
| 031.506.00 | Aktivierbare Informatikanschaffungen | -12'000'000 | -12'000'000 | -12'900'000 | -10'269'531 | | -900'000 | -7.0% |
| | Total Ausgaben Informatik Verwaltungsbereich | -12'000'000 | -12'000'000 | -12'900'000 | -10'269'531 | | -900'000 | -7.0% |
| 090 | Nicht aufteilbare Ausgaben | | | | | | | |
| 090.503.00 | Dienstleistungszentrum Giessen Vaduz | -6'500'000 | -16'480'000 | -15'900'000 | -10'531'977 | -6'997'475 | -9'400'000 | -59.1% |
| 090.506.01 | Büromobiliar, -maschinen, Fahrzeuge | -776'000 | -786'000 | -786'000 | -833'621 | -422'932 | -10'000 | -1.3% |
| 090.506.02 | Informationstechnologie (IT) | | | | | -6'736'976 | - | - |
| | Total Ausgaben Nicht aufteilbare Ausgaben | -7'276'000 | -17'266'000 | -16'686'000 | -11'365'598 | -14'157'384 | -9'410'000 | -56.4% |
| Total 0 | Allgemeine Verwaltung | | | | | | | |
| | Total Ausgaben | -19'276'000 | -29'266'000 | -29'586'000 | -21'635'129 | -14'157'384 | -10'310'000 | -56.4% |
| | Total Einnahmen | | | | | | - | - |
| | Nettoausgaben | -19'276'000 | -29'266'000 | -29'586'000 | -21'635'129 | -14'157'384 | -10'310'000 | -34.8% |

Voranschlag 2024

Investitionsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

031 Informatik Verwaltungsbereich

Aktivierbare Informatikanschaffungen

Der Voranschlag 2024 umfasst u.a. Mittel im Umfang von rund CHF 2.4 Mio. für die Erstellung weiterer Digitalisierungsgrundlagen (z.B. Zentrale Stammdaten, digitale Aktenverwaltung LIVE, eVertretung), CHF 6.6 Mio. für konkrete IT- und Digitalisierungsprojekte von Amtsstellen (z.B. eMWST, neues HR-System, eVeranlagung juristischer Personen), CHF 1.9 Mio. für klassische IT-Infrastruktur und Ersatzbeschaffungen (Datacenter, Server, Storage etc.), CHF 1.0 Mio. für EU/EWR-Projekte (z.B. VIS Recast, ETIAS, Eurodac) sowie CHF 0.2 Mio. für IT-Sicherheitsthemen.

090 Nicht aufteilbare Aufgaben

Dienstleistungszentrum Giessen Vaduz

Für den Neubau eines Dienstleistungszentrums in Vaduz wurde mit Finanzbeschluss vom 8. Juni 2016 (LR 612.172.11) und mit Finanzbeschluss vom 9. Mai 2019 (LR 612.432.8) ein indexierter Verpflichtungskredit im Gesamtvolumen von CHF 42.8 Mio. genehmigt. Mit Finanzbeschluss vom 1. März 2023 (LR 617.172.11) wurden zusätzlich ein Ergänzungskredit in Höhe von CHF 1.45 Mio. sowie zusätzlich ein Nachtragskredit von CHF 580'000 für diese Position gesprochen. Im laufenden Jahr fallen Aufwendungen für den Rohbau, den Ausbau und die Umgebung an. Der Voranschlag 2024 umfasst Mittel für den weiteren Ausbau und Umgebungsarbeiten. Der Bezug ist für 2024 geplant.

Büromobiliar, -maschinen, Fahrzeuge

Diese Budgetposition umfasst die aktivierbaren Anschaffungen der gesamten Landesverwaltung. Der Voranschlag 2024 umfasst Mittel für geplante Ersatzanschaffungen von sechs Dienstfahrzeugen (CHF 489'000), den Ersatz von zwei Schneepflügen (CHF 60'000), den Ersatz eines Scheuersaugautomaten der Hausdienste (CHF 30'000), die Ersatzanschaffung von zwei Scheren-Hebebühnen für die Durchführung von Fahrzeugprüfungen beim Amt für Strassenverkehr (CHF 167'000) sowie die Anschaffung eines weiteren Dienstfahrzeugs für das Amt für Umwelt (CHF 30'000).

Voranschlag 2024

| Konto | Investitionsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|----------------|--|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------|-------------------|-----------------|----------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 1 | Öffentliche Sicherheit | | | | | | | |
| 110 | Landespolizei | | | | | | | |
| 110.506.01 | Informatik Landespolizei | -1'080'000 | -1'420'000 | -1'520'000 | -1'896'429 | -1'720'164 | -440'000 | -28.9% |
| 110.506.02 | Fahrzeuge und übrige Anschaffungen Landespolizei | -465'000 | -495'000 | -495'000 | -360'616 | -409'318 | -30'000 | -6.1% |
| 110.506.04 | Digitales Funknetzwerk Polycom | -600'000 | -500'000 | -500'000 | -11'652 | -279'907 | +100'000 | +20.0% |
| | Total Ausgaben Landespolizei | -2'145'000 | -2'415'000 | -2'515'000 | -2'268'697 | -2'409'390 | -370'000 | -14.7% |
| 120 | Landgericht | | | | | | | |
| 120.506.00 | Informatik Gerichte und Staatsanwaltschaft | | -130'000 | -130'000 | -104'195 | -81'990 | -130'000 | -100.0% |
| | Total Ausgaben Landgericht | | -130'000 | -130'000 | -104'195 | -81'990 | -130'000 | -100.0% |
| 160 | Amt für Bevölkerungsschutz | | | | | | | |
| 160.506.02 | Landesweite Alarmierungsanlage | -350'000 | -60'000 | -60'000 | | -113'927 | +290'000 | +483.3% |
| 160.506.03 | Feuerwehr-Übungsanlage | -100'000 | | -100'000 | | | - | - |
| 160.506.06 | Stützpunktanschaffungen | -50'000 | -100'000 | -100'000 | | | -50'000 | -50.0% |
| 160.520.00 | Darlehen an LGV für strategische Gasreserve | | | | -25'000'000 | | - | - |
| 160.565.01 | Subvention Anschaffungen Rettungsorganisationen | -13'000 | | | -35'000 | | +13'000 | - |
| | Total Ausgaben Amt für Bevölkerungsschutz | -513'000 | -160'000 | -260'000 | -25'035'000 | -113'927 | +253'000 | +97.3% |
| Total 1 | Öffentliche Sicherheit | | | | | | | |
| | Total Ausgaben | -2'658'000 | -2'705'000 | -2'905'000 | -2'740'892 | -2'605'307 | -247'000 | -8.5% |
| | Total Einnahmen | | | | | | - | - |
| | Nettoausgaben | -2'658'000 | -2'705'000 | -2'905'000 | -2'740'892 | -2'605'307 | -247'000 | -8.5% |

Voranschlag 2024**Investitionsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023****110 Landespolizei**

| | |
|--|---|
| Informatik Landespolizei | Der Voranschlag 2024 umfasst v.a. Budgetmittel für folgende grössere IT-Projekte: Umsetzung von fünf kongruenten Arbeitsplätzen der Landesnotruf- und Einsatzzentrale (CHF 280'000), vollumfassendes Polizei-Medienarchiv inkl. Schnittstellen in bestehende Kernsysteme (CHF 275'000), georedundantes Rechenzentrum für kritische Kernsysteme (CHF 250'000) und die Anbindung von Swisscom eAlarm Emergency in das Einsatzleitsystem zur Systembruchbereinigung (CHF 125'000). |
| Fahrzeuge und übrige Anschaffungen Landespolizei | Für das kommende Jahr ist der Ersatz von vier Dienstfahrzeugen (insgesamt CHF 330'000), die Anschaffung eines Materialtransportbusses für die schnelle Verfügbarkeit von Spezialeinsatzmitteln (CHF 70'000), der Ersatz eines Marenius-Koffers als Kommunikationsmittel der Verhandlungsgruppe (CHF 40'000) sowie die Ersatzbeschaffung eines Spurenschrancks (CHF 25'000) geplant. |
| Digitales Funknetzwerk Polycom | Bei dieser Position handelt es sich um Abgeltungen aufgrund der staatsvertraglichen Verpflichtung mit der Schweiz gemäss der 2003 abgeschlossenen Vereinbarung über die Teilnahme Liechtensteins am Sicherheitsnetz Funk Polycom. Der Voranschlag 2024 umfasst Mittel in Höhe von CHF 600'000 für die Erneuerung der Polycom-Infrastruktur durch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz im Zusammenhang mit dem Programm Werterhaltung Polycom (WEP 2030). |

120 Landgericht

| | |
|---|--|
| Informatik Gerichtswesen/ Staatsanwaltschaft | Aufgrund der geplanten Verlagerung der Informatik der Gerichte und der Staatsanwaltschaft zum Amt für Informatik (BuA Nr. 81/2023) werden auf dieser Position für das kommende Jahr keine Anschaffungen mehr budgetiert. |
|---|--|

160 Amt für Bevölkerungsschutz

| | |
|---|--|
| Landesweite Alarmierungsanlage | Mit dem Bau eines "Sicheren Datenverbundnetzes" (SDVN), welches alle im Sicherheitsverbund Schweiz tätigen Partner ausfallsicher miteinander vernetzt, soll ein krisensicheres Kommunikationssystem zur Verfügung gestellt werden. Damit Liechtenstein an diesem Netz partizipieren kann, muss die bei der Landespolizei angesiedelte Landesnotruf- und Einsatzzentrale (LNEZ) mittels eines eigenständigen Glasfaserkabels an den entsprechenden Netzknotenpunkt angeschlossen werden. Kostenintensiv ist vor allem die dabei zu bewerkstellende Rheinquerung. Die entsprechenden Mittel sind für das kommende Jahr veranschlagt. |
| Feuerwehr-Übungsanlage | Die für das laufende Jahr vorgesehenen Vorbereitungs- und Erschliessungsaufwendungen aufgrund der im Zusammenhang mit dem Neubau des Landesspitals notwendigen Standortverlegung werden voraussichtlich nicht benötigt, da die Abklärungen betreffend neuem Standort nach wie vor noch nicht abgeschlossen sind. Die entsprechenden Budgetmittel werden somit für das kommende Jahr erneut budgetiert. |
| Stützpunktschaffungen | Im kommenden Jahr ist die Erneuerung des hydraulischen Rettungssatzes und dessen Einbau in das Verkehrsmittelrettungsfahrzeug des Stützpunktes budgetiert. |
| Subvention Anschaffungen Rettungsorganisationen | Die vom Land betriebene Wasserrettung ersetzt gemeinsam mit dem Tauchclub Bubbles Schaan den vor rund 20 Jahren angeschafften Atemluftkompressor. |

Voranschlag 2024

| Konto | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|----------------|---|--------------------|--------------------|-------------------|-------------------|-----------------|---------------|
| | | | | | | abs. | in % |
| 2 | Bildung | | | | | | |
| 208 | Sekundarschulen | | | | | | |
| 208.503.00 | Schulzentrum Unterland II | -4'100'000 | -4'100'000 | -425'189 | -447'808 | - | - |
| 208.503.02 | Schulzentrum Mühleholz I + II | -7'000'000 | -7'000'000 | -1'600'036 | -585'212 | - | - |
| 208.506.00 | Anschaffungen Sekundarschulen | -16'000 | -16'000 | | | +16'000 | - |
| | Total Ausgaben Sekundarschulen | -11'116'000 | -11'100'000 | -2'025'225 | -1'033'020 | +16'000 | +0.1% |
| 213 | Hallenbad Schulzentrum Unterland | | | | | | |
| 213.506.02 | Anschaffungen Hallenbad | -42'000 | | | | +42'000 | - |
| | Total Ausgaben Hallenbad Schulzentrum Unterland | -42'000 | | | | +42'000 | - |
| 219 | Allgemeine Ausgaben | | | | | | |
| 219.506.01 | Sekundarschulen | | | | -40'926 | - | - |
| | Total Ausgaben Allgemeine Ausgaben | | | | -40'926 | - | - |
| 231 | Informatik Bildungsbereich | | | | | | |
| 231.506.00 | Aktivierbare Informatikanschaffungen | -50'000 | -300'000 | -35'315 | | -250'000 | -83.3% |
| | Total Ausgaben Informatik Bildungsbereich | -50'000 | -300'000 | -35'315 | | -250'000 | -83.3% |
| 272 | Forschung | | | | | | |
| 272.520.00 | Beteiligung an Innovationspark Ost | | | | -100'000 | - | - |
| 272.567.05 | Investitionskostenbeitrag an RhySearch | -300'000 | | | 20 | +300'000 | - |
| | Total Ausgaben Forschung | -300'000 | | | -99'980 | +300'000 | - |
| 280 | Stipendien, Ausbildungsbeihilfen | | | | | | |
| 280.520.00 | Studiendarlehen | -1'850'000 | -1'850'000 | -1'314'121 | -1'563'915 | - | - |
| | Total Ausgaben Stipendien, Ausbildungsbeihilfen | -1'850'000 | -1'850'000 | -1'314'121 | -1'563'915 | - | - |
| 280.620.00 | Rückzahlung von Studiendarlehen | 1'950'000 | 1'950'000 | 1'801'206 | 2'094'743 | - | - |
| | Total Einnahmen Stipendien, Ausbildungsbeihilfen | 1'950'000 | 1'950'000 | 1'801'206 | 2'094'743 | - | - |
| Total 2 | Bildung | | | | | | |
| | Total Ausgaben | -13'358'000 | -13'266'000 | -3'374'661 | -2'737'841 | +108'000 | +0.8% |
| | Total Einnahmen | 1'950'000 | 1'950'000 | 1'801'206 | 2'094'743 | - | - |
| | Nettoausgaben | -11'408'000 | -11'316'000 | -1'573'455 | -643'098 | +108'000 | +1.0% |

Voranschlag 2024

Investitionsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

208 Sekundarschulen

Schulzentrum Unterland II
 Der Landtag hat mit Finanzbeschluss vom 5. Juni 2019 (LR 612.411.5) für den Neubau eines Schulzentrums Unterland II in Ruggell einen indexierten Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 56.1 Mio. genehmigt. Der Landtag hat mit Finanzbeschluss vom 3. Mai 2023 weitere Mittel in Höhe von CHF 7.75 Mio. in Form von Ergänzungskrediten bewilligt. Im laufenden Jahr fallen Aufwendungen für das Vorprojekt, das Bauprojekt und für Ausschreibungen an. Der Voranschlag 2024 sieht Mittel für die Baubewilligung, die Ausschreibungen, das Ausführungsprojekt und den Rohbau vor. Der Bezug ist für 2026 geplant.

Schulzentrum Mühleholz I + II
 Für den Ersatzbau des G-Traktes am Schulzentrum Mühleholz I und einer zusätzlichen Massnahme zur Deckung des Raumbedarfs am Schulzentrum Mühleholz I und II durch die Aufnahme der Lernenden der Realschule Schaan inkl. der Sportklassen der Sekundarstufe I hat der Landtag mit Finanzbeschluss vom 5. Juni 2019 (LR 612.411.4) einen indexierten Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 44.0 Mio. gesprochen. Mit Finanzbeschluss vom 30. November 2022 wurde zusätzlich ein Ergänzungskredit in Höhe von CHF 1.86 Mio. genehmigt. Im laufenden Jahr fallen Aufwendungen für das Vorprojekt, das Bauprojekt und den Rohbau des ersten Gebäudes an. Der Voranschlag 2024 umfasst deshalb Mittel für die Ausschreibungsplanung sowie den Rohbau eines weiteren Gebäudes. Der Bezug ist für 2026 geplant.

Anschaffung Sekundarschulen
 Der Voranschlag 2024 sieht Mittel für eine Laborspülmaschine für die weiterführenden Schulen in Triesen vor. Im laufenden Jahr wird einer Twall Reaktionswand, ein interaktives Sport- und Trainingsgerät, das Reaktions- und Trainingsgerät, das Reaktions- und Trainingsgerät misst und schult, angeschafft.

213 Hallenbad Schulzentrum Unterland

Anschaffungen Hallenbad
 Für das kommende Jahr ist der Ersatz der Membranzellen-Elektrolyse geplant mit deren Einsatz aus Salz, Wasser und Strom Desinfektionslösungen zur direkten Verwendung vor Ort erzeugt werden.

231 Informatik Bildungsbereich

Aktivierbare Informatikanschaffungen
 Der Voranschlag 2024 umfasst ebenso wie der Voranschlag 2023 aktivierbare Aufwendungen für die Ersatzbeschaffung von Servern.

272 Forschung

Investitionskostenbeitrag an RhySearch
 Mit Finanzbeschluss vom 4. April 2023 (LR 612.422) hat der Landtag für die Beteiligung an den Investitionen des Forschungs- und Innovationszentrums Rheintal einen Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 1'470'000 genehmigt. Der Voranschlag 2024 sieht in diesem Zusammenhang erste Beitragszahlungen vor.

280 Stipendien, Ausbildungsbeihilfen

Studiendarlehen
 Im Bereich der Studiendarlehen wird von gleichbleibenden Darlehenszahlungen ausgegangen.

Rückzahlung von Studiendarlehen
 Der Voranschlag 2024 richtet sich nach den fälligen Rückzahlungsraten.

Voranschlag 2024

| Konto | Investitionsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|----------------|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|----------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 3 | Kultur, Freizeit | | | | | | | |
| 300 | Landesbibliothek | | | | | | | |
| 300.503.00 | Umnutzung Post-/Verwaltungsg. für Landesbibliothek | -6'800'000 | -1'500'000 | -1'750'000 | -439'049 | -219'844 | +5'050'000 | +288.6% |
| | Total Ausgaben Landesbibliothek | -6'800'000 | -1'500'000 | -1'750'000 | -439'049 | -219'844 | +5'050'000 | +288.6% |
| 304 | Amt für Kultur | | | | | | | |
| 304.565.00 | Denkmalschutzsubventionen | -1'500'000 | -1'250'000 | -1'250'000 | -1'000'000 | -1'000'000 | +250'000 | +20.0% |
| | Total Ausgaben Amt für Kultur | -1'500'000 | -1'250'000 | -1'250'000 | -1'000'000 | -1'000'000 | +250'000 | +20.0% |
| 321 | Medien | | | | | | | |
| 321.563.00 | Investitionskostenbeitrag Liecht. Rundfunk | -230'000 | | | | | +230'000 | - |
| | Total Ausgaben Medien | -230'000 | | | | | +230'000 | - |
| 340 | Sport | | | | | | | |
| 340.565.00 | Subvention Kletterhalle | -1'000'000 | | -240'000 | | | +760'000 | +316.7% |
| | Total Ausgaben Sport | -1'000'000 | | -240'000 | | | +760'000 | +316.7% |
| Total 3 | Kultur, Freizeit | | | | | | | |
| | Total Ausgaben | -9'530'000 | -2'750'000 | -3'240'000 | -1'439'049 | -1'219'844 | +6'290'000 | +194.1% |
| | Total Einnahmen | | | | | | - | - |
| | Nettoaussgaben | -9'530'000 | -2'750'000 | -3'240'000 | -1'439'049 | -1'219'844 | +6'290'000 | +194.1% |

Voranschlag 2024

Investitionsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

300 Landesbibliothek

Umnutzung Post-/Verwaltungsg. für Landesbibliothek

Der Landtag hat mit Finanzbeschluss vom 9. Mai 2019 (LR 612.432.8) einen indexierten Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 22.0 Mio. für die Umnutzung des Post- und Verwaltungsgebäudes Vaduz für die Liechtensteinische Landesbibliothek genehmigt. Im laufenden Jahr fallen Aufwendungen für die Projektplanung, das Baugesuch und die Ausführungsplanung an. Im kommenden Jahr sind Mittel für die weitere Ausführungsplanung, den Rückbau und den Rohbau vorgesehen. Der Bezug ist für 2026 geplant.

304 Amt für Kultur

Denkmalschutzsubventionen

Der Voranschlag 2024 umfasst Mittel für konkrete Projekte, die sich in Vorbereitung befinden und deren Umsetzung im kommenden Jahr erwartet wird. Dazu gehören u.a. Hagenhaus/Alte Post Nendeln (CHF 550'000), Pralawisch 34-36 Balzers (CHF 250'000), Haus Hintergass 35/37 Vaduz (CHF 200'000), Bierhüsle Schaan (CHF 150'000), Haus Landstrasse 271 Triesen (CHF 100'000), Kapelle Masescha Triesenberg (CHF 80'000), Gasthaus Engel Balzers (CHF 60'000) und Kapelle Mariahilf Balzers (CHF 60'000). Aufgrund diverser anstehender Grossprojekte erhöhen sich die veranschlagten Mittel gegenüber dem Vorjahrsbudget.

321 Medien

Investitionskostenbeitrag Liecht. Rundfunk

Im Zusammenhang mit der geplanten Stärkung des Liechtensteinischen Rundfunks im digitalen Bereich sind für den Ausbau der Online-Kanäle u.a. einmalige Investitionen in Hard- und Software im Umfang von CHF 230'000 notwendig (siehe BuA Nr. 77/2023).

340 Sport

Subvention Kletterhalle

Mit Finanzbeschluss vom 29. September 2022 (LR 612.415.1) hat der Landtag einen indexierten Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 4'984'000 für den Neubau "Kletterhalle Liechtenstein" des Liechtensteiner Alpenvereins (LAV) in Schaan genehmigt. Da das Projekt nun aber an einem anderen Standort in der Gemeinde Vaduz realisiert werden soll, ist ein neuer Finanzbeschluss notwendig und im laufenden Jahr werden noch keine Ausgaben erwartet. Der Alpenverein hat einen angepassten Subventionsantrag eingereicht. Im Voranschlag 2024 sind erste Mittel für das neue Projekt vorgesehen, welche aber bis zum Vorliegen eines entsprechenden Finanzbeschlusses als gesperrter Kredit gelten.

| Konto | Investitionsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|----------------|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 4 | Gesundheit | | | | | | | |
| 400 | Spitäler | | | | | | | |
| 400.520.00 | Darlehen Ostschweiz. Kinderspital St. Gallen | -729'000 | -486'000 | -810'000 | -550'000 | -1'300'000 | -81'000 | -10.0% |
| 400.563.00 | Neubau Liechtensteinisches Landesspital | -1'620'000 | -1'100'000 | -5'500'000 | -926'000 | -1'300'000 | -3'880'000 | -70.5% |
| 400.563.02 | Investitionsbeiträge Landesspital | -660'000 | -1'540'000 | -1'540'000 | | | -880'000 | -57.1% |
| | Total Ausgaben Spitäler | -3'009'000 | -3'126'000 | -7'850'000 | -1'476'000 | -1'300'000 | -4'841'000 | -61.7% |
| 400.620.01 | Rückzahlung Darlehen Ostschweiz. Kinderspital SG | 70'000 | 42'000 | | 6'889 | | +70'000 | - |
| | Total Einnahmen Spitäler | 70'000 | 42'000 | | 6'889 | | +70'000 | - |
| Total 4 | Gesundheit | | | | | | | |
| | Total Ausgaben | -3'009'000 | -3'126'000 | -7'850'000 | -1'476'000 | -1'300'000 | -4'841'000 | -61.7% |
| | Total Einnahmen | 70'000 | 42'000 | | 6'889 | | +70'000 | - |
| | Nettoausgaben | -2'939'000 | -3'084'000 | -7'850'000 | -1'469'111 | -1'300'000 | -4'911'000 | -62.6% |

Investitionsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

400 Spitäler

| | |
|---|--|
| Darlehen Ostschweiz. Kinderspital St. Gallen | Mit Finanzschluss vom 2. Dezember 2015 (LR 612.813.1) hat der Landtag die Gewährung eines Darlehens an die Stiftung Ostschweizer Kinderspital für den Neubau des Ostschweizer Kinderspitals im Umfang von insgesamt CHF 4'054'000 genehmigt. Liechtenstein ist neben den Kantonen St. Gallen, Thurgau und den beiden Appenzell Träger der Stiftung Ostschweizer Kinderspital. Die Gesamtkosten für den Neubau betragen CHF 172.5 Mio. Die Auszahlung des Darlehens ist in mehreren Tranchen vorgesehen. Nach anfänglichen Projektverzögerungen konnte im April 2021 mit dem Bau begonnen werden. Der Bezug des Neubaus ist für Dezember 2025 vorgesehen. |
| Neubau Liechtensteinisches Landesspital | Mit dem Finanzbeschluss vom 5. September 2019 (LR 612.813.4) hat der Landtag für den Neubau eines Landesspitals einen Verpflichtungskredit von CHF 65.5 Mio. genehmigt. Die Gemeinde Vaduz leistet an das Projekt einen Beitrag in Höhe von CHF 7.0 Mio. Aufgrund der im laufenden Jahr gestoppten Planungsarbeiten liegt die Mutmassliche Rechnung unter dem Voranschlag 2023. Die budgetierten Ausgaben für das kommende Jahr basieren auf der aktualisierten Finanzplanung des Projektes unter Berücksichtigung der vom Landtag im April 2023 erteilten Aufträge (vgl. BuA Nr. 37/2023). |
| Investitionsbeiträge Landesspital | Art. 6 Abs. 4 des Gesetzes über das Liechtensteinische Landesspital sieht vor, dass der Stiftungsrat des Landesspitals Investitionen für Betriebseinrichtungen, welche vom Landesspital nicht mit eigenen Mitteln finanziert werden können, bei der Regierung beantragen kann. Gestützt auf diese Bestimmung sehen die Voranschläge 2023 und 2024 die Übernahme der Investitionskosten für den Ersatz des Klinik-Informationssystemes vor. Die Aufwendungen für ein zukunftsgerichtetes Klinik-Informationssystem als Kernapplikation in der internen und externen Abwicklung von Patienteninformationen belaufen sich für das Land auf CHF 2.2 Mio. Mittel im Umfang von CHF 0.3 Mio. für ein Vorprojekt wurden bereits vom Landesspital selbst getragen. |
| Rückzahlung Darlehen Ostschweiz. Kinderspital SG | Der Darlehensvertrag zwischen der Stiftung Ostschweizer Kinderspital und dem Fürstentum Liechtenstein sieht in Bezug auf Amortisation des mit Finanzbeschluss vom 2. Dezember 2015 (LNR 612.813.1) vom Landtag gewährten Darlehens vor, dass die Kapitaltilgung am 1.1.2022 beginnt. Folglich fallen im laufenden und im kommenden Jahr entsprechende Rückzahlungen an, basierend auf den bisher ausbezahlten Darlehenstranchen. |

| Konto | Investitionsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|----------------|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 5 | Soziale Wohlfahrt | | | | | | | |
| 550 | Invalidität | | | | | | | |
| 550.564.01 | Hilfpädagogisches Zentrum | | | | | -81'000 | - | - |
| | Total Ausgaben Invalidität | | | | | -81'000 | - | - |
| 560 | Wohnungswesen | | | | | | | |
| 560.520.01 | Darlehen Wohnbau-Förderung | -5'000'000 | -3'200'000 | -5'000'000 | -3'405'900 | -5'249'100 | - | - |
| | Total Ausgaben Wohnungswesen | -5'000'000 | -3'200'000 | -5'000'000 | -3'405'900 | -5'249'100 | - | - |
| 560.620.00 | Rückzahlung von Wohnbaudarlehen | 11'000'000 | 13'000'000 | 13'000'000 | 13'475'044 | 13'670'424 | -2'000'000 | -15.4% |
| | Total Einnahmen Wohnungswesen | 11'000'000 | 13'000'000 | 13'000'000 | 13'475'044 | 13'670'424 | -2'000'000 | -15.4% |
| 570 | Altersheime | | | | | | | |
| 570.564.00 | Investitionsbeiträge Land Alters- und Pflegeheime | -450'000 | -450'000 | -450'000 | -388'905 | -348'377 | - | - |
| 570.564.01 | Hochbaubventionen Land Alters- und Pflegeheime | | -120'000 | -120'000 | | -110'550 | -120'000 | -100.0% |
| | Total Ausgaben Altersheime | -450'000 | -570'000 | -570'000 | -388'905 | -458'927 | -120'000 | -21.1% |
| 581 | Allgemeine Fürsorge | | | | | | | |
| 581.565.00 | Verein für Betreutes Wohnen | -1'120'000 | -750'000 | -750'000 | -27'509 | | +370'000 | +49.3% |
| | Total Ausgaben Allgemeine Fürsorge | -1'120'000 | -750'000 | -750'000 | -27'509 | | +370'000 | +49.3% |
| 589 | Sonstige Beiträge | | | | | | | |
| 589.565.00 | Liechtensteinisches Rotes Kreuz | | | | | -380'655 | - | - |
| | Total Ausgaben Sonstige Beiträge | | | | | -380'655 | - | - |
| 590 | Flüchtlingswesen | | | | | | | |
| 590.503.00 | Wohnraum für Schutzbedürftige | | -1'370'000 | | | | - | - |
| | Total Ausgaben Flüchtlingswesen | | -1'370'000 | | | | - | - |
| Total 5 | Soziale Wohlfahrt | | | | | | | |
| | Total Ausgaben | -6'570'000 | -5'890'000 | -6'320'000 | -3'822'315 | -6'169'682 | +250'000 | +4.0% |
| | Total Einnahmen | 11'000'000 | 13'000'000 | 13'000'000 | 13'475'044 | 13'670'424 | -2'000'000 | -15.4% |
| | Nettoeinnahmen | 4'430'000 | 7'110'000 | 6'680'000 | 9'652'729 | 7'500'742 | -2'250'000 | -33.7% |

Voranschlag 2024**Investitionsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023****560 Wohnungswesen**

| | |
|----------------------------|---|
| Darlehen Wohnbau-Förderung | Gemäss Hochrechnung liegen die ausbezahlten Anträge im laufenden Jahr unter der letztjährigen Prognose, weshalb die Mutmassliche Rechnung 2023 tiefer ausfällt. Für das kommende Jahr wird aufgrund des aktuellen Zinsniveaus und der anhaltenden hohen Bautätigkeit jedoch wieder mit Darlehenszahlungen im Umfang von CHF 5.0 Mio. gerechnet. |
|----------------------------|---|

| | |
|---------------------------------|---|
| Rückzahlung von Wohnbaudarlehen | Die Rückzahlungen von Wohnbaudarlehen setzen sich aus fakturierten Tilgungsraten sowie freiwilligen und somit schwer prognostizierbaren Rückzahlungen zusammen. Im laufenden Jahr wird basierend auf den bisher eingegangenen Zahlungen mit Rückzahlungen in Höhe des Voranschlags 2023 gerechnet. Für das kommende Jahr werden die erwarteten Rückzahlungen in Abhängigkeit vom sinkenden Darlehensbestand tiefer angesetzt. |
|---------------------------------|---|

570 Altersheime

| | |
|---|--|
| Investitionsbeiträge Land Alters- und Pflegeheime | Die veranschlagten Mittel umfassen Investitionen in Büro-/Geschäftsausstattungen, Mobiliar und Einrichtung sowie IT-Ausstattung. Budgetiert wird ein Pauschalbetrag pro Haus, welchen die LAK und die Lebenshilfe Balzers/APH anteilmässig erhalten. |
|---|--|

| | |
|--|--|
| Hochbausubventionen Land Alters- und Pflegeheime | Im laufenden Jahr sind Subventionszahlungen an die von der LAK geplante Erstellung von Photovoltaikanlagen beim Haus St. Florin Vaduz und beim Haus St. Laurentius in Schaan budgetiert. Für das kommende Jahr sind keine Subventionen veranschlagt. |
|--|--|

581 Allgemeine Fürsorge

| | |
|-----------------------------|---|
| Verein für Betreutes Wohnen | Mit Finanzbeschluss vom 7. April 2022 (LR 612.851) hat der Landtag einen indexierten Verpflichtungskredit für den Umbau und Ergänzungsbau "Therapiehaus Guler" des Vereins für Betreutes Wohnen in Mauren in Höhe von CHF 2.11 Mio. genehmigt. Im laufenden Jahr fallen voraussichtlich Aufwendungen für das Bauprojekt, das Baugesuch, die Ausführungsplanung und erste Ausführungsarbeiten an. Für das kommende Jahr sind Mittel für die weitere Ausführung vorgesehen. |
|-----------------------------|---|

590 Flüchtlingswesen

| | |
|-------------------------------|--|
| Wohnraum für Schutzbedürftige | Mit Finanzbeschluss vom 1. Dezember 2022 (LR 612.152.31) hat der Landtag einen Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 2.0 Mio. für die Realisierung von Wohnraum für die Unterbringung von Schutzbedürftigen genehmigt, welcher sich auf mehrere Positionen verteilt. Mit dem gleichen Finanzbeschluss wurde für die notwendigen Hochbauinvestitionen ein Nachtragskredit von CHF 1'370'000 freigegeben. |
|-------------------------------|--|

| Konto | Investitionsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|----------------|--|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------|-------------------|---------------|
| | | | | | | | abs. | in % |
| 6 | Verkehr | | | | | | | |
| 600 | Tiefbau, Verkehrsinfrastruktur | | | | | | | |
| 600.500.00 | Bodenerwerb für Tiefbauten | -900'000 | -600'000 | -600'000 | -942'102 | -789'729 | +300'000 | +50.0% |
| 600.501.01 | Strassenverbesserungen und -neubauten | -10'880'000 | -11'900'000 | -13'800'000 | -10'496'096 | -7'387'998 | -2'920'000 | -21.2% |
| 600.501.02 | Brücken und Stützbauten | | | | | -1'421'763 | - | - |
| 600.562.00 | Investitionskostenbeiträge Verkehrsinfrastruktur | -123'000 | | -590'000 | | | -467'000 | -79.2% |
| | Total Ausgaben Tiefbau, Verkehrsinfrastruktur | -11'903'000 | -12'500'000 | -14'990'000 | -11'438'198 | -9'599'490 | -3'087'000 | -20.6% |
| Total 6 | Verkehr | | | | | | | |
| | Total Ausgaben | -11'903'000 | -12'500'000 | -14'990'000 | -11'438'198 | -9'599'490 | -3'087'000 | -20.6% |
| | Total Einnahmen | | | | | | - | - |
| | Nettoausgaben | -11'903'000 | -12'500'000 | -14'990'000 | -11'438'198 | -9'599'490 | -3'087'000 | -20.6% |

Investitionsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

600 Landstrassen, Brücken

Bodenenerwerb für Tiefbauten

Diese Position umfasst den Landenerwerb zur Verbesserung und Ergänzung der Infrastruktur (Troittoirausbauten, Fuss- und Radwege, Bushaltestellen, Mittelinseln etc.). Im Hinblick auf die Umsetzung des Haupttradroutennetzes wird im kommenden Jahr mit zusätzlichen Landenerwerben gerechnet, des weiteren werden Landenerwerbe für den Anschluss des Schulzentrums SZU II in Ruggell sowie für die Strassensanierung und die Bushaltestellen an der Strecke Benden-Ruggell veranschlagt. Die effektiven Aufwendungen sind jeweils schwer vorhersehbar, da diese von den entsprechenden Landenerwerbsverhandlungen abhängig sind.

Strassenverbesserungen und -neubauten

Einige der für das laufende Jahr veranschlagten Projekte verzögern sich, weshalb die Mutmassliche Rechnung unter dem Voranschlag 2023 liegt. Folgende Projekte sind für das kommende Voranschlagsjahr vorgesehen (siehe Aufzählung unten).

- Sanierung Benden-Ruggell (Einlenker SZU II - Badäi und Bushaltestellen) CHF 2'200'000
- Triesenberg Grossegg, Brücke Kleinsteg - Kirche CHF 2'000'000
- Sanierung Benden-Ruggell, Ausbau 2024, ARA Benden-Mühlegass CHF 1'300'000
- Eschen Kohlplatz, Essanestrasse - Heragass (2. Etappe) CHF 1'000'000
- Vaduz Landstrasse, Verschiebung Bushaltestelle Mühleholz CHF 500'000
- Triesen Landstrasse, Knoten Bächlegatter CHF 500'000
- Ruggell Landstrasse (Fertigungsarbeiten Ausbau 2023) CHF 500'000
- Vaduz Zollstrasse, Durchlass Irkalesbach (Anteil Land) CHF 400'000
- Schaan Plankerstrasse Kehre Forstboda - Kehre Guggerboda (Strassensanierung und Radspur) CHF 400'000
- Triesenberg Schlossstrasse, Waldrand-Haldastrasse, Neubau Troittoir CHF 400'000
- Schaan-Benden, Verbesserung Radfahrerquerung Schaan CHF 300'000
- Vaduz Fürst-Franz-Josef-Strasse, Rufebrücke - Mühleweg (Deckbelag Projekt 2023) CHF 300'000
- Mauren Peter-und-Paul-Str., Franz-Josef-Oehri-Str. - Meldina CHF 300'000
- Vaduz Fürst-Franz-Josef-Strasse, Schimmelgasse - Josef Rheinbergerstrasse (Deckbelag 2024) CHF 200'000
- Ruggell Radrampe (abhängig von Dammsanierung) CHF 150'000
- Maseschastrasse Ausbau 2023 (Deckbelag 2024) CHF 100'000
- Planken Dorfstrasse, Bushaltestelle Kasernastrasse CHF 100'000
- Schaanwald Busspur, Zuschg-Kaiser (Abbruch Haus) CHF 80'000
- Schaan Bahnhofstrasse, Poststrasse - Bahnübergang (Deckbelag Projekt 2023) CHF 50'000
- Schaan Plankerstrasse und Troittoir, Feldkircherstrasse - Kinderheim CHF 50'000
- Schellenberg, Bushaltestelle Klenn (Deckbelag Projekt 2023) CHF 50'000

Investitionskostenbeiträge Verkehrsinfrastruktur

Das Land beteiligt sich im Rahmen von bewilligten Voranschlagsmitteln zu 50% an Projekten der Gemeinden zur Schliessung von Netzlücken im Haupttradroutennetz. Bei den im laufenden Jahr vorgesehenen Projekten der Gemeinde Vaduz und der Gemeinde Balzers kommt es zu Verzögerungen, weshalb im laufenden Jahr keine Investitionskostenbeiträge erwartet werden. Für Investitionskostenbeiträge von CHF 250'000 oder mehr ist ein Finanzabschluss notwendig, bei welchem bei Bedarf auch ein Nachtragskredit eingeholt werden müsste. Der Voranschlag 2024 umfasst nochmals den Beitrag an die Gemeinde Balzers für den Lückenschluss Kohlbrudel bis Stadel (CHF 90'000) sowie die Beiträge an die Gemeinde Triesen für die Verbesserungen des Radwegs Messinastrasse (CHF 15'000) und der Kreuzung Kanalweg/Schmiedeweg (CHF 3'000) sowie für Belagsarbeiten um die Linienführung der Haupttradroute zu optimieren (CHF 15'000).

| Konto | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|--|-------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------|
| | | | | | | abs. | in % |
| 7 | Umwelt, Raumordnung | | | | | | |
| 710 | Amt für Umwelt | | | | | | |
| 710.564.01 | -780'000 | -780'000 | -780'000 | -662'945 | -837'050 | - | - |
| Total Ausgaben Amt für Umwelt | -780'000 | -780'000 | -780'000 | -662'945 | -837'050 | - | - |
| 750 | Schutz vor Naturgefahren | | | | | | |
| 750.501.02 | -50'000 | -30'000 | -90'000 | -31'079 | -19'842 | -40'000 | -44.4% |
| 750.501.03 | -3'600'000 | -2'770'000 | -4'510'000 | -2'854'593 | -1'094'077 | -910'000 | -20.2% |
| 750.562.02 | -2'000'000 | -1'405'000 | -2'080'000 | -1'829'710 | -520'332 | -80'000 | -3.8% |
| 750.562.03 | -345'000 | -400'000 | -400'000 | -370'329 | -127'590 | -55'000 | -13.8% |
| 750.562.04 | -200'000 | -200'000 | -200'000 | -199'510 | -251'392 | - | - |
| Total Ausgaben Schutz vor Naturgefahren | -6'195'000 | -4'805'000 | -7'280'000 | -5'285'221 | -2'013'234 | -1'085'000 | -14.9% |
| 770 | Natur- und Landschaftsschutz | | | | | | |
| 770.500.01 | -100'000 | -100'000 | -100'000 | -55'400 | -228'788 | - | - |
| Total Ausgaben Natur- und Landschaftsschutz | -100'000 | -100'000 | -100'000 | -55'400 | -228'788 | - | - |
| Total 7 | Umwelt, Raumordnung | | | | | | |
| Total Ausgaben | -7'075'000 | -5'685'000 | -8'160'000 | -6'003'566 | -3'079'072 | -1'085'000 | -13.3% |
| Total Einnahmen | | | | | | - | - |
| Nettoausgaben | -7'075'000 | -5'685'000 | -8'160'000 | -6'003'566 | -3'079'072 | -1'085'000 | -13.3% |

Voranschlag 2024

Investitionsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

710 Amt für Umwelt

Landessubvention Berggebietsentwicklung

Der Voranschlag 2024 umfasst analog dem Voranschlag 2023 Mittel für Massnahmen in den Bereichen der Alpwirtschaft (CHF 520'000), der Waldwirtschaft (CHF 170'000), des Schutzes vor Naturgefahren (CHF 215'000), der Erschliessung (CHF 40'000) und für den Werkbetrieb (CHF 30'000). Von den Bruttoausgaben werden CHF 195'000 an Gemeinden und Alpengenossenschaften weiterverrechnet.

750 Schutz vor Naturgefahren

Gewässerbau

Diese Position bildet den Hochwasserschutz an den Landesgewässern Binnenkanal, Esche, Spiersbach, Grenz-, Parallel- und Scheidgraben ab. Die für das Jahr 2023 geplante Retention des Binnenkanals Garnetsch in Triesen wurde von der Gemeinde auf die Jahre 2024 und 2025 zurückgestellt, im laufenden Jahr fällt lediglich ein Teil des Projektierungsaufwands an. Neben den Mitteln im Umfang von CHF 40'000 für die Retention des Binnenkanals Garnetsch sieht der Voranschlag 2024 Aufwendungen in Höhe von CHF 10'000 für allgemeine hydraulische Bemessungen im Zusammenhang mit den Landesgewässern vor.

Investitionen Rheinwuhlr

Der Voranschlag 2024 umfasst die Sanierung von mehreren Dammschnitten in Balzers, Triesen, Vaduz, Schaan, Gamprin und Ruggell im Gesamtaufwand von CHF 3.34 Mio. sowie Projektierungsarbeiten für Aufweitungsprojekte (CHF 260'000). Die im laufenden Jahr veranschlagte Ausarbeitung des Sanierungsprojekts entlang des ARA-Areals in Bendorf gestaltet sich aufgrund der begrenzten Platzverhältnisse infolge der Nutzung und Bewirtschaftung der bestehenden Infrastrukturen sehr anspruchsvoll und komplex, weshalb nicht wie geplant im Frühjahr 2023 sondern erst im Herbst mit den Arbeiten begonnen werden kann. Die Mutmassliche Rechnung liegt somit unter dem Voranschlag 2023.

Rüfeschtbauten

Im laufenden Jahr mussten ressourcenbedingt einige Projekte verschoben werden, weshalb die Mutmassliche Rechnung unter den für 2023 budgetierten Mitteln liegt. Der Voranschlag 2024 umfasst folgende Hauptprojekte: Tobelbach Triesenberg (CHF 300'000), Stellabach Planken (CHF 300'000), Schaanwälder Bäche (CHF 300'000), Anaresch Balzers (CHF 250'000) und Quadderrüfe Schaan (CHF 250'000). Im Voranschlagsvergleich entfallen die Mittel für die Arbeiten am Hellosweiher in Triesen infolge von Biberaktivitäten.

Massnahmen Naturgefahren

Im kommenden Jahr sind folgende Massnahmen budgetiert: Etappe 2024 Steinschlagverbauung im Gebiet Schwefel in Vaduz (CHF 250'000), Unterhalt der bestehenden Steinschlagschutzbauten (CHF 50'000), Detailprojektierung künstliche Lawinenauslösung Malbun (CHF 20'000), Unterhalt, Erneuerung und Ausbau des Messsystems für Naturgefahren (CHF 15'000) sowie Betrieb des Pilotprojekts zur radargestützten Niederschlagsabflussprognose (CHF 10'000).

Rutschsanierungen

Der Voranschlag 2024 umfasst u.a. den Betrieb der permanenten GPS-Überwachungen (CHF 50'000), die Erstellung eines hochaufgelösten digitalen Terrainmodells (DTM) für die künftige Analyse der detaillierten Rutschbewegung in der Grossrutschung Triesenberg - Triesen (CHF 50'000), die Auswertung des Monitorings Rutschung Triesenberg - Triesen (CHF 30'000) sowie den Betrieb des Monitorings in Bohrungen (CHF 30'000).

770 Natur- und Landschaftsschutz

Bodenerwerb Naturschutzflächen

Für den Kauf von Grundstücken zur Naturschutzzwecken werden jährlich CHF 100'000 budgetiert. Das Angebot an käuflichen Flächen schwankt jedoch sehr stark.

Voranschlag 2024

| Konto | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 | |
|---|--------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|--------------------|----------------|
| | | | | | | abs. | in % |
| 8 Volkswirtschaft | | | | | | | |
| 800 Landwirtschaft | | | | | | | |
| 800.520.01 Kapitalerhöhung Genossenschaft Olma Messen | | | | | -44'000 | - | - |
| Total Ausgaben Landwirtschaft | | | | | -44'000 | - | - |
| 802 Strukturfördermassnahmen | | | | | | | |
| 802.565.02 Förderung von landwirtschaftlichen Infrastrukturen | -1'870'000 | -1'550'000 | -1'870'000 | -1'110'997 | -917'352 | - | - |
| Total Ausgaben Strukturfördermassnahmen | -1'870'000 | -1'550'000 | -1'870'000 | -1'110'997 | -917'352 | - | - |
| 803 Wirtschaftlichkeitsförderungen | | | | | | | |
| 803.520.00 Darlehen an Ein- und Ausstieg Landwirtschaft | -300'000 | -300'000 | -300'000 | -280'000 | - | - | - |
| Total Ausgaben Wirtschaftlichkeitsförderungen | -300'000 | -300'000 | -300'000 | -280'000 | - | - | - |
| 803.620.00 Darlehensrückzahlungen an Ein- und Ausstieg | 178'000 | 178'000 | 178'000 | 139'200 | 241'400 | - | - |
| Total Einnahmen Wirtschaftlichkeitsförderungen | 178'000 | 178'000 | 178'000 | 139'200 | 241'400 | - | - |
| 830 Standortförderung | | | | | | | |
| 830.520.01 Kapitalerhöhung Bergbahnen Malbun | | | | -2'400'000 | - | - | - |
| 830.565.00 Beitrag Investitionskosten Bergbahnen Malbun | -900'000 | -900'000 | -900'000 | - | - | - | - |
| Total Ausgaben Standortförderung | -900'000 | -900'000 | -900'000 | -2'400'000 | - | - | - |
| 560 Energie | | | | | | | |
| 860.520.00 EEG-Darlehen an Finanzintermediäre | -10'000'000 | | | | | +10'000'000 | - |
| Total Ausgaben Energie | -10'000'000 | | | | | +10'000'000 | - |
| Total 8 Volkswirtschaft | | | | | | | |
| Total Ausgaben | -13'070'000 | -2'750'000 | -3'070'000 | -3'790'997 | -961'352 | +10'000'000 | +325.7% |
| Total Einnahmen | 178'000 | 178'000 | 178'000 | 139'200 | 241'400 | - | - |
| Nettoausgaben | -12'892'000 | -2'572'000 | -2'892'000 | -3'651'797 | -719'952 | +10'000'000 | +345.8% |

Voranschlag 2024

Investitionsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2024 zu Voranschlag 2023

802 Strukturfördermassnahmen

Förderung von landwirtschaftlichen Infrastrukturen

Der Voranschlag 2024 setzt sich aus folgenden Positionen zusammen: Subventionen Neubauten und Sanierungen (CHF 450'000), gestaffelte Subventionen (CHF 430'000), Bodenverbesserungen (CHF 400'000), Tier- und Gewässerschutz (CHF 230'000), Zinsendienst (CHF 200'000) sowie Infrastruktur von Eigenalpen im Ausland (CHF 160'000). Aufgrund von unregelmässig gestellten Fördergesuchen, nicht realisierter oder noch nicht abgerechneter Projekte unterliegt diese Position grösseren Schwankungen. So werden auch im laufenden Jahr voraussichtlich weniger Mittel benötigt, als im Voranschlag 2023 berücksichtigt.

803 Wirtschaftlichkeitsförderungen

Darlehen an Ein- und Ausstieg Landwirtschaft

Im laufenden Jahr und im kommenden Jahr sind die voraussichtlichen Auszahlungen von jeweils zwei Darlehen an Junglandwirte berücksichtigt.

Darlehensrückzahlung an Ein- und Ausstieg

Der Voranschlag errechnet sich jeweils aus der Summe der gewährten Darlehen, deren Rückzahlungen jeweils auf das Ende des dritten Jahres in gleichbleibenden, jährlichen Amortisationsraten zu leisten sind.

840 Standortförderung

Beitrag Investitionskosten Bergbahnen Malbun

Zur Sicherstellung der langfristigen Investitionsfähigkeit gewährt das Land der Bergbahnen Malbun Aktiengesellschaft gemäss Finanzbeschluss vom 3. Juni 2022 (LR 612.935.23) für die Jahre 2023 bis 2024 einen jährlichen Investitionskostenbeitrag in Höhe von CHF 900'000.

860 Energie

EEG-Darlehen an Finanzintermediäre

In der Stellungnahme der Regierung zu den anlässlich der ersten Lesung über die Abänderung des Baugesetzes (BauG), des Energieeffizienzgesetzes (EEG) und des Energieausweisgesetzes (EnaG) aufgeworfenen Fragen (BuA Nr. 60/2023), schlägt die Regierung dem Landtag vor, auf Ebene des EEG die Möglichkeit zu schaffen, dass der Staat mit Banken Vereinbarungen abschliessen kann, um die Finanzierung von energetischen Massnahmen mittels zinslosen Krediten von Seiten der Banken zu erleichtern. Im Rahmen dieser Vereinbarungen sollen den interessierten Banken zinslose Darlehen von Seiten des Staates zur Verfügung gestellt werden, sodass diese wiederum zinslose Kredite für energetische Massnahmen anbieten können. Die vergebenen Darlehen sollen dem Land laufend von den Banken zurückbezahlt werden, sobald die Kreditnehmer dieser zinslosen Kredite diese zurückbezahlt haben oder diese uneinbringlich sind. Der Voranschlag 2024 sieht erstmals die in der Stellungnahme aufgeführten, vorsichtig geschätzten Budgetmittel im Umfang von CHF 10.0 Mio. für die Darlehensgewährung vor.

| Konto | Investitionsrechnung | V2024 | MR2023 | V2023 | R2022 | R2021 | Abw. V24/V23 abs. | in % |
|----------------|--|-------|--------|-------|----------------|-------|----------------------|------|
| 9 | Finanzen, Steuern | | | | | | | |
| 940 | Vermögens- und Schuldenverwaltung | | | | | | | |
| 940.600.00 | Verkauf Grundstücke Verw.-vermögen (Restbuchwerte) | | | | 217'102 | | - | - |
| 940.606.00 | Verkauf Mobilien Verw.-vermögen (Restbuchwerte) | | | | | | - | - |
| | Total Einnahmen Vermögens- und Schuldenverwaltung | | | | 217'102 | | - | - |
| Total 9 | Finanzen, Steuern | | | | | | | |
| | Total Ausgaben | | | | 217'102 | | - | - |
| | Total Einnahmen | | | | 217'102 | | - | - |
| | Nettoeinnahmen | | | | | | - | - |